

**Stefan Meyer, Werner Hilbig, Kristina Steffen
und Sebastian Schuch**

Ackerwildkrautschutz – Eine Bibliographie –



Ackerwildkrautschutz – Eine Bibliographie –

**Ergebnisse aus dem F+E-Vorhaben
(FKZ 3512 86 0300)**

**Stefan Meyer
Werner Hilbig
Kristina Steffen
Sebastian Schuch**

**unter Mitarbeit von
Hubert Illig
Christoph Leuschner
Dieter Rodi
Thomas van Elsen**



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 7 |
| 1 Zusammenfassung | 9 |
| 2 Summary..... | 9 |
| 3 Die Herausbildung der Ackerwildkrautflora, ihre jetzige Verarmung und die Bestrebungen zum Schutz der seltenen und gefährdeten Ackerwildkräuter | 10 |
| 3.1 Was sind Ackerwildkräuter?..... | 10 |
| 3.2 Die Entwicklung der Ackerwildkrautflora | 12 |
| 3.3 Die Standortbindung der Ackerwildkrautflora..... | 18 |
| 3.4 Die Veränderung und Verarmung der Ackerwildkrautflora..... | 19 |
| 3.5 Die Bestrebungen zum Schutz der Ackerwildkrautflora | 26 |
| 3.5.1 Naturschutz und Ackerwildkräuter | 26 |
| 3.5.2 Einrichtung von Schutzflächen | 27 |
| 3.5.3 Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustausch | 30 |
| 3.5.4 Schutzbemühungen in Europa | 35 |
| 3.6 Maßnahmen und Schutzkonzepte zum Erhalt der Ackerwildkrautflora..... | 37 |
| 3.7 Literaturverzeichnis | 49 |
| 4 Bibliographie zum Ackerwildkrautschutz..... | 53 |
| 4.1 Aufbau und Gebrauch | 53 |
| 4.2 Liste der Publikationen..... | 56 |
| 5 Danksagung | 222 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abb. 1: Sommer-Adonisröschen (<i>Adonis aestivalis</i>) in den Varietäten <i>aestivalis</i> (orange) und <i>citrinus</i> (gelb) | 11 |
| Abb. 2: Saat-Wucherblume (<i>Glebionis segetum</i>) auf einer zweijährigen Brache am Nordrand des Thüringer Waldes | 11 |
| Abb. 3: Kornrade (<i>Agrostemma githago</i>) | 12 |
| Abb. 4: Experimentelle Paläo-Ethnobotanik - Ernte von Winterroggen mit Beimengung von Kornrade (<i>Agrostemma githago</i>) und Roggen-Trespe (<i>Bromus secalinus</i>) aus dem Feldflorareservat Luckau-Freesdorf im Landkreis Dahme-Spreewald (Brandenburg), Juli 2012 | 13 |
| Abb. 5: Fruchtender Runder Lauch (<i>Allium rotundum</i>) auf einem Schutzacker in Nordbayern | 16 |
| Abb. 6: Alternativ bewirtschafteter Weinberg im Landkreis Kitzingen (Bayern) mit reichem Vorkommen der Wilden Tulpe (<i>Tulipa sylvestris</i>) | 16 |
| Abb. 7: Nachweise der Sichel-Wolfsmilch (<i>Euphorbia falcata</i>) sind aktuell in Deutschland nur noch aus dem Werntal (Bayern) und dem Thüringer Becken bekannt | 17 |
| Abb. 8: Vorkommen des Acker-Schwarzkümmels (<i>Nigella arvensis</i>) auf Äckern gibt es aktuell nur noch in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen | 17 |
| Abb. 9: In Grünland transformierte Ackerfläche auf Muschelkalk am Südrand des Thüringer Waldes | 21 |
| Abb. 10: Diasporen der Kornrade (<i>Agrostemma githago</i>) | 21 |
| Abb. 11: Blüte der Saat-Kuhnelke (<i>Vaccaria hispanica</i>) | 21 |
| Abb. 12: Kugelfrüchtige Binse (<i>Juncus sphaerocarpus</i>) | 22 |
| Abb. 13: Kopf-Binse (<i>Juncus capitatus</i>) | 22 |
| Abb. 14: Massenbestand der Roggen-Trespe (<i>Bromus secalinus</i> subsp. <i>infestus</i> und <i>secalinus</i>) in einem Wintergerstefeld im Landkreis Mansfeld-Südharz (Sachsen-Anhalt) | 24 |
| Abb. 15: Acker-Löwenmaul (<i>Misopates orontium</i>) | 24 |
| Abb. 16: Einjähriger Ziest (<i>Stachys annua</i>) | 24 |
| Abb. 17: Lein-Lolch (<i>Lolium temulentum</i>) | 25 |
| Abb. 18: Das Feldflorareservat Luckau-Freesdorf im Landkreis Dahme-Spreewald (Brandenburg) | 28 |
| Abb. 19: Exkursion während der Ackerwildkraut-Exkursionstagung 2008 in Schlangenbad im Rheingau-Taunus-Kreis (Hessen) | 31 |
| Abb. 20: Exkursion während der Ackerwildkraut-Exkursionstagung 2012 in Bad Frankenhausen im Kyffhäuserkreis (Thüringen) | 31 |
| Abb. 21: Wintergetreideanbau auf einem Schutzacker für Ackerwildkräuter im Fränkischen Freilichtmuseum Bad Windsheim im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim (Bayern) | 32 |

| | |
|---|----|
| Abb. 22: Vermehrungsbeete für regionale Ackerwildkrautsippen im Freilichtmuseum Kommern im Kreis Euskirchen (Nordrhein-Westfalen) | 33 |
| Abb. 23: Schutzacker für Ackerwildkräuter an den Oderhängen bei Mallnow im Landkreis Märkisch-Oderland (Brandenburg) | 34 |
| Abb. 24: Schutzacker mit Roggen- und Safranbau bei Mund/Oberwallis (Schweiz) | 36 |
| Abb. 25: Schutzacker für Ackerwildkräuter bei Westerhausen im Landkreis Harz (Sachsen-Anhalt) | 38 |
| Abb. 26: Das ehemalige Feldflorareservat Harslebener Berge im Landkreis Harz (Sachsen-Anhalt) | 38 |
| Abb. 27: Vermehrungsflächen von Ackerwildkräutern (u.a. Rundblättriges Hasenohr – <i>Bupleurum rotundifolium</i>) auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen | 39 |
| Abb. 28: Ackerrandstreifen am Oberhangbereich eines Feldes im Landkreis Göttingen (Niedersachsen) | 40 |
| Abb. 29: Selbstbegrünte Brache auf einem Kalkscherbenacker am Morgenbühl bei Bad Staffelstein im Landkreis Lichtenfels (Bayern) | 42 |
| Abb. 30: Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme (PIK) im Rahmen der Errichtung von Windkraftanlagen - Förderung von Ackerwildkräutern am Langen Berg bei Schirnewitz im Saale-Holzland-Kreis (Thüringen) | 43 |
| Abb. 31: Ökologisch bewirtschaftete Flächen mit Vorkommen des Acker- Schwarzkümmels (<i>Nigella arvensis</i>) bei Brodowin im Landkreis Barnim (Brandenburg) | 44 |
| Abb. 32: Selbstbegrünte Brache mit Acker-Filzkraut (<i>Filago arvensis</i>) und Zwerg- Filzkraut (<i>Filago minima</i>) im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Sachsen) | 47 |
| Abb. 33: Einzelpflanzen des Venuskamms (<i>Scandix pecten-veneris</i>) am Straßenbankett einer im Vorjahr modernisierten Straße im Ilmkreis (Thüringen) | 48 |
| Abb. 34: Eiblättriges Tännelkraut (<i>Kickxia spuria</i>) in einer durch Wildschweine aufgewühlten Störstelle im Halbtrockenrasen auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Rothenstein im Saale-Holzland-Kreis (Thüringen) | 48 |

Vorwort

Äcker stellen mit rund 30 Prozent der Landesfläche neben dem Wald die heute flächenmäßig wichtigsten Ökosysteme in Deutschland dar. In diesem intensiv bewirtschafteten Lebensraum sind rund 350 Pflanzenarten zu Hause, also etwas mehr als 10 Prozent der mitteleuropäischen Gefäßpflanzenflora, die sich zum Leidwesen der Bauern unter den angebauten Feldfrüchten einstellen. Etwa 150 Arten sind enger an das Ackerland gebunden. Viele von ihnen haben im Laufe der rund 7000-jährigen Geschichte des mitteleuropäischen Ackerbaus eine Ko-Evolution mit den Landnutzungspraktiken durchlaufen und besitzen heute spezifische Merkmale, die sie von ihren Ahnen unterscheiden. Sie müssen also als biologisches Erbe der menschlichen Kulturgeschichte verstanden werden.

Da manche dieser Gräser und Kräuter die Ernte erschweren, war es von Anfang an Ziel der Bauern, diese zurückzudrängen. Allerdings müssen nur etwa 20 der Ackerwildpflanzen, also weniger als 10 Prozent dieser Flora, als echte Problempflanzen angesehen werden, deren Bekämpfung zur Ertragsicherung und -steigerung notwendig ist. Die Bekämpfung gelang lange Zeit nur sehr unvollkommen und konnte erst in den letzten 50 Jahren mit den Mitteln der modernen Agrarforschung perfektioniert werden. Der Erfolg dieses Feldzuges lässt sich in den Roten Listen ablesen: Bereits 1998 galten 13 Ackerpflanzenarten in Deutschland als ausgestorben, mehr als in jedem anderen heimischen Lebensraum, und weitere 38 als vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet; 30 zusätzliche Sippen wurden als gefährdet gelistet. Diese Liste würde heute länger ausfallen und beinhaltet zudem nicht alle diejenigen früher häufigen Arten, die gleichfalls starke Bestandesabnahmen aufweisen. Aktuelle Wiederholungsaufnahmen im nord- und mitteldeutschen Ackerland lassen erkennen, dass die Ackerpflanzengemeinschaften seit den 1950er Jahren Verluste im regionalen Artenpool um 25 % und Diversitätsverluste im Feldinneren von rund 70 % erlitten haben und damit regelrecht zusammengebrochen sind. Viele agrarisch intensiv genutzte Regionen kommen heute Rachel Carson's Vision vom „Stummen Frühling“ nahe.

Der Siegeszug der Agrarforschung fand auf Kosten der Biodiversität im Ackerland statt, die nicht nur dem in der Kulturlandschaft Entspannung suchenden Bürger ästhetische Reize bot und die er heute weithin vergeblich sucht. Sie erfüllt mit ihren kennzeichnenden Pflanzen und Tieren auch wichtige ökosystemare Dienstleistungen wie etwa Bestäubungs- und Regulationsfunktionen in den Acker-Lebensgemeinschaften. In wahrscheinlich keinem mitteleuropäischen Lebensraum hat der Biodiversitätsschutz so wenig ausrichten können wie im Ackerland, das zu Recht heute als das „Stiefkind des Naturschutzes“ gilt. Es ist bis heute nicht gelungen, eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Landwirtschaft zu etablieren, in der die Ertragsfunktion in sinnvoller Weise mit anderen Landschaftsfunktionen wie dem Erhalt der lebensraumtypischen Artenvielfalt verknüpft wurde.

Um dringend notwendige Mindestrefugien für die Biodiversität im Ackerland zu schaffen, ist zweierlei nötig: Eine praxistaugliche Aufarbeitung unseres Wissens über die Ökologie der Ackerwildpflanzen und ihrer Bestandessituation, sowie eine sachlich geführte Debatte, um die Bedürfnisse eines modernen marktorientierten Ackerbaus mit den Mindestanforderungen des Biodiversitätsschutzes in Einklang zu bringen. Die hier vorgelegte, von namhaften Experten der Ackerwildkrautforschung zusammengestellte Dokumentation erschließt einen Fundus an international publizierter wie auch lokal veröffentlichter „grauer“ Literatur über alle Aspekte der Biologie der Ackerwildpflanzen. Möge sie künftigen, dringend notwendigen Initiativen zum Schutz dieses fast verlorenen biologischen Erbes unserer Kulturlandschaft als ein nützliches Fundament dienen.

1 Zusammenfassung

Ackerwildkrautschutz. Eine Bibliographie

Die vorliegende Publikation zum Ackerwildkrautschutz untergliedert sich in zwei Teilbereiche. Eine allgemeine Einführung in die Thematik ist der eigentlichen Bibliographie vorangestellt. Die Einführung umfasst neben Kapiteln zur Begriffsdefinition von Ackerwildkräutern, zur Genese der Segetalflora in Mitteleuropa und Angaben zur Standortbindung auch Ausführungen über den wirtschaftsbedingten starken Rückgang zahlreicher Segetalarten in den letzten Jahrzehnten und die Bestrebungen und Maßnahmen zum Schutz der seltenen und gefährdeten Arten. Im bibliographischen Teil sind alle den Bearbeitern bekannten Arbeiten zur Thematik Ackerwildkrautschutz aus Deutschland und den angrenzenden Ländern aufgeführt. Die vorliegende Bibliographie baut auf bereits publizierten Bibliographien aus den Jahren 1985 (HILBIG & ILLIG), 1994 (HILBIG unter Mitarbeit von ILLIG) und 2002 (HILBIG) auf. Den Hauptteil nehmen dabei Arbeiten aus Deutschland ein. Darüber hinaus sind auch Literaturangaben von Arbeiten aus anderen europäischen Ländern aufgeführt. Insgesamt umfasst die Bibliographie über 1.700 zitierte Publikationen, die sich mit Maßnahmen zur Erhaltung von Segetalbeständen und ihren Standorten, mit speziellen Arterhaltungsmaßnahmen, der Ausbringung von Arten, speziellen Schutz- und Extensivierungsprogrammen und ihren Erfolgen und Auswirkungen, auch auf die Tierwelt der Ackerstandorte, befassen. Die Literaturzitate sind alphabetisch sortiert. Zudem sind jedem Zitat das Land, in dem die Untersuchung durchgeführt wurde (bei Untersuchungen in Deutschland das Bundesland), und bis zu sieben ergänzende Schlagworte zugeordnet.

2 Summary

Protection of arable plants. A bibliography

The here presented paper on protection of arable plants consists of two parts. A general introduction to the subject precedes the bibliographic part. The introduction not only outlines the definition, the genesis of arable plants in Central Europe and information about the habitat preferences, but it also gives attention to the economically caused strong decrease of numerous arable plants in the last decades and to efforts and conservation measures to protect rare and endangered arable plant species. In the bibliographical part, all known publications are listed. This bibliography bases on previously published bibliographies of 1985 (HILBIG & ILLIG), 1994 (HILBIG in collaboration with ILLIG) and 2002 (HILBIG). The major part holds German papers, but references from other European countries are also included. Altogether, the bibliography totals more than 1,700 cited works that deal with conservation measures for arable plants and their locations, with special measures for protection and re-establishing of species, with extensification programmes, their successes and their effect on wildlife. The references are sorted alphabetically. Every citation is completed by the country of the study's region (or the federal state in Germany, respectively) and up to seven additional key words.

3 Die Herausbildung der Ackerwildkrautflora, ihre jetzige Verarmung und die Bestrebungen zum Schutz der seltenen und gefährdeten Ackerwildkräuter

von WERNER HILBIG, THOMAS VAN ELSSEN, HUBERT ILLIG & STEFAN MEYER

3.1 Was sind Ackerwildkräuter?

„Unkraut, oder unnützes Kraut, giebt es eigentlich gar nicht“
(BECKER 1788)

Der Begriff „Unkraut“ ist allgemein bekannt und bezeichnet Pflanzen, die dort auftreten, wo sie unerwünscht sind, ob sie nun durch ihr Vorkommen, oft in großen Mengen, einen ungepflegten Eindruck erzeugen, Kulturpflanzen bedrängen, deren Ernte erschweren, oder deren Ertrag in der Menge oder im Wert mindern. So werden unerwünschte Pflanzen in Wiesen und auf Forstflächen, vor allem in Schonungen, als Wiesenunkräuter (z.B. Herbst-Zeitlose - *Colchicum autumnale*, Sumpf-Schachtelhalm - *Equisetum palustre*) bzw. Forstunkräuter (z.B. Land-Reitgras - *Calamagrostis epigejos*) bezeichnet. Auch die auf ungepflegten Flächen in Ortslagen und Industriebereichen, an Wegrändern und auf Schuttablagerungen siedelnden „Ruderalpflanzen“ (von lat. *rudera* = Ruinen) gelten als Unkräuter (z.B. Gemeiner Beifuß - *Artemisia vulgaris*, Große Brennnessel - *Urtica dioica*), ebenso die Pflanzen, die auf den Kies- und Schotterstandorten der Bahnanlagen und Straßentrassen auftreten (z.B. Kompass-Lattich - *Lactuca serriola*, Kanadische Goldrute - *Solidago canadensis*). Selbst massenhaft auftretende Wasserpflanzen, wie die Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*) sind Wasser-„Unkräuter“.

Die auf Äckern ohne direktes Zutun des Menschen auftretenden unerwünschten Arten sind „Ackerunkräuter“. Es sind Pflanzen, die - nach der biologisch-ökologischen Definition von RADEMACHER (1948) - „gesellschaftsbildend mit den Nutzpflanzen zusammen auftreten, deren Kultur für sie erträglich, förderlich oder sogar lebensnotwendig ist“. Nach der ökonomischen Definition des gleichen Autors sind sie Pflanzen, die „unerwünschterweise auf dem Kulturland wachsen und dort mehr Schaden als Nutzen verursachen“. Das sind z.B. solche konkurrenzstarken Arten wie Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Kletten-Labkraut (*Galium aparine*), Acker-Stiefmütterchen (*Viola arvensis*) und die „Ungräser“ Acker-Fuchsschwanz (*Alopecurus myosuroides*), Gewöhnlicher Windhalm (*Apera spica-venti*), Flug-Hafer (*Avena fatua*), Hühnerhirse (*Echinochloa crus-galli*) und Gemeine Quecke (*Elymus repens*). Auf Ackerstandorten sind im Allgemeinen auch die konkurrenzschwachen Arten angewiesen, die nach der biologisch-ökologischen Definition durchaus Ackerunkräuter darstellen, in ökonomischer Hinsicht jedoch keinen oder kaum Schaden verursachen. Das trifft vor allem für die seit jeher seltenen Arten auf Grenzertragsböden des Ackerbaus zu, die in unseren Breiten oftmals ihre pflanzengeographische Verbreitungsgrenze besitzen, aber auch für Unkräuter, die in der Vergangenheit massenhaft auftreten konnten und zur damaligen Zeit durchaus bekämpft werden mussten. Das prächtig blühende Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*) war das „Teufelsauge“ (Abb. 1), das Grannen-Ruchgras (*Anthoxanthum puelii*) der Sensen-Düwel. Die beiden Doldengewächse Strahlen-Breitsame (*Orlaya grandiflora*) und Breitblättrige Haftdolde (*Turgenia latifolia*) erwähnt BOGENHARD (1850) als Ackerunkräuter, „welche stellenweise als eine wahre Landplage, als eine Pest der Äcker auftreten, ... dem Landmann bekannt und verhaßt“. Inzwischen sind sie aus unseren Breiten selbst den meisten Botanikern unbekannt. In Nordwest-Deutschland war die Saat-Wucherblume (*Glebionis segetum*) im 19. Jahrhundert ein so lä-

tiges Unkraut, dass streng auf ihre Bekämpfung geachtet wurde (Abb. 2). Sie wurde „Dreigroteblume“ genannt, weil ihr Auftreten auf dem Acker mit drei Groten (Bremer Währung bis zur Reichsgründung, 1 Taler = 54 Groten) bestraft wurde, was dem Wert von drei Eiern entspricht (PLENGE 1985). Durch die modernen Methoden der Bodenbearbeitung, Saatgutreinigung und Unkrautbekämpfung sind auch diese Arten inzwischen zu schützenswerten Seltenheiten geworden. Viele von ihnen sind Archäophyten, die erst mit dem Ackerbau nach Mitteleuropa gelangt sind.



Abb. 1: Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*) in den Varietäten *aestivalis* (orange) und *citrinus* (gelb) (Foto: S. MEYER)

Abb. 2: Saat-Wucherblume (*Glebionis segetum*) auf einer zweijährigen Brache am Nordrand des Thüringer Waldes (Foto: S. MEYER)

Für diese Arten wird in den letzten Jahrzehnten der negativ belastete Begriff „Ackerunkraut“ durch das Wort „Ackerwildkraut“ oder „Ackerwildpflanze“ ersetzt, wenn auch klar ist, dass bei einigen dieser Arten das Wort „Wildkraut“ nicht ganz zutreffend ist, da sie sich in Koevolution mit den Getreidearten eng an den Ackerbau angepasst und bestimmte Wildeigenschaften verloren haben (z.B. Kornrade - *Agrostemma githago*, Roggen-Trespe - *Bromus secalinus*, Flachs-Leimkraut - *Silene linicola*, vgl. HAMMER et al. 1982, KORNAŚ 1988, SCHOLZ 1991, KÜHN 1994) (Abb. 3). Inzwischen wird von anderen Autoren „*ein maßgeblicher Einfluss einer Co-Evolution mit dem Getreide ... verworfen*“ (BOMBLE 2011). Sie stellen aber auf alle Fälle „obligate Unkräuter“ dar, die ohne den Ackerbau bzw. spezielle Kulturpflanzen nicht existieren können.

Eine in wissenschaftlichen Publikationen häufig verwendete wertfreie Bezeichnung für die auf Äckern ohne direktes Zutun des Menschen auftretenden Pflanzen ist der Begriff „Segetalpflanzen (von lat. *segetalis* = zur Saat gehörig; *seges* = die Saat). Wir verwenden in der vorliegenden Arbeit die Begriffe Ackerunkräuter, Ackerwildkräuter und Segetalpflanzen synonym und bevorzugen für die hier berücksichtigten seltenen und in ihrer Existenz gefährdeten Arten die Bezeichnung Ackerwildkräuter.



Abb. 3: Kornrade (*Agrostemma githago*) (Foto: S. MEYER)

3.2 Die Entwicklung der Ackerwildkrautflora

„The relationship between weeds and crops are intimate and ancient, going back at least to the beginning of agriculture.”
(HARLAN 1982)

Unsere Kenntnisse über das Vorkommen von Segetalarten in z.T. weit zurückreichenden Zeiträumen und auch über die Möglichkeit, Wissen über pflanzensoziologische Strukturen auf frühen historischen Äckern zu erlangen, fußen ganz überwiegend auf den Ergebnissen einer noch relativ jungen Forschungsdisziplin, der Paläo-Ethnobotanik (syn. Archäobotanik). Sie entwickelte sich in kaum mehr als 150 Jahren von einer die archäologische Erkundung zunächst nur begleitenden Hilfswissenschaft zu einem heute eigenständigen Forschungszweig, vernetzt mit siedlungsgeschichtlichen und siedlungsgeografischen, vegetations- und landschaftsgeschichtlichen Fragestellungen (JACOMET & KREUZ 1999). Gegenstand der Untersuchungen sind in aller Regel die auf natürliche Weise in den Torfkörpern von Mooren und Muddesedimenten von Seen konservierten pflanzliche Überreste, darunter v. a. Diasporen (Samen und Früchte) und Pollen (Blütenstaub). Da im Zusammenhang mit Äckern aber gerade die anthropogene Einflussnahme auf die Ausbildung der Flora und Vegetation von Bedeutung ist, stellen besonders Funde von Ernte-, Ernährungs- und Saatgut aus Druschplätzen und ehemaligen Speichern Abfallgruben und Kloaken, Brunnen und Burggräben Forschungsobjekte dar (siehe Abb. 4 experimentelle Paläo-Ethnobotanik). Erst seit dem Hochmittelalter treten ikonografische und schriftsprachliche Quellen hinzu.



Abb. 4: Experimentelle Paläo-Ethnobotanik - Ernte von Winterroggen mit Beimengung von Kornrade (*Agrostemma githago*) und Roggen-Trespe (*Bromus secalinus*) aus dem Feldflorareservat Luckau-Freesdorf im Landkreis Dahme-Spreewald (Brandenburg), Juli 2012 (Foto: H. ILLIG)

Neben zahlreichen Beiträgen zur Geschichte der Segetalflora und -vegetation auf zumeist regionaler, seltener auf Landesebene (z.B. KÜHN 1994 für Mähren; KORNAŚ 1988 für Polen; KNÖRZER 1971 für das Rheinland; HILBIG & LANGE 1981 für das Flach- und Hügelland der DDR; ILLIG 1998a für die Niederlausitz u.a.) geben die Arbeiten von LANGE (1976), WILLERDING (1986) und JACOMET & KREUZ (1999) zusammenfassende Antworten zu Fragen des Erstauftretens und der Ausbreitung von Segetalarten sowie der Herausbildung von Segetalgesellschaften in Mitteleuropa.

Es gilt als gesichert, dass sich im Vorderen Orient etwa um 8.000 v.u.Z. der Übergang von sammelnden, jagenden sowie viehhaltenden Stämmen zu sesshaften, ackerbautreibenden und vorrätehaltenden vollzog. Mitteleuropa erreichte die „agrарische Revolution“ erst im 6. Jahrtausend v.u.Z. (Neolithikum), womit auch die Geschichte der segetalen Unkräuter hier ihren Anfang nimmt. In der seit Jahren anhaltenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu Fragen der Entstehung von Arten und ihrem Indigenat waren und sind die Unkräuter immer wieder Diskussionsgegenstand. Dazu liegen Beiträge u.a. von KREUZ (1990) für die älteste Zeit (Bandkeramik) und aus aktueller Sicht von SCHOLZ (1991), SUKOPP & SCHOLZ (1997) sowie KOWARIK & SUKOPP (2000) vor. An die Seite der „Alteinheimischen“ (Apophyten/ Idiochorophyten) werden die Anökophyten gestellt, für die KOWARIK & SUKOPP (2000) eine Differenzierung nach ihrem Entstehungszeitraum und nach dem Vorhandensein cultigener Merkmale beispielhaft vornehmen.

Grundsätzlich gilt, dass zwischen Kulturpflanzen und begleitenden Segetalunkräutern ein koevolutionärer Zusammenhang besteht, der in Mitteleuropa im Verlaufe von ca. 7.500 Jahren stets auch die natürlichen Faktoren, Boden und Klima, einzubeziehen hat. Selektierende Wirkungen gingen ferner von der langfristigen Kulturpflanzennutzung, z.B. vom Wintergetreideanbau, von der Kontinuität der Bodenbearbeitung, der Erntezeit und Ernteweise (Sichel, Sense) sowie der anhaltenden standörtlichen Auszehrung infolge Düngermangels aus. Diese Langzeitwirkungen betrafen aber nicht nur den phäno- und vielfach auch genotypischen Wandel der Pflanzensippen selbst, sondern vor allem die Entwicklung relativ einheitlicher,

angepasster Segetalartenbestände zu typischen Segetalgesellschaften. Daher sind die aktuellen soziologischen Strukturen in aller Regel Halmfrucht-Gesellschaften, wenn heute häufig auch nur noch in relikttärenden Zuständen (MEYER et al. Manuskript). Hackfrucht-Gesellschaften, z.B. in Gärten und Weinbergen, sind das Ergebnis von länger andauernden Spezialkulturen, meist jüngerer Zeit.

Die vollständige Rekonstruktion historischer Segetalbestände ist allein über archäologische Funde und paläo-ethnobotanische Befunde nicht möglich, denn das geborgene Material an Pollen und Samen sowie an Früchten und anderen pflanzlichen Großresten ist unvollständig, insbesondere das von kleinwüchsigen, eher bodendeckenden Arten, und die pollenmorphologische Differenzierung einiger wesentlicher Pflanzengruppen, z.B. der Süßgräser, ist so gut wie unmöglich. ILLIG (in ARLT et al. 1991) hat (nach WILLERDING 1981) den historischen Entwicklungsprozess der Ackerunkrautvegetation zusammenfassend dargestellt: „Bei der Wahl der frühen Siedlungsplätze, die die Ackerbauwürdigkeit einzuschließen hatte, wurden zunächst mäßig frische bis frische Böden bevorzugt. Hinsichtlich der Bodenreaktion lag der Schwerpunkt bei schwach sauren bis schwach basischen Standorten. Ihre Ableitung aus natürlichen Waldstandorten erlaubt ferner die Aussage, dass es sich dabei um stickstoffreichere Böden gehandelt hat.“ Die Felder im Neolithikum (um 5.000 - 1.800 v.u.Z.) haben wir uns als kleinflächige, lückige Bestände von Weizenarten und Gerste vorzustellen, in denen die Kulturpflanzen dem Druck der konkurrenzkräftigen Unkräuter, darunter jeweils hohe Anteile von überwinternden, aber auch von z.T. frühjahrskeimenden Chenopodietae-Arten und Resten der ursprünglichen Waldflora, nur mühsam standhielten. HÜPPE (1987b) schließt aus seinen Untersuchungen für die Zeit des Neolithikums bis in die Bronzezeit auf eine längere Brache als Bestellzeit, d.h. die ackerbauliche Nutzung von Flächen war nur auf wenige Jahre beschränkt, danach folgte eine mehrjährige Bracheweide. Solche Brachfluren erhielten dadurch den Charakter grünlandähnlicher Unkrautdecken mit hohen Anteilen mehrjähriger Arten. Die Segetalvegetation war demnach gänzlich anders zusammengesetzt als die seit dem 19. Jahrhundert beschriebenen Bestände. Sie stand zu diesem Zeitpunkt noch am Anfang eines langen Entwicklungsweges, der vor allem Selektionsvorgänge hinsichtlich der Entwicklungsrhythmik und auch der Verbreitungsstrategien einzelner Sippen in Gang setzte.

Zu den häufigen und in Mitteleuropa weit verbreiteten Unkrautarten auf den bandkeramischen Äckern gehörten z.B. Roggen-Trespe (*Bromus secalinus*), Rainkohl (*Lapsana communis*), Floh-Knöterich (*Polygonum persicaria*), Gemeiner Windenknöterich (*Fallopia convolvulus*) und Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*). Anhand solcher Unkrautdiasporen versuchte KNÖRZER (1971) für diese Zeit eine Roggentrespen-Rainkohl-Gesellschaft (*Bromo-Lapsanietum praehistoricum*) als charakteristische Assoziation zu rekonstruieren.

Spätestens in der Übergangsphase von der späten Jungsteinzeit zur Bronzezeit (um 1.700 v.u.Z.) verstärkte sich der Anbau von Sommergetreiden, in den als neue Kulturpflanze nun auch der Saat-Hafer zunehmend einbezogen wurde. Die Ursachen liegen wohl vor allem in der Erschließung neuer Ackerstandorte auf den Kalkböden bzw. auf den ärmeren Böden der Pleistozänlandschaften sowie in der verbesserten Bodenbearbeitung. Die bisher vorliegenden Befunde sprechen dafür, dass sich schrittweise Segetalgesellschaften herausbildeten, die den heutigen Haftdolden-Gesellschaften (*Caucalidion*) bzw. Ackerfrauenmantel-Gesellschaften (*Aphanion*) nahe standen. Interessant ist, dass die Nachweise von spezialisierten Arten der Leinfelder (z.B. Lein-Seide - *Cuscuta epilinum* und Gezähnter Leindotter - *Camelina alyssum*) trotz des damals schon 3.000 Jahre währenden Leinanbaus erst für die vorrömische Eisenzeit gelangen.

In weiten Gebieten hatte bis in die Römische Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit (um 0 – 500 u.Z.) noch immer die Viehwirtschaft vorrangige Bedeutung. Gerste dominierte als Sommer-, Spelzweizen als Wintergetreide, doch erlangte der Roggen nach erstmaligem Auftreten in der Eisenzeit als Wintergetreide auch einen gewissen lokalen Anteil. In diese Zeit fällt der Rückgang der Chenopodieta-Arten in den Getreidekulturen. Für die unmittelbar unter dem Kultureinfluss Roms stehenden Gebiete Mitteleuropas ist ferner festzuhalten, dass neben den eigentlichen Ackerfluren nun auch Gärten entstanden und Wein angebaut wurde.

Zu grundlegenden Veränderungen in der landwirtschaftlichen Produktion kam es um die Mitte des 1. Jahrtausends u.Z. Der Ackerbau erreichte Vorrang gegenüber der Viehhaltung. Eisenbeschlagene Pflugschare hatten eine intensivere Bodenbearbeitung zur Folge. Dies lässt in Verbindung mit ständiger Bevölkerungszunahme den Schluss zu, dass vom frühen Mittelalter an auch ärmere, trockenere und sandige Ackerstandorte in Nutzung kamen und damit erstmals Lämmersalat-Fluren (*Arnoseridion*) entstanden. Roggen wurde allerdings auch auf den reicheren Böden der Lössgebiete gebaut. Ein großer Teil der Brachflächen ist offenbar weidewirtschaftlich genutzt worden, so auch die Winterung, die teilweise vor dem Schossen im Frühjahr beweidet wurde.

Um 800 erfuhr der Gartenbau eine spürbare Förderung durch die von Karl dem Großen für alle königlichen Höfe im Fränkischen Reich erlassene Landgüterverordnung („*Capitulare de villis vel curtis imperii*“) und im Zuge der voranschreitenden Christianisierung durch das Wirken der Klöster. Da Gemüse-, Gewürz- und Heilpflanzen überwiegend als Gartenkulturen angebaut wurden, kam es hier nach und nach zur Ausprägung eigenständiger Unkrautgesellschaften. Ähnliches gilt für den Weinbau, der an thermisch begünstigten Plätzen an den Hängen der größeren Flusstäler und in den Moränenlandschaften bis weit in den Norden Europas getragen wurde. Mit ihm gelangten einige wärmeliebende Unkrautarten mediterraner Verbreitung (Weinbergs-Traubenhyazinthe - *Muscari racemosum*, Gemüse-Lauch - *Allium oleraceum*, Runder Lauch - *Allium rotundum* (Abb. 5), Wilde Tulpe - *Tulipa sylvestris* (Abb. 6), Acker-Ringelblume - *Calendula arvensis*) in die neuen Anbaugelände und bildeten in den wärmebegünstigten Gebieten eine eigene, den Weinbaubedingungen entsprechende Gesellschaft, für die der Weinbergs-Lauch (*Allium vineale*) charakteristisch ist.

Anhand ökologischer Zeigerwerte der Unkrautarten haben WILLERDING (1986) und LANGE (1976) versucht, die Herausbildung geregelter Flurnutzungssysteme nachzuweisen, in denen die Winterung (Saatweizen, Roggen) überwog. Diese Entwicklung verstärkte sich bis in das hohe Mittelalter, die Zeit der Durchsetzung der Dreifelderwirtschaft und der Herausbildung der Wiesenwirtschaft im westelbischen Raum, während diese Entwicklung im Gebiet zwischen Elbe und Oder erst nach 1.200 u.Z. erreicht wurde. Die ursprüngliche Bodenbearbeitung mit dem Haken hatte zur Folge, dass in den so gezogenen Furchen neben den Kulturpflanzen vorwiegend annuelle Unkräuter aufwuchsen, während sich in den Zwischenräumen noch ein hoher Anteil mehrjähriger Arten behaupten konnte. Weitgehend homogene Unkrautbestände der Äcker konnten sich daher erst seit der überwiegenden Verwendung des Beetpfluges durch die dabei geschaffene einheitliche Saatfläche herausbilden.



Abb. 5: Fruchtender Runder Lauch (*Allium rotundum*) auf einem Schutzacker in Nordbayern (Foto: S. MEYER)

Abb. 6: Alternativ bewirtschafteter Weinberg im Landkreis Kitzingen (Bayern) mit reichem Vorkommen der Wilden Tulpe (*Tulipa sylvestris*) (Foto: B. BLÜMLEIN)

Die mit dem hochmittelalterlichen Landesausbau verbundene Inanspruchnahme ertragschwacher, armer, saurer Sandböden hatte in den Pleistozängebieten die Entfaltung charakteristischer Lämmersalat-Fluren (Arnosseridion) zur Folge. In Sommerkultur trat nun als neue Kulturpflanze der Buchweizen in Erscheinung. Die strenge Dreifelderwirtschaft in der Abfolge von Winterung, Sommerung und Brache, auf den nährstoffreicheren Standorten auch die Zweifelderwirtschaft ohne Brache, entsprach den Besitzverhältnissen, den agrartechnischen Voraussetzungen, der geringen Verfügung über Stalldung und auch den Bedingungen der Kulturpflanzen selbst. Dies trug seit dem Hochmittelalter bis in die frühe Neuzeit zu einer deutlichen Zunahme der annualen Unkräuter auf Äckern bei, die je nach ihren keimungsphysiologischen Voraussetzungen und den Standortbedingungen als vorwiegend überwinternde Herbstkeimer, z.B. Kornrade (*Agrostemma githago*), Lämmersalat (*Arnosera minima*), Roggen-Trespe (*Bromus secalinus*) und Kornblume (*Centaurea cyanus*), in der Winterung oder als Frühjahrskeimer, z.B. Flug-Hafer (*Avena fatua*), Saat-Wucherblume (*Glebionis segetum*), Taumel-Lolch (*Lolium temulentum*) und Acker-Senf (*Sinapis arvensis*), in der Sommerung aspektbildend auftraten. Für viele Arten, z.B. Spießblättriges Tännelkraut (*Kickxia elatine*), Acker-Lichtnelke (*Silene noctiflora*), Sichel-Wolfsmilch (*Euphorbia falcata*) (Abb. 7) und Acker-Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*) (Abb. 8), brachten aber erst die herbstliche Stoppelflur oder das Brachejahr ausreichend Zeit zur Erneuerung des Samenvorrates im Boden.



Abb. 7: Nachweise der Sichel-Wolfsmilch (*Euphorbia falcata*) sind aktuell in Deutschland nur noch aus dem Werntal (Bayern) und dem Thüringer Becken bekannt (Foto: S. MEYER)

Abb. 8: Vorkommen des Acker-Schwarzkümmels (*Nigella arvensis*) auf Äckern gibt es aktuell nur noch in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen (Foto: S. MEYER)

Seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde mit dem sich durchsetzenden Gebrauch des Bodenwendepfluges, der Beschränkung der strengen Form der Dreifelderwirtschaft auf die nährstoffärmeren Äcker und des Ersatzes der Brache auf den besseren Böden durch Futterleguminosen und Hackfrüchte (verbesserte Dreifelderwirtschaft) der Feldbau spürbar intensiviert. Neue Flurregelungen als Folge von Gemeindeseparationen im 19. Jahrhundert sowie die einsetzende mineralische Düngung leiteten schließlich einen ersten messbaren Rückgang der Saatunkräuter, insbesondere der düngungsempfindlichen Sandbodenunkräuter, der konkurrenzschwächeren Kalkbodenarten und der Zwiebelgeophyten wie Acker-Goldstern (*Gagea villosa*), Wiesen-Goldstern (*G. pratensis*), Dolden-Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*), Weinbergs-Lauch (*Allium vineale*) ein. Inzwischen zählt der Feldbau auf kleinflächigen Schlägen bereits zur Agrargeschichte und wurde weitgehend durch Großschläge abgelöst.

Die von der modernen pflanzensoziologischen Forschung beschriebenen relativ einheitlichen Segetalgesellschaften sind vor allem das Ergebnis einer langen Entwicklungszeit seit der Einführung einer weitreichenden an- und ausgleichend wirkenden Agrartechnik in Verbindung mit Flurnutzungssystemen.

3.3 Die Standortbindung der Ackerwildkrautflora

„Der klein Sawramffer wachßt auff den ungebawten sandichten äckeren“
(BOCK 1560)

Auch die typischen Ackerwildkräuter besitzen mit unterschiedlichen Amplituden Bindungen an bestimmte Ackerstandorte. Sie reichen von einem mehr oder weniger indifferenten Verhalten, das ihr Vorkommen auf nahezu allen Ackerstandorten, z.T. auch auf Standorten außerhalb des Ackers ermöglicht (z.B. Gemeine Quecke - *Elymus repens*, Kletten-Labkraut - *Galium aparine*) bis zur Beschränkung auf ganz spezielle extreme Grenzertragsstandorte. Auf alle Fälle müssen Ackerwildkräuter die häufige Bodenbearbeitung und die Konkurrenz der Kulturpflanzen ertragen. Fehlende Bodenbearbeitung, z.B. durch Brachfallen des Ackers, führt nach wenigen Jahren zum starken Aufkommen mehrjähriger Arten und wirkt sich negativ auf die annuellen (einjährigen) Ackerwildkräuter aus, vor allem aber auf die konkurrenzschwachen seltenen und bestandsgefährdeten Arten (HILBIG 1996b).

Die Klimafaktoren, vor allem die Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse und ihre jahreszeitliche Abfolge, bestimmen die Gesamtverbreitung einer Pflanzenart. So zeigt die tropisch-subtropische Unkrautflora mit ihren zahlreichen weltweit als gefährliche Unkräuter eingestuft Arten (HOLM et al. 1979) eine nur sehr geringe Übereinstimmung mit unserer mitteleuropäischen Segetalflora. In unseren Breiten erreichen viele Ackerwildpflanzen mit Verbreitungsschwerpunkt im mediterranen und vorderasiatischen Raum die Nord- oder Nordwestgrenze ihrer Verbreitung (z.B. Flammen-Adonisröschen – *Adonis flammea* und Rundblättriges Hasenohr – *Bupleurum rotundifolium*). Sie sind auf wärmere trockenere Ackerstandorte beschränkt und waren durch die Randvorkommen ihrer Gesamtverbreitung schon immer recht selten (SCHUBERT & HILBIG 1969). Diese Arten sind inzwischen besonders gefährdet, zumal ihre ertragsarmen und ungünstig zu bearbeitenden Ackerstandorte eine ergiebige Fortführung des Ackerbaus nicht mehr gestatten und auf ihnen die Ackernutzung oftmals aufgegeben wurde (RITSCHEL-KANDEL 1988, MEYER et al. 2008). Gleiches gilt für Arten mit Verbreitungsschwerpunkt im westeuropäischen ozeanisch-subozeanisch geprägten Gebiet (z.B. Saat-Wucherblume - *Glebionis segetum*, Saat-Hohlzahn - *Galeopsis segetum*), die in den stärker kontinental geprägten Gebieten fehlen. Bei noch in Ausbreitung befindlichen Neophyten (z.B. Beifuß-Ambrosie - *Ambrosia artemisiifolia*, Samtpappel – *Abutilon theophrasti*), die für die Thematik des Ackerwildkrautschutzes ohne Bedeutung sind, begrenzen ihre klimatischen Ansprüche das potentielle Besiedlungsgebiet.

Schon vor Jahrhunderten war die Standortbindung bestimmter Arten bekannt. 1588 wurde in der „*Sylva Hercynia*“, der weltweit ersten Flora, die überhaupt veröffentlicht wurde (THAL 1588), Acker-Spörgel (*Spergula arvensis*) von „vornehmlich dürrem und sandigem Erdreich“ und Rundblättriges Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*) von Kalkböden angegeben. Auch die Kräuterbücher des 16. Jahrhunderts enthalten Standortangaben für einige Ackerwildkräuter (z.B. BOCK 1560). Im 19. Jahrhundert nutzte man die Ackerwildkräuter bereits als standortzeigende Pflanzen (CROME 1812, TROMMER 1853). Auch die zahlreichen Regionalfloren liefern gute Angaben zu den Böden, auf denen die Arten angetroffen wurden (z.B. WREDOW 1812, WALLROTH 1815, BOGENHARD 1850). Im 20. Jahrhundert folgten spezielle Studien zur Bindung der Segetalarten an bestimmte pH-Stufen, Nährstoff- (im wesentlichen Stickstoff-) gehalte, an Humus-, Ton- und Wassergehalt des Ackerbodens und zur Standortkennzeichnung durch Artengruppen gleicher und ähnlicher Standortanforderungen (ELLENBERG 1950, HILBIG et al. 1962, MAHN 1967, KAUSSMANN & KUDOKE 1973, HILBIG & VOIGTLÄNDER 1984). Die Ackerwildpflanzen treten in standortgebundenen Pflanzengesellschaften auf, die durch

charakteristische, im Wesentlichen edaphisch bedingte Arten und Artengruppen gekennzeichnet werden (HILBIG 1973).

3.4 Die Veränderung und Verarmung der Ackerwildkrautflora

„Volkomen onschadelijke soorten uit de akkerflora zijn verdwenen“
(ZONDERWIJK 1973)

Die Veränderungen in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung vom Mittelalter bis in die Neuzeit waren nicht so gravierend, dass es im Laufe von einigen Jahrhunderten zu starken Veränderungen in der Ackerwildkrautflora gekommen wäre. Anhand von paläobotanischen Untersuchungen, Kräuterbüchern und Floren kann man annehmen, dass das Artenspektrum bis in die jüngere Vergangenheit keine grundlegenden Veränderungen erfahren hat, auch wenn vor allem ab dem 19. Jahrhundert einige Neophyten hinzukamen (HILBIG & LANGE 1981). Die Dreifelderwirtschaft mit ihrem Wechsel Wintergetreide – Sommergetreide – Brache war bis zum 18. Jahrhundert die herrschende Wirtschaftsform. Auch bei der verbesserten Dreifelderwirtschaft (Futter- oder Hackfruchtkultur anstelle der Brache), dem dominierenden landwirtschaftlichen Bodennutzungssystem des 19. Jahrhunderts, gebietsweise weit in das 20. Jahrhundert hineinreichend, waren günstige Bedingungen für eine artenreiche Ackerwildkrautflora anzutreffen. Die vielzitierte Feststellung von BUCHLI (1936) *„Bei keinem anderen Bodennutzungssystem finden wir diese Üppigkeit der Entwicklung und diesen Artenreichtum der Ackerunkrautflora ... wie bei der verbesserten Dreifelderwirtschaft“* bringt das zum Ausdruck.

Bei einzelnen Arten kam es bereits Ende des 19. Jahrhunderts zum merklichen Rückgang. Das betraf die speirochoren (= ungewollt mit dem Saatgut verbreiteten) Arten und Arten mit großen Diasporen, die durch die bessere Saatgutreinigung zurückgedrängt wurden (z.B. Adonisröschen-Arten - *Adonis spec.*, Kornrade - *Agrostemma githago*). Einige Arten, die noch Mitte des 19. Jahrhunderts als „häufig, allgemein verbreitet“ bezeichnet worden waren, wurden bald zu Seltenheiten. In Gebieten intensiven Ackerbaus mit hohen Bodenwertzahlen und landwirtschaftlichen Großbetrieben gab es schon in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts Ackerflächen mit einer artenarmen Segetalflora aus mehr oder weniger standortindifferenten Arten und solchen, die ihren Verbreitungsschwerpunkt auf nährstoffreichen Ackerstandorten besitzen (HANF 1937). Dabei ist zu beachten, dass die ertragsstarken Äcker mit ihren „mittleren“, für die Kulturpflanzen sehr günstigen Standortseigenschaften sich weniger durch eigene Ackerwildpflanzen auszeichnen als die extremen, in denen die indifferenten Arten ebenfalls auftreten (ELLENBERG 1950). In den wirtschaftlich schwierigen Kriegs- und Nachkriegsjahren, in denen sich auch die ackerbaulichen Grenzstandorte noch unter dem Pflug befanden, waren dort die ausgesprochenen Kalk- und Säurezeiger noch reichlich vertreten. In den thüringischen Muschelkalkgebieten konnte man auf manchen Äckern noch in den 1950er Jahren eine wahre Blütenpracht von Ackerwildpflanzen erleben (HILBIG 2007a).

Seit den 1960er und 1970er Jahren setzte jedoch eine starke Veränderung und Verarmung der Ackerwildkrautflora ein, die sowohl die Artenzahl als auch das mengenmäßige Verhältnis der Arten zueinander betraf. Zahlreiche floristische und vegetationskundliche Arbeiten (Wiederholungskartierungen der Ackerwildkrautflora und der Segetalvegetation) machten auf diese Veränderungen aufmerksam (Überblick in ALBRECHT 1995a). Sie zeigten vor allem den massiven Rückgang, z.T. das völlige Verschwinden der Ackerwildkräuter der flachgründigen Kalkscherbenäcker, der armen sauren Sandböden und der krumenfeuchten und nassen Sonderstandorte auf Äckern und ihrer Pflanzengesellschaften (KOHLEBRECHER et al. 2012,

MEYER et al. 2013). In Vorpommern tritt die Segetalgesellschaft der Lämmersalatflur (Teesdalia-Arnoseridetum) inzwischen „auf weniger als 1 % der Ackerflächen auf, auf denen ein Vorkommen aufgrund von Substrat und klimatischen Verhältnissen denkbar wäre“ (LITERSKI et al. 2005). Die dortigen Untersuchungen zeigten auch die vielfache Zunahme von sehr artenarmen Segetalbeständen aus mehr oder weniger indifferenten, konkurrenzstarken und wenig herbizidempfindlichen Sippen der Unkrautvegetation. In den Roten Listen der gefährdeten, verschollenen und ausgestorbenen Pflanzenarten erschienen zahlreiche Vertreter der Ackerwildkrautflora, oft in den Gruppen mit den höchsten Gefährdungsgraden (KORNECK et al. 1996, FRANK et al. 2004, RISTOW et al. 2006, KORSCH & WESTHUS 2011).

Im Wesentlichen waren folgende Wirtschaftsmaßnahmen für den starken Rückgang verantwortlich:

Auflassen ertragsschwacher, nur extensiv zu bewirtschaftender Ackerflächen

Diese oft abgelegenen, vielfach hängigen und kleinen Schläge sind für eine intensive Ackernutzung mit zunehmend größer dimensionierten Maschinen nicht geeignet. Sie wurden aus der Nutzung genommen, mit mehrjährigen Futterkulturen eingesät oder in andere Biotypen transformiert (RITSCHEL-KANDEL 1988) (Abb. 9). Das führte zum Verschwinden vieler artenreicher Bestände der charakteristischen Segetalgesellschaft der Haftdolden-Adonisröschen-Assoziation (Caucalido-Scandicetum) (HILBIG 2007a, MEYER et al. 2013). In den armen diluvialen Sandgebieten Norddeutschlands wurden Ackerflächen mit Vorkommen der Lämmersalat-Assoziation (Teesdalia-Arnoseridetum) mit Kiefern aufgeforstet oder durch Düngung und Kalkung so verändert, dass an die Stelle der genannten Segetalgesellschaft mit ihren charakteristischen, inzwischen schutzbedürftigen Säurezeigern wie Lämmersalat (*Arnoseris minima*), Saat-Wucherblume (*Glebionis segetum*), Kahles Ferkelkraut (*Hypochaeris glabra*), Kleiner Vogelfuß (*Ornithopus perpusillus*) und Bauernsenf (*Teesdalia nudicaulis*) artenarme Windhalmbestände traten (TÜXEN 1962, JAGE 1972, MEISEL & VON HÜBSCHMANN 1976, KLÄGE 1999, MEYER et al. 2013).

Saatgutreinigung

Die Saatunkräuter, deren Diasporen sich über Jahrtausende denen der Kulturpflanzen angeglichen hatten und dadurch mit dem Getreide geerntet und mit dem Saatgut wieder auf den Acker gebracht worden waren, hatten sich mit den Kulturpflanzen auch dem Anbauhythmus angepasst. Ein prägnantes Beispiel dafür bietet die Kornrade (*Agrostemma githago*) (HAMMER et al. 1982) (Abb. 10), weitere Beispiele sind Roggen-Trespe (*Bromus secalinus*), Saat-Kuhnelke (*Vaccaria hispanica*) (Abb. 11), Flachs-Leimkraut (*Silene linicola*) sowie die Gattungen Mohn (*Papaver*) (RAUBER 1977) und Leindotter (*Camelina*). Früher durchaus häufig, sind sie durch die Saatgutreinigung, wie auch Kornblume (*Centaurea cyanus*) und weitere Arten mit größeren, leicht zu entfernenden Diasporen, fast völlig verschwunden bzw. gebietsweise sehr stark zurückgedrängt worden.



Abb. 9: In Grünland transformierte Ackerfläche auf Muschelkalk am Südrand des Thüringer Waldes (Foto: S. MEYER)



Abb. 10: Diasporen der Kornrade (*Agrostemma githago*) (Foto: S. MEYER)



Abb. 11: Blüte der Saat-Kuhnelke (*Vaccaria hispanica*) (Foto: S. MEYER)

Veränderung bei der Bodenbearbeitung

Durch bessere und tiefere Bodenbearbeitung sind die Zwiebelgeophyten der Gattungen *Allium*, *Gagea*, *Muscari* und *Ornithogalum*, die nicht nur als Weinbergsunkräuter auftraten, von den Äckern fast völlig verschwunden.

Bodenverbessernde Maßnahmen (Düngung, Kalkung, Melioration und Beregnung)

Diese zur Förderung der Kulturpflanzen durchgeführten Maßnahmen führten zum Verschwinden der Ackerwildkräuter mit Verbreitungsschwerpunkt auf ackerbaulichen Grenzertragsstandorten des basischen wie des sauren Bereiches und der nassen Sonderstandorte. Die konkurrenzschwachen Arten verschwanden aus dem Feldinneren und fanden nur noch am Feldrand mit den für sie günstigeren Lichtverhältnissen und der nicht so starken Düngerversorgung und Bodenbearbeitung Existenzmöglichkeiten. Durch Meliorationsmaßnahmen sind zahlreiche Krumenfeuchtezeiger wie Mauer-Gipskraut (*Gypsophila muralis*), Niederliegendes Johanniskraut (*Hypericum humifusum*), Kleines Mäuseschwänzchen (*Myosurus minimus*) gefährdet. Vor allem die auch früher bereits sehr seltenen Arten wie Acker-Kleinling (*Centunculus minimus*), Gelbweiße Strohblume (*Helichrysum luteoalbum*), Kugelfrüchtige Binse (*Juncus sphaerocarpus*) (Abb. 12), Kopf-Binse (*Juncus capitatus*) (Abb. 13), Zwerg-Lein (*Radiola linoides*) und Saat-Schuppenmiere (*Spergularia segetalis*) sind heutzutage fast von den Äckern verschwunden.



Abb. 12: Kugelfrüchtige Binse (*Juncus sphaerocarpus*) (Foto: S. MEYER)



Abb. 13: Kopf-Binse (*Juncus capitatus*) (Foto: S. MEYER)

Chemische Unkrautbekämpfung

Die derzeitige fast flächendeckende Anwendung von Herbiziden kann ebenfalls als eine wesentliche Rückgangsursache für die meisten heute in ihrem Bestand bedrohten Ackerwildkräuter gelten. Mit dem Aufkommen sogenannter Wuchsstoffmittel, die in ihrer Wirkung Phytohormone nachahmen und einen Wachstumsschub bei Zweikeimblättrigen (Dikotylen) bewirken, hatten Landwirte ein effizientes Hilfsmittel zur Hand, in Getreidebeständen unerwünschte Unkräuter effizient zu bekämpfen. Parallel wurden Gräserherbizide entwickelt, die in Hackfrüchten effektiv Getreide-Fruchtfolgereste aus der Vorkultur und „Ungräser“ beseitigen und so den Aufwand mechanischer Bestandespflege deutlich reduzieren. In Bezug auf die vielfach dokumentierte Verarmung der Ackerwildkraut-Vegetation bewirkt der Einsatz laufend perfektionierter Herbizide eine starke Selektion, indem einige Arten Resistenzen ausbilden und zu „Problemunkräutern“ werden, z.B. Amarant-Arten (*Amaranthus spec.*), Fingerhirse-Arten (*Digitaria spec.*), Gemeiner Windhalm (*Apera spica-venti*) (MASSA & GERHARDS 2011) und Acker-Fuchsschwanz (*Alopecurus myosuroides*) (MENNE et al. 2008). Andere Arten mit sehr kurzem Vegetationszyklus nutzen kurze „herbizidfreie“ Phasen im Anbau der Kulturen (z.B. Hirtentäschel - *Capsella bursa-pastoris*, Acker-Hellerkraut - *Thlaspi arvense*, Purpur-Taubnessel - *Lamium purpureum* und Persischer Ehrenpreis - *Veronica persica*). Sogenannte Voraufmittel, die als Bodenherbizide angewendet werden, kamen in den letzten Jahrzehnten hinzu. Im pfluglosen Ackerbau ist heute die Anwendung sogenannter Totalherbizide („Round Up“) üblich, mit denen vor der Bestellung der nach der letzten Ernte entwickelte Aufwuchs „totgespritzt“ wird. Mittlerweile hat die auf vielen Flächen seit Jahrzehnten kontinuierliche Anwendung von Herbiziden zu einem drastischen Rückgang in der Samenbank vieler Ackerböden geführt (OTTE 1992, SCHMIDT et al. 1995).

Veränderung der Anbauverhältnisse (Fruchtfolge, Anbau- und Erntetermine) und der Saat- und Erntetechnik sowie Vergrößerung und Vereinheitlichung der Ackerschläge

Die Fruchtfolge ist zunehmend eingeschränkt und durch zunehmende Monotonisierung gekennzeichnet. In ertragreichen Gebieten dominiert der Anbau von Winterweizen, gebietsweise auch von Raps sowie sogenanntem „Energimais“. Dieser wird heutzutage zunehmend auch auf ackerbaulichen Grenzertragsstandorten angebaut. Durch die heute weit verbreitete pfluglose Bodenbearbeitung ist vor allem in Wintergetreidebeständen die Taube Trespe (*Bromus sterilis*) und zunehmend auch weitere, zuvor sogar als gefährdet geltende *Bromus*-Arten (Roggen-Trespe - *B. secalinus* (Abb. 14), Verwechselte Trespe - *B. commutatus*) in starker Ausbreitung begriffen (MORAY et al. 2003). Schon vor Jahrzehnten hat die Einführung des Mähdreschers dazu geführt, dass Getreide erst zum Stadium der „Totreife“ gedroschen wird und Druschabfälle beim Dreschen auf dem Acker verbleiben.

Gleich nach der Getreideernte erfolgt heute in der Regel ein Schälen der Stoppel. Der Stoppelumbruch oder tiefes Grubbern dient dazu, die Kapillarität des Bodens zu brechen und die Verdunstung zu senken; weiter werden Ausfallgetreide und Unkrautsamen zum Keimen angeregt und bei dem nächsten Bearbeitungsgang beseitigt. So kommt es zu einem Rückgang der niedrigwüchsigen Stoppelunkräuter, die spät blühen oder auf der Stoppel nochmals zu einer Nachblüte kommen können, z.B. von Tännelkraut-Arten (*Kickxia*), Acker-Löwenmaul (*Misopates orontium*) (Abb. 15), Einjährigem Ziest (*Stachys annua*) (Abb. 16) und Sichel-Wolfsmilch (*E. falcata*). Diese Arten kommen dann kaum noch zur Samenentwicklung.



Abb. 14: Massenbestand der Roggen-Trespe (*Bromus secalinus* subsp. *infestus* und *secalinus*) in einem Wintergerstefeld im Landkreis Mansfeld-Südharz (Sachsen-Anhalt) (Foto: S. MEYER)



Abb. 15: Acker-Löwenmaul (*Misopates orontium*) (Foto: S. MEYER)



Abb. 16: Einjähriger Ziest (*Stachys annua*) (Foto: S. MEYER)

Verschwinden von alten Spezialkulturen

... wie Lein, Serradella, wodurch auch die äußerst spezialisierten Leinunkräuter wie Gezählter Leindotter (*Camelina alyssum*), Flachs-Seide (*Cuscuta epilinum*), Lein-Lolch (*Lolium remotum*), Taumel-Lolch (*Lolium temulentum*) (Abb. 17) und Flachs-Leimkraut (*Silene linicola*) völlig verschwunden sind.

Auf der anderen Seite führen jedoch solche landwirtschaftlichen Maßnahmen wie Vereinfachung der Fruchtfolge, hoher Maisanteil, starke Stickstoffdüngung, Mähdrusch und Herbizid-anwendung gerade zur starken Zunahme solcher Segetalarten, die im Ackerbau zu „Proble-munkräutern“ geworden sind, wie z.B. die im Kapitel 1.1 genannten konkurrenzstarken Arten.



Abb. 17: Lein-Lolch (*Lolium temulentum*) (Foto: A. JAGEL)

3.5 Die Bestrebungen zum Schutz der Ackerwildkrautflora

„... könnte man nun auch ein Getreidefeld mit den ehemals angebauten Getreidearten und dem ehemaligen Unkrautbewuchs museumshaft erhalten...“

(WALDIS-MEYER 1978)

3.5.1 Naturschutz und Ackerwildkräuter

Der starke Rückgang der Vorkommen zahlreicher Ackerwildkrautarten und der ursprünglich meist artenreichen Pflanzengesellschaften auf Ackerstandorten, vor allem auf Kalkscherbenböden und armen sauren Sandböden, führte zu Überlegungen zum Schutz dieser Arten und ihrer Bestände. Dabei war zu bedenken, dass gerade auf den Äckern als besonders intensiv genutzten Kulturlflächen die Erhaltung von gefährdeten, oft unscheinbaren annuellen Unkrautarten ohne Mitwirkung der Landwirte nicht möglich ist, zumal sich Bearbeitung und Bekämpfung im Wesentlichen gegen alle Unkräuter und nicht wie bei tierischen und pilzlichen Schädlingen jeweils gegen eine für die Kulturpflanze schädliche Art richten.

Erste Forderungen nach einem Schutz von Ackerwildkräutern gehen auf GRADMANN (1950) und MILITZER (1960) zurück. Der württembergische Pflanzensoziologe Robert Gradmann schrieb schon 1950 in seinem sehr umfassenden Werk über die Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb, dass *„die blumengeschmückten Kornfelder aus unserer heimischen Landschaft schon fast verschwunden sind und nächstens wird man kleine Schutzgebiete einrichten müssen, auf denen die Dreifelderwirtschaft grundsätzlich mit schlecht gereinigten Saatgut betrieben wird“*. Max Militzer, ein bekannter Florist der Oberlausitz, hatte sich 1959-1965 auch mit der Erfassung der Segetalflora Sachsens, speziell der Oberlausitz, und ihrer Verarmung durch die Intensivierung der Landwirtschaft beschäftigt und empfahl, *„einige Zwergäcker auf geringwertigen Böden auszunehmen und diese nur extensiv zu bewirtschaften. Als Ackernaturdenkmäler unter Schutz gestellt, kann auf diese Weise die artenreiche Segetalflora ... in einigen Beispielen erhalten bleiben.“* Vergleichserhebungen aus den Jahren 1979-1985 (HILBIG & OTTO 1988) ergaben eine weitere Abnahme zahlreicher Arten der ärmeren Ackerstandorte. TÜXEN (1962) wies auf die gravierende Zerstörung der Segetalgesellschaften im mitteleuropäischen Raum hin. Auch MEISEL (1972) hat die Probleme des starken Rückganges von Ackerwildpflanzen angesprochen.

Die Bemühungen um den Schutz und die Erhaltung der seltenen und gefährdeten Ackerwildkräuter waren und sind dabei keine Forderungen nach genereller extensiver Ackernutzung und völligem Verzicht auf Unkrautbekämpfung. Die von HANF (1985) gestellte Doppelfrage *„Unkräuter bekämpfen – Ackerwildkräuter erhalten?“* muss weiterhin in beiden Teilfragen bejaht werden. Bedingt durch die spezielle Standortbindung vieler gefährdeter und vom Aussterben bedrohter Ackerwildkräuter, sind für den Schutz dieser Arten geeignete Ackerflächen für intensive ackerbauliche Nutzungen meist ungeeignet, können aber im Rahmen des Arten- und Biotopschutzes wichtige Aufgaben erfüllen: z.B. Schutz gefährdeter Ackerwildkräuter, Erhaltung der Artmannigfaltigkeit, Erhaltung von Schau-, Lehr- und Forschungsflächen, Nutzung für die Erhaltung einer reichen Entomofauna. Die Auswertung der „Roten Listen“ für Deutschland und seine Teilgebiete für den Arten- und Biotopschutz ergab immer wieder, dass die Ackerwildkräuter und ihre Pflanzengesellschaften zu den am stärksten gefährdeten Arten und Biotopen gehören (TRAUTMANN & KORNECK 1978, SCHUMACHER 1982b, KORSCH & WESTHUS 2004, RISTOW et al. 2006). Von den rund 270 Pflanzenarten mit Vorkommen auf Ackerstandorten sind nach KORNECK et al. (1998) 32 % der Arten gefährdet. EGGERS & ZWERGER (1998) listen 80 aktuell bedrohte Ackerwildkräuter auf, von denen 35 dem basi-

schen Flügel der Segetalvegetation angehören. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die ackerbauliche Intensivierung der vergangenen Jahrzehnte einerseits zur Zunahme von Problemunkräutern führte, andererseits zum Verschwinden von Segetalgesellschaften der Grenzertragsstandorte und zur Vereinheitlichung der Bestände auf einem artenarmen Niveau von Arten, die für intensiv bewirtschaftete Ackerstandorte typisch sind (MEYER et al. 2013).

Zur Gestaltung des Ackerwildkrautschutzes und zu den Forderungen an die Schutzmaßnahmen unterschiedlicher Art haben die Thesen zum Schutz von Ackerwildpflanzen (HILBIG et al. 1986) und das Karlstadter Positionspapier (VAN ELSSEN et al. 2006) maßgeblich beigetragen. Inzwischen wurden detaillierte Grundlagen für den Schutz gefährdeter Ackerwildkräuter erarbeitet (GÜNTER 1997, KIRCHER 1993, SCHNEIDER et al. 1994, VAN ELSSEN et al. 2009).

3.5.2 Einrichtung von Schutzflächen

Eine der ersten Schutzflächen für Ackerwildkräuter mit großer Vorbildwirkung war das Feldflorareservat auf dem Beutenlay bei Münsingen auf der Schwäbischen Alb (Baden-Württemberg). Dieses besteht seit 1970 und dient der Erhaltung und Demonstration der artenreichen Ackerflora von Kalkäckern (SCHILL & SCHLENKER 1974, RODI & SCHILL 1982). Von den Schöpfern war es jedoch eher als musealer Schauacker mit Einsaat zahlreicher Kalkacker-Arten ausgewiesen worden (SCHLENKER 1979), weniger als naturschutzgemäßer Schutzacker, als der er früher häufig betrachtet wurde. Inzwischen haben sich die erweiterten Felder auf dem Beutenlay im Biosphärengebiet Mittlere Alb als vorzügliche Schutzäcker entwickelt und werden durch sehr gute Schautafeln erläutert (RODI mdl. Mitt.).

Im Gebiet der DDR war seit den 1950er Jahren intensiv über die Verbreitung und die Standortverhältnisse der Ackerunkräuter, ihr Auftreten in standortgebundenen Segetalgesellschaften und über die Veränderungen durch die intensive Landwirtschaft mit Großflächenbewirtschaftung geforscht worden. Es war an der Zeit, „den in starkem Rückgang begriffenen Ackerunkräutern, meist Arten extremer Standorte, einen besonderen Artenschutz zu gewähren“ (HILBIG 1978). KRAUSCH (1978) hatte für die Kornrade (*Agrostemma githago*), die noch Anfang des 20. Jahrhunderts „häufig und verbreitet in Getreidefeldern ... von der Ebene bis in die Voralpen ... ein gefürchtetes, ungern gesehenes Unkraut“ (HEGI 1910) war, schon einen „Nachruf auf ein Ackerunkraut“ geschrieben. 1980 wurde in Naturschutzkreisen öffentlich die Frage gestellt „Müssen wir auch Ackerunkräuter schützen?“ und aus wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturell-ethischen Gründen bejaht (BÖHNERT & HILBIG 1980). Im Jahr 1981 richteten H. Illig und H.-Ch. Kläge bei Luckau-Freesdorf (Abb. 18) in der Niederlausitz auf einer kleinen Ackerfläche mit charakteristischen Ackerwildkräutern kalkreicher Standorte ein Feldflorareservat ein (ILLIG & KLÄGE 1985a). Die dort durchgeführten erfolgreichen Forschungen zum Artenschutz, zur Ökologie und Pflanzensoziologie der für den brandenburgischen Raum seltenen Arten sowie zur Paläoethnobotanik (LANGE & ILLIG 1988, 1991) hatten eine Vorbildwirkung für den Ackerwildkrautschutz. Zur gegenseitigen Information und Abstimmung und zur Vorbereitung für die Schaffung weiterer Flächen für den Schutz von Ackerwildkräutern wurde 1984 auf Initiative von W. Hilbig und H. Illig eine Arbeitsgruppe „Ackerwildpflanzenschutz“ gegründet, der etwa 25 Mitglieder angehörten. Sie waren Vertreter aus Floristik, Agrogeobotanik, Naturschutz, Paläoethnobotanik, Landwirtschaft, aus Botanischen Gärten und Freilichtmuseen (HILBIG 2007b). Die jährlich durchgeführten Exkursions-tagungen führten in verschiedene Landschaften, in denen bis 1989 etwa 25 Feldflorareservate geschaffen wurden (ILLIG 1990a), die als flächenhaftes Naturdenkmal (EBEL & SCHÖNBRODT 1986, 1991) oder durch Einbindung in ein größeres Naturschutzgebiet, aber auch

durch Absprachen mit den Vertretern der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) gesichert wurden. So entstanden Schutzäcker auf Kalk- und anderen kalkhaltigen Böden (HEMKE 1980, LADWIG 1986c, 1987, EBEL & SCHÖNBRODT 1986, 1991, WEGENER 1989, HILBIG & FALKE 1990, ARENDT 1991, EBERSPACH & WEGENER 1995), in geringerem Maße auf Ackerflächen des sauren Bereiches (z.B. HAUPT et al. 1991). Die Mitglieder der Arbeitsgruppe gaben Hinweise für die Ausweisung von Feldflorareservaten (BÖHNERT et al. 1989, WESTHUS 1990b, EBEL & SCHÖNBRODT 1991), warben in Publikationen auf internationaler Ebene (HILBIG 1982) und auf nationalen und internationalen Tagungen durch Vorträge für den Ackerwildkrautschutz (HILBIG & ILLIG 1988, ILLIG 1990b, PFÜTZENREUTER 1991). Leider haben viele dieser Reservate die Wiedervereinigung nicht überstanden (MEYER et al. 2008).



Abb. 18: Das Feldflorareservat Luckau-Freesdorf im Landkreis Dahme-Spreewald (Brandenburg)
(Foto: S. MEYER)

In den alten Bundesländern Deutschlands setzte sich neben D. Rodi (Schwäbisch Gmünd), der an der Schaffung weiterer Feldflorareservate im östlichen Württemberg arbeitete, besonders W. Nezdal (Erlangen) für den Schutz der Ackerwildkräuter ein (NEZADAL 1980, RODI 1986, 1988a). In Baden-Württemberg sind weitere Flächen zum Schutz von Ackerwildkräutern durch das Riesrand-Projekt (HAUG 1990, WEIß 1996), das Feldflorareservat bei Nattheim (SCHMID 1992) und im Regierungspräsidium Tübingen (POHL 2000) ausgewiesen worden. KLOTZ & RODI (2003) publizierten über Feldflorareservate im Kreis Heidenheim (Baden-Württemberg). In Niedersachsen entstand bei Hildesheim ein Feldflorareservat auf Kreidelkalkboden, das durch H. Hofmeister (Hildesheim) konzipiert, über Jahre intensiv betreut und in seinem wertvollen Artenbestand beobachtet wurde (HOFMEISTER 1992, 1994, 1996, 2003, 2007). Über das Feldflorareservat „Hielöcher“ im östlichen Meißnervorland (Hessen) berichteten CALLAUCH (1984), KOTHE-HEINRICH & FREITAG (1989) und KOTHE-HEINRICH (1991 a, b). Auch in der Kalkschotterebene nördlich von München wurde ein Feldflorareservat etabliert (MATTHEIS 2002, WIESINGER et al. 2003). Für die sehr gefährdete Weinbergsgesellschaft des *Geranio-Allietum vinealis* mit ihren prächtigen Frühjahrsgeophyten der Gattungen *Allium*, *Gagea*, *Muscari*, *Ornithogalum* und *Tulipa* und den zahlreichen Frühjahrsephemeren wurden ebenfalls Weinbergflorareservate eingerichtet (EHMKE 2001). Für *Gagea villosa* und *G. pratensis* wurde ein Artenhilfsprogramm geschaffen (RAABE 1988).

Besonders der erfolgreiche Modellversuch zur Schaffung von herbizidfrei gehaltenen Ackerlandstreifen in der Kalkeifel durch W. Schumacher (Bonn) und seine Mitarbeiter im Zeitraum 1978-1982 brachte für den Schutz der Ackerwildkräuter einen großen Aufschwung, indem erstmals ein Schutzkonzept in die gängige Landwirtschaft integriert wurde. Ackerrandstreifenprogramme wurden in den folgenden Jahren nicht nur in Nordrhein-Westfalen etabliert (SCHUMACHER 1984b, 1987c, BORN 1987, DANIEL et al. 1989, FRIEBEN 1990, 1994, BOLZ 1991, EVELT-NEITE 1992). Bald konnte auch aus Hessen (SCHREINER 1986b, VIETING 1988, VAN ELSEN 1990b, KELLER et al. 1992), Rheinland-Pfalz (OESAU 1986e, 1987a, 1994b, RUTHSATZ et al. 1989), Saarland (MAY-DIDION 1987), Bayern (SCHLAPP 1985, 1986, RITSCHELKANDEL 1985, 1988, OTTE 1986, HELFRICH 1988, KÖCKENBERGER 1988, OTTE et al. 1988, PILOTEK 1988, 1991, 1993, 1994, BLACHNIK-GÖLLER et al. 1991, KRIEGBAUM 1994, MATTHEIS & OTTE 1994, GÜTHLER et al. 2012), Niedersachsen (WALDHARDT & SCHMIDT 1990a, WICKE 1994, 1996, 2001b, 2007a) und West-Berlin (STERN 1987a, 1988a, 1990a) darüber berichtet werden. Nach 1990 wurden auch in den neuen Bundesländern Ackerrandstreifenprogramme eingerichtet, z.B. in Brandenburg (ILLIG & KLÄGE 1994a) und in Thüringen (AHRNS 1995, 2000, PUSCH et al. 1996, PUSCH 2000, LÖBNITZ & LÖBNITZ 1997). Im Jahr 1994 fand in Mainz ein internationales Symposium über die in verschiedenen Ländern unterschiedlich gestalteten Ackerrandstreifenprogramme statt (JÖRG 1994). Von zoologischer Seite wurden die Ackerrandstreifen für entomofaunistische Zwecke genutzt, wobei deren positive Auswirkungen auf die Entomofauna festgestellt werden konnten (WELLING 1990, FRITZ-KÖHLER 1994b, 1996, RASKIN 1995b, KOPP 1998, MORGNER 2001). Auch für die stark im Rückgang befindlichen Rebhuhn-Populationen ergaben sich positive Effekte durch die Einrichtung von Ackerlandstreifen und Feldflorareservaten (SCHLAPP 1988, MESSLINGER 1988, WEGENER & WOLFF 1990, LAMBELET-HAUETER 1995).

Von den für die Landwirtschaft zuständigen Ministerien und Landwirtschaftsämtern der Länder wurden in der zweiten Hälfte der 1980er und der 1990er Jahre spezielle Schutzprogramme für Ackerwildkräuter und Richtlinien aufgelegt und Geldmittel für die Unterstützung der beteiligten Landwirte zur Verfügung gestellt. Arbeitsblätter, Broschüren, Poster und Faltblätter zur Aufklärung haben die Notwendigkeit des Ackerwildkrautschutzes den Bauern und der breiten Öffentlichkeit nahegebracht. Die aus wirtschaftlichen Gründen durch die EU geförderten Extensivierungsprogramme der Landwirtschaft wurden ebenfalls für diese Schutzbestrebungen genutzt (HILBIG 1994, ALBRECHT & MATTHEIS 1998a). Besonders das in Bayern durchgeführte Winterstoppel-Programm in den 1990er Jahren zielte auf die Förderung der niedrigwüchsigen Stoppelunkräuter (WEIHERMANN et al. 1993, HILBIG 1997b, 1999) sowie der Entomofauna und des Rebhuhns (BAUCHHENß 1997) ab, musste aber leider nach einigen Jahren durch Ausbleiben der Fördergelder wieder eingestellt werden. Aktuell wird diese Maßnahme jedoch wieder angeboten (GÜTHLER mdl. Mitt.)

3.5.3 Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustausch

Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde die oben erwähnte, 1984 in der DDR gegründete Arbeitsgruppe „Ackerwildpflanzenschutz“ in Form einer Tagungsreihe fortgeführt, die 1992 als Internationales Symposium „Flora und Fauna der Äcker und Weinberge“ im Freilichtmuseum Kommern in der Eifel begann (Beiträge publiziert in der Schriftenreihe Aus Liebe zur Natur 5, 1994). Als jährliche Arbeitstagungen der fortan als Arbeitskreis „*Naturschutz in der Agrarlandschaft*“ mit G. Wicke (Hannover) als treibender Kraft fortgeführten Initiative fanden Veranstaltungen in Petzow bei Potsdam (1993) (publiziert in *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg*, Sonderheft 1, Naturschutz in der Agrarlandschaft, 1994), Kumbach (1994), Hildesheim (1995) und Halle/Saale (1996, publiziert 1997 in *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt*, Sonderheft 3, 6. Tagung des Arbeitskreises der Landesämter und -anstalten „*Naturschutz in der Agrarlandschaft*“ vom 20. bis 22. 6. 1996 in Halle/Saale) statt. Die 7. Tagung des Arbeitskreises wurde 1997 in Rheinland-Pfalz von der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz auf der Ebenburg in Bad Münster am Stein ausgerichtet. Die Tagungsthematik des Arbeitskreises verlagerte sich immer mehr zu anderen Naturschutzthemen in der Agrarlandschaft, aber auch Fragen des Ackerwildkrautschutzes kamen zur Geltung. 1998 fand die Tagung „*Naturschutz in der Agrarlandschaft*“ in Jena statt (Tagungsband publiziert 2000 unter dem Titel „*Probleme und Lösungsansätze zur Umsetzung von Belangen des Naturschutzes im Agrarraum*“ in der *Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt* Nr. 40). 2000 wurde die Tagung in Görlitz durchgeführt (Tagungsband herausgegeben vom Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz, *Peckiana* Bd. 1, 2001). Anschließend machte sich eine gewisse Resignation angesichts des Scheiterns vieler Bemühungen zum Schutz der Ackerwildkräuter bemerkbar, so dass die Tagungen drei Jahre nicht durchgeführt wurden. 2004 schließlich ergriff F. G. Dunkel die Initiative zu einer „*Tagung zum Schutz der Ackerwildkrautflora*“ am 25./26.6.2004 in Karlstadt am Main, in der sich im kleinen Rahmen Botaniker trafen und in Folge der Tagung das o.g. Positionspapier erarbeiteten (VAN ELSSEN et al. 2006). Seit 2007 konnte die Tagungsinitiative mit finanzieller Unterstützung des Projekts „100 Äcker für die Vielfalt“ neu belebt werden: Seither findet jährlich im Juni eine „Exkursionstagung zum Schutz der Ackerwildkräuter“ statt, in deren Rahmen nach einer halbtägigen Vortragsveranstaltung mit Einführung in das jeweilige Exkursionsgebiet und Berichten über aktuelle Projekte im Ackerwildkrautschutz Exkursionen im Mittelpunkt stehen. Tagungsorte waren Witzenhausen (Nordhessen, 2007), Schlangenbad (Hessen, Taunus, 2008) (Abb. 19), Müncheberg (Brandenburg, 2009),

Bad Rodach (Bayern, Oberfranken, 2010), Kirchberg (Baden-Württemberg, 2011), Bad Frankenhausen (Thüringen, 2012) (Abb. 20) und Freising (Bayern, 2013).



Abb. 19: Exkursion während der Ackerwildkraut-Exkursionstagung 2008 in Schlangenbad im Rheingau-Taunus-Kreis (Hessen) (Foto: S. MEYER)

Abb. 20: Exkursion während der Ackerwildkraut-Exkursionstagung 2012 in Bad Frankenhausen im Kyffhäuserkreis (Thüringen) (Foto: S. MEYER)

SUKOPP (1983) wies auf die Bedeutung der Freilichtmuseen für den Arten- und Biotopschutz hin. Verschiedene Freilichtmuseen, die auf ihren im Museumsareal angelegten kleinen Ackerflächen alte gebietstypische Kulturpflanzen unter historischen Anbaubedingungen (Dreifelderwirtschaft, Zweifelderwirtschaft, Egärten, Wölbäcker) kultivierten, nutzten diese Flächen auch für die Erhaltung von Ackerwildkräutern. Als bekanntes Beispiel kann das Rheinische Freilichtmuseum Kommern genannt werden, das eng mit der Arbeitsgruppe um W. Schumacher (Bonn) zusammenarbeitete. Als weitere Freilichtmuseen sind in diesem Zusammenhang das Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide (SCHWERDTFEGGER 1988), der Landschaftspflegehof Tütsberg in der Lüneburger Heide (KOOPMANN 1995, 2001, 2002, BRENKEN & KOOPMANN 2004, BRENKEN 2012), das Oberpfälzer Freilandmuseum (LIEPELT 1992, NEZADAL 1992), das Fränkische Freilichtmuseum Bad Windsheim (SEITZ mdl. Mitt.) und das Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen (RODI schriftl. Mitt.) zu nennen. 1979 hatte über das Thema „*Freilandmuseen – Chance für die Erhaltung gefährdeter Arten*“ eine Tagung an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen/Salzach stattgefunden, auf der ebenfalls der Schutz von gefährdeten Ackerwildkräutern zur Sprache kam (FESSLER 1979). Im Freilichtmuseum Bad Windsheim fand 2011 ein Seminar „*Kulturgut Ackerwildkräuter - Praktische Strategien für die Erhaltung gefährdeter Arten in Freilandmuseen und Feldflorareservaten*“ statt (Abb. 21). Über die Problematik der Ausbringung von Wildpflanzenarten wurde an gleichem Ort (SEYBOLD 1980) und 1996 auf einer der o.g. Tagungen der Reihe „*Naturschutz in der Agrarlandschaft*“ in Halle (HILBIG 1997, VAN ELSEN 1997) diskutiert. Neben guten Beispielen können aus den ersten Jahren der Bemühungen um den Ackerwildkrautschutz auch gut gemeinte, aber weniger gut angelegte Beispiele genannt werden. So wurden im frisch auf einem Rasenstandort angelegten Feldflorareservat Unterböhringen (Baden-Württemberg) zahlreiche Ackerwildkrautarten von Kalkstandorten eingesät, deren Herkunft „*sich auf fast ganz Mitteleuropa, zumeist aus botani-*

schen Gärten“ erstreckte (WALDERICH 1981). Inzwischen wurde das Feldflorareservat wesentlich erweitert und auf das Einbringen gebietsfremder Arten verzichtet (RODI schriftl. Mitt.). Blumenmischungen, meist mit der seltenen Kornrade (*Agrostemma githago*), wurden hier und da ausgesät, Kornrade-Samen zum Aussäen verkauft, um dem Verschwinden dieser Art entgegen zu wirken. Mit der Vermehrung weniger Kornraden-Samen aus Polen begann 1983 in Königshofen (Baden-Württemberg) ein Projekt: „Rettet die Ackerwildblumen“. Von dem örtlichen Naturschutzverein wurden auf mehreren angepachteten Feldern (1992: 8 ha, SCHAD mdl. Mitt.) Ackerwildkräuter angebaut und Kornrade (*Agrostemma githago*), Kornblume (*Centaurea cyanus*) und Klatsch-Mohn (*Papaver rhoeas*) per Mährescher, andere Arten (Sommer-Adonisröschen - *Adonis aestivalis*, Gewöhnlicher Frauenspiegel - *Legousia speculum-veneris* u.a.) von Vereinsmitgliedern per Hand geerntet (SCHAD 1989). „Damit auch unsere Kinder wieder Ackerwildblumen kennenlernen, ja vielleicht sogar einen Strauß pflücken können, und sei es nur im Hausgarten“, wurden „über 4000 kg dieser Sämereien an über 50000 Naturfreunde ... kostenlos in alle Welt versandt“. Sofern bei den Interessenten nicht die Illusion hervorgerufen wird, die „Einmaligkeit der Rettungsaktion“ (SCHAD 1989) verhindere wirkungsvoll den Artenrückgang unter den Ackerwildkräutern, kann man einen pädagogischen Sinn in derartigen Ansaaten im Garten sehen.



Abb. 21: Wintergetreideanbau auf einem Schutzacker für Ackerwildkräuter im Fränkischen Freilichtmuseum Bad Windsheim im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim (Bayern) (Foto: S. MEYER)

In Botanischen Gärten (z.B. Halle/Saale, Konstanz, Göttingen, Erlangen und Erfurt) und Forschungseinrichtungen mit Genbanken werden neben alten Kulturarten und –sorten auch seltene und stark gefährdete Ackerwildkräuter mit Herkunftsnachweis erhalten und vermehrt (ZINDLER-FRANK & HELLMANN 1980, HAMMER 1985, MEYER & BERGMEIER 2010). Aktuell läuft ein Projekt der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft zur Vermehrung seltener regionaler Ackerwildkrautsippen (LIND mdl. Mitt.) (Abb. 22). In Herkunftsgebieten wurden sie zur Stärkung der noch vorhandenen geringen Population wieder ausgebracht, so auf unterfränkischen Muschelkalkäckern (KIRCHER 1993a, b, KIRCHER & KUHN 1993), auf entsprechenden Äckern in Sachsen-Anhalt (EBEL & SCHÖNBRODT 1991) und in Thüringen (HELMECKE mdl. Mitt.).



Abb. 22: Vermehrungsbeete für regionale Ackerwildkrautsippen im Freilichtmuseum Kommern im Kreis Euskirchen (Nordrhein-Westfalen) (Foto: STIFTUNG RHEINISCHE KULTURLANDSCHAFT)

Die Mehrzahl der aufgezeigten Initiativen zur Förderung der Segetalflora, einschließlich der „Ackerrandstreifenprogramme“, die eine effektive Möglichkeit zum Schutz bedrohter Ackerwildkräuter darstellen, ist wegen veränderter Förderbedingungen, mangelnder regionaler Betreuung, anderer Prioritäten und des hohen bürokratischen Aufwands in den meisten Bundesländern zum Erliegen gekommen (MEYER et al. 2008). Bedingt durch die fehlende Kontinuität der bisherigen Maßnahmen mit dem Ziel, die durch die historische Landwirtschaft in Deutschland entstandenen Ackerwildkraut-Gesellschaften wirkungsvoll vor weiterem Arten- und Populationsrückgang zu schützen, wurde nach neuen innovativen Lösungen gesucht. Das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Projekt „100 Äcker für die Vielfalt“ verfolgt das Ziel, ein Schutzgebiets-Netzwerk zum Erhalt bedrohter Segetalarten in Deutschland zu etablieren. Auf über 100 besonders geeigneten Ackerstandorten ist durch diese Bemühungen eine auf den Erhalt und die Förderung der Ackerwildkräuter und deren Gesellschaften ausgerichtete Bewirtschaftung langfristig gesichert. Als „Schutzacker“ wird im Projekt eine Fläche bezeichnet, deren aus botanischer Sicht heraus-

ragendes Arteninventar langfristig durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen oder rechtliche Sicherheiten geschützt wird. Gleichwertig ist es, wenn sich eine Fläche im Eigentum von Naturschutzverbänden oder -stiftungen befindet. Eine dem Erhalt schutzwürdiger Ackerwildkräuter förderliche Bewirtschaftung soll sichergestellt werden (VAN ELSEN et al. 2009). Die Betreuung durch einen Ansprechpartner vor Ort (etwa Landschaftspflege- oder Naturschutzverband) soll gegeben sein. Über diese Sicherstellung hinaus strebt das Projekt an, weitere wichtige Ansätze für den Schutz der Ackerwildkräuter zu unterstützen und diese wieder stärker in den Fokus der (Fach-)öffentlichkeit zu rücken. Dies gilt z.B. für Ackerrandstreifen, die der Vernetzung der „Schutzacker-Inseln“ innerhalb der Metapopulationen dienen. Ein Instrumenten-Mix aus Agrarumweltprogrammen, Mitteln aus der Eingriffs-Ausgleichs-Regelung, spezifischen Mitteln der Länder für Ankauf und Management von Flächen u.a. (s. unten) sollte dem übergreifenden Ziel dienen, die Flächen und deren an die Bedürfnisse der Zielarten angepasste Bewirtschaftung langfristig zu sichern. Bis Ende des Jahres 2012 konnten durch das Projekt und deren Unterstützer vor Ort 106 Schutzackerkomplexe mit insgesamt über 350 ha Fläche für die Belange des Ackerwildkrautschutzes sichergestellt werden (Abb. 23).



Abb. 23: Schutzacker für Ackerwildkräuter an den Oderhängen bei Mallnow im Landkreis Märkisch-Oderland (Brandenburg) (Foto: S. MEYER)

3.5.4 Schutzbemühungen in Europa

Auch in anderen Teilen Europas kam es in den letzten Jahrzehnten zu einem starken Rückgang zahlreicher Ackerwildkräuter, ein Trend, der weiter anhält und in zahlreichen Publikationen belegt ist. WESTHOFF (1966) und ZONDERWIJK (1973) deuteten für die Niederlande schon zeitig die Notwendigkeit eines Schutzes an. In der Tschechoslowakei wurde um 1980 eine Tagung über den Schutz der pflanzlichen Genressourcen abgehalten, bei der auch der Schutz der Ackerwildkrautflora diskutiert wurde (SKALICKÝ 1981). Auch KROPÁČ & KOPECKÝ (1987) berichteten über Möglichkeiten des Schutzes für Ackerwildkräuter. Seit den 1980er, verstärkt seit den 1990er Jahren setzten die Bestrebungen zum Schutz der Ackerwildkrautflora durch die Erhaltung artenreicher und standortgebundener Bestände ein (z.B. WALDISMEYER 1986, WALDIS 1987 für die Schweiz, WARCHOLIŃSKA 1986 für Polen). OOSTERVELD (1985, 1999, 2001), PLATE (1990a, b), BAKKER & VAN DEN BERG (2000) und EICHHORN & KETELAAR (2011) berichten über spezielle Schutzpläne für Ackerwildpflanzen in den Niederlanden. ELIÁŠ JUN. (2007) verfasste einen Überblick über bisherige Schutzbemühungen in der Slowakei. Über Versuche zur Erhaltung von gefährdeten Segetalarten im Őrség National Park (Ungarn) berichtet MESTERHÁZY (2007).

Über Ackerrandstreifen wurde in der Schweiz (AMMON 1990, BÖTSCH 1994), den Niederlanden (BOER et al. 1989, SMEDING et al. 1989, SMEDING & JOENJE 1990, SMEDING 1991, DE SNOO 1993, 1994, 1999, MELMANN 1994, KLEIJN 1997, KLEIJN & VAN DER VOORT 1997) in Luxemburg (BARTHELMY 1994, SCHOPP-GUTH et al. 2006), Schweden (CHIVERTON 1994, FISCHER & MILBERG 1997), Großbritannien (DAVIES & CARNEGIE 1994, SOTHERTON 1991, 1994, WILSON 1990, 1993, 1994a), Dänemark (MILJØSTYRELSEN 1988, HALD et al. 1988, HALD 1989, HALD & ELMGAARD 1989), der Slowakei (ELIÁŠ SEN. 2007) und Ungarn (PINKE 1995b, 1999) berichtet.

Feldflorareservate wurden in den Niederlanden (HAVEMANN 1997, ZONDERWIJK 1973) und in Polen (SICIŃSKI 1986, WARCHOLIŃSKA 1986) eingerichtet. In neuerer Zeit sind Berichte über die von P. Zonderwijk angeführten „Akkerreservaten“ auf Kalkstandorten in Limburg von EICHHORN (2005) und HERMANS (2010) veröffentlicht worden. Zur damaligen Zeit konnte sich, ausgehend von einer Anzahl allgemeiner Arten, die Artenzahl, ohne Samen von Ackerwildkräutern einzusäen, bis auf 40 Arten erhöhen, wobei auch seltenere wieder auftraten. Für Niederösterreich hatte HOLZNER (1978) bereits 1978 eine Liste potentieller Ackerschutzbereiche zusammengestellt. Spezielle Artenschutzprogramme galten in der Schweiz (HALDER 1982) und in den Niederlanden (DE JONGE & KALSBECK 1990, TER BORG 1990) der Erhaltung der Kornblume. BRUNNER (2000, 2001) publizierte über die Erhaltung der auch in Deutschland stark gefährdeten Zwiebelgeophyten in Schweizer Rebbergen.

Auch Freilichtmuseen trugen und tragen in mehreren Ländern Europas durch den Anbau alter Ackerkulturen mit standortgemäßen Ackerwildkräutern zum Ackerwildkrautschutz bei, so z.B. in der Tschechischen Republik (TETERA 1982/1985, 1984, SEDLAČKOVÁ 1986, ČEŘOVSKÝ 1992) und in der Slowakei (ELIÁŠ JUN. 2007). WALDISMEYER (1978) hat die Erhaltung von Beispielen für die im Gebirge gelegenen kleinen Äcker der Bergbauern im Schweizer Wallis schon vor längerer Zeit gefordert. Knapp 30 Jahre später wurde diese Forderung umgesetzt und erste Parzellen zum Schutz der Segetalflora sind durch Pro Natura Wallis erworben (STIPA 2008). Weiterhin ist im Jahre 2011 ein neues „Ressourcenprojekt zur Erhaltung und zur Förderung gefährdeter Schweizer Ackerflora“ angelaufen. Auf mindestens 135 ha Ackerfläche in 8 Kantonen sollen aktuelle Vorkommen von Ackerwildkräutern erhalten werden (Abb. 24) und Flächen mit Potenzial reaktiviert werden, in denen mindestens 60

Ziel- und Leitarten der Segetalflora beständige, gesicherte Populationen besitzen (AGROFUTURA 2011).

Auch aus Frankreich sind in den letzten Jahren neue Bestrebungen zum Schutz der Ackerwildkrautflora bekannt geworden. Gefördert durch den Französischen Staat wurde durch SupAgro ein Projekt „*Des mauvaises herbes aux messicoles, prende en compte la biodiversité dans le cultures*“ (CHARDÉS 2011) für den Aufbau eines Netzwerks zum Schutz der Segetalflora initiiert.

In Großbritannien sind durch BYFIELD & WILSON (2005) insgesamt 105 „*Important Arable Plant Areas*“ von nationaler oder europäischer Bedeutung identifiziert worden. Des Weiteren berichten WILSON & KING (2003) über zehn vorbildhafte Projekte zum Schutz der Segetalflora. Auch aus dem Nordosten Oxfordshires sind entsprechende Initiativen bekannt, wo im „*Cornfield Flower Project*“ ein 10 ha Feld bewirtschaftet wird (CARSTAIRS 2006).

Auch in weiteren Ländern Europas steht die Thematik Ackerwildkrautschutz verstärkt im wissenschaftlichen Fokus. So fand 2005 eine internationale Tagung über gefährdete Ackerwildpflanzen in Nitra (Slowakei) statt (ELIÁŠ JUN. 2007). Im Jahre 2009 trafen sich über 60 Teilnehmer zur Internationalen Konferenz "*Die Erhaltung der Vielfalt von Segetalarten - die Rolle von Ackerwildkräutern als ökologische Ressource und Indikatoren für die Agro-Ökosystem-Funktion*" in Radzików (Polen). In der European Weed Research Society (EWRS) hat sich von einigen Jahren eine Arbeitsgruppe „*Weeds and Biodiversity*“ gegründet, die im zweijährigen Turnus zu Arbeitstreffen zusammenkommt (2007 Salem, Deutschland; 2009 Lleida, Spanien; 2011 Dijon, Frankreich) und dabei auch Konzepte zum Ackerwildkrautschutz diskutiert. In verschiedenen Ländern Europas, wie z.B. Ungarn (KIRÁLY et al. 2007) und Slowakei (ELIÁŠ JUN. et al. 2007) sind spezielle Rote Listen für die Segetalflora erstellt worden.



Abb. 24: Schutzacker mit Roggen- und Safranbau bei Mund/Oberwallis (Schweiz) (Foto: S. MEYER)

3.6 Maßnahmen und Schutzkonzepte zum Erhalt der Ackerwildkrautflora

„Es zeichnen sich demnach mehrere Möglichkeiten dafür ab, Reservate für Relikte anthropogener Flora und Vegetation zu schaffen und zu erhalten. Da die davon betroffenen Arten besonders eng mit der Entwicklung der Landnutzung durch den Menschen und dadurch mit der Geschichte des Menschen selbst verbunden sind, sollten alle Möglichkeiten zum Schutz dieser Arten und Biotope genutzt werden.“

(WILLERDING 1986)

Schutzäcker und Feldflorareservate

Diese für den Schutz der seltenen und stark gefährdeten Ackerwildkräuter besonders wichtigen Ackerflächen müssen nach speziellen Absprachen mit dem Landwirt anhand der notwendigen Behandlungsrichtlinien bewirtschaftet werden. Sie wurden in Baden-Württemberg als Feldflorareservat bezeichnet (SCHILL & SCHLENKER 1974), ein Begriff, der später auch von anderen Autoren verwendet wurde, z.B. ILLIG (1990a). HILBIG (1985) verwendete bereits den Begriff Schutzacker. In Polen nennt man derartige Ackerflächen Agioreservate (SICIŃSKI 1986), in den Niederlanden Ackerreservate (z.B. HERMANN 2010). Als „Schutzacker“ werden beim Projekt „100 Äcker für die Vielfalt“ solche Ackerflächen bezeichnet, deren aus botanischer Sicht herausragendes Arteninventar langfristig durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen oder rechtliche Sicherheiten geschützt wird (Abb. 25). Folgendes sollte beachtet werden:

- keine oder nur geringe, im wesentlichen organische Düngung
- kein Herbizideinsatz
- hoher Getreideanteil, insbesondere von Wintergetreide, Saatgut nach Möglichkeit ungereinigt vom Schlag selbst
- keine mehrjährigen Futterkulturen, kein Maisanbau
- möglichst großer Reihenabstand oder lockere Handbreitsaat
- später Stoppelsturz, keine Zwischenfrüchte
- nur flache Pflugfurche, keine Untergrundlockerung
- keine hydromeliorativen Eingriffe
- Einbeziehung von gebietstypischen alten Kulturpflanzen
- Einbringung von Saat- und Pflanzgut von auf dem Schutzacker nicht festgestellten, aber im Gebiet vorhandenen seltenen Ackerwildkräutern aus der direkten Umgebung möglich (ILLIG & KLÄGE 1985a, EBEL & SCHÖNBRODT 1991, VAN ELSSEN et al. 2009).
- Keine Einbringung gebietsfremder Ackerwildkräuter, Ausnahmen nach vorheriger Absprache mit kompetenten Vertretern von Floristik und Naturschutz nur für wenige verschollene gebietstypische Arten.
- Aufzählung

Der bei Einrichtung des Feldflorareservates oder Schutzackers vorhandene Artenbestand und seine Veränderung im Verlaufe der Jahre, die Einbringung von Arten und deren Entwicklung, die Pflege- und Bearbeitungsmaßnahmen müssen dokumentiert werden (Abb. 26).



Abb. 25: Schutzacker für Ackerwildkräuter bei Westerhausen im Landkreis Harz (Sachsen-Anhalt)
(Foto: S.MEYER)



Abb. 26: Das ehemalige Feldflorareservat Harslebener Berge im Landkreis Harz (Sachsen-Anhalt)
(Foto: S. MEYER)

Schauäcker

Unter diesem Begriff können Ackerflächen oft geringer Ausdehnung, zusammengefasst werden, die im Rahmen von agrarhistorischen und Freilichtmuseen Bildungsaufgaben erfüllen. Dabei werden die landschafts- und standortstypischen Ackerwildpflanzen, besonders solche mit hohem Schauwert, belassen bzw. in den kleinen Ackerflächen mit alten Kulturpflanzen wie Emmer, Dinkel, Buchweizen oder Lein zur Demonstration angesät und historische Anbau- und Erntemethoden angestrebt. Bei exakter Nachweisführung über die Ackerwildpflanzenherkunft kann das geerntete Saatgut der schutzwürdigen Arten im Herkunftsgebiet ohne Florenverfälschung wieder ausgebracht werden.

Erhaltungs- und Vermehrungskulturen

Botanische Gärten (ZINDLER-FRANK & HELLMANN 1980, EBEL & FUHRMANN 2010, EBEL 2011), spezielle Schutzgärten (EBEL & FUHRMANN 2010) und Sortimente von Forschungseinrichtungen, z.B. der Genbanken (HAMMER 1985), können zur Erhaltung und Vermehrung von sehr seltenen und vom Aussterben bedrohten Ackerwildpflanzen beitragen (Abb. 27). So wurde reiches Material der Kornrade (*Agrostemma githago*) im Institut für Kulturpflanzenforschung in Gatersleben (jetzt Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung) erhalten und für wissenschaftliche Untersuchungen genutzt (HAMMER et al. 1982). Für sehr stark zurückgedrängte, vor allem für in solchen Gebieten nachgewiesene, aber inzwischen ausgestorbene Ackerwildkräuter, kann eine Wiederausbringung in dort bestehende Schutzäcker angestrebt werden. So wurde z.B. auf dem Feldflorareservat bei Luckau-Freesdorf unter genauer Dokumentation standortgerechtes Saatgut fremder Herkunft (Acker-Trespe - *Bromus arvensis*, Roggen-Trespe - *Bromus secalinus*, Saat-Kuhnelke - *Vaccaria hispanica*) verwendet. Bei Wiederausbringung in den Herkunftsgebieten stärkt es die noch vorhandene lokale Population (KIRCHER & KUHN 1993).



Abb. 27: Vermehrungsflächen von Ackerwildkräutern (u.a. Rundblättriges Hasenohr – *Bupleurum rotundifolium*) auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen (Foto: S. MEYER)

Ackerrandstreifen

Die Ackerrandstreifen-Programme gehen auf ein Modellprojekt zurück, das auf die Initiative von SCHUMACHER (1980b) in der nördlichen Eifel 1978 begonnen wurde. Bei den Ackerrandstreifen-Programmen wird versucht, selten gewordene Ackerwildkräuter durch gezieltes Unterlassen der heute üblichen chemischen Unkrautbekämpfung im Randbereich von Feldern zu erhalten und zu fördern (Abb. 28). Bei ansonsten gleicher Bewirtschaftung bleibt eine Zone von 3-10(-24) Metern des beackerten Bereiches ungespritzt. Die freiwillig am Projekt teilnehmenden Landwirte erhalten eine Entschädigung für Mindererträge. Zur Förderung seltener Arten und um Ernteschwierigkeiten durch das Auftreten von Problemunkräutern vorzubeugen, wird auch eine Reduzierung der Düngung und auf Sandböden eine Begrenzung von Kalkungsmaßnahmen angestrebt.



Abb. 28: Ackerrandstreifen am Oberhangbereich eines Feldes im Landkreis Göttingen (Niedersachsen) (Foto: C. FOCKE)

Trotz kritischer Stimmen, die Ausgleichszahlungen für das Unterlassen einer umweltschädlichen Maßnahme (Herbizidanwendung) als Absurdität belächeln (z.B. DAHL 1987) und der Begleiterscheinung, dass Hersteller von Agrochemikalien Ackerrandstreifen „als schönes Beispiel, wie sich Ökonomie und Ökologie in der Landwirtschaft vereinbaren lassen“, in Zeitungsanzeigen „vermarkten“, können ungespritzte Ackerränder mit vergleichsweise geringem finanziellen Aufwand einen großen Beitrag zum mittelfristigen Erhalt seltener Pflanzensorten und ihrer Lebensgemeinschaften leisten, wenn sich die Flächenauswahl gezielt an dem Vorhandensein bedrohter Arten orientiert. Die Effektivität der Ackerrandstreifenprogramme hängt damit stark von dem Engagement sachkundiger Fachleute vor Ort ab, die auch die fachliche Betreuung der teilnehmenden Landwirte durchführen.

Zur Durchführung des Ackerrandstreifenprogrammes in den einzelnen Bundesländern liegen mehr oder weniger anschauliche Broschüren (z.B. aus Nordrhein-Westfalen: WOLFF-STRAUB 1985, 1988, LANDESAMT FÜR AGRARORDNUNG 1992; Niedersachsen: SCHACHERER 1988 und Hessen: KELLER et al. 1992) und zahlreiche Informationsblätter vor (s. VAN ELSSEN 1994b). In zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten wurden die Auswirkungen ungespritzter Ackerrandstreifen auf die Entwicklung von Segetalarten und ihre Lebensgemeinschaften untersucht und bewertet (eine Übersicht über rund 50 allein bis 1994 publizierte Arbeiten findet sich in VAN ELSSEN 1994b). Eine aktuelle Übersicht über die Ackerrandstreifenprogramme der Bundesländer ist in GEISBAUER & HAMPICKE (2012, 2013) zu finden. Über die mittlerweile nicht mehr weitergeführte „Aktion Kornblume“ in der Schweiz, bei der ebenfalls ungespritzte Ackerrandstreifen eingerichtet worden waren, berichten HALDER (1982), ROHRER (1982) und WALDIS (1991), über herbizidfreie Ackerränder in England MARSHALL (1988) und BOATMAN & SOTHERTON (1988) und über ökologische Auswirkungen ungespritzter Randstreifen in Getreidefeldern Dänemarks HALD et al. (1988), HALD (1989) und HALD & ELMGAARD (1989).

Extensivierungsprogramme

Die von Seiten der Landwirtschaft geschaffenen und finanzierten Extensivierungsprogramme können in unterschiedlichem Maße auch zur Erhaltung eines standortgemäßen Grundbestandes an Ackerwildkräutern beitragen. Bei genügendem Samenvorrat im Boden können, je nach Standort, nach wenigen Jahren extensiver Bewirtschaftung im Anschluss an den vorausgegangenen konventionellen Landbau durchaus wieder arten- und individuenreiche Segetalbestände auftreten (LITTERSKI & JÖRNS 2004). Eine in dieser Hinsicht wirksame Extensivierungsmaßnahme mit breiter Flächenwirkung ist die Rotationsbrache mit Selbstbegrünung (HILBIG 1998) (Abb. 29). Dabei kommen die für die selteneren Ackerwildkräuter günstigen Auswirkungen des Brachejahres bei Verzicht auf Stoppelbearbeitung nach der Getreideernte zum Tragen, während baldiges Grubbern oder Pflügen vor der einjährigen Brachlegung die eigentlichen positiven Effekte verhindert. Erfolgt anstelle der Selbstbegrünung eine Futteransaat, so entspricht diese „Brache mit Ansaat“ einer nicht genutzten Futterkultur, die Ackerwildkräuter kaum zur Entwicklung kommen lässt und keinen Beitrag zum Ackerwildkrautschutz darstellt.

Ein besonderes Extensivierungsprogramm in Bayern galt der Winterstoppelbrache oder überwinternden Stoppelbrache, bei dem anstelle eines ganzen Brachejahres die Brache nur von der Wintergetreideernte bis zum 20. März des Folgejahres dauerte. In diesem Zeitraum durfte nicht gepflügt und gedüngt werden. Es durfte keine Zwischenfrucht eingesät und kein Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Dabei können sich die niedrigwüchsigen Stoppelwildkräuter nach ihrer Freistellung nach der Getreidemahd günstig entwickeln, blühen und fruchten und ihren Samenvorrat im Boden erhöhen. Auch die in der Winterung auflaufenden Arten und die Frühjahrsannuellen und –geophyten finden im zeitigen Frühjahr noch Entwicklungsmöglichkeiten (WEIHERMANN et al. 1993, HILBIG 1999). Nach dem Stoppelsturz im Frühjahr wird eine Sommerfrucht angebaut, die betriebsüblich bewirtschaftet wird. Durch den fruchtwechselbedingten Wechsel der Stoppelbracheflächen können die positiven Wirkungen auf die Ackerwildkräuter größeren Flächen in der Ackerflur zugutekommen. Um den Wünschen der Landwirte entgegen zu kommen, wurde jedoch bei gleicher finanzieller Unterstützung das flache Grubbern nach der Getreideernte erlaubt und vielfach durchgeführt, wobei obendrein oft viel zu tief gegrubbert wurde. Dadurch ist durch die Vernichtung der vorhandenen Ackerwildkräuter und die Tatsache, dass die nach dem Grubbern auflaufenden Keimpflanzen noch vor der Blüte untergepflügt werden, der positive Effekt der Winterstoppelbra-

che zunichte gemacht worden. Generell können die verschiedenen Extensivierungsprogramme in gewissem Umfang die Schutzmaßnahmen der Feldflorareservate, Schutzäcker und Ackerrandstreifen unterstützen.



Abb. 29: Selbstbegrünte Brache auf einem Kalkscherbenacker am Morgenbühl bei Bad Staffelstein im Landkreis Lichtenfels (Bayern) (Foto: S. MEYER)

In neuerer Zeit werden als Ausgleich für Eingriffe in Produktionsflächen der Landwirtschaft im Rahmen einer durch die Verursacher finanzierten „Produktionsintegrierten Kompensation“ Möglichkeiten einer ökologischen Aufwertung von Äckern erschlossen (Abb. 30). Diese können unter Beibehaltung einer extensiven landwirtschaftlichen Produktion zur Förderung gefährdeter Ackerwildkräuter und Tierarten der Äcker (Feldlerche, Hamster) genutzt werden (DRUCKENBROD et al. 2011, CZYBULKA et al. 2012, DRUCKENBROD & MEYER 2013).



Abb. 30: Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme (PIK) im Rahmen der Errichtung von Windkraftanlagen - Förderung von Ackerwildkräutern am Langen Berg bei Schirnwitz im Saale-Holzland-Kreis (Thüringen) (Foto: S. MEYER)

Ökologischer Landbau

Erste Anmerkungen zu der „Auswirkung alternativer Landbewirtschaftung auf die Vegetation“ finden sich bei MEISEL (1978, 1979), der „eine positive Auswirkung der biologischen Wirtschaftsweise“ feststellte, die sich in einer größeren Artenvielfalt auf den Äckern und z.T. auch im Grünland äußerte. Mittlerweile wurden in zahlreichen Gebieten Vergleichsuntersuchungen auf ökologisch bewirtschafteten Feldern und konventionell bewirtschafteten Nachbarschlägen durchgeführt, über die in VAN ELSSEN (1996b, 2007) und FRIEBEN et al. (2012) ein Überblick gegeben wird. Allen Untersuchungen gemeinsam ist, dass – je nach Bewirtschaftungsintensität - meist 2-3-fach höhere Artenzahlen an Segetalarten bei ökologischer Bewirtschaftung konstatiert werden, wobei die Spanne von nur leicht erhöhten Zahlen bis zum Zehnfachen an Wildkrautarten reicht. Auf einem Demeterhof in Brandenburg wurden insgesamt 21 Rote Liste-Arten der Segetalflora nachgewiesen (GOTTWALD 2010) (Abb. 31). Als weitere positive Auswirkungen nennen die Autoren

- vollständiger ausgebildete Segetalgesellschaften
- Auftreten von seltenen Rote Liste-Arten und
- Schutz angrenzender Hecken, Säume und Feldraine vor Eintrag von Nährstoffen und Pestiziden.



Abb. 31: Ökologisch bewirtschaftete Flächen mit Vorkommen des Acker-Schwarzkümmels (*Nigella arvensis*) bei Brodowin im Landkreis Barnim (Brandenburg) (Foto: S. MEYER)

Mögliche Auswirkungen von Bewirtschaftungs-Maßnahmen des ökologischen Landbaus auf die Ackerwildkraut-Vegetation sind:

- Die Dominanzverhältnisse der Ackerwildkraut-Vegetation werden als Folge der Umstellung auf herbizidfreie Bewirtschaftung umgeschichtet.
- Es erfolgt nach Ausbleiben der Mineraldüngung eine mittelfristige Zunahme stickstoffautarker Leguminosen wie Rauhaarige Wicke (*Vicia hirsuta*), Viersamige Wicke (*V. tetrasperma*) und Schmalblättrige Wicke (*V. angustifolia*).
- Lichtbedürftige Arten werden durch den größeren Abstand der Getreide-Drillreihen gefördert.
- Es gibt eine Tendenz zur Perfektionierung mechanischer und thermischer „Beikrautregulierung“ und zum verstärkten Einsatz von Untersaaten. Es kommt dadurch zur Beeinträchtigung vor allem empfindlicher, winterannueller und langlebiger Arten. Die floristischen Unterschiede, wie sie im Zuge der Fluktuation von Halmfrucht- und Hackfruchtgesellschaften auftreten, werden dadurch nivelliert.
- Im Frühjahr nach einer mechanischen Unkrautbekämpfung angesäte Untersaaten aus raschwüchsigen *Trifolium*-, *Lolium*- und *Medicago*-Arten bilden schnell eine zweite Bestandesschicht unter dem aufwachsenden Getreide und können bei günstigem Witterungsverlauf die Entwicklung lichtbedürftiger Ackerwildkräuter fast vollständig unterbinden. Die Folge sind ackerwildkrautarme Getreidefelder.
- Nach der Getreideernte werden die Untersaaten teilweise im Rahmen der meist weiten Fruchtfolge als ein- bis mehrjährige „Klee gras“-Felder zum Feldfutterbau genutzt und mehrfach gemäht und beweidet. Während dieses Fruchtfolgeglied bestehen

für Therophyten mit längerem Vegetationszyklus wenig Entwicklungsmöglichkeiten, während sich kurzlebige Annuelle auf offenen Kleinstandorten in der selten ganz geschlossenen Pflanzendecke zwischen den Schnitt- bzw. Weideterminen zumindest im ersten Anbaujahr noch entwickeln können.

- Nach erneutem Umbruch ist ein deutlich reduzierter Unkrautdruck in der Folgekultur zu verzeichnen; ein Artenrückgang ist indes nicht zu befürchten.
- Bei fehlenden Untersaaten ist auch im kontrolliert biologischen Anbau eine sofortige Stoppelbearbeitung nach der Ernte üblich, durch die wie im konventionellen Landbau spätblühende Arten wie Spießblättriges Tännelkraut (*Kickxia elatine*), Eiblättriges Tännelkraut (*K. spuria*), Acker-Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*) und Acker-Ziest (*Stachys arvensis*) gefährdet sind.
- Teilweise kommt es bei der Verwendung von hofeigenem Saatgut je nach Reinigungsintensität zum Eintrag von Diasporen weiterer Kulturpflanzen und Segetalarten.
- Auftreten von seltenen Rote Liste-Arten und

Die insgesamt positiven Auswirkungen der ökologischen Landwirtschaft auf die Ackerwildkraut-Vegetation gelten entsprechend für die Tierwelt ökologisch bewirtschafteter Äcker (AMMER et al. 1988, INGRISCH et al. 1989, FRIEBEN et al. 2012). Bei entsprechend perfektionierter Handhabung ist jedoch auch hier eine starke Beeinträchtigung der Artenzusammensetzung der Segetalgesellschaften möglich. Andererseits nehmen Untersuchungen insbesondere aus dem Bereich der Phytopathologie zu und relativieren die „völlig unreflektierte Einstellung, die 'Unkraut' automatisch mit 'schädlich' assoziiert“ (NEZADAL 1980).

Obwohl in der Produktwerbung für ökologisch hergestellte Produkte Segetalarten bereits als Werbeträger dienen, sind zusätzliche Schutzmaßnahmen (Verzicht auf mechanische Beikrautregulierung und Untersaaten im Randbereich von Feldern oder vertragliche Vereinbarungen über einen verspäteten Stoppelumbruch) im Einzelfall auch bei ökologischer Bewirtschaftung durchaus sinnvoll (GOTTWALD 2010). Neuere Projekte versuchen, gezielt ökologisch bewirtschaftete Felder als Refugien selten gewordener Ackerwildkräuter zu nutzen, etwa im Rahmen von „Ackerwildkraut-Blühstreifen zur Integration autochthoner Ackerwildkräuter in ökologisch bewirtschaftete Ackerflächen“ (HOTZE et al. 2009) oder durch „Wiederansiedlung seltener und gefährdeter Ackerwildpflanzen auf Ökobetrieben“ (WIESINGER et al. 2010, GÄRTNER & VAN ELSSEN 2013, PRESTELLE et al. 2013).

Stilllegungsflächen

Junge Acker-Stilllegungsflächen, also Ackerbrachen, weisen häufig ansehnliche Segetalbestände auf. Welche Arten auftreten, hängt von den jeweiligen Standortbedingungen, dem noch vorhandenen Samenvorrat im Boden und der Lage benachbarter diasporenliefernder Pflanzenbestände ab. Ein entstandener dichter Bestand von Gewöhnlichem Windhalm (*Apera spica-venti*), Flug-Hafer (*Avena fatua*), Weißem Gänsefuß (*Chenopodium album*) und/oder Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*) ist natürlich für den Schutz der gefährdeten Ackerwildkräuter völlig ungeeignet. In neuerer Zeit werden von landwirtschaftlicher Seite auch Flächen als Brache bezeichnet, auf denen Futtergräser oder Leguminosen angesät und lediglich nicht genutzt werden (Dauerbrache mit Ansaat). Brache mit Selbstbegrünung kann, vor allem auf Grenzertragsflächen, in den ersten Jahren zu artenreichen buntblühenden Pflanzenbeständen und zum Auftreten seltener konkurrenzarmer Segetalarten führen (Abb. 32).

Die ungestörte Vegetationsentwicklung führt jedoch im Verlaufe der Sukzessionsvorgänge von der anfänglichen Segetalvegetation über Brachestadien mit zahlreichen mehrjährigen Arten (MANTEY 2003) zu ruderalen Staudenfluren, die mit der Zeit vergrasen und schließlich auch Gehölzjungwuchs aufweisen können. Zur Förderung der konkurrenzschwachen Ackerwildkräuter ist bei Ackerbrachen höchstens eine zwei- (bis drei)jährige Brachedauer geeignet. Dauerbrache kann auch bei Selbstbegrünung nicht zur Erhaltung einer noch vorhandenen artenreichen Ackerwildkrautflora beitragen, sondern macht ihr den Garaus. RITSCHEL-KANDEL (1988) hat schon damals von „*katastrophalen Auswirkungen auf die Situation des Artenschutzes gefährdeter Ackerwildkräuter durch Flächenstilllegung*“ geschrieben. Diese Erscheinung ist vor allem auch darauf zurückzuführen, dass die Landwirte für die zeitweise im Rahmen der konjunkturell geforderten Stilllegungen die abgelegenen, ertragsschwachen, kleinen und steinigten Grenzertragsflächen in hängiger Lage genutzt haben, die noch eine artenreiche Segetalflora besitzen. Gerade in solchen Bereichen ist die Erhaltung von Ackerflächen mit geringer Bearbeitungsintensivität Voraussetzung für den Ackerwildkrautschutz und muss auch finanziell gefördert werden, während eine Extensivierung und Stilllegung hochproduktiver Ackerstandorte in den Börde- und Gäulandschaften nicht zum Auftreten schützenswerter Ackerwildkräuter führen kann. Im Interesse der Erhaltung eines Grundbestandes der Ackerwildkrautflora gilt für die Einschätzung der Brache generell:

- extensiv genutzter Acker ist besser als Brache
- Rotationsbrache ist besser als Dauerbrache
- Selbstbegrünung der Brache ist besser als Ansaat
- die auf der Brachfläche sich entwickelnde Pflanzenmasse lässt man aufwachsen, sie wird nicht geschlegelt und entwickelt sich meist zu einen hohen dichten Pflanzenbestand oder sie wird durch Abschlegeln kurzgehalten (letzteres ist für konkurrenzarme Ackerwildkräuter günstiger)
- Abtransport der abgeschlegelten Pflanzenmasse ist durch den damit erzielten gewissen Aushagerungseffekt besser als das Liegenlassen derselben auf der Brachfläche, welches zum Verschwinden der annualen Ackerwildkräuter führt.

Unter stärkerer Beachtung faunistischer Schutzbestrebungen für die sich auf den Brachflächen ansiedelnde Fauna gelten dabei natürlich andere Prioritäten.



Abb. 32: Selbstbegrünte Brache mit Acker-Filzkraut (*Filago arvensis*) und Zwerg-Filzkraut (*Filago minima*) im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Sachsen) (Foto: S. MEYER)

Zusätzliche Wuchsmöglichkeiten

Derartige Flächen, auf denen kurzzeitig bestimmte Ackerwildkräuter in großer Menge auftreten können, sind z.B. durch Straßen- und Wegebau entstandene Randstreifen (Abb. 33) und Hangflächen ohne Begrünung, Bodenaufschüttungen und -zwischenlager, Schotterflächen und Sandgrubengelände, die für eine gewisse Zeit zur Diasporenanreicherung dieser Arten beitragen können. Auch ab und zu nicht genutzte sehr flachgründige Ackerrandpartien, in bestimmten Jahren für die Ansaat ausgesparte stark vernässte Ackersenken sowie Trockenrasenbereiche (FEHÉR et al. 2007), die an Ackerflächen grenzen, können manchen Ackerwildkräutern Möglichkeiten der Entwicklung bieten (Abb. 34). Ungedüngte Wildäcker können ebenfalls Standorte für die Erhaltung und Entwicklung der bodenständigen Ackerwildkrautflora darstellen (ABOLING 2007). In den Niederlanden hat man junge Brachen und umgebrochene Ackerflächen ohne Einsaat als „Plukakkers“ (Pflückäcker) für die reiche Entwicklung der Arten mit attraktiven Blüten wie Mohn, Kornblume, Ackersenf und Rittersporn genutzt (ZONDERWIJK 1973), wo man „*een boeket korenbloemen, klaprozen en mogelijk mit enkele bolderiken erbij willen plukken*“. In Deutschland haben buntblühende Ackerrandstreifen mit Hilfe von erläuternden Tafeln die gleiche Akzeptanz bei der Bevölkerung erzielt und zum Verständnis für den Ackerwildkrautschutz beigetragen (KARKOW 2003).



Abb. 33: Einzelpflanzen des Venuskamms (*Scandix pecten-veneris*) am Straßenbankett einer im Vorjahr modernisierten Straße im Ilmkreis (Thüringen) (Foto: S. MEYER)



Abb. 34: Eiblättriges Tännelkraut (*Kickxia spuria*) in einer durch Wildschweine aufgewühlten Störstelle im Halbtrockenrasen auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Rothenstein im Saale-Holzland-Kreis (Thüringen) (Foto: S. MEYER)

3.7 Literaturverzeichnis

Das nachfolgende Literaturverzeichnis von Kapitel 1 umfasst nur allgemeine Arbeiten ohne Schutzaspekt. Alle weiteren in Kapitel 1 zitierten Arbeiten sind in Kapitel 2 aufgeführt. Hat ein Autor mehrere Arbeiten in einem Jahre veröffentlicht sind diese in Kapitel 2 zu Unterscheidungszwecken mit Kleinbuchstaben gekennzeichnet.

- BECKER, R. Z. (1788) Noth- und Hülfsbüchlein für Bauersleute. Nachdruck der Erstausgabe von 1788. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Reinhart Siegert. Dortmund, 499 S.
- BOATMAN, N. & SOTHERTON, N. (1988) The agronomic consequences and costs of managing field margins for game and wildlife conservation. *Aspects of Applied Biology* **17**, 47-56.
- BOCK, H. (1560) Kreüter Buch. Darinn underscheidt Namen unnd Würckung der Kreütter, Stauden, Hecken und Beümen, sampt iren früchten, so inn Teütschen Landen wachsen. Strasbourg, 427 S.
- BOGENHARD, C. (1850) Taschenbuch der Flora von Jena. Leipzig, 483 S.
- BOMBLE, F. W. (2011) Kulturpflanzenmerkmale - eine kritische Betrachtung von *Bromus Sect. Bromus. Decheniana* **164**, 33-39.
- BUCHLI, M. (1936) Ökologie der Ackerunkräuter der Nordostschweiz. *Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz* **19**, 354 S.
- CHARDÉS, C. (2011) www.cdrflorac.fr/Messicoles (25.09.2012)
- CROME, G. E. W. (1812) Der Boden und sein Verhältniß zu den Gewächsen; oder: Anweisung, den Boden, vorzüglich vermöge der darauf wildwachsenden Pflanzen, kennen zu lernen und seinen Werth zu beurteilen; nebst einer Beschreibung der Mergelarten Moderarten und der Torflager. In vorzüglicher Hinsicht auf die Landwirthschaft bearbeitet. Hannover, 216 S.
- ELLENBERG, H. (1950) Unkrautgemeinschaften als Zeiger für Klima und Boden. *Landwirtschaftliche Pflanzensoziologie* **1**, 1–141.
- FEHÉR, A. J., KOŠTÁL, A. & KONČEKOVÁ, L. (2007) The occurrence of rare and threatened weed species in semi-natural xerothermic herbaceous habitats. - In: ELIÁŠ JUN., P. (Ed.) Threatened weedy plant species. Book of proceedings from the International scientific Conference 2005. Nitra, 20-21.
- FRANK, D., HERDAM, H., JAGE, H., JOHN, H., KISON, H.-U., KORSCH, H. & STOLLE, J. (2004) Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) des Landes Sachsen-Anhalt. *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt* **39**, 91-110.
- HANF, M. (1937) Pflanzengesellschaften des Ackerbodens (Untersuchungen über die Unkrautvegetation in der Umgebung von Halle/Saale). *Pflanzenbau* **13**, 449-476 und **14**, 29-48.
- HARLAN, J.R. (1982) Relationships between weeds and crops. - In: HOLZNER, W. & NUMATA, N. (Eds.) Biology and Ecology of weeds. The Hague - Boston - London, 91-96.
- HAUG, W. (1990) Erfassung und Dokumentation wertvoller Ackerwildkrautbestände auf den Messtischblättern 7028, 7127, 7128 (Ostalbkreis). Unveröffentlichter Bericht Bezirksstelle Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart.

- HEGI, G. (1910) Illustrierte Flora von Mitteleuropa 3. Wien.
- HILBIG, W. (1973) Übersicht über die Pflanzengesellschaften des südlichen Teiles der DDR VII. Die Unkrautvegetation der Äcker, Gärten und Weinberge. *Hercynia* N.F. **10**, 394-428.
- HILBIG, W. & LANGE, E. (1981) Die Entwicklung der Ackerunkrautvegetation im Gebiet des Flach- und Hügellandes der DDR. *Zeitschrift für Archäologie* **15**, 41-56.
- HILBIG, W., MAHN, E.-G., SCHUBERT, R. & WIEDENROTH, E. M. (1962) Die ökologisch-soziologischen Artengruppen der Ackerunkrautvegetation Mitteldeutschlands - Ein Beitrag zur Standortsgliederung im Bereich der mitteldeutschen Ackerlandschaften. *Botanisches Jahrbuch* **81** (4), 416-449.
- HILBIG, W. & OTTO, H.-W. (1988) Veränderungen der Ackerunkrautflora der Oberlausitz im Zeitraum von 1965 bis 1985. *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **61** (9), 1-68.
- HILBIG, W. & VOIGTLÄNDER, U. (1984) Die ökologisch-soziologischen Artengruppen und ihre Vegetationsformen des Ackers im Gebiet der DDR. *Wissenschaftliche Mitteilungen / Institut für Geographie und Geoökologie der Akademie der Wissenschaften der DDR* **14**, 17-59.
- HOLM, L., PANCHO, J., HERBERGER, J. & PLUCKNETT, D. (1979) A Geographical Atlas of World Weeds. New York, IL + 391 p.
- INGRISCH, S., GLÜCK, E. & WASNER, U. (1989) Zur Wirkung des biologisch-dynamischen und konventionellen Landbaus auf die oberirdische Fauna des Ackers. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **18**, 835-841.
- JACOMET, S. & KREUZ, A. (1999) Archäobotanik. Aufgaben, Methoden und Ergebnisse vegetations- und agrargeschichtlicher Forschung. Stuttgart, 368 S.
- JAGE, H. (1972) Ackerunkrautgesellschaften der Dübener Heide und des Fläming. *Hercynia* N.F. **9** (4), 317-391.
- KAUSSMANN, B. & KUDOKE, J. (1973) Die ökologisch-soziologischen Artengruppen der Ackerunkrautvegetation für den Norden der DDR. *Feddes Repertorium* **84**, 589-605.
- KNÖRZER, K.-H. (1971) Urgeschichtliche Unkräuter im Rheinland. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte von Segetalgesellschaften. *Vegetatio* **23**, 89-111.
- KORNECK, D., SCHNITTLER, M. & VOLLMER, I. (1996) Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Deutschlands. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **28**, 21-187.
- KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2004) Auswertung der Floristischen Kartierung und der Roten-Listen Thüringens für den Naturschutz. *Haussknechtia* **10**, 3-67.
- KORSCH, H. & WESTHUS W. unter Mitarbeit von K. HORN & W. JANSEN (2011) Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Thüringens. 5. Fassung. *Naturschutzreport* **26**, 366-390.
- KOWARIK, I. & SUKOPP, H. (2000) Zur Apophytie, Hemerochorie und Anökophytie für die biologische Vielfalt. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **32**, 167-182.
- KRAUSCH, H.-D. (1978) Rade, Rade, rot ... Nachruf auf ein Ackerunkraut. *Rathenower Heimatkalender* **22**, 69-74.

- KREUZ, A. (1990) Einheimische oder fremde Pflanzen ? Überlegungen zur Herkunft „potentieller Unkräuter“ und ihrer Verbreitung zur Zeit der Bandkeramik. *Archaeo-Physika* **13**, 23-33.
- KÜHN, F. (1994) Veränderung der Ackerunkrautflora von Mähren während der Entwicklung der Landwirtschaft. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **3**, Sonderheft **1/1994** (Naturschutz in der Agrarlandschaft), 8-13.
- LANGE, E. (1976) Zur Entwicklung der natürlichen und anthropogenen Vegetation in frühgeschichtlicher Zeit. *Feddes Repertorium* **87**, 5-30.
- MAHN, E.-G. (1967) Untersuchungen über das Verhalten von Segetalarten gegenüber einigen Bodenfaktoren. Habilitationsschrift. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 296 S.
- MANTHEY, M. (2003) Vegetationsökologie der Äcker und Ackerbrachen Mecklenburg-Vorpommerns. *Dissertationes Botanicae* **373**, 209 S.
- MASSA, D. & GERHARDS, R. (2011) Investigations on herbicide resistance in European silky bent grass (*Apera spica-venti*) populations. *Journal of Plant Diseases and Protection* **118** (1), 31-39.
- MEISEL, K. (1978) Auswirkungen alternativer Landbewirtschaftung auf die Vegetation. *Jahresbericht der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie* **1978**, Bonn.
- MEISEL, K. (1979) Auswirkungen alternativer Landbewirtschaftung auf die Vegetation. *Jahresbericht der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie* **1979**, Bonn.
- MEISEL, K. & VON HÜBSCHMANN, A. (1976) Veränderungen der Acker- und Grünlandvegetation im nordwestdeutschen Flachland in jüngerer Zeit. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **10**, 109–124.
- MENNE, H.J., WAGNER, J., SCHLEICH-SAIDFAR, C., HOPPE, J.H., ZANGE, B. & BARTELS, M. (2008) Target-site resistance in black-grass (*Alopecurus myosuroides* HUDS.) to ACCase inhibiting herbicides in Northern Germany - Are there correlating factors in the agronomic production systems? *Journal of Plant Diseases and Protection, Special Issue* **21**, 31-36.
- MEYER, S., BERGMEIER, E., BECKER, T., WESCHE, K., KRAUSE, B. & LEUSCHNER, C. (Manuskript) Massive changes in Central Europe's arable plant communities since the 1950s/60s.
- MORAY, R., BÜCHSE, A. & HURLE, K. (2003) *Bromus* species in winter wheat - Population dynamics and competitiveness. *Communications in Agricultural and Applied Biological Sciences* **68**, 341-352.
- PLENGE, E. (Hrsg.) (1985) Chronik von Stadt und Land Sulingen. Band 3. Sulingen, 256 S.
- RADEMACHER, B. (1948) Gedanken über den Begriff und Wesen des „Unkrauts“. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz* **55** (1/2), 3-10.
- RAUBER, R. (1977) Evolution von Unkräutern. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und*
- SCHOLZ, H. (1991) Einheimische Unkräuter ohne Naturstandorte ("Heimatlose" oder obligatorische Unkräuter). *Flora et Vegetatio Mundi* **9**, 105-112.

- SCHUBERT, R. & HILBIG, W. (1969) Verbreitungskarten mitteldeutscher Leitpflanzen. 12. Reihe. *Wissenschaftliche Zeitschrift Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe* **18**, 163-210.
- SEYBOLD, S. (1980) Helfen Pflanzungen der bedrohten einheimischen Flora? *Deutscher Gartenbau* **34** (18), 826-827.
- SUKOPP, H. & SCHOLZ, H. (1997) Herkunft der Unkräuter. *Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen* **23**, 327-333.
- THAL, J. (1588) *Sylva Hercynia*. Frankfurt/Main. Neu herausgegeben und übertragen von S. RAUSCHERT (1977) Leipzig, 283 S.
- TROMMER, C. (1853) Die Bonitierung des Bodens vermittelt wildwachsender Pflanzen: Ein Leitfaden für Boniteure, Landwirthe, Forstmänner und Gärtner. Greifswald, 124 S.
- TÜXEN, R. (1962) Gedanken zur Zerstörung der mitteleuropäischen Ackerbiozöosen. *Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft*, N.F. **9**, 60–61.
- VAN ELSSEN, T. (2007) Erhält der Öko-Landbau die Biodiversität? Bio-Betriebe bringen Vielfalt in die Kulturlandschaft. – In: BÖLW (Hrsg.) *Nachgefragt: 25 Antworten zum Stand des Wissens rund um Öko-Landbau und Bio-Lebensmittel*. 2. überarbeitete Auflage. Berlin, 50-51.
- WALLROTH, F.G. (1815) *Annus botanicus, sive Supplementum tertium ad Curtii Sprengelii Floram halensem*. Halle, 211 S.
- WILLERDING, U. (1981) Ur- und frühgeschichtliche sowie mittelalterliche Unkrautfunde in Mitteleuropa. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **9**, 65-74.
- WREDOW, J.C.L. (1812) *Oeconomisch-Technische Flora Meklenburgs*. Lüneburg, 614 S.

4 Bibliographie zum Ackerwildkrautschutz

4.1 Aufbau und Gebrauch

Die vorliegende Bibliographie zählt alle den Verfassern dieser Studie bekannten Arbeiten zur Thematik Ackerwildkrautschutz auf. Den größten Teil nehmen dabei ca. 1400 Arbeiten aus Deutschland ein. Darüber hinaus sind auch über 300 Literaturangaben von Arbeiten aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien (UK), Irland, Italien, Kroatien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Polen, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei und Ungarn aufgeführt. Alle zitierten Arbeiten sind bis zum Ende des Jahres 2012 (in einigen Fällen ist auch schon Literatur aus dem Jahr 2013 erfasst) in gedruckter Form veröffentlicht bzw. verfasst worden. Es werden ausschließlich Studien angeführt, die sich mit Maßnahmen zur Erhaltung von Segetalbeständen und ihren Standorten, mit speziellen Arterhaltungsmaßnahmen für Ackerwildpflanzen, Ausbringung von Arten, speziellen Schutz- und Extensivierungsprogrammen und ihren Erfolgen und Auswirkungen, auch auf die Tierwelt der Ackerstandorte, beschäftigen. Arbeiten über die Veränderung und Verarmung der Segetalflora und -vegetation wurden nur aufgenommen, wenn spezielle Forderungen und Darstellungen von Möglichkeiten zu ihrem Schutz enthalten sind. Unveröffentlichte Gutachten, Dissertationen, Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten, Zusammenfassungen zu Vorträgen, Faltblätter, Zeitungsartikel, Informationsbroschüren u.ä. wurden, soweit bekannt, ebenfalls aufgenommen. Die Dienststelle, Universität und dergleichen sind nach Möglichkeit angegeben.

Die Literaturzitate sind alphabetisch sortiert, wobei zuerst Arbeiten von Einzelautoren (z.B. HILBIG 1994) und danach solche von mehreren Autoren (z.B. HILBIG & ILLIG 1985) aufgeführt sind. Bei den ergänzenden Schlagwörtern sind jedem Zitat das Land, in dem die Untersuchung durchgeführt wurde (bei Untersuchungen auf deutschem Staatsgebiet das Bundesland), und bis zu sieben weitere Schlagworte zugeordnet. Im Titel der zitierten Arbeit enthaltene Begriffe wie detaillierte Gebietsangaben, Artnamen, Schutzmaßnahmen, u.a. werden meist nicht nochmals bei den Schlagwörtern aufgeführt. Fehlen die ergänzenden Schlagworte, war es den Autoren der Arbeit nicht möglich die entsprechendr Arbeit einzusehen und komplett zu prüfen.

Abkürzungen die von den zitierten Autoren, vor allem in den Titeln der Publikationsorgane, verwendet wurden:

| | |
|------|---|
| ABU | Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. |
| AFLP | Amplified Fragment-Length Polymorphism |
| AID | Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten |
| ART | Agroscope Reckenholz-Tänikon |
| BASF | Badische Anilin- & Soda-Fabrik |
| BBA | Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem |
| BCPC | British Crop Protection Council |
| BfN | Bundesamt für Naturschutz |
| BLW | Bundesamt für Landwirtschaft Schweiz |
| BÖLW | Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft |
| BUND | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland |
| DBV | Deutscher Bund für Vogelschutz |

| | |
|-------|---|
| DBU | Deutsche Bundesstiftung Umwelt |
| DLG | Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft |
| DVL | Deutscher Verband für Landespflege e.V. |
| E+E | Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben |
| EASE | Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten durch extensive Bodennutzung |
| ETH | Eidgenössische Technische Hochschule Zürich |
| EWRS | European Weed Research Society |
| FAM | Forschungsverbund Agrarökosysteme München |
| F+E | Forschung und Entwicklung |
| FFH | Flora-Fauna-Habitat |
| FH | Fachhochschule |
| FUL | Förderprogramm Umweltschonende Landbewirtschaftung |
| FZB | Forschungszentrum für Bodenfruchtbarkeit |
| GH | Gesamthochschule |
| GNOR | Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. |
| IFOAM | International Foundation for Organic Agriculture |
| IfÖN | Institut für Ökologie und Naturschutz Eberswalde |
| ILN | Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz Singen |
| IPS | Industrieverband Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung |
| KULAP | Kulturlandschaftsprogramm |
| LÖBF | Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten von Nordrhein-Westfalen, früher LÖLF = Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung |
| LVR | Landschaftsverband Rheinland |
| MEKA | Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich |
| MLR | Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz |
| MSA | Main Subject Area |
| NABU | Naturschutzbund Deutschland e.V. |
| NNA | Norddeutsche Naturschutzakademie |
| NRW | Nordrhein-Westfalen |
| ÖQV | Öko-Qualitätsverordnung |
| PGO | Project Gericht Onderwijs |
| PH | Pädagogische Hochschule |
| RAPD | Random Amplified Polymorphic DNA |
| SÖL | Stiftung Ökologie & Landbau |
| STRAS | Strategien zur Regeneration belasteter Agrarökosysteme des mitteldeutschen Schwarzerdegebietes |
| TU | Technische Universität |

| | |
|------|---|
| UBA | Umweltbundesamt |
| VNP | Verein Naturschutzpark e.V. <u>oder</u> Vertragsnaturschutzprogramm |
| VöF | Verein zur Sicherung ökologisch wertvoller Flächen |
| VPO | Vegetatiekunde Plantenoecologie en Onkruidkunde |
| ZALF | Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. |
| ZFA | Zentraler Fachausschuß |

Die vorliegende Bibliographie baut auf bereits publizierten Bibliographien aus den Jahren 1985 [HILBIG, W. & ILLIG, H.: Zusammenstellung der Literatur zur Problematik Schutz und Erhaltung von Ackerwildpflanzen. *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **25**: 97-100], 1994 [HILBIG, W. unter Mitarbeit von ILLIG, H.: Schutz und Erhaltung der Segetalvegetation und ihrer gefährdeten Arten (Ackerwildpflanzenschutz). *Excerpta botanica, sectio B (sociologia)* **31** (1): 1-38] und 2002 [HILBIG, W.: Schutz und Erhaltung der Segetalvegetation und ihrer gefährdeten Arten (Ackerwildpflanzenschutz) Teil 2]. *Feddes Repertorium* **113**: 404-421] sowie den Vorarbeiten von W. HILBIG für den 3. Teil dieser Bibliographie auf. Für die vorliegende Zusammenstellung wurden außer den eigenen Literaturrecherchen auch möglichst viele fachkundige Personen um Unterstützung ersucht. Ebenfalls wurden diverse Institutionen um Mithilfe gebeten, so die für Umweltschutz und Landwirtschaft zuständigen Landesämter der 16 Bundesländer und die ihnen unterstellten Unteren Naturschutzbehörden, zudem bundesweit über 30 botanische Vereinigungen, die sachkundige Mitarbeiter auf das Projekt aufmerksam machen sollten, und ebenso alle Institute für Geobotanik in Deutschland. Des Weiteren wurden die Archive der Fachbibliotheken der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Abt. Geobotanik) und der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (Reinhold-Tüxen-Archiv) gesichtet.

4.2 Liste der Publikationen

- ABOLING, S. (2003) Flora und Äsung auf Wildäckern der Feldflur in Niedersachsen. *Zeitschrift für Jagdwissenschaft* **49** (3), 161-190.
Niedersachsen, Rote Liste, Ansaat, ökologische Bewertung, *Capreolus capreolus*, *Lepus europaeus*
- ABOLING, S. (2007) Bedeutung von Wildäckern für den Artenschutz. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **27** (2), 101-113.
Niedersachsen, Ansaatmischung, ökologische Bedeutung, Landschaftsschutz, Rote-Liste-Arten
- ADELMANN, W. (2001) Naturschutzqualitätsziele auf Ackerflächen und ihre Umsetzung in precision agriculture - am Beispiel einer intensiv genutzten Agrarlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Diplomarbeit. Philipps-Universität Marburg, 151 S.
Mecklenburg-Vorpommern, Amphibien, Carabiden, Pflanzenschutzmittel, Sölle
- ADLER, B. & ADLER, J. (2000) Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen. - In: Flora in Schwaben. *Informationen der Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben* **4**, 25-37.
Bayern, Schutzäcker, Extensivierung, Rote Liste, Sandäcker, Kalkscherbenäcker, Caucalidion
- ADN/BIO S (1984) Wo die Ackerunkräuter ins Kraut schießen dürfen. *Biologie in der Schule* **33**, 422.
Sachsen-Anhalt, Feldflorareservate, Botanischer Garten, Wildäcker
- AGROFUTURA (2011) Ressourcenprojekt zur Erhaltung und zur Förderung gefährdeter Schweizer Ackerflora. Unveröffentlichter Projektbericht, Frick, 14 S.
Schweiz, BLW-Programm, kantonale Projektflächenaufteilung, Schutzäcker, Rote-Liste-Arten
- AHRNS, C. (1995) Zur Situation der Ackerrandstreifenflora Westthüringens und ihrer orographischen Abhängigkeit. - In: 29. Hessischer Floristentag - Tagungsbeiträge. *Schriftenreihe Umweltamt Stadt Darmstadt* **15** (2), 19.
Thüringen, Eichsfeld, ökologische Bestandsaufnahme
- AHRNS, C. (1995) Zur Situation der Ackerrandstreifenflora Westthüringens und ihrer orographischen Abhängigkeit. *Artenschutzreport* **5**, 52-65.
Thüringen, Biotoppflege, Ackerrandstreifen, ökologische Bestandsaufnahme
- AHRNS, C. (2000) Zur orographischen Abhängigkeit der Ackerrandstreifenflora Westthüringens. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **30**, 133.
Thüringen, Eichsfeld, Florenwandel, Rote-Liste-Arten, Schutzäcker, Artenliste, Verbreitung seltener Arten
- ALBERS, S. (2003) Förderpreis Ökolandbau. Erfolgreiche Teilnahme des VNP-Landschaftspflegehof Tütsberg. *Naturschutz und Naturparke* **189**, 6.
Niedersachsen, Lüneburger Heide, ökologischer Landbau, Sandäcker, Artenschutz
- ALBINGER, G. & HEINZMANN, R. (2007) Ach Du Dicke Trespel! - Faltblatt des Landesamtes für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) Baden-Württemberg.
Baden-Württemberg, *Bromus grossus*, Verbreitung, Habitate, Gefährdung, Schutz

- ALBRECHT, H. (1989) Untersuchungen zur Veränderung der Segetalflora an sieben bayerischen Ackerstandorten zwischen den Erhebungszeiträumen 1951/58 und 1986/88. *Dissertationes Botanicae* **141**, 202 S.
Bayern, Bestandsfluktuation, Vergleichsuntersuchung, Artenverarmung, Samenbank, Rote-Liste-Arten, Samenpotential, Ackerrandstreifen
- ALBRECHT, H. (1993) Weed flora of the Scheyern experimental farm - results of the initial phase of the Research Association for Agricultural Ecosystems Munich (FAM). - In: THOMAS, J.M. (Hrsg.) Mai trise des adventices par voie non chimique - Non chemical weed control. Dijon, 277-283.
Bayern, Artenzahlen, Deckungsgrad, Samenbank, Extensivierung, ökologischer Landbau
- ALBRECHT, H. (1994) Modelluntersuchung und Literaturlauswertung zum Diasporenvorrat gefährdeter Wildkräuter in Ackerböden. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 123-140.
Bayern, Diasporenbank-Analyse, Regenerationspotential, Samendichte, Papaveretum argemones, Alchemillo-Matricarietum
- ALBRECHT, H. (1995a) Changes in the arable weed flora of Germany during the last five decades. - In: Proceedings of the 9th EWRS-Symposium "Challenges for Weed Science in a Changing Europe" in Budapest, 28. - 30. März 1995. Budapest, 41-48.
Deutschland, Bestandsfluktuation, quantitative Auswertung, Artenvielfalt, Artenzusammensetzung, Rote-Liste-Arten
- ALBRECHT, H. (1995b) Förderkonzept für die Ackerwildkrautflora der Stadt München. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **24**, 359-362.
Bayern, Bestandsanalyse, Schutzkonzept, Vegetationsaufnahmen, Bewertungsschema, Extensivierung, Ackerrandstreifenprogramm
- ALBRECHT, H. (1999) Vergesellschaftung, Standorteigenschaften und Populationsökologie von Arten der Klasse Isoëto-Nanojuncetea auf Ackerflächen. *Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N.F.* **17**, 403-417.
Bayern, Zwergbinsengesellschaft, *Anagallis minima*, gefährdete Arten, soziologische Bindung, standörtliche Bindung
- ALBRECHT, H. (2003) Suitability of arable weeds as indicator organism to evaluate species conservation effects of management in agricultural ecosystems. *Agriculture, Ecosystems & Environment* **98** (1-3), 201-211.
Bayern, Ökosystemleistungen, Schutzprogramme, Ökonomie, Samenbank
- ALBRECHT, H. (2004) Entwicklung der Diasporenbanken in Ackerböden sechs Jahre nach der Stilllegung. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **19**, 49-56.
Bayern, Bewirtschaftung, Ackerbrache, Artenvielfalt, Population, Samenbank
- ALBRECHT, H. (2005) Development of arable weed seedbanks during the 6 years after the change from conventional to organic farming. *Weed Research* **45**, 339-350.
Bayern, Artenzahlen, Samendichte, Artenzahlen, ökologischer Landbau, konventionelle Bewirtschaftung, Fruchtfolge

- ALBRECHT, H., ANDERLIK-WESINGER, G., KÜHN, N., MATTHEIS, A. & PFADENHAUER, J. (2008) Effects of land use changes on the plant species diversity in agricultural ecosystems. - In: SCHRÖDER, P., PFADENHAUER, J. & MUENCH, J. C. (Eds.) Perspectives for agroecosystem management. Balancing environmental and socioeconomic demands. Amsterdam - Oxford. 204-235.
Bayern, Artenvielfalt, Management, ökologischer Landbau, integrierter Landbau, Brache
- ALBRECHT, H. & BACHTHALER, G. (1988) Die Segetalflora zweier bayerischer Ackerstandorte 1986/87 im Vergleich zu Untersuchungsergebnissen von 1955/56 bzw. 1965. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **11**, 163-174.
Bayern, Vergleichsuntersuchung, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen und Stetigkeiten, Extensivierung, Ackerrandstreifen
- ALBRECHT, H. & MATTHEIS, A. (1998a) Extensivierung - eine Chance für gefährdete Ackerwildkräuter? - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 125-145.
Bayern, Ökologischer Landbau, Winterweizen, Populationsentwicklung, Extensivierung, gefährdete Arten
- ALBRECHT, H. & MATTHEIS, A. (1998b) The effects of organic and integrated farming on rare arable weeds on the Forschungsverbund Agrarökosysteme München (FAM) research station in southern Bavaria. *Biological Conservation* **86**, 347-356.
Bayern, Bewirtschaftung, ökologischer Landbau, integrierter Landbau, gefährdete Arten
- ALBRECHT, H., MAYER, F. & WIESINGER, K. (2009) Biodiversität und Artenschutz bei Ackerwildpflanzen. - In: Vegetationsmanagement und Renaturierung. Festschrift Jörg Pfadenhauer. *Laufener Spezialbeiträge* **2/2009**, 135-142.
Bayern, Artenvielfalt, integrierter Artenschutz, ökologischer Landbau, Einsaat, gefährdete Arten, Keimung, Saatgutübertragung
- ALBRECHT, H., PRESTELE, J., ALTENFELDER, S., VAN ELSSEN, T., MEYER, S., WIESINGER, K. & KOLLMANN, J. (2013) Proceedings of the symposium on Conservation of Rare Arable Plants – Restoration of Arable Plants (RAP), 20. – 22. Juni 2013. Freising-Weihenstephan, 19 S.
Europa, Schutzkonzepte, Wiederansiedlung, ökologischer Landbau
- ALFRED TOEPFER NORDDEUTSCHE NATURSCHUTZAKADEMIE (NNA) (1995) Extensivierung in der Landwirtschaft. *LÖBF-Mitteilungen* **4/1995**, 4.
Niedersachsen, Ackerwildkräuter, ökologischer Landbau, Ackerbrachen, Ackerrandstreifen, Wernershöhe
- AMARELL, U. (1996) Aktuelle Tendenzen der Veränderung der Segetalvegetation im mitteldeutschen Raum. *Pulsatilla* **1**, 62-70.
Sachsen-Anhalt, Saalkreis, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen, Bestandsänderungen, Feldflorareservate, Ackerbrachen

- AMMER, U., UTSCHIK, H. & ANTON, H. (1988) Die Auswirkungen von biologischem und konventionellem Landbau auf Flora und Fauna. *Forstwissenschaftliches Centralblatt* **107**, 274-291.
Bayern, Arthropoden, Habitatstruktur, Landnutzungsformen, ökologischer Landbau, Vergleichsuntersuchungen
- AMMER, U., UTSCHIK, H. & WÖLL, T. (1994) Die Bedeutung verschiedener Ackerrandtypen für das Vorkommen und die Phänologie von Wildkräutern unter konventionellen und biologisch-organischen Anbaubedingungen. *Forstwissenschaftliches Centralblatt* **113**, 325-344.
Bayern, Vergleichsuntersuchungen, Naturschutzwert, Ackerrandstreifen
- AMMON, H.-U. (1990) Erfahrungen mit Ackerrandstreifen. Landfreund: Schweizerische Fachzeitschrift für die praktische Landwirtschaft **68** (18), 36 u. 39.
Schweiz, Aktion Kornblume, *Centaurea cyanus*, Extensivierung, Nützlingsförderung, Ackerreservate, Wanderbrache
- AMT FÜR STRAßENVERKEHR UND UMWELT DER STADT HEILBRONN (Hrsg.) (1996) Das Ackerrandstreifenprogramm der Stadt Heilbronn. Broschüre.
Baden-Württemberg, Bodenschutz, Landwirtbeteiligung, Vertragsinhalte
- ANDRES, C. & FECHTLER, T. (1995) Die westliche Schmücke - ein Gebiet von besonderer Schutzwürdigkeit in Nordthüringen. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **32**, 12-17.
Thüringen, Kyffhäuserkreis, FFH-Gebiet, Caucalidion, Teesdalio-Arnoseridetum, Arten- und Biotopschutz
- ANIOŁ-KWIATKOWSKA, J. & SZCZEŚNIAK, E. (Eds.) (2011) Zagrozone archeofity Dolnego Śląska [Endangered archeophytes of Lower Silesia]. *Acta Botanica Silesiaca Supplementum 1*, Wrocław, 227 S.
Polen, Schlesien, gefährdete Arten, Archäophyten, Rote Liste
- ANONYMUS (1979) Seminartagung: Naturschutz wertet Unkräuter auf. *Allgemeine Forstzeitung* **34** (43), 1185.
Bayern, Freilichtmuseum Bad Windsheim, Rote Liste
- ANONYMUS (1988) Umweltschutz und Landwirtschaft. Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. *Schriftenreihe Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Nordrhein-Westfalen* **3**, 47 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Vertragsinhalte
- ANONYMUS (1988) Ackerwildkrautschutz. - In: Aus der Roten Mappe 1988 des Niedersächsischen Heimatlandes. *Alt-Hannoverscher Volks-Kalender 1989* **117**, 114.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, floristische Bestandsaufnahmen, Rote-Liste-Arten, Wernershöhe
- ANONYMUS (1989) Ackerwildkrautschutz. - In: Aus der Roten Mappe 1989 des Niedersächsischen Heimatlandes. *Alt-Hannoverscher Volks-Kalender 1990* **118**, 102.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Indikator-Arten, Samenpotential

- ANONYMUS (1992) Ackerrandstreifenprogramm des Landes Niedersachsen. - In: Aus der Roten Mappe 1991 des Niedersächsischen Heimatlandes. *Alt-Hannoverscher Volkskalender 1992* **120**, 104-105.
Niedersachsen, Programminhalte, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten
- ANONYMUS (1992) Wildkraut - ja bitte! Artenschutz auf ökologischen Äckern. *Öko-Landbau* **4/1992**, 25.
Deutschland, Ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten
- ANONYMUS (1993) Viel Sympathie für die sanfte Landwirtschaft - Bundesminister Jochen Borchert will finanzielle Beteiligung am Pilotprojekt „Sieben Berge“ prüfen. *Hildesheimer Allgemeine Zeitung*, 28. August 1993. Hildesheim.
Niedersachsen, Wernershöhe, Schutzprogramm
- ANONYMUS (2002) Korn der Ahnen auf Museumsgrund - Auf dem Feldflora-Reservat in Hofstetten wächst heuer erstmals Einkorn. *Eichstätter Kurier*, 25./26. Mai 2002. Ingolstadt.
Bayern, alte Kulturarten, historische Bewirtschaftung, *In-situ*-Erhaltung, Schauacker
- ANONYMUS (2002) Lämmersalat und Ferkelkraut - Der Diplombiologe Otte Elsner entdeckte bei Neuschleichach zwei seltene Wildpflanzen. *Fränkischer Tag (FT)*, 13. Juli 2002. Bamberg.
Bayern, Sandacker, *Arnoseris minima*, *Hypochoeris glabra*, Teesdalio-Arnoseridetum, Vertragsnaturschutz, Förderprogramme
- ANONYMUS (2003) Schön, giftig und bedroht: Die Kornrade im Roggen. *Passauer Neue Presse*, 20. September 2003.
Bayern, Schnellenipf, Wildacker, Feldvogelfauna, Kulturlandschaftsmuseum, *Agrostemma githago*
- ANONYMUS (2006) Naturschönheiten - Ein Meer Feldlilien blüht. *Elbe-Jeetzel-Kiebitz*, 28. Juni 2006. Lüchow.
Niedersachsen, Programm „Biologische Vielfalt“, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Herbizidverzicht, Extensivierung, Sandäcker
- ANONYMUS (2009) Lebensraum Feldflur - Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt. *Natur in NRW* **3/2009**, 14-16.
Nordrhein-Westfalen, Agrarumweltmaßnahmen, *Alauda arvensis*, Fördermaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen, Vertragsnaturschutz
- ANONYMUS (2009) Naturschützer geraten ins Schwärmen - Etwa 200 Gäste feiern in Govelin das Lilienfest mit dem „Feldlilienpapst“. *Elbe-Jeetzel-Zeitung*, 23. Juni 2009. Lüchow.
Niedersachsen, Programm "Biologische Vielfalt", *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Getreide, keine Herbizide, Düngeverzicht
- ANONYMUS (2010) Reservate zur Rettung der Ackerflora - Der NABU Ellwangen bemüht sich um den Erhalt gefährdeter Pflanzenarten durch das Anlegen von Reservaten. *Schwäbische Post - Ausgabe Aalen, Ellwangen, Bopfingen (Ellwanger Zeitung)*, 30. November 2010, 26. Aalen.
Baden-Württemberg, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt

- ANONYMUS (2010) „100 Äcker für die Vielfalt“ - Einzigartiger Schutzacker mit Wildkräutern offiziell eingeweiht / NABU betreut botanisches Projekt. *auetal-press.info*, 8. Juni 2012. Auetal.
Niedersachsen, Kalkacker, Rote-Liste-Arten, Biotopschutz
- ANONYMUS (2010) Schutzäcker für die Artenvielfalt. *Geesthachter-Anzeiger*, 16. Juli 2010. Geesthacht.
Schleswig-Holstein, Stilllegung, Extensivierung, 100 Äcker für die Vielfalt, Rote-Liste-Arten, EU-Vogelschutzgebiet, Sandacker
- ANONYMUS (2010) Wie Prof. Dr. Dieter Rodi in Möggingen sein Eldorado fand. *Rems-Zeitung*, 27. August 2010. Schwäbisch Gmünd.
Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, 100 Äcker für die Vielfalt, Exkursionstagung
- ANONYMUS (2011) Bei „100 Äckern für die Vielfalt“ - Tagung: Experten aus Deutschland, der Schweiz und Ungarn nehmen Äcker der Region ins Schutzprojekt auf. *Tagespost*, 22. Juni 2011. Aalen.
Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, Exkursionstagung, Schutzäcker
- ANONYMUS (2011) In Ossendorf blüht der Acker - Landwirtschaftsminister prämiert erstmals eine Schutzfläche in NRW. *Warburger Kreisblatt*, 9. Juni 2011. Warburg.
Nordrhein-Westfalen, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzacker, Kalkscherbenacker, Caucaolidion
- ANONYMUS (2012) Urkunde für 90. Wildschutzacker überreicht. *Albbote - Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Gerstetten* **48** (27), 904.
Baden-Württemberg, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzacker, Feldflorareservat
- ANONYMUS (2012) Vielfalt auf Äckern bedroht. *Mittelbayerische Zeitung*, 12. Juni 2012. Regensburg.
Bayern, Flächenintensivierung, Stilllegung, Schutzäcker, Rote-Liste-Arten
- ANONYMUS (2012) „Äcker der Vielfalt“: Kastner-Grube kommt zu Ehre. *Forum - Die lokale Wochenzeitung*, 26. Juni 2012. Freising.
Bayern, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Rote-Liste-Arten, Heideflächenverein
- ANONYMUS (2012) Hier lebt die Artenvielfalt. *Schleissheimer Tageszeitung*, 21. Juni 2012. Pfaffenhofen.
Bayern, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Rote-Liste-Arten, Heideflächenverein
- ANONYMUS (2012) Drohender Golfplatz rief Bürger auf den Plan. *Mainpost*, 7. Mai 2012. Würzburg.
Bayern, Wasserschutzgebiet, Extensivierung, Caucaolidion, Schutzacker, Bund Naturschutz
- ANONYMUS (2012) Auf einem Acker bei Herbstadt wachsen über 40 Wildkräuter. *Mainpost*, 26. Juni 2012. Würzburg.
Bayern, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Caucaolidion, Rote-Liste-Arten, Bewirtschaftung
- ANONYMUS (2012) Blühende Vielfalt im Feldflore-reservat an der Echinger Kastner-Grube - Auszeichnung im Rahmen des Bundesprojekts „100 Äcker für die Vielfalt“. *Echinger Echo*, 6. Juli 2012, 7. Hallbergmoos.
Bayern, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Rote-Liste-Arten, Heideflächenverein

- ANONYMUS (2012) Wildblühende Schönheit - Erster Weinberg der Vielfalt liegt nahe Bad Windsheim. *Windsheimer Zeitung*, 17. April 2012. Bad Windsheim.
Bayern, Schutzacker, Bewirtschaftung, Geophyten, *Tulipa sylvestris*, Geranio-Allietum
- ANONYMUS (2012) Wirtschaften wie vor 100 Jahren - Neuer Lebensraum für alte Ackerkräuter. *Liebes Land* **8/2012**, 12.
Deutschland, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzacker, traditionelle Bewirtschaftung
- ANONYMUS (2012) Wenn die Kornblume plötzlich zur Rarität wird - Die Gemeinden Hemhofen und Röttenbach beteiligen sich am bundesweiten Projekt „100 Äcker für die Vielfalt“. *Nürnberger Nachrichten*, 4. Juli 2012. Nürnberg.
Bayern, Schutzacker, Ökokonto, Projekt Sandachse, Sandäcker, *Arnoseris minima*, Teesdalio-Arnoseridetum
- ANONYMUS (2012) „Weil die Blumen das Lächeln der Erde sind“ - Jahresausflug des Naturkundevereins Geo-Tag der Artenvielfalt zu Schutzäckern in Ostwürttemberg. *Rems-Zeitung*, 30. Juni 2012, **149**, 32. Schwäbisch-Gmünd.
Baden-Württemberg, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzacker, Ackerrandstreifen
- ANONYMUS (2012) Juwelen auf dem Feld: Mäuseschwänzchen, Rittersporn und Acker-Frauenmantel. *epa - eifeler presse agentur*, 14. Juni 2012. Kall.
Nordrhein-Westfalen, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Rote-Liste-Arten, Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, Ackerrandstreifen
- ANONYMUS (2012) Selten und schön - Stiftung Rheinische Kulturlandschaft stellte das Projekt „Unkraut vergeht nicht – stimmt nicht!“ zum Schutz bedrohter Ackerwildkräuter vor. *Lippische Landzeitung* **27/2012**, 50. Detmold.
Nordrhein-Westfalen, Rote Liste, Schutzprogramm, extensive Bewirtschaftung
- ANONYMUS (2012) Ein Acker für die Vielfalt - Das erste „Feldflora-Reservat“ wird einer der in Deutschland geplanten 100 „Schutzäcker“. *Passauer Neue Presse*, 02. Juli 2012.
Passau.
Bayern, Kompensationsmaßnahme, Florenschutz, *Agrostemma githago*
- ANONYMUS (2013) Ausgestorbene Art bei Dransfeld wieder entdeckt - Vernetzung erhöht Schutz von Ackerwildkräutern. *Hessische/Niedersächsische Allgemeine*, 15. Juli 2013.
Kassel.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Ersatzgelder
- ANONYMUS (2013) Ausgezeichneter Schutz für Ackerwildkräuter. *Landauer Neue Presse*, 5. Juli 2013. Passau.
Bayern, Schutzäcker, 100 Äcker für die Vielfalt, Rote-Liste-Arten
- ANONYMUS (2013) Bunte Vielfalt auf dem Schutzacker. *Donaukurier*, 28. Juni 2013.
Ingolstadt.
Bayern, Schutzäcker, 100 Äcker für die Vielfalt, Ausgleichsfläche
- ANONYMUS (2013) Ein Fest für die Feuerlilie – schöne Ackerblume wird am Wochenende gefeiert. *Elbe-Jeetzel-Kiebitz*, 19. Juni 2013. Lüchow.
Niedersachsen, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Feldvögel

- ANONYMUS (2013) Feuerlilien im Blickfeld – Feuerlilien-Fest auf den Bergman-Hof in Govelin – Experten versprechen Unterstützung. *Elbe-Jeetzel Zeitung*, 25. Juni 2013. Lüchow. Niedersachsen, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Feldvögel
- ANONYMUS (2013) Schutzraum für Ackerwildkräuter. *Mittelbayerische Zeitung*, 27. Juni 2013. Regensburg. Bayern, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Flurneuordnung, Ausgleichsfläche
- ANONYMUS (2013) Wunderland mit Feuerlilien – Heute und morgen in Govelin: Fest für seltene Wildblume. *Elbe-Jeetzel Zeitung*, 22. Juni 2013. Lüchow. Niedersachsen, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Feldvögel
- ANT, H. & SUKOPP, H. (1978) Artenschutz. - In: OLSCHOWY, G. (Bearb.) Natur- und Umweltschutz in der Bundesrepublik Deutschland. Hamburg - Berlin, 776-785. Deutschland, Artenrückgang, Schutzäcker, Beutenlay, Dreifelderwirtschaft, Freilandmuseen, traditioneller Ackerbau
- ANT, H. & WEDECK, H. (1996) Änderungen in der Artenzusammensetzung der Ackerunkrautvegetation sowie der Schneckenfauna auf Kalkböden nördlich von Hamm (Westfalen) zwischen 1969 und 1994. *Tuexenia* **16**, 497-507. Nordrhein-Westfalen, Vergleichsuntersuchungen, Artenrückgang, Schutzmaßnahmen, Ackerrandstreifen, *Kickxietum spuriae*
- ARBEITSGRUPPE ARTENSCHUTZPROGRAMM BERLIN - LEITUNG H. SUKOPP (1984) Grundlagen für das Artenschutzprogramm Berlin. *Landschaftsentwicklung und Umweltforschung* **23**, 1-993 und Kartenband. Berlin, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau, Schutzkonzepte, Segetalgesellschaften
- ARBEITSGRUPPE BOTANIK DES BUND - KREISGRUPPE HANNOVER (1990) Die Ackerwildkrautflora des Kronsberges und Möglichkeiten ihrer Erhaltung. *Berichte der naturhistorischen Gesellschaft Hannover* **132**, 101-121. Niedersachsen, Segetalflora, Schutzäcker, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Flächenschutzkonzept, ökologischer Landbau
- ARBEITSGRUPPE DER FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE ZUSTÄNDIGEN BUNDES- UND LANDESANSTALTEN (1991) Extensivierungsförderung - Bilanz und Folgerungen (Würzburg 12.-13.12.1989). *Natur und Landschaft* **66**, 91-92 und Beilage: Tabellen. Deutschland, Naturschutzprogramme, Flächenstilllegung, Arten- und Biotopschutz, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau
- ARENDR, K. (1991) Vegetation und Schutz eines *Nigella arvensis*-Ackers im Kreis Templin. *Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern* **23**, 31-34. Mecklenburg-Vorpommern, Vegetationsaufnahmen, Flächennaturdenkmal, Artenzahlen, *Camelino-Consolidetum*

- ARLT, K. & EGGERS, T. (1997) Natürliche Vegetation - Ackerunkraut-Vegetation. - In: WELLING, M. (Red.) Biologische Vielfalt in Ökosystemen - Konflikt zwischen Nutzung und Erhaltung. Symposium Braunschweig-Völkenrode April 1997. *Schriftenreihe des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Reihe A - Angewandte Wissenschaften* **465**, 20-26.
Deutschland, Genese Segetalflora, Extensivierung, Intensivierung, traditionelle Landwirtschaft, Schutzforderung
- ARLT, K., HILBIG, W. & ILLIG, H. (1991) Ackerunkräuter - Ackerwildkräuter. Neue Brehm-Bücherei, Band **607**. Wittenberg, 160 S.
Deutschland, Genese Segetalflora, Verbreitung, ökologische Ansprüche, Schutzäcker, Schauäcker, Erhaltungskulturen
- ARN, D., GIGON, A. & GUT, D. (1997) Bodenpflegemaßnahmen zur Erhaltung gefährdeter Zwiebelgeophyten in begrüneten Rebbergen der Nordostschweiz. *Schweizerische Zeitschrift für Obst- und Weinbau* **133**, 40-42.
Schweiz, Weinbau, Schutzkonzepte, Gefährdungsursachen, Vegetationsaufnahmen, Einfluss Bodenbearbeitung, Geranio-Allietum
- ARN, D., GIGON, A. & GUT, D. (1997) Zwiebelgeophyten in Rebbergen der Nordostschweiz: Artenschutz und naturnaher Weinbau. *Zeitschrift für Ökologie und Naturschutz* **6**, 65-74.
Schweiz, Weinbau, Schutzkonzepte, Gefährdungsursachen, Vegetationsaufnahmen, Einfluss Bodenbearbeitung, Geranio-Allietum
- AUGUSTIN, H. (2000) Zur Syndynamik ausgewählter Dauerbeobachtungsflächen im Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen, eine Zwischenbilanz nach 11 Jahren. *Hoppea* **61**, 525-546.
Bayern, Bauerngärten, Dreifelderwirtschaft, Erhaltungskulturen, Monitoring, *Agrostemma githago*, *Arnoseris minima*, *Misopates orontium*
- AUGUSTIN, H. & FRÖHLER, B. (1994) Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen, Landwirtschaft und Naturschutz. Kurzführer. Prospekt, 16 S.
Bayern, Bauerngärten, Dreifelderwirtschaft, Erhaltungskulturen, *Agrostemma githago*, *Arnoseris minima*, *Misopates orontium*
- AUHAGEN, A. (Red.) (1982) Rettet Berlins Felder! Sonderheft der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz. Berlin. 28 S.
Berlin, Flächenentzug, gefährdete Tiere und Pflanzen, Extensivierung
- AUHAGEN, A. (1982) Bald wieder Kornblumen in den Feldern von Lübars? *Berliner Naturschutzblätter* **26** (3), Beilage Informationen aus der Berliner Landschaft Nr. 9: 1 S.
Berlin, *Centaurea cyanus*, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, ökologischer Landbau
- AUSWERTUNGS- UND INFORMATIONSDIENST FÜR ERNÄHRUNG LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (AID) (1986) Bericht über die AID-Tagung „Artenschutz und Landwirtschaft“ vom 7. bis 9. Oktober 1985 in Bonn, 1-100.
Deutschland, Biotopschutz, extensive Nutzung, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftungsgrundsätze
- AUSWERTUNGS- UND INFORMATIONSDIENST FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (AID) (1988) Vertragsnaturschutz in Hessen. Erstes Pilotprojekt im Vogelsberg. *Allgemeine Forstzeitung* **43** (4), 49-50.
Hessen, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Naturschutzprogramm

- BACH, A. (2000) Landwirtschaft zur Erhaltung der Kulturlandschaft im Biosphärenreservat Rhön - Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie (Kurzfassung). - In: Probleme und Lösungswege zur Umsetzung von Belangen des Naturschutzes im Agrarraum. 8. Fachtagung Arbeitskreis Naturschutz in der Agrarlandschaft 10. - 12. 9. 1998 Jena. *Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt* **40**, 56-58.
Thüringen, Rhön, Landwirtschaft, Kulturlandschaft, ökologischer Landbau
- BACHTHALER, G. & DANCAU, B. (1972) Die Unkrautflora einer langjährigen „Alten Dreifelderfruchtfolge“ bei unterschiedlicher Anbauintensität. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **6**, 141-147.
Bayern, Dreifelderwirtschaft, extensive Landnutzung, Artenzahlen, *Thlaspio-Fumarietum*, *Galeopsio-Alchemilletum*
- BAESSLER, C. & KLOTZ, S. (2006) Effects of changes in agricultural land-use on landscape structure and arable weed vegetation over the last 50 years. *Agriculture, Ecosystems & Environment* **115**, 43-50.
Sachsen-Anhalt, Bestandsfluktuation, Vergleichsuntersuchungen, Landschaftsstruktur, Rote-Liste-Arten
- BAKKER, P. A. (1988) De achteruitgang im beeld, zomaar vijftien soorten. De Korenbloem. - In: NIJHOFF, P. & BRUNT, M. A. (Bearb.) De natuur in het nauw. *Natuur en Milieu* **13**, 8-15. Utrecht.
Niederlande, Rückgangsursachen, *Centaurea cyanus*
- BAKKER, P. A. & VAN DEN BERG, A. (2000) Beschermingsplan Akkerplanten. *Rapport Directie Natuurbeheer* **43**, 94 S.
Niederlande, Rückgangsursachen, Bewirtschaftungsvorschläge, Segetalflora, Ackerreservate, ökologischer Landbau
- BAKKER, P. A. & WAPENAAR, P. (1986) Meer kansen voor akkeronkruiden. *Natuurbehoud* **17** (2), 37-38 und 2 Bildseiten.
Niederlande, Genese Segetalflora, Ackerreservate, Ackerrandstreifen, Winterroggenanbau
- BARTH, U. M. (2005) Kernzone Dreienberg - Bestandsaufnahme der Segetalflora im FFH-Gebiet Dreienberg bei Friedewald als Basis für ein längerfristiges Monitoring. Schlussbericht i. A. des Landkreises Fulda, Abteilung Landschaftsökologie, Hessische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, 12 S.
Hessen, Dreifelderwirtschaft, Kalkäcker, Bestandsaufnahme, Rote-Liste-Arten, *Caucalidion*
- BARTH, U. M. & ENGEL, M. (2006) Bestandsaufnahme der Segetalflora im FFH-Gebiet Dreienberg bei Friedewald als Basis für ein längerfristiges Monitoring. Abschlußbericht i. A. des Landkreises Fulda, Abteilung Landschaftsökologie, Hessische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, 54 S.
Hessen, Dreifelderwirtschaft, Kalkäcker, Dauerflächen, Monitoring, Rote-Liste-Arten, *Caucalidion*
- BARTH, W.-E. (1987) Praktischer Umwelt- und Naturschutz. Hamburg - Berlin, 306 S.
Deutschland, Ökologische Stabilisierungsmaßnahmen, Wildpflanzenschutz, Ackerrandstreifen, Diasporenbank

- BARTHEL, K.-J. (1987) Zum Florenwandel im NSG „Schlossberg-Solwiesen“ (Kreis Nordhausen). *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **24** (1), 19-23.
Thüringen, Kyffhäuser, gefährdete Arten, Schutzkonzept, Herbizidverzicht
- BARTHELMY, R. (1994) Field margin-strip programme in Luxemburg. - In: JÖRG, E. (Ed.) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 41-47.
Luxemburg, Ackerrandstreifen, Bestandssituation, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- BARTSCH, A. (1987) Das Huygebiet - floristisch betrachtet. - In: Landschaftstag Huy 17. - 18. Juni 1983, Vorträge, Berichte, Empfehlungen. Magdeburg, 38-40.
Sachsen-Anhalt, Nordharzvorland, Kalkäcker, Caucaolidion
- BASEDOW, T. (1987) Die Bedeutung von Hecken, Feldrainen und pflanzenschutzmittelfreien Ackerrandstreifen für die Tierwelt der Äcker. *Gesunde Pflanzen* **39**, 421-429.
Deutschland, Herbizidverzicht, Ackerrandstreifen, Fauna, *Perdix perdix*, Blattlausparasiten, Feldvögel
- BASTIAN, O. (1987) Unkraut als Mahlzeit nützlicher Insekten. Feldflora gewinnt zunehmend an Bedeutung. *Neue Zeit*, 16. Juli 1987. Berlin.
Deutschland, Genreserven, Wildkrautäcker, Schutzäcker, *Agrostemma githago*
- BAUCHHENß, J. (1997) Überwinternde Stoppelbrache. Bodenzoologische und ornithologische Untersuchungen. - In: Naturschutzforschung in Franken II. *Materialien der Ökologischen Bildungsstätte - Naturschutzzentrum Wasserschloss Mitwitz* **1/1997**, 61-66.
Bayern, Stoppelbrache, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Bodenfauna, Feldvögel
- BAUDEPARTEMENT DES KANTONS AARGAU - ABTEILUNG LANDSCHAFT UND GEWÄSSER & FINANZDEPARTEMENT DES KANTONS AARGAU - ABTEILUNG LANDWIRTSCHAFT (Hrsg.) (1995) Natur 2001. Bewirtschaftungsverträge für den ökologischen Ausgleich im Kanton Aargau. Faltblatt, 6 S.
Schweiz, ökologische Ausgleichsflächen, Brache, Wildkrautstreifen
- BAUER, A., SUKOPP, H. & WULFF, C. (1984) Ackerwildkräuter - keine Unkräuter. *Natur* **6/1984**, 51-58.
Deutschland, Genese Segetalflora, Gefährdungsursachen, Schutzprogramme, Ackerrandstreifen, Feldflorareservate
- BAUER, S. (1992) Jagdliche Hege - eine Möglichkeit zur Erhaltung von Ackerwildkräutern. *Schriftenreihe Ökologie, Jagd und Naturschutz* **1/1992**, 65-71.
Deutschland, Wildacker, Stilllegungsflächen, Bewirtschaftungshinweise, Jägerschaft, Rote-Liste-Arten
- BAUMANN, K. (2003) Ein verschwundenes Ackerwildkraut - die Kornrade. *Natur und Museum* **133** (3), 86-90.
Deutschland, *Agrostemma githago*, Rückgangsursachen, Schutzacker, Giftigkeit
- BÄUMLER, M. (2005) Der Morgenbühl bei Bad Staffelstein - Ein ökologisches Schatzkästchen in Oberfranken. *Vogelschutz. Magazin für Arten- und Biotopschutz* **2**, 4-7.
Bayern, Kalkscherbenacker, Schutzacker, Brache, Bewirtschaftung, Caucaolidio-Adonidetum
- BAURIEDEL, C. (2004) Jetzt hat er den Lämmersalat. *inFranken.de*, 12. Juli 2004. Bamberg.
Bayern, *Arnoseris minima*, Sandacker, Teesdalio-Arnoseridetum

- BAUSCHMANN, G., KÖSTER, U., WINDGASSE, J. & ZILLICH-OLLECK, A. (1990) Naturschutzprogramme in Hessen. *Naturschutz in Nordhessen* **11**, 47-60.
Hessen, Ackerrandstreifen, Programminhalte, Extensivierung
- BAYERISCHE AKADEMIE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE LAUFEN (Hrsg.) (1996) Ökologische Lehr- und Forschungsstation Straß. Faltblatt. Laufen.
Bayern, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, Schutzkonzept
- BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG/VEITSHÖCHHEIM (Hrsg.) (1993) Wiederansiedlung und Ausbreitung gefährdeter Ackerwildkräuter (Kurzbericht). - In: Jahresbericht 1992. 125 S.
Bayern, Wiederansiedlung, gefährdete Arten, Schutzkonzept, *Caucalidion*-Arten, Extensivierung
- BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG/VEITSHÖCHHEIM (Hrsg.) (1995) Wiederansiedlung gefährdeter Ackerwildkräuter. - In: Jahresbericht 1994.
Bayern, gefährdete Arten, Schutzkonzept, *Caucalidion*-Arten, Extensivierung, Ausbreitung
- BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (1987 und 1989) Schutz der Acker- und Wiesenwildkräuter. Poster.
Bayern, Ackerrandstreifen, Gefährdungsursache, Wiesenrandstreifen, Programminhalt
- BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (1989) Lebensraum Acker- und Wegrain. Broschüre.
Bayern, Ackerrandstreifen, Fauna
- BELDE, M., SPRENGER, B., ALBRECHT, H. & PFADENHAUER, J. (2000) Bewertung, Prognose und Steuerung der Entwicklung von Ackerwildpflanzen. - In: M. JIMENEZ, P. SCHRÖDER & J. C. MUNCH (Bearb.) Jahresbericht 1999, *FAM-Bericht* **39**, 77-84.
Bayern, Forschungsvorhaben, Rote-Liste-Arten, Extensivierung
- BENKERT, D. (1984) Bericht über die 13. Floristische Vortrags- und Exkursionstagung der Brandenburgischen Pflanzenkartierung vom 9. - 11. Juli 1982 in Berkenbrück. *Gleditschia* **12** (1), 181-186.
Brandenburg, Florenschutz, Schutzäcker
- BENKERT, D. (1984) Bericht über die 14. Floristische Vortrags- und Exkursionstagung der Brandenburgischen Pflanzenkartierung vom 8. - 10. Juli 1983 in Templin (Engelsburg). *Gleditschia* **12** (2), 345-351.
Brandenburg, Kalkunkräuter, *Nigella arvensis*, Schutzacker, Flächennaturdenkmal
- BERG, G. (1992) Ackerwildkrautflora und -vegetation auf Schiefer in der Umgebung von Trier. Diplomarbeit. Universität Trier. 210 S.
Rheinland-Pfalz, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, edaphische Standortfaktoren, Ackerrandstreifen, Extensivierung
- BERGER, G. (2005) Schaffung und Pflege von Naturschutzflächen innerhalb von Ackerbaugebieten. - In: BRICKWEDDE, E., FUELLHAAS, U., STOCK, R., WACHENDÖRFER, V. & WAHMHOF, W. (Hrsg.) Landnutzung im Wandel - Chance oder Risiko für den Naturschutz. *Initiativen zum Umweltschutz* **61**, 327-336.
Brandenburg, schlaginterne Segregation, Arten- und Biotopschutz, Erhalt gefährdeter Segetalgesellschaften, Naturschutz-Vorrangflächen, Pflegekonzepte, Saumvegetation

- BERGER, G. & PFEFFER, H. (2011) Naturschutzbrachen im Ackerbau. Praxishandbuch für die Anlage und optimierte Bewirtschaftung kleinflächiger Lebensräume für die biologische Vielfalt. Rangsorf, 160 S.
Brandenburg, Praxishandbuch, optimierte Bewirtschaftung, Managementtypen, Bewirtschaftung, Flächeneigenschaften, Nassstellen
- BERGER, G., PFEFFER, H., KÄCHELE, H., ANDREAS, S. & HOFFMANN, J. (2003) Nature protection in agricultural landscapes by setting aside unproductive areas and ecotones within arable fields ("Infield Nature Protection Spots"). *Journal of Nature Conservation* **11** (3), 221-233.
Brandenburg, Stilllegungsflächen, *Alauda arvensis*, Sukzession, selbstbegrünte Brachen
- BERGER, G., PFEFFER, H., LORENZ, J., SCHOBERT, H., KÄCHELE, H. & HOFFMANN, J. (2006) „Schlaginterne Segregation" - ein Modell zur besseren Integration von Naturschutzziele in gering strukturierten Agrarlandschaften. Abschlußbericht. Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben. Müncheberg.
Brandenburg, schlaginterne Vegetation, Grenzertragsflächen, selbstbegrünte Brachen
- BERGMEIER, E. (1986) *Linaria arvensis* (L.) DESF. und *Corrigiola litoralis* L. auf Äckern des Gladenbacher Berglandes. *Hessische Floristische Briefe* **35**, 4-10.
Hessen, Ackerrandstreifen, Artenliste, Schutzkonzept
- BERNHARDT, K.-G. (1988) Zur Besiedlung seltener und gefährdeter Ruderal- und Segetalarten in einem Sekundärbiotop bei Geeste (Landkreis Emsland). *Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen* **14**, 137-138.
Niedersachsen, Sand- und Kiesrohböden, Pionierphase, Sukzession, *Papaver argemone*, *Hypochoeris glabra*, Refugialräume
- BERNHARDT, K.-G. (1989) Zur Gefährdung der Ackerbegleitvegetation im westlichen Sizilien. *Bauhinia* **9** (2), 125-135.
Italien, Hartweizenfelder, Weinkulturen, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen, Verarmungsprozess, Refugialräume
- BERNHARDT, K.-G. (1991) Die Samenbank und ihre Anwendung im Naturschutz. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **20** (2), 883-892.
Deutschland, Diasporen, Samenspeicherdynamik, Habitatstörung, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Flächenstilllegung, Artenschutz
- BERTRAM, G. (2012) Bauern schützen Wildkräuter - Erste Ergebnisse des Gemeinschaftsprojekts „100 Äcker für die Vielfalt". *Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt*, 15. Juni 2012. München.
Bayern, Schutzacker, Caucalidion, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen
- BERTRAM, G. (2012) Medizin, die fast keiner kennt. *Coburger Tageblatt*, 9. Juni 2012. Coburg.
Bayern, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen
- BESTE, A. & HAMPL, U. (1999) Projekt Ökologische Bodenbewirtschaftung. Forschung für ein Leben aus gesunder Erde. *Ökologie & Landbau* **110** (3/2000), eingelebte Beil., 12 S.
Deutschland, ökologischer Landbau, Segetalvegetation, Artenschutz

- BEZIRKSSTELLE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE STUTTGART (Hrsg.) (2001)
Erfolge im Naturschutz durch Abschluss von Extensivierungsverträgen
(Vertragsnaturschutz) im Rahmen des Projektes „Biotopverbund württembergischer
Riesrand“ (Ostalbkreis). Abschlußbericht.
Baden-Württemberg, Extensivierungsverträge, Vertragsnaturschutz, Flächenstatistik
- BIEDERMANN, U., KÖNIG, H., WERKING-RADTKE, J. & WOIKE, M. (2010) Biotopwertverfahren für
die Eingriffsregelung in NRW. *Natur in NRW* **2/2010**, 10-15.
Nordrhein-Westfalen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Kompensationsverordnung,
extensiver Ackerbau
- BIOLOGISCHE BUNDESANSTALT FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (BBA) (Hrsg.) (1988)
Auswirkungen von Ackerschonstreifen. Beiträge des Symposiums „Ackerschonstreifen
- positive Auswirkungen für die Landwirtschaft?“. *Mitteilungen der BBA* **247**, 1-175.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Fauna, Segetalflora, Rote-Liste-Arten
- BIOSPÄHRENRESERVATSVERWALTUNG „OBERLAUSITZER HEIDE- UND TEICHLANDSCHAFT“ (2000)
Projekt zur Förderung bedrohter Wildkräuter der leichten, sauren, nährstoffarmen
Sandstandorte. Faltblatt, Mücka.
Sachsen, Oberlausitz, Sandäcker, Dreifelderwirtschaft, *Arnoseris minima*, Teesdalio-
Arnoseridetum
- BIOSPÄHRENRESERVATSVERWALTUNG „OBERLAUSITZER HEIDE- UND TEICHLANDSCHAFT“ (2003)
Projekt zur Förderung bedrohter Wildkräuter der leichten, sauren, nährstoffarmen
Sandstandorte. Faltblatt, 1. Nachauflage, Mücka.
Sachsen, Oberlausitz, Sandäcker, Dreifelderwirtschaft, *Arnoseris minima*, Teesdalio-
Arnoseridetum
- BIRGIT, J. (2009) Das Löwenmäulchen wird's danken - Projekt „100 Äcker für die
Artenvielfalt“ läuft auf Biohof Schoolbek an - Erste Schutzfelder eingeweiht. *Kieler
Nachrichten online*, 2. Juli 2009. Kiel.
Schleswig-Holstein, ökologischer Landbau, Stiftung Aktion Kulturland, Sandacker, Schutzacker
- BIRNER, S. (2011) Gefährdete Arten gezielt fördern, geht das überhaupt? *HW-Mitteilungen*
11/2011, 4 S.
Schweiz, Ressourcenprojekt, Ackerbau in hohen Gebirgslagen, Schutzäcker
- BISCHOFF, A. (1996) Zur Regeneration von Biozönosen belasteter Agrarökosysteme -
Ergebnisse aus dem Projekt STRAS unter besonderer Berücksichtigung der
Segetalvegetation. *NNA-Berichte* **9** (2), 12-23.
Sachsen-Anhalt, Querfurter Platte, gefährdete Arten, Hochleistungsböden, Wiederansiedlung
- BISCHOFF, A. (1996) Vegetations- und Populationsdynamik in N-belasteten
Agrarökosystemen nach dem Übergang zu einer extensivierten Nutzung.
Dissertationes Botanicae **268**, 184 S.
Sachsen-Anhalt, Regeneration Segetalflora, Wiederansiedlung, Ackerrandstreifen, Brache
- BISCHOFF, A. (1996) Ackerwildkrautschutz im Saalkreis - Schutzgebiete der Stadt Halle und
des Saalkreises, Folge 3. *Calendula, Hallenser Umweltblätter* **5** (3), 8-11.
Sachsen-Anhalt, Flächennaturdenkmal, Feuchttacker, Schutzacker, *Caucalidion*

- BISCHOFF, A. (1998) Welche Faktoren beeinflussen die Wiederbesiedlung von Äckern durch ehemals typische Segetalarten bei Nutzungsextensivierung. - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 171-185.
Sachsen-Anhalt, Ackerrandstreifen, Regeneration Segetalzönosen, Nährstoffversorgung, Diasporenverfügbarkeit, Ausbreitungsfähigkeit
- BISCHOFF, A. (2005) Analysis of weed dispersal to predict chances of re-colonisation. *Agriculture, Ecosystem & Environment* **106** (4), 377-387.
Sachsen-Anhalt, *Lithospermum arvense*, *Silene noctiflora*, Verbreitungsvektoren, Agrarumweltprogramme, Wiederansiedlung
- BLAB, J. (1986) Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere. *Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz* **24**, 257 S.
Deutschland, phytophage Tierarten, Gefährdungsfaktoren, Entwicklungsziele, Schutz, Extensivierung
- BLACHNIK-GÖLLER, T., MITTL, S., PILOTEK, D. & SUBAL, W. (1988) Begleitende floristisch-soziologische Untersuchungen zum Ackerrandstreifenprogramm in Mittelfranken 1988. Unveröffentlichter Bericht i. A. der Regierung von Mittelfranken, 24 S. + Anhang.
Bayern, Mittelfranken, Vertragsgestaltung, Erfolgskontrolle, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten
- BLACHNIK-GÖLLER, T., MITTL, S., PILOTEK, D. & SUBAL, W. (1991) Begleituntersuchungen zum Ackerrandstreifenprogramm in Mittelfranken. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (3), 25-34.
Bayern, Mittelfranken, Ackerrandstreifen, Monitoring, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- BLACHNIK-GÖLLER, T. & PILOTEK, D. (1988) Schutz der Ackerwildkräuter - ein Beitrag zum praktischen Naturschutz. - In: STADT ERLANGEN, AMT FÜR UMWELTSCHUTZ, ENERGIEFRAGEN UND VERKEHRSAUFSICHT (Hrsg.) *Beiträge zu Naturschutz und Landschaftspflege* **4**, 1-16 (und Anlagen).
Bayern, Rückgangursachen, Ackerrandstreifen, Flächenauswahl, Evaluation, Flächenstatistik
- BLUM, B. (1995) Die Ackerwildkrautvegetation biologisch und konventionell bewirtschafteter Felder in der weiteren Umgebung von Witzenhausen. Diplomarbeit.
Gesamthochschule. Kassel-Witzenhausen, 92 S.
Hessen, ökologischer Landbau, Vergleichsuntersuchung, Rote-List-Arten, Schutzkonzepte
- BOATMAN, N. (1994) Field Margins: Integrating Agriculture and Conservation. BCPC, Surrey, 404 S.
UK, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftung, Schutzkonzepte, Extensivierung, Agrarpolitik
- BÖCKER, R. (1991) Exkursion des Berliner Botanischen Vereins in die nordwestliche Niederlausitz. *Biologische Studien Luckau* **20**, 73-75.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Freesdorfer Borchelt
- BODENSEE STIFTUNG (2009) Wer bietet mehr für die Natur? - 2. Naturschutzauktion am westlichen Bodensee in Singen am Hohentwiel - Auktionskatalog. Prospekt, 20 S.
Baden-Württemberg, Schutzacker, Samenpotential, Sandacker, *Veronica triphyllos*, selbstbegrünte Brache

- BOER, H. et al. (1989) Akkerrandstroken: een methode om bedreigde akkeronkruiden te beschermen. Projektbericht. PGO-verslag, Wageningen.
Niederlande, Ackerrandstreifen, Schutzkonzepte, gefährdete Art
- BOERLIN, K. (2008) Gesäte Segetalflorstreifen: Eine Möglichkeit zum Schutz der bedrohten Ackerbegleitflora? Diplomarbeit. Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, 58 S.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Ansaaten, ökologische Vorrangflächen, Blühstreifenmischung
- BÖHLING, N., NEBEL, M. (Red.) (2002) Wildpflanzen der Weinberge, Zielarten für den Naturschutz in Stuttgart. STAATLICHES MUSEUM FÜR NATURKUNDE STUTTGART (Hrsg.) 72 S.
Baden-Württemberg, Wein-Anbaumethoden, Wildkräuter, Naturschutz, Geranio-Allietum, Geophyten
- BÖHNERT, W. & HILBIG, W. (1980) Müssen wir auch Unkräuter schützen? *Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg* 17 (1), 11-22.
DDR, Schutzkonzepte, Schutzäcker, Wildäcker, Freiland-Agrarmuseen, Botanische Gärten, Samenbanken
- BÖHNERT, W., WÄCHTER, A. & SCHLAGE, L. (1989) Organisatorische Hinweise zur Ausweisung von Schutzäckern für die gefährdete Ackerwildkrautflora. *Naturschutzarbeit in Sachsen* 31, 59-64.
Sachsen, Segetalgesellschaften, Bewirtschaftungsrichtlinie, Schutzäcker, Standortkriterien
- BOLZ, D. (1991) Bielefelder Ackerrandstreifenprogramm erfolgreich angelaufen. *LÖLF-Mitteilungen* 1/1991, 30-34.
Nordrhein-Westfalen, Vegetationsaufnahmen, Pflanzengesellschaften, Rote-Liste-Arten
- BORGEGÅRD, S.-O. (1990) Jordbruk under vikingatiden i mälalområdet [Agriculture during the Viking Age in the Mälaren area, C Sweden]. *Svensk Botanisk Tidskrift* 84, 369-392.
Schweden, Zweifelderwirtschaft, experimenteller Ackerbau, *Agrostemma githago*, Ackerreservate
- BORN, R. (1987) Eine Chance für gefährdete „Unkräuter“ - Ackerrandstreifen - Erfahrungen aus Westfalen-Lippe. *DLG-Mitteilungen* 1/1987, 22 u. 24.
Nordrhein-Westfalen, Programmausgestaltung, praktische Erfahrungen, Segetalgesellschaften
- BOROWY, D. (1993) Wuchsformenuntersuchung an Erhaltungskulturen von *Hypochoeris glabra* L., *Arnoseris minima* (L.) SCHWEIGG. & KOERTE und *Veronica spicata* L. Diplomarbeit. Freie Universität Berlin, 108 S. + Anhang.
Berlin, Botanischer Garten, Diasporenzahl, Gefährdungsgrad, Schutzkonzepte
- BORS DORF, W. & RANFT, M. (2001) Veränderungen der Flora von Dresden und Umgebung 1959 - 1999. *Sächsische Floristische Mitteilungen* 6 (2000/2001), 3-20.
Sachsen, Segetalflora, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen
- BOS, F. (1993) *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum* in the Netherlands and northern Germany. *The Kew Magazine* 10 (4), 190-197.
Niederlande, Niedersachsen, Extensivierung, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum

- BOS, F. (1993) De Roggelelie, een oneindig verhaal, deel 6. *Natura* **90** (5), 109-110.
Niederlande, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Verbreitung, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum, Bauernmuseum
- BOS, F. (1998) De plantensociologische positie van *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum* in Noordwest-Europa uitgespit. *Stratiotes* **16**, 3-11.
Niederlande, Niedersachsen, Extensivierung, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum
- BOS, F. (2008) Nieuws over de Roggelelie, deel 8. *Natura* **2/2008**, 44-47.
Niederlande, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum
- BOS, F. (2012) *Lilium bulbiferum* L. subsp. *croceum* (CHAIX) ARCANG., The Orange Lily, a Special Plant of the Lowland NW Europe. *Floriculture and Ornamental Biotechnology* **6** (Special Issue **2**), 53-62.
Niederlande, Niedersachsen, Sandäcker, Extensivierung, Naturschutzprogramme, Sclerantho-Arnoseridetum
- BOS, F. (2012) Oranje Boven! Roggelelies in een bijzondere akkergemeenschap. *Oase zomer* **2012**, 4-7.
Niederlande, Niedersachsen, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum
- BÖSSNECK, U. & WEIPERT, J. (2001) Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil V: Flora und Fauna des GLB „Großer und Kleiner Katzenberg“. *Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt* **19**, 117-136.
Thüringen, geschützter Landschaftsbestandteil, Nutzungsextensivierung, Ackerrandstreifen, Caucalido-Scandicetum
- BÖTSCH, M. (1994) Field margin-strips as part of agroenvironmental programs in Switzerland. - In: JÖRG, E. (Ed.) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 78-83.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Agrarumweltmaßnahme, Bewirtschaftungsgrundsätze, Programminhalte
- BRABAND, D. (2006) Das Ackerstreifenprojekt im Kreis Soest. *ABU-Info* **27-29**, 12-17.
Nordrhein-Westfalen, Landkreis Soest, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Insekten, Syrphidae, Avifauna
- BRABAND, D., HAACK, S., OPPERMAN, R., SCHILLER, L. & VAN ELSSEN, T. (2003) Artenreiches Ackerland - Kennarten und Methodik zur Feststellung förderwürdiger artenreicher Ackerflächen. - In: OPPERMAN, R. & GUJER, H.-U. (Hrsg.) Artenreiches Grünland bewerten und fördern - MEKA und ÖQV in der Praxis. Stuttgart, 146-151.
Deutschland, Agrarumweltprogramme, floristische Diversität, Methodenvergleich, Kennarten, ergebnisorientierte Honorierung, praktische Anwendung, Naturindikatoren
- BRABAND, D. & VAN ELSSEN, T. (2006) Ackerwildkräuter als „ökologische Leistung“ - Entwicklung einer Methode zur Feststellung förderwürdiger, artenreicher Ackerflächen. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **20**, 535-546.
Nordrhein-Westfalen, Agrarumweltprogramme, floristische Diversität, Methodenvergleich, Kennarten, ergebnisorientierte Honorierung, praktische Anwendung, Naturindikatoren

- BRABAND, D., VAN ELSSEN, T. & HEß, J. (2001) Partizipative Bewertung von Naturschutzleistungen mit Hilfe von Naturindikatoren - Verbundprojekt in Zusammenarbeit mit den NABU-Instituten ILN (Singen) und IfON (Eberswalde). - In: WIERSBINSKI, N. (Bearb.) Naturschutz und Ökolandbau. Handlungsbedarf für die Agenda 2000 und gemeinsame Vorbereitung auf die Agenda 2007. *BfN-Skripten* **53**, 79-87.
 Nordrhein-Westfalen, Agrarumweltprogramme, floristische Diversität, Methodenvergleich, Kennarten, ergebnisorientierte Honorierung, praktische Anwendung, Naturindikatoren
- BRABAND, D., VAN ELSSEN, T., OPPERMAN, R. & HAACK, S. (2003) Ökologisch bewirtschaftete Ackerflächen - eine ökologische Leistung? - Ein ergebnisorientierter Ansatz für die Praxis. - In: FREYER, B. (Hrsg.) Beiträge zur 7. Wissenschaftstagung zum Ökologischen Landbau in Wien 2003. Wien, 153-156.
 Nordrhein-Westfalen, Agrarumweltprogramme, floristische Diversität, Methodenvergleich, Kennarten, ergebnisorientierte Honorierung, praktische Anwendung, Naturindikatoren
- BRAUNEWELL, R., BUSSE, J. & MARTEN, S. (1985) Der biologische Landbau - auch eine Alternative für Flora und Fauna? *Arbeitsberichte des Forschungsbereiches Stadtplanung und Landschaftsgestaltung, Gesamthochschule Kassel* **61** (13.A.61), 1-155.
 Deutschland, ökologischer Landbau, Feldfauna, Artenzahlen, Naturschutz
- BREITBARTH, G. (1996) Fördermöglichkeiten des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt für den Erhalt von genetischer Erosion bedrohten Kulturpflanzen. - In: BEGEMANN, F. & VÖGEL, R. (Hrsg.) *In-situ-Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen in der Bundesrepublik Deutschland am natürlichen Standort und on farm. Schriften zu Genetischen Ressourcen* **2**, 130-137.
 Thüringen, *In-situ-Erhaltung*, *On-farm-Erhaltung*, Schutzacker, Ackerwildkrauthabitate
- BRENKEN, H. (2012) „100 Äcker für die Vielfalt“ - Der Landschaftspflegehof Tütsberg erhält Auszeichnung für sein Engagement im Ackerwildkrautschutz. *Jahrbuch 2013 für den Heidekreis*, 10-16.
 Niedersachsen, Lüneburger Heide, Sandäcker, ökologischer Landbau, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Teesdalio-Arnoseridetum
- BRENKEN, H. & KOOPMANN, A. (2004) Der Landschaftspflegehof Tütsberg - Landwirtschaft zwischen historischer Heidebauernwirtschaft und modernen Ökolandbau. *Jahrbuch Landkreis Soltau-Fallingb. 2004*, 9-21.
 Niedersachsen, Lüneburger Heide, Sandäcker, ökologischer Landbau, Bewirtschaftungsleitlinien, Teesdalio-Arnoseridetum
- BRINKER, J. (2005) Möglichkeiten zur effizienten Förderung von Ackerwildkräutern am Beispiel einer Ackerfläche im Ravensberger Hügelland. Diplomarbeit. Hochschule Vechta, 95 S.
 Nordrhein-Westfalen, Wiehengebirge, Bewirtschaftungskosten, Naturschutzprogramme, Schutzacker

- BRINKMANN, H. (1978) Schützenswerte Pflanzen und Pflanzengesellschaften der Senne. *Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend*, Sonderheft: Beiträge zur Ökologie der Senne, 1. Teil, 33-68.
Nordrhein-Westfalen, Gefährdungskategorien, Erhaltungskulturen, Biotopschutz, Schutzacker, Sandäcker, gefährdete Arten
- BRODERSEN, D. (1987) Auswirkungen des Ackerrandstreifenprogramms auf das Niederwild im Bereich Norden/Ostfriesland. Diplomarbeit. FH Hildesheim-Holzwinden, 54 S.
Niedersachsen, Wildäcker, Ackerrandstreifen, Monitoring, Rote-Liste-Arten
- BRUNNER, A.-C. (2000) Erhaltung der Zwiebelgeophyten in Rebbergen der Nordostschweiz. Diplomarbeit. ETH Zürich, 102 S.
Schweiz, Weinberge, Zwiebelgeophyten, Schutzkonzepte, Geranio-Allietum
- BRUNNER, A.-C. (2001) Preservation of bulbous geophytes in vineyards of north-eastern Switzerland. *Bulletin des geobotanischen Instituts der ETH Zürich* **67**, 108.
Schweiz, Weinberge, Zwiebelgeophyten, Schutzkonzepte, Geranio-Allietum
- BRUNNER, A.-C. & GIGON, A. (2001) Erhaltung und Förderung attraktiver Zwiebelpflanzen in Rebbergen der Nordostschweiz. *Schweizerische Zeitschrift für Obst- und Weinbau* **5**, 102-105.
Schweiz, Weinberge, Zwiebelgeophyten, Schutzkonzepte, Geranio-Allietum
- BRUNS, E. & NOLDA, U. (1989) Ökologische Leitplanung für Extensivierung und Flächenstilllegung am Beispiel von Langenholzen/Sack. *Schriftenreihe des Instituts für Landschaftspflege und Naturschutz der Universität Hannover* **12**, 183 S.
Niedersachsen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten, Wernershöhe, Kalkscherbenäcker
- BRÜTTING, C., HENSEN, I. & WESCHE, K. (2013) Ex situ cultivation affects genetic structure and diversity in arable plants. *Plant Biology* **15**, 505-513.
Deutschland, RAPD-Studie, genetische Diversität, Erhaltungskulturen, Schutzkonzepte
- BRÜTTING, C., MEYER, S., KÜHNE, P., HENSEN, I. & WESCHE, K. (2012) Spatial genetic structure and low diversity of the rare arable plant *Bupleurum rotundifolium* L. indicate fragmentation in Central Europe. *Agriculture, Ecosystems & Environment* **161** (15), 70-77.
Deutschland, AFLP-Studie, genetische Diversität, Bestandsrückgang, Gefährdungsursachen, Schutzkonzepte
- BRÜTTING, C., WESCHE, K., MEYER, S. & HENSEN, I. (2012) Genetic diversity of six arable plants in relation to their Red List status. *Biodiversity and Conservation* **21**, 745-761.
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, genetische Diversität, Bestandsrückgang, Gefährdungsursache, Schutzkonzepte
- BUCHNER, W. (1989) Naturschutzfachliche Programme unter Beteiligung der Landwirtschaft. - In: Naturschutzpolitik und Landwirtschaft. *Laufener Seminarbeiträge* **3/1987**, 21-27.
Bayern, Oberfranken, Ackerrandstreifen
- BUDER, W. & DÖRING, J. (2003) Beiträge zum Naturschutz auf dem Ackerland. *Naturschutzarbeit in Sachsen* **45**, 13-20.
Sachsen, Ackerrandstreifen, Artenschutz, Extensivierung, Kulturlandschaftsprogramm

- BUHOLZER, S., EGGENSCHWILER, L. & JACOT, K. (2010) Weißt du, wo die Blumen sind? Artenvielfalt im Schweizer Ackerland. *Briefe aus dem Botanischen Garten Zürich* **44** (2), 2 S.
Schweiz, Ackerschonstreifen, Buntbrachen, Rotationsbrachen, ökologischer Ausgleich
- BULIŃSKI, M. (1998) Dolina Rzeki Wierzyca - Ostoja Ginących i Zagrożonych Gatunków Flory Segetalnej w Regionie Gdańskim [The Wierzyca river valley - A refuge of endangered and threatened species of Segetal Flora in the Gdańsk region]. *Acta Universitatis Lodzianensis - Folia Botanica* **13**, 29-36.
Polen, gefährdete Arten, Rote Liste, Schutzkonzepte, Herbizidverzicht
- BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (2007) Rückgang von Ackerwildkräutern in Deutschland und Nutzen von Saatgut-Genbanken für Wildpflanzen. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christel Happach-Kasan, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP - Drucksache 16/6850. *Deutscher Bundestag. Drucksache* **16** (7090), 7 S.
Deutschland, Artenverarmung, Schutzmaßnahmen, *Ex-situ*-Erhaltung, Internationale Übereinkommen, Biodiversitätskonvention
- BÜRKI, H.-M. & HAUSAMMANN, A. (1993) Überwinterung von Arthropoden im Boden und an Ackerkräutern künstlich angelegter Ackerkrautstreifen. *Agrarökologie* **7**, 158 S.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Fauna, Ansaatmischungen, Rote-Liste-Arten
- BÜRO FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE W. BUDER (2002) Untersuchung zur gezielten Ausweisung und erfolgreichen Etablierung von Ackerrandstreifen im Rahmen bestehender bzw. künftiger Agrarumweltprogramme. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (LfUG) Dresden.
Sachsen, Flächenkulisse, Vegetationsaufnahmen, Bewirtschaftungsvorschläge, Kulturlandschaftsprogramm
- BÜRO FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE W. BUDER (2010) Projekt „100 Äcker für die Vielfalt“ - flächenscharfe Konkretisierung der Schutzäcker Flächenkulisse in Sachsen. Unveröffentlichter Projektbericht, 17 S. + Anlagen. Dresden.
Sachsen, Feldflorareservate, Maßnahmenpriorisierung, Artenbestand, Rote-Liste-Arten
- BÜRO PLÖN / BARTH & PARTNER (2012) Untersuchungen zur Verbreitung, Bestandssituation und Gefährdung der vom Aussterben bedrohten Ackerarten in Hessen im Rahmen des Countdown 2010. Unveröffentlichter Projektbericht i. A. des Hessen-Forst Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), 108 S. + Anhang.
Hessen, Bestandserfassung, gefährdete Arten, Managementgrundsätze, Schutzkonzept
- BURRICHTER, E., HÜPPE, J. & POTT, R. (1993) Agrarwirtschaftlich bedingte Vegetationsbereicherung und -verarmung in historischer Zeit. *Phytocoenologia* **23**, 427-447.
Deutschland, Genese Segetalflora, Wirtschaftsformen, Intensivierung, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen
- BURST, C. (2010) Ackerkräuter sind bedroht. *Südwest Presse - Ulm / Neu-Ulm*, 24. Juli 2010. Ulm.
Baden-Württemberg, Feldflorareservat Unterböhringen, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Dreifelderwirtschaft, Bund Naturschutz Alb-Neckar
- BUSCHBOHN, U. (1979) Erfahrung über die Kultivierung und Erhaltung gefährdeter Arten in Botanischen Gärten. - In: Freilichtmuseen - Chance für die Erhaltung gefährdeter

- Arten. *Tagungsberichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach 4/1979*, 17-24.
Deutschland, Erhaltungskulturen, bäuerliche Freilandmuseen, Schutzäcker, Artenschutz
- BÜSCHER, D. (1985) Gutachten über die Situation der Ackerwildkräuter im Kreise Unna und Vorschläge für das Ackerrandstreifenprogramm. Unveröffentlichtes Gutachten i. A. der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG), 71 S.
Nordrhein-Westfalen, Kartierung, Segetalgesellschaften, Flächenkulisse, Rote-Liste-Arten
- BUTTSCARDT, T., GANSER, W. & BRÜGGEMANN, T. (Bearb.) (1998) Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen - Umsetzungshandbuch für die Praxis.
Hannover/Langenhagen, 70 S.
Nordrhein-Westfalen, Ausgleichsmaßnahmen, Ackerrandstreifen, Blühstreifen, doppelter Reihenabstand, Projektbeispiele
- BUYS, J. C., ELLENBROEK, F. M. & OOSTERVELD, E. B. (1997) Kansen voor natuur bij braaklegging. III. Effecten in het volggewas. Centrum voor Landbouw en Milieu. Utrecht.
Niederlande, Ackerbrache, Artenschutz, Fruchtfolge, Stilllegung
- BUYS, J. C., OOSTERVELD, E. B. & ELLENBROEK, F. M. (1997) Kansen voor natuur bij braaklegging. II. Verslag van een tweejarig praktijkonderzoek. Centrum voor Landbouw en Milieu. Utrecht.
Niederlande, Ackerbrache, Artenschutz, Fruchtfolge
- BUYS, J. C., OOSTERVELD, E. B., ELLENBROEK, F. M. & BLEUMINK, H. (1997) Braaklegging biedt mogelijkheden om naatuurwinst te behalen in akkerbouwgebieden. *De levende Natuur* **98** (6), 208-213.
Niederlande, Ackerbrache, Artenschutz, Fruchtfolge
- BYFIELD, A. J. & WILSON, P. J. (2005) Important Arable Plant Areas: identifying priority sites for arable plant conservation in the United Kingdom. Salisbury (UK), 20 S.
UK, Flächenkulisse, Artenverlust, Ackermoose, Kriterienkatalog, Punktesystem
- CALLAUCH, R. (1979) Vergleichende vegetationskundliche Untersuchungen der Unkrautgesellschaften auf biologischen und konventionell bewirtschafteten Äckern in der weiteren Umgebung von Göttingen. Diplomarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 76 S.
Niedersachsen, konventionelle Bewirtschaftung, ökologischer Landbau, Vergleichsstudie, Stetigkeiten, Segetalgesellschaften, Artenverarmung, Schutzkonzept
- CALLAUCH, R. (1981) Vergleich der Segetalvegetation auf „konventionell“ und „biologisch“ bewirtschafteten Äckern in SO-Niedersachsen. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **9**, 85-94.
Niedersachsen, Vergleichsuntersuchungen, konventionelle Bewirtschaftung, Ackerunkrautgesellschaften, Stetigkeitsverteilung, Unkrautdeckung, Schutzkonzept

- CALLAUCH, R. (1981) Acker-Unkrautgesellschaften auf biologisch und konventionell bewirtschafteten Äckern in der weiteren Umgebung von Göttingen. *Tuexenia* **1**, 25-37. Niedersachsen, konventionelle Bewirtschaftung, ökologischer Landbau, Vergleichsstudie, Stetigkeiten, Segetalgesellschaften, Artenverarmung, Schutzkonzept
- CALLAUCH, R. (1984) Das Feldfloraeservat „Hielöcher“ im östlichen Meißner Vorland. *Naturschutz in Nordhessen* **7**, 43-51. Hessen, Bewirtschaftung, Schutzacker, Rote-Liste-Arten, Caucalidion
- CALLAUCH, R. (1985) Continuous cultivation of rare weeds in the Botanic Gardens of Göttingen and Kassel. - In: MAUDSLEY, P., CROWLE, E. & FOYLE, C. (Eds.) Proceedings of the Second International Conference European-Mediterranean Division of the International Association of Botanic Gardens. Durham, 111-115. Niedersachsen, Hessen, Botanischer Garten, Erhaltungskulturen, gefährdete Arten
- CALLAUCH, R. & LASKE, D. (1984) Kraut oder Unkraut? *Mitteilungen des BUND, Landesverband Niedersachsen* **1984**, 1-6. Niedersachsen, Standortbedingungen, Rückgang, Schutzmaßnahmen, Ackerrandstreifen, Schutzacker
- CARSTAIRS, I. (2006) A Harvest of Colour - Saving Cornfield Flowers in North East Yorkshire. Tiverton - Devon (UK), 96 S. UK, Schutzkonzepte, Schutzäcker, Feldvögel, Artenporträts
- ČEŘOVSKÝ, J. (1992) Naturschutz und Freilandmuseen in der ČSFR. – In: Freilandmuseen - Kulturlandschaft - Naturschutz. Tagungsberichte Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach. *Laufener Seminarbeiträge* **5/1992**, 69-71. Tschechien, Slowakei, *Agrostemma githago*, Erhaltungskulturen, Erhaltung traditioneller Kulturpflanzen, Genressourcen
- ČEŘOVSKÝ, J., FERÁKOVÁ, V., HOLUB, J., MAGLOCKÝ, Š. & PROHAZKA, F. (1999) Červená kniha ohrožených a vzácných druhů rostlin a živočichů ČR a SR. Vol. 5. Vysší rostliny. Bratislava, 456 S. Tschechien, Slowakei, Rote Liste, Schutzkonzepte
- CHIVERTON, P. A. (1994) Experience with field margin-strips in Sweden. - In: JÖRG, E. (Ed.) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 55-64. Schweden, Ackerrandstreifen, Monitoring, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Bewirtschaftung
- CRAWFORD, I. (1990) Agriculture, Weeds and the Western Isles Machair. *Transaction of the Botanical Society of Edinburgh* **45**, 483-492. UK, Schottland, Artenrückgang, Extensivierung, interdisziplinäre Studien, Artenschutzprogramme
- CURTIS, T., MCGOUGH, H. & WYMER, E. (1988) The discovery and ecology of rare and threatened arable weeds, previously considered extinct in Ireland, on the Aran Islands, Co Galway. *Irish Naturalists' Journal* **22**, 505-544. Irland, *In-situ*-Erhaltung, seltene Arten, Verbreitungskarten, Bewirtschaftungseinfluss

- CZYBULKA, D. (Hrsg.) (2011) Produktionsintegrierte Kompensation. Rechtliche Möglichkeiten, Akzeptanz, Effizienz und naturschutzgerechte Nutzung. Broschüre, Greifswald, 54 S. Deutschland, INTEGRAE-Projekt, Naturschutzrecht, Ökonomie, Naturschutz, Akzeptanz, Schutzäcker, Artenschutz
- CZYBULKA, D., HAMPICKE, U. & LITTERSKI, B. (2012) Produktionsintegrierte Kompensation - Rechtliche Möglichkeiten, Akzeptanz, Effizienz und naturschutzgerechte Nutzung. Berlin, 281 S. Deutschland, INTEGRAE-Projekt, Naturschutzrecht, Ökonomie, Naturschutz, Akzeptanz, Schutzäcker, Artenschutz
- CZYBULKA, D., HAMPICKE, U., LITTERSKI, B., SCHÄFER, A. & WAGNER, A. (2009) Integration von Kompensationsmaßnahmen in der landwirtschaftlichen Produktion. Vorschläge für die Praxis integrierter Maßnahmen am Beispiel der Segetalflora. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **41** (8), 245-256. Deutschland, Integration von Schutzmöglichkeiten, Kosten-Nutzen-Analyse, Blühstreifen, produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen, INTEGRAE-Projekt, Extensivierung
- DAHL, J. (1987) Wahlprüfsteine. *Natur* **1/1987**, 33-36.
- DAMBROTH, M. (1981) Erhalt der Artenvielfalt in agrarisch betonten Ökosystemen. *Berichte über Landwirtschaft*, Sonderheft **197**, 247-255. Deutschland, Samensammlung, Rote Liste, Artenschutz, gefährdete Arten, Sicherung pflanzengenetischer Potentiale
- DAMBROTH, M. & GRAHL, A. (1982) Aufbau einer Samenbank für landwirtschaftliche Kulturpflanzen und Möglichkeiten ihrer Erweiterungen für gefährdete Pflanzen. *Aus Liebe zur Natur* **2**, 11-16. Deutschland, Wildpflanzen, Sicherung pflanzengenetischer Potentiale, Samenmuster, Lagerung, Vermehrung
- DANIEL, B. (1988) Floristisch-vegetationskundliche Untersuchungen über die Segetalflora im Raum Wachendorf, Iversheim, Kalkar und Möglichkeiten zu ihrer Erhaltung. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 72 S. Nordrhein-Westfalen, Ackerrand, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- DANIEL, B., KESSEL, G., LACKMANN, U., RÖHLINGER-NORD, B., SACKIS, W., SCHUMACHER, W. & SORICH, H. (1989) Untersuchungen zur Effizienz und Ausweitung des Ackerrandstreifenprogramms in der Eifel und der angrenzenden Niederrheinischen Bucht (1978 - 1989). *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (1), 112-113. Nordrhein-Westfalen, Segetalgesellschaften, Vergleichsuntersuchungen, Rote-Liste-Arten
- DAVIES, D. & CARNEGIE, H. M. (1994) Vegetation patterns and changes in field boundaries and conservation headlands in Scottish arable fields. - In: BOATMAN, N. (Ed.) Field margins: Integrating agriculture and conservation. *BCPC Monograph* **58**, 173-178. UK, Ackerrandstreifen, Artenverschiebung, Artenzahlen, Feldrain

- DE JONGE, R. & KALSBECK, U. (1990) De invloed van beheer op de akkerkruidvegetatie in Drentse graan akkers, en met name op de Korenbloem (*Centaurea cyanus*). Scriptie vakgroep Vegetatiekunde, Plantenecologie en Onkruidkunde (VPO) Landbouwniversiteit Wageningen, 61 S.
Niederlande, Bewirtschaftungsintensität, Extensivierung, Stetigkeiten
- DE JONGE, R. & KALSBECK, U. (1991) Akkerkruiden op enkele essen in Zuidwest Drenthe. Kort Verslag vakgroep Vegetatiekunde, Plantenecologie en Onkruidkunde (VPO) Landbouwniversiteit Wageningen. 8 S.
Niederlande, Segetalgesellschaften, Ackerrandstreifen, *Centaurea cyanus*
- DE SNOO, G. R. (1993) Onbespoten akkerranden in de Haarlemmermeer. *Landinrichting* **33** (4), 31-36.
Niederlande, Artenzahlen, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten
- DE SNOO, G. R. (1994) Unsprayed field margins on arable land. - In: JÖRG, E. (Ed.) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 130-143.
Niederlande, Artenzahlen, Bewirtschaftung, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten
- DE SNOO, G. R. (1995) Unsprayed field margins: implications for environment, biodiversity and agricultural practice. The Dutch Field Margin Project in the Haarlemmermeerpolder. Dissertation. Universiteit Leiden, 205 S.
Niederlande, Artenzahlen, Bewirtschaftung, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten
- DE SNOO, G. R. (1999) Unsprayed field margins: effects on environment, biodiversity and agricultural practise. *Landscape and Urban Planning* **46** (1-3), 151-160.
Niederlande, Artenzahlen, Bewirtschaftung, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten
- DEHNEN, A. K. (1992) Floristisch-vegetationskundliche Kartierung der Landschaft um Berka und Hachelbich (Kreis Sondershausen, Thüringen) und ihre Bewertung im Hinblick auf den Arten- und Biotopschutz. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 100 S.
Thüringen, Kalkäcker, Ackerrandstreifen, Grenzertragsäcker, Caucalido-Adonidetum
- DEHNEN, A. K. (1993) Die Landschaft des Wippertals östlich von Sondershausen und ihre Bedeutung für den Naturschutz. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **30**, 74-78.
Thüringen, Kalkäcker, Ackerrandstreifen, Grenzertragsäcker, Caucalido-Adonidetum
- DEHNEN, A. K. (1993) Schutzwürdigkeitsgutachten für das Naturschutzgebiet „Filsberg-Großes Loh“. Gutachten i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, 49 S. + Anhang.
Thüringen, Kalkäcker, Ackerrandstreifen, Grenzertragsäcker, Caucalido-Adonidetum
- DEIXLER, W. (1985) Biotopvernetzung - Konzepte und Realisierung. *Natur und Landschaft* **60**, 131-135.
Bayern, Artenschutzprogramme, Biotopschutz, Extensivierung, Schutzäcker, Ackerrandstreifen
- DELESCAILLE, M., PIQUERAY, J. & GODEFROID, S. (2011) Le statut du brome épais (*Bromus grossus*) en Région Wallonne [Zum Status der Dicken Trespe (*Bromus grossus*) in der Region Wallonien]. *Adoxa* **69/70**, 1-14.
Belgien, Verbreitung, Vegetationsaufnahmen, Schutzmöglichkeiten

- DEMUTH, S. & HERRMANN, M. (2007) Ermittlung von Naturschutzzielen durch Extensivierungsmaßnahmen im Ackerbau von PLENUM-Projekten. Abschlußbericht mit Ergänzung Insektenfauna. Unveröffentlichtes Gutachten i. A. der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg. Karlsruhe, 47 S.
Baden-Württemberg, Ackerbrache, Blühstreifen, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Fauna, Maßnahmenevaluation
- DENECKE, D. (1992) Historische Umwelt und Altlandschaft im Freilandmuseum. Historisch-geographische Forschungs- und Betrachtungsansätze in der Konzeption des Oberpfälzer Freilandmuseums Neusath-Perschen. - In: Freilandmuseen - Kulturlandschaft - Naturschutz. Tagungsberichte Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach. *Laufener Seminarbeiträge* **5/1992**, 9-17.
Bayern, Segetalgesellschaften, Erhaltungskulturen, Sandacker, *Arnoseria minima*
- DENYS, C. (1998) Pflanze-Insekt-Gesellschaften in Ackerrandstreifen. - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 219-230.
Niedersachsen, Entomofauna, Extensivierung, Artenzahlen
- DENYS, C., THIES, C., FISCHER, R. & TSCHARNTKE, T. (1997) Die ökologische Bewertung von Ackerrandstreifen im integrierten Landbau. *Mitteilungen aus der NNA* **8** (3), 2-11.
Deutschland, *Cirsium arvense*, Parasitierungsgrad, Säume, Strukturelemente
- DENYS, C., TSCHARNTKE, T. & FISCHER, R. (1997) Die Besiedlung von Wildkräutern durch Insekten in eingesäten und selbstbegrüntem Ackerrandstreifen und im Getreideacker. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **17**, 411-418.
Niedersachsen, Art-Areal-Beziehung, Ausbreitung, integrierter Landbau, Säume, Grünbrache
- DETRAZ-MEROZ, J. (2000) La flore messicole de Chermignon-Lens et Brentjoug présentée par Phillippe Werner, le juin 2000. *Bulletin Murithienne* **118**, 133-134.
Schweiz, Wallis, Bergacker, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte
- DEUTSCHER VERBAND FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE (DVL) E.V. (Hrsg.) (2010) Ackerwildkräuter schützen und fördern - Perspektiven einer langfristigen Finanzierung und Bewirtschaftung. - In: Landschaft als Lebensraum. *DVL-Schriftenreihe* **18**, 48 S.
Deutschland, Segetalflora, Bewirtschaftung, Maßnahmenfinanzierung, Schutzäcker, 100 Äcker für die Vielfalt
- DEUTSCHER VERBAND FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE (DVL) E.V. (2011) Gelber Frühlingsbote im Weinberg - Weinbergstulpe. 2. überarbeitete und ergänzte Auflage. Broschüre, 20 S.
Bayern, *Tulipa sylvestris*, Bewirtschaftung, Gefährdung, Geophyt, Brutzwiebelübertragung, Geranio-Allietum
- DEUTSCHES NATIONALKOMITEE FÜR DAS EUROPÄISCHE NATURSCHUTZJAHR 1995 (Hrsg.) (1996) Naturschutz außerhalb von Schutzgebieten. Der deutsche Beitrag zum 2. Europäischen Naturschutzjahr 1995. Abschlußbericht. Bonn, 567 S.
- DIERKING, J. (1982) Schutz für Ackerwildkräuter? *Bauernblatt/Landpost* **36/132** (43), 4934-4935.
- DIERKING, J. (1983) Schutz für Ackerunkräuter? *Beiträge zu Naturschutz und Landschaftspflege* **1979 - 1983**, 180-183.
- DIERSSEN, K. (1983) Rote Liste der Pflanzengesellschaften Schleswig-Holsteins. Stand 1983. *Schriftenreihe des Landesamtes für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-*

- Holstein* **6**, 159 S.
Schleswig-Holstein, Seetalgesellschaften, Schutzkonzepte
- DIESING, D. (Bearb.) (2003) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. 1988-2002 und Ausblick. Faltblatt der Unteren Landschaftsbehörde Minden-Lübbecke. Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Vertragsnaturschutz, Rote-Liste-Arten, Populationsentwicklung
- DIETZ, H.-J. (1993) Naturschutz als Kooperationsaufgabe - Programm für umweltverträgliche, standortgerechte Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. *Mitteilungen aus der NNA* **4** (4), 49-51.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Bewirtschaftungsinhalte
- DIJKHUIS, E. (2011) Redding laatste wilde groeiplaats van de Roggelelie in Drenthe. *FloronNieuws* **12/2011**, 7.
Niederlande, Acker-Feuerlilie, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum
- DONATH, H. (1991) Neue Naturschutzgebiete und Flächendenkmale im Landkreis Luckau. *Biologische Studien Luckau* **20**, 3-10.
Brandenburg, Niederlausitz, Feldflorareservat, Dreifelderwirtschaft, Rote-Liste-Arten
- DRAFEHN, C. (2003) Vegetation und Bewirtschaftung ertragsschwacher Sandböden in Nordwest Mecklenburg. Diplomarbeit. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Universität Greifswald. 84 S.
Mecklenburg-Vorpommern, Schutzkonzepte, Teesdalio-Arnoseridetum
- DRUCKENBROD, C. (2009) Produktionsintegrierte Kompensation - Ackerwildkrautschutz im Rahmen der Eingriffsregelung. Diplomarbeit. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, 120 S.
Deutschland, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen, Extensivierung, Praxisbeispiele
- DRUCKENBROD, C. (2012) Naturschutzfachliche Aufwertung durch Nutzung - Stallbau ohne Nutzflächenverlust. *Neue Landwirtschaft* **3/2012**, 30-33.
Thüringen, Artenschutz, Bewirtschaftungsgrundsätze, produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme, Schutzacker
- DRUCKENBROD, C. & MEYER, S. (2013) Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIK) in Thüringen – landwirtschaftliche Akzeptanz und naturschutzfachliche Aufwertung von Ackerflächen. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **50** (1), 31-35.
Thüringen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen, Praxisbeispiele, Extensivierung, Erfahrungsbericht, Schutzacker
- DRUCKENBROD, C., VAN ELSSEN, T. & HAMPICKE, U. (2011) Produktionsintegrierte Kompensation: Umsetzungsbeispiele und Akzeptanz - Ackerwildkrautschutz mit Hilfe der Eingriffsregelung sowie Ergebnisse einer Befragung von Akteuren. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **43** (4), 111-116.
Thüringen, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Ausgleichsmaßnahmen, Ackerwildkrautschutz, Praxisbeispiele, Schutzacker
- DUNKER, M. (1996) Pflanzengeographisch-soziologischer Vergleich von Ackerwildkrautgesellschaften nordwesteuropäischer Sandlandschaften. Diplomarbeit. Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 130 S. + Anhang.

Niederlande, Niedersachsen, Vegetationsaufnahmen, Ackerunkrautgesellschaften, Sandäcker, Feldflorareservate, Ackerrandstreifen

- DUTOIT, T. (1997) Cultures anciennes et conservation des plantes ségétales: le cas des coteaux calcaires de Haute-Normandie (France). *Lejeunia* N.S. **155**, 1-44.
Frankreich, Halbtrockenrasen, Extensivierung, Nutzungsänderung, Umwandlung Grünland, Samenbank
- DUTOIT, T., GERBAUD, E., BUISSON, E. & ROCHE, P. (2003) Dynamique d'une communauté d'adventices dans un champ de céréales créé après le labour d'une prairie semi-naturelle: rôles de la banque de graines permanente. *Ecoscience* **10** (2), 225-235.
Frankreich, Grünlandumbruch, Diasporenbank, Keimfähigkeit, Artenschutz
- DWARSWAARD, A. (2011) Fred Bos: 'Roggelelie werd van sneeuwbal tot een lawine' *Bloembollenvisie* **233**, 14-15.
Niederlande, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum
- EBEL, F. (1986) Situation der Landwirtschaft im Hinblick auf die Verwirklichung des Arten- und Biotopschutzes - Planerische Aspekte. - In: AUSWERTUNGS- UND INFORMATIONSDIENST FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (AID) (Hrsg.) Bericht über die AID-Tagung Artenschutz und Landwirtschaft, Oktober 1985 in Bonn. Bonn, 33-52.
Nordrhein-Westfalen, Landschaftsplanung, Verfahrensablauf, Ackerrandstreifen
- EBEL, F. (1994) Zwei Gestaltungsvarianten für eine neue Freilandanlage im Botanischen Garten Halle: „Wildwachsende Pflanzen unserer Äcker“. *Gärtnerisch-Botanischer Brief* **116**, 4-12.
Sachsen-Anhalt, Erhaltungskulturen, *In-situ*-Erhaltung, Vermehrungskulturen
- EBEL, F. (2011) Der Botanische Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - ein reich illustriertes Lehrbuch. Möglichkeiten einer hochschuldidaktischen Erschließung seiner Sammlungen und Anlagen (unter Mitarbeit von A. FLASCHENDRÄGER und R. N. DEHN). Halle, 308 S.
Sachsen-Anhalt, Erhaltungskultur, Umweltbildung, Anlage „Wildpflanzen unserer Äcker“, Rote-Liste-Arten
- EBEL, F. & FUHRMANN, H.-G. (2010) Dokumentation der in Erhaltungskultur genommenen bzw. an einen naturnahen Standort ausgebrachten Pflanzensippen. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Biologie, Bereich Geobotanik und Botanischer Garten, Schutzgarten im Biosphärenreservat Mittelelbe und Brockengarten im Nationalpark Harz (unter Mitarbeit von T. JAHN, B.-T. JOHANNEMANN, G. KARSTE und H. PANNACH). *Schlechtendalia* **20**, 21-55.
Sachsen-Anhalt, *Agrostemma githago*, *Turgenia latifolia*
- EBEL, F., FUHRMANN, H.-G., JAHN, T., KÜMMELE, F. & PANNACH, H. (2002) Der Botanische Garten der Martin-Luther-Universität Halle - eine „Intensivstation“ für vom Aussterben bedrohte Arten. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **36**, 151-155.
Sachsen-Anhalt, Erhaltungskulturen, Schutzgärten, Ackerwildkräuter
- EBEL, F. & HENTSCHEL, A. (1987) Analyse und Wertung der Naturschutzprogramme einzelner Bundesländer. *DLG-Arbeitsunterlagen F/87*, 49 S.
- EBEL, F. & SCHÖNBRODT, R. (1986) Geschützte Natur im Saalkreis. 2. Auflage. Erfurt, 88 S.
Sachsen-Anhalt, Schutzacker, Kalkacker, *Caucalidion*, Rote-Liste-Arten, Fauna

- EBEL, F. & SCHÖNBRODT, R. (1987) Einige Bemerkungen zum System der FND im Saalkreis. *Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg* **24** (1), 33-39.
Sachsen-Anhalt, Schutzacker, Kalkacker, Rote-Liste-Arten, Caucalidion
- EBEL, F. & SCHÖNBRODT, R. (1988) Pflanzen- und Tierarten der Naturschutzobjekte im Saalkreis (Bez. Halle). Teil 2. Halle, 39-40.
Sachsen-Anhalt, Schutzacker, Kalkacker, Caucalidion, Rote-Liste-Arten, Fauna
- EBEL, F. & SCHÖNBRODT, R. (1991) Geschützte Natur im Saalkreis. Eine Anleitung zur Pflege und Nutzung der Naturschutzobjekte. 3. Auflage. Halle, 112 S.
Sachsen-Anhalt, Flächennaturdenkmal, Schutzacker, Caucalido-Scandicetum, Bewirtschaftung
- EBEL, F. & SCHÖNBRODT, R. (1995) Geschützte Natur im Saalkreis - eine Anleitung zur Pflege und Nutzung der Naturschutzobjekte. Ergänzungsband zur 3. Auflage. Halle, 77 S.
Sachsen-Anhalt, Geschützter Landschaftsbestandteil, Caucalido-Scandicetum, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftung, Zechstein
- EBER, J. (2013) Ein Acker als Heimat der Vielfalt - 70 Pflanzenarten auf extensiv bewirtschafteter Fläche zwischen Dunstelkingen und Eglingen nachgewiesen. *Heidenheimer Zeitung*, 18. Juni 2013. Heidenheim.
Baden-Württemberg, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Rote-Liste-Arten
- EBERSPACH, W. & WEGENER, U. (1995) Das Feldflorenereservat im NSG „Harslebener Berge und Steinholz“. *Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt* **32** (1), 19-30.
Sachsen-Anhalt, Nordharzvorland, historischen Bewirtschaftung, Kulturartenerhalt, Vegetationsaufnahme, Schutzacker
- EBNER, M. (1995) Unkraut im Treibhaus. Der Botanische Garten in Konstanz hat sich auf Ackerwildkräuter spezialisiert. *Süddeutsche Zeitung* **51** (276), 30. November 1995, 4.
Baden-Württemberg, Erhaltungskulturen, *In-situ*-Erhaltung, Vermehrungskulturen
- EDELMANN, M., RUTHSATZ, B. & ZOLDAN, J.-W. (1989) Ökologische Begleituntersuchung zum Erfolg des Artenschutzprogramms „Ackerrandstreifen“ in Rheinland-Pfalz (am Beispiel des Regierungsbezirkes Trier). *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (1), 113-115.
Rheinland-Pfalz, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Effizienzkontrolle, Rote-Liste-Arten
- EDELMANN, M. & ZOLDAN, J.-W. (1989) Ökologische Begleituntersuchungen zum Biotopsicherungsprogramm Ackerrandstreifen des Landes Rheinland-Pfalz - Abschlußbericht. Universität Trier, Fachbereich Geobotanik, 161 S.
Rheinland-Pfalz, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Effizienzkontrolle, Rote-Liste-Arten
- EDELSTAM, C. (1994) Aker- och gardsmiljöer - Biologisk mangfald och variation i odlingslandskapet. Jönköping.

- EGGENSCHWILER, L. (2010) Biodiversität im Ackerbau – geht das zusammen? Situation und Maßnahmen in der Schweiz. Tagungsband - 42. Pflanzenbauliche Vortragstagung in Sindelfingen, 18. November 2010.
Schweiz, Ackerschonstreifen, Blühstreifen, Deckungsgrade, Rote-Liste-Arten
- EGGENSCHWILER, L., JACOT, A. K., RICHNER, N. & BOERLIN, K. (2010) Verborgene Vielfalt im Acker: Untersuchungen zum Schutz der Ackerbegleitflora. *ART-Schriftenreihe* **14**, 33-39.
Schweiz, Ackerschonstreifen, Samenmischungen, Artenlisten, Artenzahlen
- EGGENSCHWILER, L., RICHNER, N., SCHAFFNER, D. & JACOT, K. (2007) Bedrohte Ackerbegleitflora: Wie erhalten und fördern? *Agrarforschung* **14** (5), 206-211.
Schweiz, Ackerschonstreifen, Blühstreifen, Deckungsgrade
- EGGERS, T. (1984) Some remarks on endangered weed species in Germany. - In: Proceedings 7. International Symposium on Weed Biology, Ecology and Systematics. Paris, 395-402.
Deutschland, Auswertung Rote Listen, gefährdete Segetalarten, Gefährdungsursachen, Schutzmaßnahmen, Ackerrandstreifen
- EGGERS, T. (1984) Wandel der Unkrautvegetation der Äcker. *Schweizerische landwirtschaftliche Forschung* **23** (1/2), 47-61.
Deutschland, Rückgangsursachen, Auswertung Rote Listen, gefährdete Segetalarten, Gefährdungsursachen, Schutzmaßnahmen
- EGGERS, T. (1985) Gefährdete Ackerwildpflanzen in regionaler oder kontinentaler Sicht? *Gesunde Pflanzen* **37** (3), 117-118.
Deutschland, Rückgangsursachen, Auswertung Rote Listen, gefährdete Segetalarten, Gefährdungsursachen, Schutzmaßnahmen
- EGGERS, T. (1987) Environmental impact of chemical weed control in arable fields in the Federal Republic of Germany. - In: Proceedings of the Brighton Crop Protection Conference 1987. Weeds **4A-1**. Brighton, 267-275.
Deutschland, Chemische Unkrautbekämpfung, Rückgang Segetalflora, Schutzprogramme, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Fauna
- EGGERS, T. (1989) Wandel der Unkrautvegetation der Äcker. - In: HOFFMANN, H. & GEIER, B. (Hrsg.) Beikrautregulierung statt Unkrautbekämpfung. Karlsruhe, 89-97.
Deutschland, Genese Segetalflora, Bewirtschaftungsänderungen, Rote-Liste-Arten, Gefährdung
- EGGERS, T. (1993) Artenrückgang bei Ackerunkräutern. *Spektrum der Wissenschaft* **7/1993**, 107-108.
Deutschland, Auswertung Rote Listen, Ackerrandstreifen, gefährdete Arten
- EGGERS, T. (1994) Gefährdete Ackerwildpflanzen in Deutschland. I. Rote Listen der in der Bundesrepublik Deutschland (1. bis 4. Fassung, 1974 bis 1988) und der in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (1976) gefährdeten Pflanzen. *Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes* **46** (6), 109-115.
Deutschland, Auswertung Rote Listen, gefährdete Segetalarten, Gefährdungsursachen, Schutzmaßnahmen, chemische Unkrautbekämpfung

- EGGERS, T. (1997) Endangered arable weeds and their conservation in Germany. - In: Proceedings of the 10th EWRS-Symposium Poznań, 22. -26. Juni 1997. Poznań, 33-34.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Erhaltungskulturen, Schutzkonzepte, Rote Liste
- EGGERS, T. & MALKOMES, H.-P. (2003) Verunkrautung sowie mikrobielle Aktivitäten im Boden mehrjähriger geschützter Ackerrandstreifen. 1. Art und Ausmaß der Verunkrautung. *Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes* **55**, 145-149.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Wildkraut-Deckung, Vergleichsuntersuchungen, Aphanomatricarietum
- EGGERS, T. & MALKOMES, H.-P. (2003) Verunkrautung sowie mikrobielle Aktivitäten im Boden mehrjähriger geschützter Ackerrandstreifen. 2. Mikrobielle Aktivitäten in unterschiedlich verunkrauteten Ackerrandstreifen. *Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes* **55**, 150-156.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Vergleichsuntersuchungen, mikrobielle Aktivität
- EGGERS, T. & WICKE, G. (2000) Experiences of the Management for Conservation of Endangered Arable Weeds in Germany. - In: WILSON, P. & KING, M. (Eds.) Fields of Vision - a Future for Britain's Arable Plants. Proceedings of a Conference of The Royal Society for the Protection of Birds, held at Girton College, University of Cambridge. Cambridge, 48-56.
Deutschland, Rückgangsursachen, Populationsentwicklung, Rote-Liste-Arten, Schutzprogramme, Ackerrandstreifen
- EGGERS, T. & ZWARGER, P. (1998) Arten- und Biotopschutz im Rahmen von Produktionsverfahren im Feldbau - Stand und Entwicklungstendenzen. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **29**, 59-68.
Deutschland, Bewirtschaftungsform, Artenverarmung, Artenschutz, Standortfaktoren
- EHLIS, H. (1991) Zur Situation der Ackerbegleitflora auf Kalk. - In: KREISSAUSSCHUß DES LANDKREISES KASSEL (Hrsg.) Jahrbuch 1991 Landkreis Kassel, 121-123.
Hessen, Kalkacker, Kartierung, Artenliste, Caucalido-Adonidetum
- EHMKE, W. (1993) Einige bemerkenswerte Pflanzenfunde im Taunus. *Hessische Floristische Briefe* **42**, 49-56.
Hessen, *Glebionis segetum*, *Bromus secalinus*, Extensivierungsmaßnahmen, Schutzacker
- EHMKE, W. (2001) Das Feldflora-Reservat in Schlangenbad-Hausen: Baustein einer multifunktionalen Landwirtschaft. *Samensurium* **12/2001**, 53-59.
Hessen, Schutzacker, Artenhilfsprogramm Ackerwildkräuter, Bewirtschaftung, Kulturarten, Artenliste
- EHMKE, W. (2001) Das Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter im Rheingau und Westtaunus - Teil 1: Grundlagen. *Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogtum Nassau* **122**, 59-81.
Hessen, Schutzacker, Weinbergflorareservat, Ackerschonstreifen, Geranio-Allietum
- EHMKE, W. (2002) Hinweise zu den Kulturen und Wildpflanzen im Feldflora-Reservat Schlangenbad-Hausen. Broschüre, 12 S.
Hessen, Taunus, Rote-Liste-Arten, Schutzacker, traditionelle Kultursorten
- EHMKE, W. (2002) Die Florenreservate in Lorch/Rh. und Schlangenbad-Hausen - Mosaiksteine des botanischen Artenschutzes und der Kulturgeschichte. *Mitteilungen des Nassauischen Vereins für Naturkunde* **48**, 14-16.

- Hessen, Bewirtschaftungsformen, Rote-Liste-Arten, Schutzacker, Weinbergflora, Geranio-Allietum
- EHMKE, W. (2002) Grundlagen des Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter im Rheingau und Westtaunus, Kurzfassung. - In: 36. Hessischer Floristentag - Tagungsbeiträge. *Schriftenreihe / Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt* **17** (1), 32-34.
Hessen, Schutzacker, Weinbergflorareservat, Ackerschonstreifen, Artenhilfsprogramm, Geranio-Allietum
- EHMKE, W. (2003) Das Feldflora-Reservat in Schlangenbad-Hausen v. d. H. *Jahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises* 2004, 133-136.
Hessen, Schutzacker, Bewirtschaftung, Kulturarten, Artenhilfsprogramm, Öffentlichkeitsarbeit
- EHMKE, W. (2003) Unerwarteter Heimkehrer in Hausen. Die Kornrade - Blume des Jahres 2003. *Jahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises* 2004, 168-169.
Hessen, Schutzacker, *Agrostemma githago*
- EHMKE, W. (2007) Ein verkannter Schatz - die Rheingauer Weinbergflora. *Jahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises* 2008, 81-84.
Hessen, Bewirtschaftung, Geophyten, Rote-Liste-Arten, Weinbergflora, Geranio-Allietum
- EICHEN, C., FRIE, G., SCHLÜTER, R. & WOHLGEMUTH, J. O. (1994) Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzept Seweckenberge. Unveröffentlichter Projektbericht am Institut für Landschaftspflege und Naturschutz Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 153 S.
Sachsen-Anhalt, Nordharzvorland, Segetalgesellschaften, Kalkscherbenäcker, Schutzacker, *Caucalido-Scandicetum*
- EICHHORN, K. (2005) Florakartering kruidenrijke akkers in Limburg. Zeist.
Niederlande, Kalkäcker, Ackerreservat, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften
- EICHHORN, K. & KETELAAR, R. (2011) Ecologie en beheer van kruidenrijke akkers op de zandgronden. Zeist, 82 S.
Niederlande, Extensivierung, Sandäcker, *Teesdalio-Arnoseridetum*, *Papaveretum argemones*
- EINFELD, R. (2007) Ackerkräuter im Heckengäu - Farbtupfer im Kornfeld. *Der Enzkreis – Historisches und Aktuelles* **12**, 235-246.
Baden-Württemberg, Heckengäu, Biotopkartierung, Extensivierung, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- EISSFELDT, G. (1985) Naturschutz auf dem Acker. *Heimatkalender Stadt und Kreis Uelzen*, 1986, 37-40.
Niedersachsen, BUND-Modellprojekt, Sandäcker, *Teesdalio-Arnoseridetum*, *Arnoseris mimima*, Ackerrandstreifen
- ELIAŠ, P. (1983) Flora and vegetation of the Slovak vineyards. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **10**, 127-141.
Slowakei, Weinbergflora, Syntaxonomie, Nutzungsaufgabe, Geophyten, Schutzkonzepte, Bauernmuseum, Geranio-Allietum
- ELIAŠ JUN., P. (2006) Contributions to the taxonomy and distribution of Cow Cockle (*Vaccaria hispanica*) in Slovakia. *Acta Fytotechnica et Zootechnica* **4**, 96-99.
Slowakei, Verbreitung, Gefährdung, Schutzkonzepte
- ELIAŠ JUN., P. (2006) Darnel ryegrass (*Lolium temulentum*) is still growing in the Pieniny Mts. (northern Slovakia). *Bulletin Slovenskej botanickej spoločnosti* **28**, 77-79.
Slowakei, Schutzkonzept, Vergesellschaftung

- ELIÁŠ JUN., P. (Ed.) (2007) Threatened weedy plant species. Book of proceedings from the International scientific Conference 2005. Nitra, 86 S.
Slowakei, Schutzkonzepte
- ELIÁŠ JUN., P., ELIÁŠ SEN., P. & BARANEC, T. (2007) The New red list of Slovak endangered weeds. - In: ELIÁŠ JUN., P. (Ed.) Threatened weedy plant species. Book of proceedings from the International scientific Conference 2005. Nitra, 23-28.
Slowakei, Rote Liste, Gefährdungsursachen, Schutzkonzepte
- ELIÁŠ SEN., P. (2007) Current stage of endangered weed species in Slovakia and the ways of their protection. - In: ELIÁŠ JUN., P. (Ed.) Threatened weedy plant species. Book of proceedings from the International scientific Conference 2005. Nitra, 5-14.
Slowakei, Segetalgesellschaften, Rote Liste, Freilichtmuseen, Botanische Gärten, Feldfloraeservate
- ELLENBERG, H. (1966) Diskussionsbemerkung zu K. Meisel, Ergebnisse von Daueruntersuchungen in nordwestdeutschen Ackerunkrautgesellschaften. - In: TÜXEN, R. (Hrsg.) Anthropogene Vegetation - Bericht über das internationale Symposium der internationalen Vereinigung für Vegetationskunde in Stolzenau/Weser 1961. Den Hague, 93.
Schweiz, Schutzbestrebungen, Artenschutz
- ELLENBERG, H. & LEUSCHNER, C. (2010) Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. 6. Auflage. Stuttgart, 1334 S.
Mitteleuropa, Genese Segetalvegetation, Synsystematik, Bewirtschaftungsanpassungen, Vegetationsdynamik, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- ELLIS, G. (1981) Decreasing and endangered agricultural weeds in Wales. *Aus Liebe zur Natur* **3**, 55-60.
UK, Wales, Weizenfelder, Heilpflanzen, Kulturgeschichte, Gefährdungsursachen
- EMMERLING-SKALA, A. (1990) Naturschutz mit der Landwirtschaft in Gemeinden, Städten und Kreisen. *Natur und Landschaft* **65**, 599-603.
Deutschland, Landschaftspflege, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Förderprogramme
- ERCHINGER, H. (1996) Experimentelle und vegetationskundliche Untersuchungen zum Ackerwildkrautschutz auf einem Grenzertragsstandort in der Nördlichen Frankenalb bei Staffelstein. Diplomarbeit. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 157 S.
Bayern, Artenzahlen, Caucaolidion, Kalkscherbenacker, Schutzäcker, Vegetationsaufnahmen

- ERCHINGER, H. (1996) Floristische Bestandsaufnahmen auf Brachestadien unterschiedlichen Alters mit Berücksichtigung experimentell manipulierter Ackerflächen auf naturschutzrelevanten Grenzertragsstandorten des Morgenbühl. Unveröffentlichter Projektabschlußbericht i. A. des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, 67 S. + Tabellen.
Bayern, Artenzahlen, Caucalidion, Kalkscherbenacker, Schutzacker, Vegetationsaufnahmen
- ERCHINGER, H. (1997) Vergleichende und experimentelle Untersuchungen zum Ackerwildkrautschutz auf einem Grenzertragsstandort in der Nördlichen Frankenalb bei Staffelstein. - In: Naturschutzforschung in Franken II. *Materialien der Ökologischen Bildungsstätte - Naturschutzzentrum Wasserschloss Mitwitz 1/1997*, 107-111.
Bayern, Artenzahlen, Caucalidion, Kalkscherbenacker, Schutzacker, Vegetationsaufnahmen
- ERCHINGER, H. (1998) Projekt: „Vertragsnaturschutz auf ökologisch wertvollen Ackerflächen.“ Unveröffentlichter Abschlußbericht i. A. des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, 105 S.
Bayern, Effizienzkontrollen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen
- ERCHINGER, H. (1999) Untersuchungen zur Auswirkung verschiedener Ackerbewirtschaftungsmethoden auf schützenswerte Segetalflora. - In: Effizienzkontrolle im Naturschutz. Beiträge zum Artenschutz 22. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz 150*, 59-67.
Bayern, Agrarraum, Brachfläche, Vegetationsentwicklung, Bewirtschaftungsempfehlungen, Caucalido-Adonidetum
- ERCHINGER, H. (1999) Beispielhaftes Gebietskonzept zur Förderung der Lämmersalatgesellschaft in Bayern. Unveröffentlichter Abschlußbericht für das Bayerische Landesamt für Umweltschutz (LfU), 93 S. + Anhang.
Bayern, Teesdalio-Arnoseridetum, *Arnoseris minima*, Sandacker, Extensivierung, Schutzkonzept
- ERNY-RODMANN, T. (1995) Ein Ackerfloren-Reservat in Reinach. *Bauhinia 11* (3), 197.
Schweiz, Schutzacker, Wiederansiedlung, Erhaltungskulturen, Botanischer Garten
- EVELT-NEITE, M. (1991) Erfahrungsbericht über das Schutzprogramm für Ackerwildkräuter im Wirtschaftsjahr 1990/91. Unveröffentlichtes Gutachten i. A. des Amt für Agrarordnung (AfAO) Mönchengladbach, 29 S. + Anhang.
Nordrhein-Westfalen, Vegetationsaufnahmen, Ackerrandstreifen, Effizienzkontrollen, Rote-Liste-Arten, Aperiaetalia
- EVELT-NEITE, M. (1992) Förderung gefährdeter Ackerwildkrautvegetation am Niederrhein. *LÖLF-Mitteilungen 17* (4), 10-15.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Effizienzkontrollen, Rote-Liste-Arten, Aperiaetalia
- EVELT-NEITE, M. (1992) Gefährdete Ackerwildkrautarten und -gesellschaften auf herbizidfreien Ackerrandstreifen im Niederrheinischen Tiefland. *Natur am Niederrhein N.F. 7* (1), 3-16.
Nordrhein-Westfalen, Niederrheinisches Tiefland, Ackerrandstreifen, Flächenstilllegung, Vegetationsaufnahmen, Rote-Liste-Arten, Teesdalio-Arnoseridetum

- EYSEL, G. (2001) Biodiversität ökologischer und integrierter Landwirtschaft. Natur- und sozialwissenschaftliche Untersuchungen zur Optimierung des Öko-Landbaus im Projekt Ökologische Bodenbewirtschaftung (PÖB). *BfN-Skripten* **41**, 56-61.
Rheinland-Pfalz, Artenzahlen, integrierter Landbau, ökologischer Landbau, Vergleichsuntersuchungen
- FALKENBERG, J. (2007) Naturdenkmal bekommt mehr Platz. *Ostsee-Zeitung*, 8. Mai 2007.
Rostock.
Mecklenburg-Vorpommern, Acker-Wildpflanzen-Reservat, Sandacker, Schutzacker, Ausgleichsmaßnahme, Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme
- FARASIN, K. & SCHRAMAYR, G. (1988) Biotopflächenentwicklung Schrick. *Umweltbundesamt Monographien* **7**, 1-73.
Österreich, Artenschutz, Segetalgesellschaften, Schutzkonzepte
- FASEL, P. (1992) Ackerwildkräuter im Kreis Siegen-Wittgenstein - Ergebnisse einer Ackerwildkrautkartierung 1991. *Natur und Heimat* **52**, 97-118.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Bestandssituation, regionale Verbreitungsschwerpunkte, Fruchtfolge, soziologische Gliederung
- FASEL, P. (1996) Gefährdete Ackerwildkräuter und Ackerwildkraut-Gesellschaften im Kreis Siegen-Wittgenstein. *Schriftenreihe Umweltamt Stadt Darmstadt* **15** (3), 43-51.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Bestandssituation, regionale Verbreitungsschwerpunkte, Rote Liste
- FELKL, G. (1988) Erste Untersuchungen über die Abundanz von epigäischen Raubarthropoden, Getreideblattläusen und stenophagen Blattlausprädatoren in herbizid-freien Winterweizen-Ackerrandstreifen in Hessen. *Gesunde Pflanzen* **40**, 483-491.
Hessen, Arthropodenfauna, Ackerrandstreifen, Blattlausdichte, *Syrphidae*
- FESSLER, A. (1979) Bericht über den Schutz traditioneller Kulturpflanzen und gefährdeter Arten aus der Praxis. - In: Freilichtmuseen - Chance für die Erhaltung gefährdeter Arten. *Tagungsberichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach* **4/1979**, 9-16.
Baden-Württemberg, Botanischer Garten, Bauerngärten, Erhaltungskulturen, Beutenlay
- FETZ, R. (2001) Der Steinbruch als Sekundärbiotop. *Merkblatt Landschaftspflege und Naturschutz* (hrsg. vom BAYERISCHEN LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ), 44 S.
Bayern, Teillebensräume, Offenland-Nutzflächen, Rote Liste, Sonderstandorte, Extensivstandort
- FIJAŁKOWSKI, D. (1982) O konieczności wprowadzenia ochrony rzadkich zespołów roślinnych. *Chrońmy Przyrodę Ojczyznę* **38** (1-2), 13-17.
Polen, Schutzkonzepte, Segetalgesellschaften, Erhaltungskulturen
- FINK, S. (1992) Die Ackerunkrautgesellschaften der mittleren und unteren Leineniederung und angrenzender Gebiete. Diplomarbeit. Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 149 S.
Niedersachsen, Syntaxa, Artenzahlen, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen
- FIRBANK, L. G. (1988) *Agrostemma githago* L. (*Lychnis githago* (L.) SCOP.). *Journal of Ecology* **76**, 1232-1246.
UK, Verbreitung, Gefährdung, Ökologie

- FISCHER, A. (1983) Wildkrautvegetation der Weinberge des Rheingaus (Hessen): Gesellschaften, Abhängigkeit von modernen Bewirtschaftungsmethoden, Aufgaben des Naturschutzes. *Phytocoenologia* **11**, 331-383.
Hessen, Flurbereinigung, Schutzbemühungen, extensive Bewirtschaftungsweisen, Weinbau, Geranio-Allietum
- FISCHER, A. & MILBERG, P. (1997) Effects on the flora of extensified use of field margins. *Swedish Journal of Agricultural Research* **27**, 105-111.
Schweden, Ackerrandstreifen, Herbizidverzicht, Extensivierung, Artenzahlen
- FISCHER, E. (1988) Beiträge zur Kenntnis der Flora von Rheinland-Pfalz I: Zur Verbreitung der Kornblume (*Centaurea cyanus* LINNAEUS, Compositae) in Rheinland-Pfalz. *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **5** (1), 131-137.
Rheinland-Pfalz, Bestandskartierung, Verbreitung, extensive Landwirtschaft, Ackerrandstreifen
- FISCHER, R. (1995) Blütenpracht am Ostsaum der Alpen. Bad Sauerbrunn 382 S.
Enthält 2 Kapitel zum Ackerwildkrautschutz: Brachen als Erholungszentren der Ackerwildkräuter (S. 216-232) und Was ist mit den Ackerwildkräutern los? (S. 256-262).
Österreich, Rückgangsursachen, selbstbegrünte Brachen, Schutzkonzepte
- FLADE, M. (1991) Artenschutz in Berlin (West). *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* **26**, 66-71.
Berlin, Ackerrandstreifen, Segetalgesellschaften
- FLADE, M., PLACHTER, H., HENNE, E. & ANDERS, K. (Hrsg.) (2003) Naturschutz in der Agrarlandschaft. Ergebnisse des Schorfheide-Chorin-Projektes. Wiebelsheim, 388 S.
Brandenburg, Artenschutz, Brache, Extensivierung, Stilllegung
- FLEISCHMANN, A. & SAUTER, T. (1989) Ergebnisse und Erfahrungen der Flurgestaltungskonzeption der LPG „Fahner Obst“ Gierstädt aus der Sicht des Naturschutzes. *Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt* **8**, 87-95.
Thüringen, Artenschutz, Herbizidverzicht, Schutzäcker, Flächennaturdenkmal
- FORCHE, T., DAMBROTH, M. & SOMMER, C. (1990) Praxisrelevante Zwischenergebnisse der Begleitforschung zum Grünbracheprogramm bzw. Flächenstilllegung in Niedersachsen. *NNA-Berichte* **3** (2), 87-91.
Niedersachsen, Artenschutz, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Vergleichsuntersuchungen
- FORCHE, T., DAMBROTH, M. & SOMMER, C. (1993) Pflanzenbauliche und landschafts-ökologische Auswirkungen stillgelegter Flächen. *Schriftenreihe des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Reihe A - Angewandte Wissenschaften* **420**, 130 S. + Anhang.
Deutschland, Artenschutz, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Vergleichsuntersuchungen
- FÖRDERVEREIN NATURPARK NIEDERLAUSITZER LANDRÜCKEN E. V. (1995) Gefährdete Ackerunkräuter. *Kalender 1996*.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Pflanzenporträts

- FÖRSTER, E. (2005) Ackerwildkrautbestände eines alternativ wirtschaftenden Betriebes in der Geest südöstlich von Oldenburg. *Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens* **58** (2), 74-81.
Niedersachsen, ökologischer Landbau, BIOLAND, Vegetationsaufnahmen, Fruchtfolge, Rote-Liste-Arten
- FOX, N. (2011) „100 Äcker für die Vielfalt“ - Hof Brechmann für Schätze auf dem Feld prämiert. *Die Glocke*, 16. Juni 2011. Gütersloh.
Nordrhein-Westfalen, Sandäcker, Schutzäcker, Teesdalio-Arnoseridetum
- FRAHM-JAUDES, E., KUPRIAN, M., DREHWALD, U., ERNST, M., SCHÖNFELD, J., RUDOLF, M., ZEH, H., PREUSCHE, K. & BUSSE, J. (2012) Artenschutz auf Äckern: Das Kugelhornmoos (*Notothydas orbicularis*) in Hessen - Schutzkonzept und erste Monitoringergebnisse. *Naturschutz in Hessen, Jahrbuch* **14** (2011/2012), 26-31.
Hessen, Vogelsbergkreis, Vertragsnaturschutz, Basaltböden, Bestandszahlen, Bewirtschaftungseinschränkungen
- FRANGENBERG, A. (2001) Naturschutz in und mit der Landwirtschaft - Möglichkeiten und Grenzen beim Schutz von Edaphon und Flora (Blütenpflanzen). *Schriftenreihe des Instituts für Landwirtschaft und Umwelt* **2**, 53-72.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Ackerunkrautgesellschaften, teilflächenspezifische Unkrautbekämpfung, biotischer Ressourcenschutz
- FRANK, T. & NENTWIG, W. (1995) Artenvielfalt von Laufkäfern (Carabidae), Schwebfliegen (Syrphidae) und Tagfaltern (Rhopalocera) in Ackerkrautstreifen und angrenzenden Feldern. *Mitteilungen der deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* **9**, 685-691.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Insektenfauna, Rote-Liste-Arten, Vergleichsuntersuchungen
- FRANKENBERG, T., RUTHSATZ, B., WEHKE, S. & ZOLDAN, J.-W. (2006) Eignung von „Intensitäts-Spektren der Acker- und Grünlandnutzung“ zur Abschätzung der Förderwürdigkeit landwirtschaftlicher Betriebe: ein Beitrag zum Themenfeld „Honorierung ökologischer Leistungen der Landwirtschaft“. *Mitteilungen der BBA* **403**, 66-73.
Rheinland-Pfalz, Hunsrück, Vergleichsuntersuchungen, Bewirtschaftungsform, Agrarumweltprogramme
- FRANKENBERG, T. & WEHKE, S. (2004) Inner- und zwischenbetriebliche Analyse von Bewirtschaftungsintensitäten aus vegetationskundlich-ökologischer Sicht: Beispiele aus dem westlichen Hunsrück. - In: KÄRCHER, A., REITER, K. & WIERSBINSKI, N. (Bearb.) *Ökologischer Landbau - quo vadis? Zwischen Ideologie und Markt. BfN-Skripten*, **105**, 41-53.
Rheinland-Pfalz, Bewirtschaftungsform, Nutzungsintensität, ökologischer Landbau, Vergleichsuntersuchungen, Bewertung
- FRÄNKISCHES FREILANDMUSEUM (o. J.) Fränkisches Freilandmuseum in Bad Windsheim. *Natur im Museum. Ein ökologischer Rundweg. Broschüre*. Bad Windsheim, 22 S.
Bayern, Standortbeschreibung, Anbaumethoden, Erhaltungskulturen
- FRANKS, F. (1981) Cryopreservation - time to turn to plants. *Trends in Biochemical Sciences* **6** (5), 1-2.
Erhaltungskulturen, Kryobanken, *Agrostemma githago*

- FREI, G. & MANHART, C. (1992) Nützlinge und Schädlinge an künstlich angelegten Ackerkrautstreifen in Getreidefeldern. *Agrarökologie* **4**, 140 S.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Ansaatmischungen, Insekten-Fauna, Rote-Liste-Arten
- FRIEBEN, B. (1988) Vergleichende Untersuchungen der Ackerbegleitflora auf längerfristig alternativ und konventionell bewirtschafteten Getreideäckern im östlichen Westfalen und im norddeutschen Raum - Veränderungen im Vergleich zu den Jahren 1959-1961. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 131 S.
Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Artenzahlen, konventioneller Landbau, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Wiederholungskartierung
- FRIEBEN, B. (1990) Bedeutung des organischen Landbaus für den Erhalt von Ackerwildkräutern. *Natur und Landschaft* **65** (7/8), 379-382.
Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Vergleichsuntersuchung, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- FRIEBEN, B. (1994) Das Ackerrandstreifenprogramm in Nordrhein-Westfalen - Effizienz und Perspektiven. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 36-43.
Nordrhein-Westfalen, Erftkreis, Vertragsbedingungen, Effizienzkontrollen, Rote-Liste-Arten
- FRIEBEN, B. (1995) Effizienz des Schutzprogramms für Ackerwildkräuter, dargestellt am Beispiel des Erftkreises und des Kreises Euskirchen. *LÖBF-Mitteilungen* **4/95**, 14-19.
Nordrhein-Westfalen, Förderprogramme, Flächenbilanz, Ackerrandstreifen, Effizienzkontrollen, Bewertungsschema
- FRIEBEN, B. (1996) Organischer Landbau - eine Perspektive für die Lebensgemeinschaften der Agrarlandschaft? *NNA-Berichte* **9** (2), 52-59.
Deutschland, ökologischer Landbau, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Vergleichsuntersuchungen, Rote-Liste-Arten
- FRIEBEN, B. (1997) Arten- und Biotopschutz durch organischen Landbau. - In: WEIGER, H. & WILLER, H. (Hrsg.) Naturschutz durch ökologischen Landbau. *Ökologische Konzepte* **95**, 73-92.
Deutschland, Artenzahlen, Vergleichsuntersuchungen, Rote-Liste-Arten
- FRIEBEN, B. (1998) Untersuchungen zur Förderung Arten- und Biotopschutzgerechter Nutzung und ökologischer Strukturvielfalt im ökologischen Landbau. *Forschungsberichte Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn* **60** (Lehr- und Forschungsschwerpunkt „Umweltverträgliche und Standortgerechte Landwirtschaft“), 144 S.
Nordrhein-Westfalen, Artenzahlen, Vergleichsuntersuchungen, Rote-Liste-Arten, Artenschutz, bioökologische Funktion
- FRIEBEN, B. (1998) Verfahren zur Bestandsaufnahme und Bewertung von Betrieben des Organischen Landbaus im Hinblick auf Biotop- und Artenschutz und die Stabilisierung des Agrarökosystems. *Schriftenreihe des Instituts für Organischen Landbau* **11**, 330 S.
Deutschland, Ökologischer Landbau, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Vergleichsuntersuchungen, Rote-Liste-Arten
- FRIEBEN, B. (2000) Bewertung biotischer Leistungen landwirtschaftlicher Betriebe. *Schriftenreihe des Deutschen Rates für Landespflege* **71**, 29-35.
Deutschland, Segetalflora, Ackerrandstreifen, ergebnisorientiertes Bewertungssystem, ökologischer Landbau
- FRIEBEN, B. (2005) Potential of weeds attractive to beneficial insects in organic fields - their consideration in research programs. - In: KÖPKE, U., NIGGLI, U., NEUHOFF, D., CORNISH,

- P., LOCKERETZ, W. & WILLER, H. (Eds.) "Researching sustainable systems". Proceeding of the first Scientific Conference of the International Society of the Organic Agriculture Research, 2005 Adelaide, Australia. Adelaide, 456-459.
Deutschland, Blütenangebot, ökologischer Landbau, konventioneller Ackerbau, Vergleichsuntersuchungen, Rote-Liste-Arten
- FRIEBEN, B., FLINK, E. & KÜHN, H. (1992) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. Erfahrungsbericht des Amtes für Agrarordnung (AfAO) Euskirchen für das Vertragsjahr 1991, 31 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Flächenstatistik, Rote-Liste-Arten, Evaluierung, floristische Erfassung
- FRIEBEN, B., GEIER, U. & KÖPKE, U. (1998) Organischer Landbau als Orientierung für eine nachhaltige Landwirtschaft? - In: EVANGELISCHE AKADEMIE ISERLOHN (Hrsg.) Landwirtschaft in Zukunft - Nachhaltige Orientierung im Ländlichen Raum als Perspektive. *Studienheft 8/1998*, 81-99.
Nordrhein-Westfalen, Biotop- und Artenschutz, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Extensivierung
- FRIEBEN, B. & KÖPKE, U. (1994) Bedeutung des Organischen Landbaus für den Arten- und Biotopschutz in der Agrarlandschaft. - In: RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN – LANDWIRTSCHAFTLICHE FAKULTÄT (Hrsg.) Integrative Extensivierungs- und Naturschutzstrategien. *Forschungsberichte Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn 15* (Lehr- und Forschungsschwerpunkt „Umweltverträgliche und Standortgerechte Landwirtschaft“), 77-88.
Deutschland, Ökologischer Landbau, Artenzahlen, Vergleichsuntersuchungen, Rote-Liste-Arten
- FRIEBEN, B., PROLINGHEUER, U., WILDUNG, M. & MEYERHOFF, E. (2012) Aufwertung der Agrarlandschaft durch ökologischen Landbau - Eine Möglichkeit der produktionsintegrierten Kompensation? (Teil 1). *Naturschutz und Landschaftsplanung 44* (4), 108-114.
Deutschland, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Schutzgüter, Artenvielfalt, Vergleichsstudien, Blütenangebot
- FRIED, G., PETIT, S., DESSAINT, F. & REBOUD, X. (2009) Arable weed decline in Northern France: Crop edges as refugia for weed conservation? *Biological Conservation 142*, 238-243.
Frankreich, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Wiederholungskartierungen
- FRIEDER, T., DENZEL, K., HARTMANN, E., LUICK, R. & SCHMOOCK, K. (2009) Kurzfassung der Agrarumwelt- und Naturschutzprogramme - Darstellung und Analyse der Entwicklung von Maßnahmen der Agrarumwelt- und Naturschutzprogramme in der Bundesrepublik Deutschland. *BfN-Skripten 253*, 271 S.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Programmgestaltung, Maßnahmenevaluierung
- FRIEDL, L. (2012) Erster „Weinberg der Vielfalt“ - Winzer Karl Riedel pflegt auch Weinbergstulpen und Gelbsterne. *Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt 17/2012*, 27. April 2012. München.
Bayern, *Tulipa sylvestris*, Schutzacker, Bewirtschaftung, Geophyten, Geranio-Allietum
- FRIELINGHAUS, M. (2000) Vertragsnaturschutz und agrare Umweltprogramme. *Beiträge zur Forstwirtschaftlichen Landschaftsökologie 34* (2), 63-69.
Brandenburg, Biotopschutz, Ackerrandstreifen, Programminhalte, Maßnahmenevaluierung

- FRITZ, W. (1989) Zur Auswirkung herbizidfreier Ackerrandstreifen auf phytophage Käfer. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (1), 117-118.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Chrysomelidae, Curculionidae, Coleoptera
- FRITZ, W. (1989) Die Blatt- und Rüsselkäferfauna ungespritzter Ackerrandstreifen der Eifel und der angrenzenden Niederrheinischen Bucht. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.
Nordrhein-Westfalen, Chrysomelidae, Curculionidae, Coleoptera, Extensivierung
- FRITZ-KÖHLER, W. (1991) Zur Effizienz des Ackerrandstreifenprogramms aus faunistisch-tierökologischer Sicht. *Forschung und Beratung* Reihe B **41**, 49-62.
Nordrhein-Westfalen, Eifel, Niederrheinische Bucht, Ökoton, Tierökologie, Chrysomelidae, Curculionidae, Coleoptera
- FRITZ-KÖHLER, W. (1994a) Untersuchungen zum Ackerrandstreifenprogramm im Kreis Euskirchen. Verzeichnis der nachgewiesenen Käferarten. *Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal* **47**, 11-16.
Nordrhein-Westfalen, Coleoptera, Rote Liste, Extensivierung
- FRITZ-KÖHLER, W. (1994b) Zur Auswirkung herbizidfreier Ackerrandstreifen auf phytophage Käfer. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 141-149.
Nordrhein-Westfalen, Eifel, Niederrheinische Bucht, Chrysomelidae, Curculionidae, Coleoptera
- FRITZ-KÖHLER, W. (1996) Blatt- und Rüsselkäfer an Ackerunkräutern. Ökologie und Biogeographie in Mitteleuropa und Untersuchungen an ungespritzten Ackerrandstreifen. *Agrarökologie* **19**, 138 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Herbizideinfluß, Insekten, Curculionidae, Chrysomelidae
- FROBEL, K., RIBBE, L., RUPPAUER, M. & WEIGER, H. (1987) Flächenstilllegungsprogramme. Ein trojanisches Pferd für den Naturschutz. *BUNDFakten*, 6 S.
- FRÜHAUF, S. (1999) Vorkommen, Verbreitung und Häufigkeit der Adonisröschen-Gesellschaft (Caucalido-Adonidetum flammae) im nordhessischen Bergland unter Berücksichtigung ihres Verarmungsgrades. Diplomarbeit. Universität GH Kassel, 101 S.
Hessen, Kalkscherbenäcker, Rote-Liste-Arten, Extensivierungsprogramm, Vertragsnaturschutz
- FU DOSTATNY, D. (2009) Conservation strategies for weed species on the example of 'model enclave of agricultural biodiversity' in Niecka Nidzianska. - In: Proceedings of the 1st International Conference "Conserving arable weed diversity - the role of weeds as an ecological resource and indicators of agro-ecosystem function". Radzików and Jawczyce, 14-15.
Polen, Schutzkonzepte, traditionelle Bewirtschaftung, Subsistenzwirtschaft
- FUCHS, M. (1985) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter in Bayern. Unveröffentlichtes Gutachten. München, 85 S.
Bayern, Rote Liste, Ackerrandstreifen, Schutzkonzeption, Entschädigungsregelung, Dokumentation
- FUCHS, M. (1985) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter in Bayern. *Schule und Beratung* **5/1985**, III-10-III-12.
Bayern, Rote Liste, Ackerrandstreifen, Schutzkonzeption, Entschädigungsregelung, Dokumentation
- FUNKEL, C. (1991) Ökologische Beiträge zur Etablierung und Stoffproduktion von *Centaurea cyanus* L. Diplomarbeit. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 103 S.
Sachsen-Anhalt

- GABEL, G. (1985) Rettet unsere Ackerwildkräuter. *Natur und Umwelt* (Ausgabe Bayern) **65** (12), 28.
Bayern, Bund Naturschutz, Ökosystemfunktionen, Artenverlust, Ackerrandstreifen
- GANZENMÜLLER, A. & RASCHER, B. (1990) Die Ansiedlung gefährdeter Wildkräuter in Bayern. Eine Projektdokumentation. Diplomarbeit. Fachhochschule Weißenstephan. Bayern, Maßnahmevaluierung, Rote-Liste-Arten, Wiederansiedelung, Schutzkonzepte
- GÄRTNER, A. & VAN ELSSEN, T. (2013) Wiederansiedlung seltener und gefährdeter Ackerwildpflanzen auf Ökobetrieben. Teilprojekt Witzhausen: Versuche auf Praxisbetrieben. - In: Beiträge zur 12. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau in Bonn. Berlin, 394-397.
Deutschland, Naturschutz, autochthone Herkünfte, ökologischer Landbau, Versuchsaufbau, Praxisbetriebe
- GÄRTNER, A., VAN ELSSEN, T. & EGGERS, T. (2008) Project '100 fields for biodiversity' in Germany. *EWRS-Newsletter* **103**, 4-5.
Deutschland, Schutzäcker, 100 Äcker für die Vielfalt, Naturschutzprojekt, Biotopschutz
- GÄRTNER, A., WEGELE, A. & VAN ELSSEN, T. (o. J.) Gefährdete Ackerwildkräuter wieder ansiedeln! Re-Etablierung seltener und gefährdeter Ackerwildkräuter auf Ökobetrieben. Faltblatt. München - Witzhausen.
Deutschland, Naturschutz, autochthone Herkünfte, ökologischer Landbau, Versuchsaufbau, Praxisbetriebe
- GARVE, E. (1986) Liste der gefährdeten und ausgestorbenen Ackerwildkräuter in Niedersachsen. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **6** (4), 1-6.
Niedersachsen, Rote Liste, Gefährdungsgrad, Naturräume Regionen, Ackerwildkrautschutz
- GARVE, E. (1987) Liste der in Niedersachsen gefährdeten Ackerwildkräuter. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **7** (4), 29-33.
Niedersachsen, Rote Liste, Gefährdungsgrad, Naturräume, Ackerwildkrautschutz
- GEIER, U., FRIEBEN, B., HAAS, G., MÖLKENTHIE, V. & KÖPKE, U. (1998) Ökobilanz Hamburger Landwirtschaft. *Schriftenreihe des Instituts für organischen Landbau, Universität Bonn*, 260 S. + Anhang.
Hamburg, Vier- und Marschlande, Extensivierung, ökologischer Landbau
- GEISBAUER, C. (2010) Ökonomie schutzwürdiger Ackerflächen am Beispiel landwirtschaftlicher Betriebe in Brandenburg. Diplomarbeit. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, 119 S.
Brandenburg, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzäcker, Bewirtschaftungskosten, Transaktionskosten, Praxisbeispiele
- GEISBAUER, C. & HAMPICKE, U. (2012) Ökonomie schutzwürdiger Ackerflächen - Was kostet der Schutz von Ackerwildkräutern. Broschüre, Greifswald, 50 S.
Deutschland, 100 Äcker für die Vielfalt, Bewirtschaftungskarten, Praxisbeispiele, Schutzäcker, Transaktionskosten, Verfahrenskosten
- GEISBAUER, C. & HAMPICKE, U. (2013) Ökonomie schutzwürdiger Ackerflächen - Was kostet der Schutz von Ackerwildkräutern. 2. Auflage. Broschüre, Greifswald, 50 S.
Deutschland, 100 Äcker für die Vielfalt, Bewirtschaftungskarten, Praxisbeispiele, Schutzäcker, Transaktionskosten, Verfahrenskosten

- GEOBOTANSICH-ÖKOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1988) Begleitende floristisch-soziologische Untersuchungen zum Ackerrandstreifenprogramm in Mittelfranken 1988. Unveröffentlichter Bericht für die Regierung von Mittelfranken. Ansbach. Bayern, Artenzahlen, Erfolgskontrollen, Flächenstatistik, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften
- GEROWITT, B., BERTKE, E., HESPELT, S. K. & TUTE, C. (2003) Towards multifunctional agriculture: weeds as ecological goods? *Weed Research* **43** (4), 227-235. Deutschland, Ökosystemdienstleistungen, Ökonomie, Ackerrandstreifen, Biodiversität, multifunktionelle Landwirtschaft, Ökosystemleistungen
- GERTH, H. (1988) Bewertung bisheriger Flächenmodelle aus landwirtschaftlicher Sicht. - In: Flächenstilllegung und Extensivierung für Naturschutz. *Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege* **41**, 49-59. Schleswig-Holstein, integrierter Pflanzenbau, Extensivierungsprogramme, Ackerrandstreifen, Begleituntersuchungen
- GIBSON, R. H., NELSON, I. L., HOPKINS, G. W., HAMLETT, B. J. & MEMMOTT, J. (2006) Pollinator webs, plant communities and the conservation of rare plants: arable weeds as a case study. *Journal of Applied Ecology* **43** (2), 246-257. UK, Bestäuber, *Torilis arvensis*, *Silene gallica*, *Galeopsis angustifolia*, Maßnahmenvorschläge
- GLADIS, T. (1994) Vielfalt ist gefragt! Über den Wert alter Kulturpflanzensippen für den Segetalartenschutz. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **3**, Sonderheft **1/1994** (Naturschutz in der Agrarlandschaft), 47-49. Deutschland, Genbanken, Genetische Ressourcen, Erhaltungskulturen, Haustierrassen, Kulturpflanzensippen
- GLADIS, T. (1995) Wildkräuter. Vom Kraut zum Unkraut. *Kraut & Rüben* **7/1995**, 28-31. Deutschland, Genese Segetalflora, Genbank, *Agrostemma githago*, sekundäre Kulturpflanzen, Kulturpflanzen-Mimikry
- GLADIS, T. (1996) Unkräuter als Genressourcen. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **15**, 39-43. Deutschland, Genbank, Erhaltungskulturen, *On-farm*-Erhaltung, *In-situ*-Erhaltung, Pflanzenzüchtung
- GLADIS, T. & HAMMER, K. (1994) Über die Notwendigkeit der Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen in situ. *Vorträge für Pflanzenzüchtung* **27**, 231-244. Deutschland, Genbank, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, *In-situ*-Erhaltung, regionale Kulturpflanzen, Pflanzenzüchtung
- GLÄNZER, U., HAVELKA, P. & THIEMLE, K. (1993) Rebhuhn-Forschung in Baden-Württemberg mit Schwerpunkt im Strohgäu bei Ludwigsburg. *Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg* **70**, 1-108. Baden-Württemberg, Ackerbegleitflora, Artenzahlen, Fauna, *Perdix perdix*, Schutzkonzepte
- GLÄSER, P.-U. (2002) Vegetationskundliche Betrachtung der Ackerwildkrautflächen im Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“. Unveröffentlichtes Gutachten (Bautzen, 1999 und 2002). Sachsen, Oberlausitz, Bewirtschaftung, Schutzäcker, Rote-Liste-Arten, Sandäcker, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen
- GODT, J. & VAN ELSSEN, T. (2001) Integration von Naturschutzprojekten in den ökologischen Landbau - ein Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben auf der Hessischen

- Staatsdomäne Frankenhausen. *Jahrbuch Naturschutz in Hessen* **6**, 152-158.
Hessen, Ackerwildkraut-Blühstreifen, Wiederansiedlung, autochthone Populationen
- GODT, J., VAN ELSSEN, T., HAASE, T., BRAUKMANN, U., FRICKE, T., SAUCKE, H., HENSEL, O.,
BAIERL, C., WALTER, K. H., SCHUMANN, C. & HESS, J. (2007) E+E-Projekt „Integration
von Naturschutzzielen in den Ökologischen Landbau am Beispiel der Hessischen
Staatsdomäne Frankenhausen“ - Maßnahmen zur Gestaltung dauerhafter
Landschaftsstrukturen. - In: Beiträge zur 9. Wissenschaftstagung Ökologischer
Landbau in Hohenheim. Berlin, 875-878.
Hessen, *Agrostemma githago*, autochthone Herkünfte, Blühstreifen, Wiederansiedlung
- GOLDHAGEN, F. (2007) Flora und Vegetation von Feldern im thüringischen Eichsfeld -
Entwicklung nach 15 Jahren. Diplomarbeit. Friedrich-Schiller-Universität Jena, 92 S.
Thüringen, Eichsfeld, direkter Flächenvergleich, Wiederholungskartierungen Kalkscherben-
Äcker, Caucalidion
- GÖTSCHKE, U. & PUCK-NEBENDAHL, S. (1987) Biologischer Landbau – Konventioneller
Landbau: eine vergleichende Untersuchung der Ackerbegleitflora. Diplomarbeit. FH
Osnabrück, 117 S.
Deutschland, Vergleichsuntersuchung, Segetalgesellschaften, Extensivierung, Rote Liste
- GÖTTLICHER-GÖBEL, U. (1988) Das Ackerschonstreifenprogramm in Hessen. *Mitteilungen der
BBA* **247**, 15-23.
Hessen, Programmausgestaltung, Flächenverteilung, Akzeptanz Landwirte,
Ackerrandstreifen, Segetalgesellschaften
- GOTTWALD, F. (2010) Segetalflora. - In: STEIN-BACHINGER, K., FUCHS, S., GOTTWALD, F.,
HELMECKE, A., GRIMM, E., ZANDER, P., SCHULER, J., BACHINGER, J. & GOTTSCHALL, R.
(Bearb.) Naturschutzfachliche Optimierung des Ökologischen Landbaus
,Naturschutzhof Brodowin'. Ergebnisse des E+E-Projektes ,Naturschutzhof Brodowin'.
Naturschutz und biologische Vielfalt **90**, 98-105.
Brandenburg, Artenschutz, Bewirtschaftung, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- GOTTWALD, F. & FUCHS, S. (2004) Auswirkungen des Ökologischen Landbaus auf
Segetalflora und Feldvögel am Beispiel des Demeterhofs „Ökodorf Brodowin“ - ein
Beitrag zur „Intensivierungs-Diskussion“. - In: KÄRCHER, A., REITER, K. & WIERSBINSKI,
N. (Bearb.) Ökologischer Landbau - quo vadis? Zwischen Ideologie und Markt. *BfN-
Skripten* **105**, 23-32.
Brandenburg, Rote-Liste-Arten, Segetalschutzstreifen, Stoppelbearbeitung, ökologischer
Landbau, Biosphärenreservat, *Alauda arvensis*
- GOTTWALD, F. & MATTHEWS, A. (2004) Naturschutzhof Brodowin - Ökodorf Brodowin e.V. -
Ackerwildkräuter. Faltblatt, 2 S.
Brandenburg, ökologischer Landbau, Segetalschutzstreifen, Artenvielfalt
- GRABOWSKI, C., MACHATZI, B. & MOECK, M. (1983) Sicherung und Entwicklung einer
märkischen Landschaft in Berlin. *Landschaftsentwicklung und Umweltforschung* **18**,
165-243.
Berlin, gefährdete Arten, Bewirtschaftungsvorschläge, *Papaveretum argemones*,
Panicetum, *Lycopsietum*
- GRADMANN, R. (1950) Die Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb. Band 1, 3. Auflage. Stuttgart,
470 S.
Baden-Württemberg, Ackerunkrautgesellschaften, Schutzforderung, traditionelle
Bewirtschaftung

- GRADMANN, R. (1950) Das Pflanzenleben der Schwäbischen Alb. Band 2, 4. Auflage. Stuttgart, 407 S.
Baden-Württemberg, Ackerunkrautgesellschaften, Dreifelderwirtschaft, Artenverlust, Schutzgebiete, Schutzäcker
- GREGOR, T., KULBROCK, P. & FASEL, P. (2005) *Galeopsis ladanum* L. in Westfalen. *Floristische Rundbriefe* **39**, 29-43.
Nordrhein-Westfalen, historische Verbreitung, aktuelle Vorkommen und Bestandsrückgang, Extensivierung, Vergesellschaftung
- GRIESE, D. (1989) Die seltenen und verschollenen Gefäßpflanzen des Stadtgebietes von Wolfsburg - eine floristische Zwischenbilanz. *Braunschweiger naturkundliche Schriften* **3** (2), 335-354.
Niedersachsen, Kalkäcker, Sandäcker, Extensivierung
- GRIESOHN-PFLIEGER, T. (1987) Ackerwildkräuter im Raritätenkabinett. Verpönte Pflanzen stehen heute auf der "Roten Liste" - Erste Hilfsmaßnahmen. *Naturreport* **1** (1), 7-9.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Verbreitung, Rote-Liste-Arten
- GRIMM, J., FUCHS, S., STEIN-BACHINGER, K., GOTTWALD, F., HELMECKE, A. & ZANDER, P. (2004) Naturschutzhof Brodowin - Naturschutzfachliche Optimierung des großflächigen Ökolandbaus am Beispiel des Demeterhofes Ökodorf Brodowin - Ein Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E & E). *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **13** (1), 16-21.
Brandenburg, Bewirtschaftungskonzept, ökologischer Landbau, Segetalgesellschaften
- GRIMS, F. (1998) Kulturlandschaft am Südrand des Sauwaldes und im anschließenden Pramtal: gestern und heute. *ÖKO-L: Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz* **20** (4), 3-15.
Österreich, Segetalgesellschaften, traditioneller Ackerbau, Bergäcker
- GROSSE, E. & LERCHNER, W. (1990) Botanik-Schulen für die Verbesserung der Objektbezogenheit im Biologieunterricht - Botanik-Schule im Botanischen Garten Halle. *Biologie in der Schule* **39**, 195-199.
Sachsen-Anhalt, Ackerwildkräuter, Erhaltungskulturen
- GROßER, K. H. (1984) Kolloquium über den Schutz von Ackerwildkräutern. *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* **20** (2), 54-56.
Deutschland, Genese Segetalflora, Archäobotanik, Thesenpapier, Schutz- und Erhaltungsflächen, Schutzäcker, Behandlungsrichtlinien
- GROTH, B. (1986) Vorkommen und Verbreitung von Getreidewildkrautgesellschaften im Raum Trier. Diplomarbeit. Universität Trier, 142 S.
Rheinland-Pfalz. Segetalgesellschaften, Syntaxa, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen
- GRUB, A. & CONTAT, F. (1994) Ackerwildkräuter aus dem Samenvorrat fördern. *Agrarforschung* **1** (4), 179-182.
Schweiz, Diasporenvorrat, ökologische Ausgleichsflächen, Ackerschonstreifen, Rote Liste, Effekte auf Nützlinge
- GRUB, A., PERRITAZ, J. & CONTAT, F. (1996) Förderung der Segetalflora auf ertragreichem Boden am Beispiel von Ackerschonstreifen. *Journal of Applied Botany* **70** (3/4), 100-112.
Schweiz, Segetalflora, Extensivierungsmaßnahmen, Rote-Liste-Arten, floristische Veränderungen, agronomische Maßnahmen

- GRÜNFLÄCHENAMT DER STADT HEILBRONN (Hrsg.) (2005) Das Ackerrandstreifenprogramm der Stadt Heilbronn. Broschüre. Heilbronn.
Baden-Württemberg, Bodenschutz, Landwirtbeteiligung, Programminhalte
- GÜNTER, G. (1992) Wildkräuter - ihre Beziehung zum Standort, zur Insektenwelt und zum warmblütigen Tier. *Schriftenreihe Ökologie, Jagd und Naturschutz* **1/1992**, 73-106.
Bayern, Wildacker, Avifauna, Dauergrünäsaungsfläche, Stilllegungsarten, Ackerrandstreifen
- GÜNTER, G. (1997) Populationsbiologische Ursachen der unterschiedlichen Verbreitung und Gefährdung der seltenen Segetalarten *Centaurea cyanus* L., *Consolida regalis* S. F. GRAY, *Valerianella dentata* (L.) POLLICH und *Bupleurum rotundifolium* L. Dissertation. Georg-August-Universität Göttingen, 228 S.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Populationsbiologie, Samenbank, Extensivierung
- GÜNTER, G. (1997) Populationsbiologie seltener Segetalarten. *Scripta Geobotanica* **22**, 220 S.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Populationsbiologie, Samenbank, Extensivierung
- GÜNTER, G. & SCHMIDT, W. (1997) Biologische Ursachen der unterschiedlichen Verbreitung und Gefährdung von drei seltenen Ackerwildkrautarten. - In: *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt*, Sonderheft **3** (6. Tagung des Arbeitskreises der Landesämter und -anstalten „Naturschutz in der Agrarlandschaft“ vom 20. bis 22. 6. 1996 in Halle/Saale), 90-102.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Rote-Liste-Arten, *Centaurea cyanus*, *Consolida regalis*, *Bupleurum rotundifolium*, Biomasseproduktion, Stoppelsturz
- GÜNTHER, H. (1991) Flora und Vegetation von bewirtschafteten und stillgelegten Äckern im östlichen Meißner-Vorland. Diplomarbeit. Universität Gesamthochschule Kassel-Witzenhausen, 76 S.
Hessen, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- GÜNTHER, H. & VAN ELSSEN, T. (1993) Ackerwildkrautgesellschaften im östlichen Meißner-Vorland/Nordhessen und Veränderungen im Auftreten bemerkenswerter Ackerwildkräuter nach 15 Jahren. *Tuexenia* **13**, 467-501.
Hessen, Werra-Meißner-Kreis, Caucalidion, Ackerrandstreifen, Vegetationsaufnahmen, Vergleichsuntersuchungen, Nutzungsaufgabe, Extensivierung
- GUT, D. & HÄFLIGER, B. (1995) Zwiebelpflanzen unserer Rebberge. *Schweizerische Zeitschrift für Obst- und Weinbau* **131**, 34-35.
Schweiz, Frühlingsgeophyten, Weinberge, Bodenbearbeitung, Rückgangsursachen, Artenschutz, integrierte Produktion
- GÜTHLER, W., HEPPNER, S., HEUSINGER, G. & JOSWIG, W. (2012) Erfolgskontrollen zum bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm - Flora und Fauna auf VNP-Flächen mit Grünland, Acker und Teichen. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **44** (7), 197-204.
Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Flächenstatistik
- GÜTHLER, W. & OPPERMANN, R. (2005) Agrarumweltprogramme und Vertragsnaturschutz weiter entwickeln. Mit der Landwirtschaft zu mehr Natur. Ergebnisse des E+E-Projektes „Angebots-Naturschutz“. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **13**, 226 S.
- GUTOWSKI, D. & HÜNERFAUTH, K. (2001) Beitrag von Biotoppflege und Vertragsnaturschutz zur Erhaltung von Kalkmagerrasen und Ackerwildkrautgesellschaften im geplanten Naturschutzgebiet „Grünstadter Berg“. *Pollichia-Kurier* **17** (3), 21-24.
Rheinland-Pfalz, Grünstadter Berg, Ackerrandstreifen, Kalkscherbenäcker, FUL-Förderprogramm

- GWYNN, E. (1984) Decreasing and endangered weeds in Wales. *Aus Liebe zur Natur* **3**, 55-60.
UK, Rückgangsursachen, Erhaltungskultur
- HAAFKE, J. (1993) Blüenträume. *Fauna: das Naturschutzmagazin* **3** (1), 25-27.
Deutschland, Segetalflora, Förderpraxis, Gefährdungsursachen, Strukturwandel Landwirtschaft
- HAAFKE, J. (1994) Blüenträume: Ackerrandstreifenprogramme und ihre Eignung zur Selbsttäuschung. - In: AGRARBÜNDNIS E.V. (Hrsg.) Landwirtschaft '94. Der kritische Agrarbericht: Daten, Berichte, Hintergründe. Positionen zur Agrardebate. Hamm, 216-219.
Deutschland, Förderpraxis, Gefährdungsursachen, Strukturwandel Landwirtschaft
- HAASE, I. (1986) Ackerwildkräuter und ihre Gesellschaften im Nordosten des Landkreises Göttingen. Diplomarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 137 S.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Vegetation, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- HAASE, I. & SCHMIDT, W. (1989) Veränderungen der Ackerwildkrautflora im Nordwesten des Landkreises Göttingen. *Göttinger Naturkundliche Schriften* **1**, 7-24.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Intensivierung, Vegetationsaufnahmen, Vergleichsuntersuchungen, Naturschutzprogramme
- HAASE, K. (2013) Ein Acker der Vielfalt - Ein 0,7 Hektar großes Feld in Karlstadt wurde besonders ausgezeichnet. *Mainpost*, 18. Juli 2013. Würzburg.
Bayern, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Kalkscherbenacker, Caucaolidion, Rote-Liste-Arten
- HAASE, T., VAN ELSSEN, T., GODT, J. & HEß, J. (2007) Naturschutz in Ökolandbau integrieren. Ein Projekt der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen. *Lebendige Erde* **4/2007**, 38-39.
Hessen, Ackerwildkraut-Blühstreifen, Wiederansiedlung, autochthone Populationen, ökologischer Landbau
- HAFFNER, P. (1990) Geobotanische Untersuchungen im Saar-Mosel-Raum. *Abhandlungen der Delattinia* **18**, 9-383.
Saarland, Rheinland-Pfalz, Segetalgesellschaften, Charakterarten
- HÄFLINGER, B. (1993) Naturschutzwert der Rebergflora in den Gemeinden Remingen und Villnachern. *Brugger Neujahrsblatt* **103**, 125-144.
Schweiz, Frühjahrsgeophyten, Rote-Liste-Arten, Bodenbearbeitung, Geranio-Allietum
- HAGEMANN, U. (1992) Ackerwildkrautgesellschaften entlang der ehemaligen DDR-Grenze in den Landkreisen Göttingen und Heiligenstadt. Diplomarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 142 S.
Thüringen, Vergleichsuntersuchungen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- HAGEMEIER, M. (2000) Schutz der Ackerwildkräuter in Bad Oeynhausen. *Naturkundliche Mitteilungen der Stadt Bad Oeynhausen* **10** (6), 41-55.
Nordrhein-Westfalen, Schutzacker, Wölbäcker, Segetalgesellschaften, Papaveretum argemones
- HAGEN, S. (1997) *Adonis aestivalis* und *Adonis flammaea* - zwei bedrohte Ackerwildkräuter. Diplomarbeit. Universität Zürich, 90 S.
Schweiz, Dormanz, Samenreife, Keimverlauf, Diasporenlebensdauer, Caucaolidion, Schutzäcker, Ackerrandstreifen

- HAGGE, H. (1988) Vergleichende Untersuchungen an der Wildkrautflora der Äcker nordwestlich Schleswigs. Diplomarbeit. Christian-Albrechts-Universität Kiel, 144 S. Schleswig-Holstein, Seetalgesellschaften, Syntaxa, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Extensivierung, Ackerrandstreifen
- HAGMAN, T. (1982) Här står tiden stilla medan ogräset blommar. *Sveriges Natur: Svenska Skogsvårdsföreningens tidskrift* **6**, 20-23. Schweden, Västergötland, *Agrostemma githago*, Schutzacker, traditionelle Bewirtschaftung
- HALD, A. B. (1989) Sprøjtefri randzoner i kornmarker. Naturforvaltningsperspektiver. Dyrkede markers kanter i naturforvaltningsperspektiv. DMU-Oikos seminar, Copenhagen, 75-88. Dänemark, herbizidfreie Ackerrandstreifen, ökologische Auswirkungen
- HALD, A. B. (1999) Weed vegetation (wild flora) of long established organic versus conventional cereal fields in Denmark. *Annals of Applied Biology* **134**, 307-314. Dänemark, Artenzahlen, konventioneller Landbau, ökologischer Landbau, Vergleichsuntersuchungen
- HALD, A. B. & ELMGAARD, N. (1989) Sprøjtefri randzoner i kornmarker. Naturforvaltnings- og driftsaspekter. 6. Danske Planteværnskonference/Pesticider og miljø, Copenhagen, 40-50. Dänemark, herbizidfreie Ackerrandstreifen, ökologische Auswirkungen
- HALD, A. B., NIELSEN, B. O., SAMSOE-PETERSEN, L., HANSEN, K., ELMGAARD, N. & KJØLHOLT, J. (1988) Sprøjtefri randzoner i kornmarker. *Miljøstyrelsens Miljøprojekt* **103**, 212 S. Dänemark, herbizidfreie Ackerrandstreifen, ökologische Auswirkungen
- HALDER, U. (1982) Aktion Kornblume. Eine Chance für die Natur. Informationsblatt des Schweizerischen Bund für Naturschutz (SBN) und Schweizer Heimatschutz (SHS), Zürich. Schweiz, Artenschutz, Bewirtschaftung, *Centaurea cyanus*, Schutzkonzepte
- HALLE, R. (2009) Kontinentale Trockenrasen in Westthüringen - Tagung am 25. Juni 2008 in Seebach. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **46** (1), 45-46. Thüringen, FFH-Schutzgebiet, Naturschutzgebiet, Trockenrasen, 100 Äcker für die Vielfalt, Flächenkulisse, Schutzäcker
- HAMEL, G. (1983) Die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Chancen für den Florenschutz. *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* **19**, 33-42. Brandenburg, Artenschutz, Extensiväcker, Bewirtschaftungsbeschränkungen
- HAMEL, G. (1986) Zur Situation der Erhaltung von Ackerwildpflanzen im Bezirk Frankfurt (Oder). *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* **22**, 33-39. Brandenburg, praktische Schutzbemühungen, Bewirtschaftungsvorschläge
- HAMMER, K. (1985) Erhaltung von Unkrautsippen - eine Aufgabe für die Genbank? *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **25**, 75-79. Deutschland, Erhaltungskulturen, genetische Ressourcen, *In-situ*-Konservierung
- HAMMER, K. (1993) Genbankarbeit und Naturschutz in Deutschland - erste Ansätze zu einer Kooperation. *Vorträge für Pflanzenzüchtung* **25**, 10-13. Sachsen-Anhalt, genetische Ressourcen, *In-situ*-Erhaltung, konvergenter Entwicklungstyp

- HAMMER, K. (1996) Kulturpflanzenforschung und pflanzengenetische Ressourcen. - In: FRITSCH, R. & HAMMER, K. (Hrsg.) Evolution und Taxonomie von pflanzengenetischen Ressourcen - Festschrift für Peter Hanelt. *Schriften zu genetischen Ressourcen* **4**, 245-283.
Deutschland, *Ex-situ*-Erhaltung, *In-situ*-Erhaltung, *On-farm*-Erhaltung, Genbank, Erhaltungskulturen, Artenschutzprogramme, konvergenter Entwicklungstyp
- HAMMER, K. (1998) Agrobiodiversität und pflanzengenetische Ressourcen - Herausforderung und Lösungsansatz. *Schriften zu Genetischen Ressourcen* **10**, 98 S.
Deutschland, Erhaltungsmethoden, Feldflorareservate, *In-situ*-Erhaltung, *Ex-situ*-Erhaltung, *On-farm*-Maßnahmen
- HAMMER, K. & GLADIS, T. (1993) Unkräuter und Kulturpflanzen. *Spektrum der Wissenschaft* **7/1993**, 103-107.
Deutschland, Genbank, *Agrostemma githago*, sekundäre Kulturpflanzen, Kulturpflanzen-Mimikry, Extensivierung
- HAMMER, K., GLADIS, T. & DIEDERICHSEN, A. (1997) Weeds as genetic resources. *Plant Genetic Resources Newsletter* **111**, 33-39.
Deutschland, Genese Segetalflora, Domestikation, Genbank, *Agrostemma githago*, Kulturpflanzen-Mimikry, *In-situ*-Erhaltung
- HAMMER, K., HANELT, P. & KNÜPFER, H. (1982) Vorarbeiten zur monographischen Darstellung von Wildpflanzensortimenten: *Agrostemma* L. *Kulturpflanze* **30**, 45-96.
Deutschland, Evolutionsuntersuchung, Erhaltungskultur, Schutzmaßnahmen, Genbank
- HAMPICKE, U. (1987) Ökologische Vorgaben für die Agrarökonomie. Umriss einer Landwirtschaft ohne Ausrottung von Arten. Berlin, 149 S.
- HAMPICKE, U. (1988) Extensivierung der Landwirtschaft für den Naturschutz - Ziele, Rahmenbedingungen und Maßnahmen. - In: Naturschutz in der Kulturlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 7. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **84**, 9-35.
Deutschland, Artenschutz, Segregation, Vernetzung, ökonomische Aspekte, Ackerrandstreifen
- HAMPICKE, U. (1992) Naturschutz-Ökonomie. Stuttgart, 342 S.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Förderprogramme, Kostenaspekte und Finanzierung, ökonomische Analyse
- HAMPICKE, U. (1996) Der Preis einer vielfältigen Kulturlandschaft. - In: KONOLD, W. (Hrsg.) Naturlandschaft - Kulturlandschaft. Die Veränderung der Landschaften nach der Nutzbarmachung durch den Menschen. Landsberg, 45-76.
Deutschland, Extensivierung, Förderprogramme, Kostenaspekte und Finanzierung, ökonomische Analyse
- HAMPICKE, U. (2003/2004) Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten durch extensive Bodennutzungssysteme (EASE). Faltblatt. Greifswald.
Mecklenburg-Vorpommern, Extensivierung, Sandäcker
- HAMPICKE, U. (2006) Unkraut vergeht nicht - oder doch? Naturschutzprobleme in der Agrarlandschaft. *Jahrbuch Ökologie* **2007**, 62-71.
Deutschland, Bestandsrückgang, Erholungseignung, Ackerrandstreifen, Landschaftsfunktionen, Ästhetik, Ökonomie
- HAMPICKE, U. (2007) Kulturlandschaft und knappe Kassen - gibt es Auswege? *Anliegen Natur* **31** (1), 3-12.

- Deutschland, Agrarumweltprogramme, Kompensationsmaßnahmen, Landschaftspflege, Vollkostenkalkulation, extensiver Ackerbau
- HAMPICKE, U. (2009) Die Höhe von Ausgleichszahlungen für die naturnahe Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen in Deutschland. Fachgutachten i. A. der Michael-Otto-Stiftung für Umweltschutz. Hamburg, 31 S.
Deutschland, Extensivierung, Naturschutzprogramme, Flächenbedarf, Ackerwildkrautschutz
- HAMPICKE, U. (2013) Kulturlandschaft und Naturschutz: Probleme-Konzepte-Ökonomie. Heidelberg, 356 S.
Deutschland, Schutzäcker, 100 Äcker für die Vielfalt, historische Kulturlandschaft
- HAMPICKE, U., HOLZHAUSEN, J., LITTERSKI, B. & WICHTMANN, W. (2004) Kosten des Naturschutzes in offenen Ackerlandschaften Nordost-Deutschlands - Auswertung des Forschungsprojektes „Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten durch extensive Bodennutzung (EASE)". *Berichte über Landwirtschaft* **82** (2), 225-254.
Mecklenburg-Vorpommern, EASE-Projekt, Sandacker, Bewirtschaftung, Winterroggen, Erträge, Kosten, Papaveretum argemones
- HAMPICKE, U., LITTERSKI, B., WICHTMANN, W. (Hrsg.) (2005) Ackerlandschaften. Nachhaltigkeit und Naturschutz auf ertragsschwachen Standorten. Berlin – Heidelberg, 311 S.
Deutschland, Landnutzung auf armen Standorten, Naturschutz, EASE-Projekt, Sandacker, aktuelle und historische Nutzung, Akzeptanz, Artenvielfalt, Agrarpolitik
- HAMPICKE, U. & WICHTMANN, W. (2005) Betriebswirtschaft und Naturschutzkosten auf ertragsschwachen Ackerstandorten. - In: HAMPICKE, U., LITTERSKI, B. & WICHTMANN, W. (Hrsg.) Ackerlandschaften. Nachhaltigkeit und Naturschutz auf ertragsschwachen Standorten. Berlin – Heidelberg, 129-144.
Mecklenburg-Vorpommern, EASE-Projekt, Sandacker, historische Nutzung
- HAMPL, U. & HERMANN, G. (1987) Vergleich des Ackerunkrautbesatzes und dessen Kontrolle auf ökologisch und auf konventionell wirtschaftenden Betrieben. - In: HOFFMANN, M. & GEIER, B. (Bearb.) Beikrautregulierung statt Unkrautbekämpfung. *Alternative Konzepte* **58**, 123-136.
Deutschland, Artenvielfalt, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen, ökologischer Landbau
- HAND, R. (1986) „Unkraut“ vergeht doch! *Vogelschutz* **1/1986**, 5-6.
Bayern, Rückgangsursachen, Ackerrandstreifen
- HANF, M. (1985) Unkraut bekämpfen - Ackerwildkraut erhalten? Eine Betrachtung zum Problem der Änderung der Ackerflora. *Bayerisches Landwirtschaftliches Jahrbuch* **62** (7), 777-864.
Deutschland, Genese Segetalflora, Artenvielfalt, Rückgangsursachen, Rote Liste, Schutzmaßnahmen
- HANF, M. (1985) Ackerunkräuter und Ackergräser - Ihre Verbreitung, Gefährdung und wirtschaftliche Bedeutung. *BASF-Mitteilungen Landbau* **1/1985**, 1-96.
Deutschland, Änderungen Artenzusammensetzung, Rote Liste, Erhaltungsgrundsätze, Gefährdungskategorien
- HANF, M. (1986) Unkraut bekämpfen - Ackerwildkräuter erhalten? Frankfurt am Main, 48 S.
Deutschland, Begriffsbestimmung, gefährdete Ackerunkräuter, Schadschwellenprinzip, selektive Herbizide, Ackerrandstreifen

- HANF, M. (1986) Pflanzenschutz und Artenschutz - Erhaltung von Arten in einer ökonomischen Landwirtschaft. *Mitteilungen der BBA* **232**, 18-29.
Deutschland, gefährdete Ackerunkräuter, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- HANF, M. (1987) Pflanzenschutz und Artenschutz. Die Bedeutung des chemischen Pflanzenschutzes in der modernen Landwirtschaft für die Gefährdung von Tier- und Pflanzenarten. *BASF-Mitteilungen Landbau* **1/1987**, 1-39.
Deutschland, gefährdete Ackerunkräuter, Schadschwellenprinzip, selektive Herbizide, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- HANF, M. (1990) Farbatlas Feldflora. Wildkräuter und Unkräuter. Stuttgart, 254 S.
Deutschland, Begriffsbestimmung, Genese Segetalgesellschaften, Pflanzenporträts, Unkrautbekämpfung, Erhaltung gefährdeter Arten, extensive Bewirtschaftung
- HANS, J. (2010) Genetic structure of two arable weed species, *Adonis aestivalis* and *Consolida regalis*, in relation to landscape structure. Masterarbeit. Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg, 27 S.
Thüringen, Sachsen-Anhalt, Landschaftsstruktur, genetische Diversität, Schutzempfehlungen
- HANSEN, K. (Bearb.) (2002) Hinweise zu den Kulturen und Wildpflanzen im Feldflora-Reservat Schlangenbad-Hausen. Broschüre. Schlangenbad-Hausen, 12 S.
Hessen, Dreifelderwirtschaft, Segetalgesellschaften, Ackerschonstreifen, Schutzäcker
- HAUG, W. & NICKEL, E. (1990) Lebensraum Acker am Riesrand - Biologie, Gefährdung und Schutz der Ackerwildkräuter. *Rieser Kulturtage, Dokumentation. Verein Rieser Kulturtage e.V.* **8**, 83-97.
Baden-Württemberg, Geschichte der Ackerwildkräuter, Dreifelderwirtschaft, Rote Liste, Vertragsnaturschutz, Ertragssteigerung
- HAUPT, J., HORNIG, H., STOLPER, D. & PIRSCH, M. (1991) Das Feldflorareservat „Am Hammelstall“ bei Kasel/Golzig. *Biologische Studien Luckau* **20**, 10-20.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzäcker, Bodenverhältnisse, Flächennaturdenkmal, Teesdalio-Arnoseridetum, Centunculo-Anthoceretum
- HAUSFELD, R. (1985) Feldfluren - früher und heute. *Unterricht Biologie* **9** (108), 26, 31-32.
Nordrhein-Westfalen, Entwicklung Feldfruchtbau, Gefährdung Ackerwildkrautfluren, Naturschutz, Umweltbildung
- HAUSWIRTH, L. (1996) Abschied von Kornblume, Adonisröschen und Feld-Rittersporn? *ABU-Info* **20** (3/96), 54-55.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Förderbedingungen, Caucalidion, Vertragsnaturschutz
- HAVEMAN, R. (1997) Akkerreservaten in Nederland - botanische kwaliteit en beheer. Informatie- en KennisCentrum (IKC) werkdokument W-148, Informatie- en Kenniscentrum Natuurbeheer Wageningen, 59 S.
Niederlande, Schutzäcker, ökologischer Landbau, Wildäcker, Segetalgesellschaften
- HAVEMAN, R., SCHAMINÉE, J. H. J. & WEEDA, E. J. (1998) 30. Stellarietea mediae. - In: SCHAMINÉE, J. H. J., WEEDA, E. J. & WESTHOFF, V. (Eds.) De vegetatie van Nederland. Deel 4. Plantengemeenschappen van de kust en van binnenlandse pioniermilieus. Uppsala - Leiden, 199-246.
Niederlande, Segetalgesellschaften, Syntaxa, Rote Liste, Schutzkonzepte
- HECKER, U. (1981) Erfahrungen mit Vermehrungskulturen im Botanischen Garten der Johann-Gutenberg-Universität Mainz. *Aus Liebe zur Natur* **2**, 24-26.
Rheinland-Pfalz, Klein-Anuelle, *Arnoseris minima*

- HECKMANN, K. (1988) Kreis Soest: Landwirte beteiligen sich aktiv am Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. *LÖLF-Mitteilungen* **4/1988**, 38-43.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Bestandssituation Segetalflora, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften, Schutzproblematik
- HEERDE, H. (1981) Unkraut oder Wildkraut? *Beiträge zur Naturkunde der Wetterau* **1**, 43-47.
Hessen, Konkurrenz, Naturschutzgebiete, Ackerunkrautgesellschaften
- HEGGEN, N. (2009) In Kosel steht Unkraut nun unter Schutz. *Ostholsteiner Anzeiger*, 3. Juli 2009. Flensburg.
Schleswig-Holstein, ökologischer Landbau, Sandäcker, Schutzäcker, Stiftung Kulturlandschaft
- HEINKEN, T. (1990) Die Ackerwildkraut-Vegetation auf biologisch und konventionell bewirtschafteten Ackerflächen bei Gut Adolphshof (Landkreis Hannover). *Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens* **43**, 38-45.
Niedersachsen, ökologischer Landbau, Vergleichsuntersuchungen, Ackerrandstreifen, Aphano-Matricarietum
- HEITZMANN-HOFMANN, A. (1993) Einsaat und Sukzession ausgewählter, nützlingsfördernder Pflanzenarten in Acker(rand)streifen. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **22**, 65-72.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Fauna, ökologische Ausgleichsfläche, Rote-Liste-Arten
- HEITZMANN-HOFMANN, A. (1995) Angesäte Ackerkrautstreifen - Veränderungen des Pflanzenbestandes während der natürlichen Sukzession. *Agrarökologie* **13**, 152 S.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Fauna, ökologische Ausgleichsfläche, Rote-Liste-Arten
- HELFRICH, R. (1988) Das „Acker- und Wiesenrandstreifenprogramm“ in Bayern - ein Programm zur Verbesserung der gesamtökologischen Situation in der Feldflur. - In: Naturschutz in der Kulturlandschaft. Beiträge zum Artenschutz **7**. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **84**, 155-160.
Bayern, Auswahlkriterien, Verfahrensweise, Akzeptanz, finanzielle Ausstattung
- HELLMANN, G. (Red.) (1994) Der Ackerrandstreifen mit seinen Wildkräutern. LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, BODENORDNUNG UND FORSTEN RECKLINGHAUSEN (LÖBF) (Hrsg.).
Recklinghausen, 20 S.
Nordrhein-Westfalen, Umweltbildung, Schutzprogramm
- HELMER, M. (2004) Biotopverbindingssysteme als Instrument zur Erhaltung der Biodiversität in der Kulturlandschaft. - In: KORN H. & FEIT, U. (Bearb.) Treffpunkt Biologische Vielfalt IV: Aktuelle Forschung im Rahmen des Übereinkommens über die biologischen Vielfalt vorgestellt auf einer wissenschaftlichen Expertentagung an der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm vom 25.-29. August 2004. Bonn – Bad Godesberg, 161-166.
- HEMKE, E. (1979) Solidaritätsbasar auf der „Flora und Fauna '78“. *Naturkundliche Forschungen und Berichte aus dem Kreis Neustrelitz* **2/1979**, 16.
Mecklenburg-Vorpommern, Verkauf von Ackerwildkrautsamen
- HEMKE, E. (1980) Das Flächendenkmal „Hügel am Woblitzsee“. *Botanischer Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg* **11**, 21-23.
Mecklenburg-Vorpommern, *Agrostemma githago*, Erhaltungskulturen

- HENTSCHEL, A. (1989) Natur unter Vertrag. *DLG-Mitteilungen* **104** (8), 439.
 Deutschland, Ackerrandstreifen, Vertragsinhalte, Nachteilsausgleich, Pflegehonorar, Vertragsnaturschutz
- HERBICH, J. (1986) Projekt ochrony chwastów polnych (The project of segetal weeds' protection). *Acta Univeristatis Łódziensis - Folia Sozologica* **3**, 199-203.
 Polen, traditionelle Kulturpflanzen, autochthone Herkünfte, Wiederansiedlung, Netzwerk Schutzäcker, Freilichtmuseum, Lolio remoti-Linetalia
- HERING, S. (2002) Untersuchung und naturschutzfachliche Bewertung ausgewählter Ackerrandstreifen in Sachsen. Diplomarbeit. Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.
 Sachsen, Segetalgesellschaften, Evaluierung, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- HERMANS, E. M. P. (1997) Natuur in natuurbraak. Eindrapportage van de natuuresultaten in 1996 voor het demonstratieproject Natuurbraak. Informatie- en KennisCentrum (IKC) Natuurbeheer. Wageningen.
 Niederlande, Brachestadien, Artenzahlen, Bewirtschaftung, Rote-Liste-Arten
- HERMANS, J.T. (2010) Akkerplanten en akkerreservaten in Limburg. - In: COOLEN, F. C. M., LEJEUNE, M. M., DE MARS, H., OP DEN KAMP, O. P. J. H., TOLKAMP, M. H. H. & VAN WESTREENEN, F. S. (Eds.) Limburgse natuur in een veranderend landschap, 100 jaar Natuurhistorisch Genootschap in Limburg. Stichting Natuurpublicaties, Maastricht, 166-189.
 Niederlande, Schutzäcker, Kalkäcker, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten
- HERMANS, J. T. & SCHAMINEE, J. H. J. (1989) Voorjaarsakkers in Midden-Limburg. *Natuurhistorisch Maandblad* **78** (11), 175-180.
 Niederlande, Extensivierung, Ackerreservate, Papaveretum argemones
- HERRE, P. (1988) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter in der Oberpfalz. - In: Naturschutz in der Kulturlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 7. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **84**, 233-244.
 Bayern, Ackerrandstreifen, Flächenauswahl, Begleituntersuchungen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten
- HERRMANN, A. (2008) Erhalt der Vielfalt heimischer Pflanzen - Grundzüge eines Florenschutzes für Brandenburg. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **17** (1), 4-13.
 Brandenburg, Handlungskonzept, Biotopschutz, Agrarumweltmaßnahmen, *Ex-situ*-Erhaltung
- HERRMANN, G. (1990) Die Entwicklung der Getreide-Ackerwildkrautgesellschaften bei Betriebspaaren der ökologischen und konventionellen Wirtschaftsweise. Unveröffentlichter Abschlußbericht über das Forschungsvorhaben Nr. 8/2/817.2/48/97. TU München-Weihenstephan, 198 S.
 Bayern, Rote-Liste-Arten, Samenpotential, Segetalgesellschaften, Fruchtfolge, Düngung
- HESS, R. & RITSCHEL-KANDEL, G. (1989) NSG Grainberg-Kalbenstein: Pufferzonenprogramm, Programm für Mager- und Trockenstandorte, Acker- und Wiesenrandstreifenprogramm, Weinbergsprogramm 1989. Unveröffentlichter Abschlußbericht, 23 S.
 Bayern, Ackerrandstreifen, Caucalidion, Kalkscherbenäcker, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften

- HESS, R. & RITSCHEL-KANDEL, G. (1989) Untersuchungen zur Entwicklung der Insektenfauna auf Vertragsflächen des Acker- und Wiesenrandstreifenprogrammes in Unterfranken - Die Kartierung von Sandlaufkäfern als Mittel der Erfolgskontrolle. Unveröffentlichter Projektbericht i. A. der Regierung von Unterfranken - Höhere Naturschutzbehörde, 84 S.
Bayern, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Sandäcker, Flugsande, *Cicindela hybrida*
- HESS, R. & RITSCHEL-KANDEL, G. (1989) Untersuchungen zur Entwicklung der Insektenfauna auf Vertragsflächen des Acker- und Wiesenrandstreifenprogrammes in Unterfranken - Feldgrillen als Bioindikatoren bei der Extensivierung von Äckern auf trockenwarmen Standorten. Unveröffentlichter Projektbericht i. A. der Regierung von Unterfranken - Höhere Naturschutzbehörde, 62 S.
Bayern, Brachestadien, Ackerrandstreifen, Kalkscherbenäcker, *Gryllus campestris*
- HESS, R., RITSCHEL-KANDEL, G. & HAPPEL, S. (1988) Willanzheim Streuobstäckler - Acker- und Wiesenrandstreifenprogramm, Streuobstprogramm. Gutachten i. A. der Regierung von Unterfranken, Höhere Naturschutzbehörde, 23 S.
Bayern, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften
- HESSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (Bearb.) (1987) Gemeinsame Empfehlung der Landesanstalten/ -ämter für Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege zur Berücksichtigung von Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege bei der Extensivierung und Flächenstilllegung im Bereich der Landwirtschaft. *Natur und Landschaft* **62**, 57-61.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Biotopschutz, Agrarumweltprogramme
- HESSISCHES MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG, WOHNEN, LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ (1992) Ackerrand als Lebensraum. Das Ackerschonstreifenprogramm. Broschüre. Wiesbaden, 56 S.
- HETZEL, B. & MOOS, T. (2002) Ackerwildkräuter- Vielfalt statt Monokultur. *Merkblätter zum Naturschutz* (Naturschutz-Zentrum Hessen e.V. - Akademie für Natur- und Umweltschutz, Wetzlar) **28**.
Hessen, Gefährdung, Schutzmaßnahmen, Ackerrandstreifen
- HEUTE, F. C. (2009) Jagd, Naturschutz, und Landwirtschaft in Krichenbeck. Ein Projekt zur Förderung der Lebensgemeinschaft Ackerflur. *Natur in NRW* **4/2009**, 37-40.
Nordrhein-Westfalen, Feldstreif, Brachen, Schwarzstreif, Zwischenfrüchte, *Lepidoptera*
- HEYDEMANN, B. (1980) Die Bedeutung von Tier- und Pflanzenarten in Ökosystemen, ihre Gefährdung und ihr Schutz. *Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege* **30**, 15-87.
Deutschland, Biotopveränderungen, Artenschutz, Fauna, Extensivierung
- HEYDEMANN, B. (1985) Grundlagen eines Verbund- und Vernetzungskonzeptes für den Arten- und Biotopschutz. *Grüne Mappe 1986* - Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein, 11-22.
Schleswig-Holstein, Ackerrandstreifen, Rote Liste
- HEYDEMANN, B. (1987) Das Programm der „Neuen nachwachsenden Rohstoffe“ - die Verträglichkeit mit den Programmen des Naturschutzes, der Extensivierung und der Flächenstilllegung. *Grüne Mappe 1987* - Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein, 14-19.
Schleswig-Holstein, Artenschutz, Vergleichsuntersuchungen

- HEYDEMANN, B. (1988) Anforderungen des Naturschutzes an agrarische Extensivierung und Flächenstilllegung. - In: Flächenstilllegung und Extensivierung für Naturschutz. *Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege* **41**, 81-92.
Schleswig-Holstein, Artenschutz, Biotopschutz, Bewirtschaftungsvorschläge
- HEYDEMANN, B. (1999) Braucht der Naturschutz die Landwirtschaft? *Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege* **50**, 113-125.
Deutschland, ökologischer Landbau, Artenzahlen, Extensivierung
- HEYNE, P. & SCHERZER, B. (2000) Landwirtschaft im Oberlausitzer Biosphärenreservat. - In: Kursbuch Umwelt. Jahrbuch des sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft Heft „Ökologie und Landwirtschaft im Spannungsfeld“. Dresden, 28-29.
Sachsen, Oberlausitz, Extensivierung, Sandäcker, Schutzäcker
- HEYTER, P. (1985) Neues zur Flora des Dreienberges im Kreis Hersfeld-Rotenburg (Nordhessen). *Göttinger Floristische Rundbriefe* **19**, 44-45.
Hessen, Kalkacker, Naturschutzgebiet, Extensivierung, Caucalidion
- HILBIG, W. (1975) Über den Stand der agrogeobotanischen Forschung in der DDR. *Biologische Rundschau* **13**, 344-358.
DDR, Verbreitungskarten, Kartierung, Bestandsänderungen, Segetalgesellschaften, Ökologie, Herbiziduntersuchungen, Demonstrationsflächen
- HILBIG, W. (1978) Zur Veränderung der Segetalflora. - In: KULTURBUND DER DDR, ZFA BOTANIK (Hrsg.) Tagungsbericht von der II. Zentralen Tagung für Botanik - Florenwandel und Florenschutz - 23. - 24. April 1977 in Karl-Marx-Stadt. Berlin, 68-75.
DDR, Dreifelderwirtschaft, Bestandsveränderungen, Intensivierungsmaßnahmen, Nutzungsaufgabe, landwirtschaftliche Museen, Schutzäcker
- HILBIG, W. (1982) Preservation of agrestal weeds. - In: HOLZNER W. & NUMATA, N. (Eds.) *Biology and Ecology of weeds*. The Hague - Boston - London, 57-59.
DDR, Rückgangsursachen, Dreifelderwirtschaft, Schutzäcker, Feldflorareservate, Ackerrandstreifen, Vermehrungskulturen
- HILBIG, W. (1985) Die Ackerunkrautvegetation der Querfurter Platte und ihre Veränderung in den letzten Jahrzehnten. *Wissenschaftliche Zeitschrift der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe* **34** (4), 94-117.
Sachsen-Anhalt, Frequenzanalyse, Stetigkeitsvergleich, Schutzacker, Caucalido-Scandicetum, Aphano-Matricarietum
- HILBIG, W. (1985) Aufgaben und Ziele des Schutzes von Ackerwildpflanzen im Rahmen des Arten- und Biotopschutzes. *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **25**, 101-108.
DDR, Rückgangsursachen, Rote Liste, Schutzäcker, Schauäcker, Erhaltungskulturen, Bewirtschaftungsrichtlinien
- HILBIG, W. (1986) Bericht über eine Arbeitsexkursion der AG Ackerwildpflanzenschutz. *Mitteilungen der Biologischen Gesellschaft der DDR* **3/1986**, 22-24.
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Schutzäcker
- HILBIG, W. (1987) Wandlungen der Segetalvegetation unter den Bedingungen der industriemäßigen Landwirtschaft. *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **27** (4), 229-249.
DDR, Rückgangsursachen, Intensivierungsmaßnahmen, Arten- und Biotopschutz, Vergleich Vegetationserhebungen, Extensivierung

- HILBIG, W. (1987) Die Veränderungen der Segetalflora im südlichen Teil der DDR. *Hercynia* N.F. **24** (3), 371-384.
Sachsen-Anhalt, Florenwandel, Verbreitungskarten, Schutzforderung, Caucalido-Scandicetum, Teesdalio-Arnoseridetum
- HILBIG, W. (1989) Ackerwildkräuter - gefährdete Vielfalt. Naturschutzstation Woblit. Bezirksnaturschutzbehörde Potsdam, Faltblatt, 6 S.
DDR, Schutzäcker, Schauäcker, Vermehrungskulturen, Bewirtschaftungsrichtlinien
- HILBIG, W. (1991) Die Entwicklung der Ackerwildkrautflora auf Winterstoppelbrachen. - In: Rebhuhnprogramm - Artenreiche Flur. 2. Rebhuhnsymposium 1991 Feuchtwangen, Tagungsbericht, 33-40.
Bayern, Rote Liste, Segetalgesellschaften, Bewirtschaftungsvarianten
- HILBIG, W. (1993) Kornblumen sind es, Mohn und Raden ... Im Spannungsfeld zwischen Unkrautbekämpfung und Ackerwildkrautschutz. *Naturschutz und Naturparke* **149**, 7-10.
Deutschland, Landwirtschaft, Extensivierung, Flächenstilllegung, Schutzäcker, Schauäcker, Ackerrandstreifen
- HILBIG, W. (1994) Der Beitrag der landwirtschaftlichen Extensivierungsprogramme für den Schutz gefährdeter Segetalpflanzen. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 167-173.
Bayern, Ackerrandstreifen, EG-Extensivierungsprogramm, Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm, Dauerbrache, Rotationsbrache, Winterstoppelbrache
- HILBIG, W. (1994) Schutz und Erhaltung der Segetalvegetation und ihrer gefährdeter Arten (Ackerwildpflanzenschutz), unter Mitarbeit von H. ILLIG. *Excerpta botanica, sectio B (sociologica)* **31** (1), 1-38.
Ackerwildkrautschutz, Bibliographie
- HILBIG, W. (1996a) Auswirkungen von Verfahren der Extensivierung im Ackerbau auf Boden, Wasser, Flora und Fauna. Auswirkungen auf die Wildpflanzenbestände der Äcker. *Schule und Beratung* **3/1996**, III-3-III-5.
Bayern, Dauerbrache, Selbstbegrünung, Stoppelbearbeitung, Rotationsgrünbrache, ökologischer Landbau, Bewirtschaftungsrichtlinien
- HILBIG, W. (1996b) Die Vegetation mehrjähriger Ackerbrachen und ihre Veränderung im Laufe eines fünfjährigen Beobachtungszeitraumes. *Angewandte Botanik* **70**, 57-75.
Bayern, Vegetationsentwicklung, selbstbegrünte Dauerbrache, Dauerbrachen, Rotationsgrünbrachen, Aphano-Matricarietum, Euphorbio-Melandrietum
- HILBIG, W. (1997a) Auswirkungen von Extensivierungsprogrammen im Ackerbau auf die Segetalvegetation. *Tuexenia* **17**, 295-325.
Bayern, Extensivierungsprogramm, Ackerbau, Brachfläche, Vegetationsentwicklung
- HILBIG, W. (1997b) Vegetationskundliche Untersuchungen auf Stoppelbrachen. - In: Naturschutz in der Agrarlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 21. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **142**, 113-118.
Bayern, Vegetationsentwicklung, Sukzession, Rotationsgrünbrache, Artenzahlen, Vergleichsuntersuchungen
- HILBIG, W., unter Mitarbeit von GLADIS, T. & SPAHILLARI, M. (1997) Zur Problematik der Ausbringung gefährdeter Ackerwildpflanzen. – In: *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt*, Sonderheft **3** (6. Tagung des Arbeitskreises der Landesämter und -anstalten „Naturschutz in der Agrarlandschaft“ vom 20. bis 22. 6. 1996 in Halle/Saale), 21-28.
Deutschland, autochthones Saatgut, Wiederansiedlung, Ansalbung, Florenverfälschung

- HILBIG, W. (1998) Schutz der gefährdeten Segetalpflanzen. - In: WEGENER, U. (Hrsg.) *Naturschutz in der Kulturlandschaft - Schutz und Pflege von Lebensräumen*. Jena, 345-350.
Deutschland, Biotopschutz, Schutzäcker, Wildäcker, Ackerrandstreifen, Freilichtmuseen, Extensivierungsprogramme, Bewirtschaftungsgrundsätze
- HILBIG, W. (1998) Auswirkungen unterschiedlicher Intensitäten im Ackerbau auf die Ackerwildpflanzen (Segetalvegetation). *Bodenkultur und Pflanzenbau, Schriftenreihe der Bayerischen Landesanstalt* **2** (1), 23-39.
Bayern, Extensivierungs- und Stilllegungsmaßnahmen, Dauerbrache, Rotationsgrünbrache, ökologischer Landbau, bayerisches Kulturlandschaftsprogramm, Artenschutzempfehlungen
- HILBIG, W. (1999) Auswirkungen der Stoppelbrache auf die Segetalflora. - In: Stoppelbrache in Mittelfranken. *Bodenkultur und Pflanzenbau, Schriftenreihe der Bayerischen Landesanstalt* **3** (3), 11-20.
Bayern, Mittelfranken, Vergleichsuntersuchungen, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Avifauna, Artenschutz
- HILBIG, W. (2002) Schutz und Erhaltung der Segetalvegetation und ihrer gefährdeten Arten (Ackerwildpflanzenschutz). Teil 2. *Feddes Repertorium* **113**, 404-421.
Ackerwildkrautschutz, Bibliographie
- HILBIG, W. (2005) Möglichkeiten zur Erhaltung bestandsgefährdeter Ackerwildpflanzen und ihrer Pflanzengesellschaften durch extensive Ackernutzung. - In: HAMPICKE, U., LITTERSKI, B. & WICHTMANN, W. (Hrsg.) *Ackerlandschaften. Nachhaltigkeit und Naturschutz auf ertragsschwachen Standorten*. Berlin – Heidelberg, 173-190.
Deutschland, Standortbindung, Gefährdungsursachen, Schutzäcker, Schauäcker, Erhaltungskulturen, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Stilllegungsflächen
- HILBIG, W. (2007a) Die Haftdolden-Gesellschaft der Kalkäcker in Thüringen - Erinnerungen an einstige Blütenpracht. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **44** (2), 76-83.
Thüringen, Vegetationswandel, Vegetationsaufnahmen, Artenverlust, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen, Caucalidion
- HILBIG, W. (2007b) Die Arbeitsgruppe „Ackerwildpflanzenschutz“ in der Biologischen Gesellschaft der DDR. *Studienarchiv Umweltgeschichte* **12**, 3-15.
Deutschland, Intensivierungsauswirkungen, Schutzbemühungen, Erhaltungskonzepte, Exkursionstagungen, Erfahrungsaustausch, Feldflorareservate
- HILBIG, W. & BACHTHALER, G. (1992) Wirtschaftsbedingte Veränderungen der Segetalvegetation in Deutschland im Zeitraum von 1950 - 1990 (1. und 2. Teil). *Angewandte Botanik* **66**, 192-209.
Deutschland, Rückgangsursachen, Auswirkungen Intensivierungsmaßnahmen, Artenzahlen, Neophyten, Vegetationswandel, Ackerwildkrautschutz, integrierter Pflanzenbau
- HILBIG, W., BACHTHALER, G. & REUSS, H.-U. (1995) Die Entwicklung der Segetalvegetation einer 30jährigen „Alten Dreifelderwirtschaft“. *Angewandte Botanik* **69**, 91-107.
Bayern, Versuchsanlage, mittlere Artenzahlen, Ellenberg-Zeigerwerte, Schutzacker, *Aphano-Matricarietum*
- HILBIG, W. & FALKE, I. (1990) Das Feldflorareservat "Nüssenberg" im Kreis Nebra. *Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg* **27**, I-III.
Sachsen-Anhalt, Querfurter Platte, *Caucalido-Scandicetum*, Flächennaturdenkmal, Bewirtschaftungsrichtlinien, Artenliste

- HILBIG, W. & HEIDECKE, D. (1991) 4.8 Äcker. - In: WEGENER, U. (Hrsg.) Schutz und Pflege von Lebensräumen – Naturschutzmanagement. Jena – Stuttgart, 247-260.
Deutschland, Schutzäcker, Wildäcker, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau, Freilichtmuseen, Bewirtschaftungsgrundsätze
- HILBIG, W. & ILLIG, H. (1985) Zusammenstellung der Literatur zur Problematik Schutz und Erhaltung von Ackerwildpflanzen. *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **25**, 97-100.
Ackerwildkrautschutz, Bibliographie
- HILBIG, W. & ILLIG, H. (1988) Schutz und Erhaltung gefährdeter Ackerwildpflanzen - Möglichkeiten und bisherige Ergebnisse. - In: ZALIBEROVÁ, M., JAROLÍMEK, I., SCHWARZOVÁ, T., KRIPPELOVÁ, T. & DÚBRAVCOVÁ, Z. (Hrsg.) Proceedings of the 5th Symposium on Synanthropic Flora and Vegetation. Martin, 87-94.
Ackerwildkrautschutz, Rote Liste, Schutzäcker, Schauäcker, Erhaltungskulturen, genetische Variabilität, Dreifelderwirtschaft
- HILBIG, W., ILLIG, H. & LANGE, E. (1985) Vorwort. Schutz und Erhaltung gefährdeter Ackerwildpflanzen. *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **25**, 73.
Segetalgesellschaften, Rote Liste, Ackerwildkrautschutz
- HILBIG, W., ILLIG, H. & LANGE, E. (1986) Thesen zum Schutz von Ackerwildpflanzen. *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* **22** (2), 57-59.
Ressourcenschutz, Artengemeinschaften, Schutzäcker, Schauäcker, Vermehrungskulturen, Bewirtschaftungsrichtlinien
- HILBIG, W. & KÖCK, U.-V. (1982) Die Unkrautgesellschaften unserer Äcker - Notwendigkeit und Möglichkeiten ihrer Erhaltung. - In: KULTURBUND DER DDR, ZFA BOTANIK (Hrsg.) Tagungsbericht von der III. Zentralen Tagung für Botanik - Biotop- und Florenschutz - März 1981 in Cottbus. Berlin, 54-60.
DDR, Artenschutz, mittlere Artenzahlen, Rote Liste, Schutzäcker, Freilichtmuseen, Ackerrandstreifen
- HILLE, M. (1994) Einführung „Naturschutz in der Agrarlandschaft“. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **3**, Sonderheft **1/1994** (Naturschutz in der Agrarlandschaft), 3.
Deutschland, historische Landnutzung, Rückgangsursachen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- HIMMLER, H. (1990) Weinberg-Wildkrautgemeinschaften am Haardtrand zwischen Ebenkoben und Bad Dürkheim. - In: 24. Hessischer Floristentag, Tagungsbeiträge. *Schriftenreihe Umweltamt Stadt Darmstadt* **13**, 7-9.
Rheinland-Pfalz, Arteninventar, Bewirtschaftung, Rote-Liste-Arten, Geranio-Allietum
- HIMSTEDT, M. & VAN ELSSEN, T. (2006) Vegetationskundliche Untersuchungen auf Äckern des ökologischen Landbaus am Beispiel ausgewählter Betriebe in Mittel- und Norddeutschland. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **20**, 597-604.
Deutschland, Vegetationsaufnahmen, Transektuntersuchungen, Pflanzengesellschaften, Rote-Liste-Arten, Artenvielfalt, Schutzbemühungen
- HITZKE, P. (1984) Ackerwildkräuter-Aktion. Der ABU, Kreis Soest, gelingt erste „flächendeckende“ Umsetzung des Schumacher-Modells in NRW. *LÖLF-Mitteilungen* **9** (3), 38-39.
Nordrhein-Westfalen, Segetalflora, herbizidfreier Ackerrandstreifen, Rote Liste

- HITZKE, P. (1997) Bedrohte Schönheit - Feldblumen am Hellweg. (Hrsg. BUND in Verbindung mit dem Kreis Soest). Soest, 188 S.
Nordrhein-Westfalen, Segetalflora, Ackerrandstreifen, Gefährdungsursachen, Schutzkonzepte, Ackerbegleitflora
- HITZKE, P. & MARGENBURG, K. (2003) Ist das Ackerrandstreifenprogramm verblüht? *ABU-Info* **25/26**, 38-46.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Vertragsnaturschutz, floristische Effizienzkontrolle, diagnostische Arten, *Kickxietum spuriae*
- HODVINA, S. & CEZANNE, R. (2007) Der Ackerschwarzkümmel (*Nigella arvensis* L.) in Hessen. *Botanik und Naturschutz in Hessen* **20**, 61-88.
Hessen, historische Vorkommen, Arealveränderung, Schutzmaßnahmen, Samenbank
- HOFFMANN, E. (1986) SOS gegen Ex. *Technikus* **8/1986**, 30-31.
Brandenburg, Niederlausitz, Umweltbildung, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft
- HOFFMANN, J. (1997) Ein Vorkommen von *Schoenoplectus supinus* (L.) PALLA in Ostbrandenburg. *Verhandlungen des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg* **129**, 85-96.
Brandenburg, Nassstellen in Ackerflächen, seltene Segetalarten, Vergesellschaftung, Artenschutz, Nanocyperion
- HOFFMANN, J. (1999) Zur Situation vom Aussterben bedrohter Farn- und Blütenpflanzen Brandenburgs im Naturpark Märkische Schweiz. *Verhandlungen des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg* **132**, 207-219.
Brandenburg, seltene, Segetalarten, Häufigkeit, Etablierungsgrad, extensive Ackerbewirtschaftung
- HOFFMANN, J. (2012) Blütenvielfalt der Wildpflanzenarten in den Getreidefeldern Europas. *Julius-Kühn-Archiv* **436**, 77-81.
Europa, Pflanzenporträts, Artenvielfalt, Extensivierung, Ökosystemdienstleistungen
- HOFFMANN, J., CZIMBER, G., GLEMNITZ, M., & RADICS, L. (2002) Effekt eines sich verändernden Klimas auf die Unkrautflora in Europa. *Angewandte Wissenschaft* **494**, 269-272.
Brandenburg, selbstbegrünte Brachen, Artenvielfalt, Klimabedingungen, Ackerwildkrautschutz
- HOFFMANN, J. & KRETSCHMER, H. (1993) Einfluss unterschiedlicher Formen der Flächenstillegung auf die Segetalflora einjähriger Brachen. *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **32**, 171-182.
Brandenburg, Segetalflora, selbstbegrünte Ackerbrachen, Klee-Graseinsaat, Artenvielfalt, Artenschutz
- HOFFMANN, J. & KRETSCHMER, H. (2001) Zum Biotop- und Artenschutzwert großer Ackerschläge in Nordostdeutschland. *Peckiana* **1**, 17-31.
Brandenburg, Kleinstrukturen, Artenvielfalt, Schlaggröße, Charakterarten, Nanocyperion, Rote-Liste-Arten
- HOFFMANN, J., MIRSCHEL, W., CEBULSKY, I. & KRETSCHMER, H. (2000) Zur Soziologie und witterungsabhängigen Ausbildung von Zwergbinsen-Gesellschaften auf Ackerböden in Ostbrandenburg. *Verhandlungen des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg* **133**, 119-144.
Brandenburg, seltene Segetalarten, Artenschutz, Vergesellschaftung, Klimabedingungen, Bewirtschaftung, Schutzkonzepte, Nanocyperion

- HOFFMANN, J., RADICS, L., GLEMNITZ, M. & CZIMBER, G. (2004) Vielfalt der Segetalfloren im europäischen Klimagradient bei unterschiedlicher Bewirtschaftung der Ackerflächen. *Mitteilungen der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften* **16**, 55-56.
Brandenburg, selbstbegrünte Brachen, Artenvielfalt, Klimabedingungen, Ackerwildkrautschutz
- HOFMANN, R. & SCHEUERER, M. (2006) „Die Kornrade im Landkreis Regen, Bayerischer Wald“. LBV-GlücksSpiralen-Projekt 08/05. Endbericht März 2005. Hilpoltstein, 58 S.
Bayern, *Agrostemma githago*, Gipsäcker, Schutzacker, Vergesellschaftung
- HOFMANN, R. & SCHEUERER, M. (2007) „Die Kornrade im Bayerischen Wald“. Fortführung des LBV-GlücksSpiralen-Projektes 08/05. Projektbericht, 52 S. + 2 Karten. Hilpoltstein.
Bayern, *Agrostemma githago*, Gipsäcker, Schutzacker, Vergesellschaftung
- HOFMANN, R. & WAGENSTALLER, R. (2006) Eine neue Heimat für die Kornrade: das Kornradenprojekt der Kreisgruppe Regen. *Vogelschutz* **2/2006**, 8-9.
Bayern, Schutzäcker, *Agrostemma githago*, Artenschutzprogramm, Extensivierung
- HOFMEISTER, H. (1986) Auch Ackerwildkräuter sind gefährdet. *Beispiele* **2/1986**, 22-24.
Deutschland, Artenrückgang, Ackerunkrautgesellschaften, Schutzmaßnahmen
- HOFMEISTER, H. (1992) Ackerwildkrautschutz auf der Wernershöhe (Landkreis Hildesheim, Nordwest-Deutschland). *Tuexenia* **12**, 285-298.
Niedersachsen, Kalkverwitterungsböden, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Bewirtschaftungsmaßnahmen, Papaveri-Melandrietum
- HOFMEISTER, H. (1993) Schutzgebiet für seltene und gefährdete Ackerwildkräuter. Die Wernershöhe bei Alfeld. *Jahrbuch 1992 des Landkreises Hildesheim*, 167-175.
Niedersachsen, Kalkverwitterungsböden, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Bewirtschaftungsmaßnahmen
- HOFMEISTER, H. (1993) Die Wernershöhe bei Alfeld (Landkreis Hildesheim) als Schutzgebiet für seltene und gefährdete Ackerwildkräuter. *Naturkundliche Mitteilungen des ornithologischen Vereins Hildesheim* **15**, 64-76.
Niedersachsen, Kalkverwitterungsböden, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Bewirtschaftungsmaßnahmen, Papaveri-Melandrietum
- HOFMEISTER, H. (1994) Flächenhafter Ackerwildkrautschutz auf der Wernershöhe (Niedersächsisches Berg- und Hügelland). *Aus Liebe zur Natur* **5**, 174-180.
Niedersachsen, Rote-Liste-Arten, Bestanduntersuchungen, Bewirtschaftungsmaßnahmen, Caucalidion, Papaveri-Melandrietum
- HOFMEISTER, H. (1995) Ackerwildkrautschutz auf der Wernershöhe (Landkreis Hildesheim). *Norddeutsche Biotope, Schutz und Entwicklung* **14** (Beilage zu *Natur*), 4 S.
Niedersachsen, Kalkacker, Naturschutzgebiet, Schutzmaßnahmen, Papaveri-Melandrietum, Caucalidion
- HOFMEISTER, H. (1995) Die Ackerunkraut-Gesellschaften im Bereich der Sackmulde bei Alfeld (Nordwestdeutschland). *Natur und Landschaft im Landkreis Hildesheim. Mitteilungen der Paul-Feindt-Stiftung* **1**, 1-26.
Niedersachsen, Segetalgesellschaften, Extensivierung, Vegetationstabellen, Aperion, Caucalidion
- HOFMEISTER, H. (1995) Zur Bestandsentwicklung der Ackerbegleitflora der Wernershöhe im Jahr 1994. *Natur und Landschaft im Landkreis Hildesheim. Mitteilungen der Paul-Feindt-Stiftung* **1**, 27-36.
Niedersachsen, Kalkacker, Caucalidion, Naturschutzgebiet, Schutzmaßnahmen, Artenzahlen

- HOFMEISTER, H. (1996) Ackerwildkrautschutz auf der Wernershöhe (Niedersächsisches Berg- und Hügelland) im Jahr 1995. *NNA-Berichte* **9** (2), 43-46.
Niedersachsen, Kalkacker, Caucalidion, Naturschutzgebiet, Schutzmaßnahmen, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten
- HOFMEISTER, H. (2001) Vegetation. Natur und Landschaft im Landkreis Hildesheim. *Mitteilungen der Paul-Feindt-Stiftung* **2**, 23-30.
Niedersachsen, Kalkacker, Caucalidion, Naturschutzgebiet, Schutzmaßnahmen
- HOFMEISTER, H. (2003) 15 Jahre Ackerwildkrautschutz auf der Wernershöhe. *Naturkundliche Mitteilungen des ornithologischen Vereins Hildesheim* **20**, 120-130.
Niedersachsen, ökologischer Landbau, Extensivlandwirtschaft, Bestandsentwicklung, Naturschutzgebiet, Kalkacker, Papaveri-Melandrietum, Caucalidion
- HOFMEISTER, H. (2007) 20 Jahre Ackerwildkrautschutz auf der Wernershöhe (Lkr. Hildesheim). *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **27** (2), 96-102.
Niedersachsen, ökologischer Landbau, Extensivlandwirtschaft, Bestandsentwicklung, Kalkverwitterungsböden, Papaveri-Melandrietum
- HOFMEISTER, H. & GARVE, E. (1986) Lebensraum Acker. Pflanzen der Äcker und ihre Ökologie. Hamburg - Berlin, 272 S.
Deutschland, Geschichte des Ackerbaus, Genese Ackerbau, Standortbedingungen, Rote Listen, Ackerunkrautgesellschaften, Schutzmaßnahmen
- HOFMEISTER, H. & GARVE, E. (1998) Lebensraum Acker. 2. neubearbeitete Auflage. Berlin, 322 S.
Deutschland, Geschichte des Ackerbaus, Genese Ackerbau, Standortbedingungen, Rote Listen, Ackerunkrautgesellschaften, Schutzmaßnahmen
- HOFMEISTER, H., PRÜß, U., SPRICK, P. & WEBER, U. (2001) Schutz und Pflege. *Natur und Landschaft im Landkreis Hildesheim. Mitteilungen der Paul-Feindt-Stiftung* **2**, 128-135.
Niedersachsen, Kalkacker, Caucalidion, Naturschutzgebiet, Bewirtschaftungsvereinbarung
- HÖFT, A. & GEROWITT, B. (2006) Honorierung von Unkräutern auf Ackerflächen - Eigenschaften, Ziele und Konzepte. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **20**, 517-526.
Deutschland, abiotischer Ressourcenschutz, Nützlingsförderung, ergebnisorientierte Honorierung, Agrarumweltprogramme
- HÖGEL, C. & PETERSON, J. (1991) Gefährdung und Schutz der Ackerwildkräuter in Sachsen-Anhalt. Unveröffentlichter Bericht i. A. des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, 10 S. + Anlage.
Sachsen-Anhalt, Rückgangsursachen, Gefährdung, Rote-Liste-Arten, Schutzäcker
- HÖHENBERGER, G. (1992) Ein Ackerwildkrautreservat in Nordschwaben: Das Schutzgebiet Rankenäcker, die Mauchwiese beim Schnabelhof. *Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben e.V.* **96** (4), 73-75.
Bayern, Schutzacker, Terrassenäcker, Caucalidion, Rote-Liste-Arten
- HOHMANN, M.-L., KELLER, I. & KOSTER, B. (1989) Floristische und pflanzensoziologische Untersuchungen der Ackerwildkräuter im Bereich der Ackerschonstreifen und deren Wechselwirkung mit typischen Vertretern der Schädlings- und Nützlingsfauna mit ausgewählten, für Hessen typischen Standorten. Unveröffentlichtes Gutachten.
Darmstadt.
Hessen, Ackerrandstreifen, Fauna, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen

- HOING, W., LENZEN, W. & STEINHOFF, J. (2007) Landwirtschaft und Ökokonto. Modellprojekt für die Anwendung von produktionsintegrierten landwirtschaftlichen Kompensationsmaßnahmen in Dortmund. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **39** (10), 311-317.
Nordrhein-Westfalen, Ausgleichsflächen, Extensivierung, ökonomische Bewertung, Ackerrandstreifen
- HOLE, D. G., PERKINS, A. J., WILSON, J. D., ALEXANDER, I. H., GRICE, P. V. & EVANS, E. D. (2005) Does organic farming benefit biodiversity? *Biological Conservation* **122**, 113-130.
UK, vergleichende Literaturstudie, ökologischer Landbau, konventioneller Landbau, Biodiversität, Artenzahlen
- HOLZ, B. (1988) Die landschaftsökologische Bedeutung der Ackerrandstreifenprogramme. - In: Naturschutz in der Kulturlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 7. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **84**, 245-261.
Baden-Württemberg, Biotopverbund, Rote-Liste-Arten, Phytophagen-Fauna, Genese Segetalflora, Artenverarmung, ökologischer Landbau
- HOLZ, B. (1988) Zur landschaftsökologischen Bedeutung von Ackerrandstreifen-Programmen. Diplomarbeit. Universität Stuttgart, 159 S. + Anhang.
Baden-Württemberg, Genese Segetalflora, Artenverarmung, Biotopverbund, Flächenauswahl, ökologischer Landbau, Zoophagenfauna
- HOLZ, B. (1994) Unkrautentwicklung auf stillgelegten Ackerflächen - Regionalisierung der Flächenstilllegung als Ausweg aus Zielkonflikten. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **14**, 85-94.
Baden-Württemberg, Artenzahlen, Lebensraumfunktionen, Stilllegungsvarianten, Rotationsbrachen, gefährdete Arten
- HOLZNER, W. (1970) Die Ackerunkrautvegetation des nördlichen Burgenlandes. *Wissenschaftliche Arbeiten Burgenland* **44**, 196-243.
Österreich, Segetalgesellschaften, Syntaxa, Musterflächen, Schutzäcker, Naturschutzgebiete
- HOLZNER, W. (1978) Ackerunkrautschutzgebiete in Niederösterreich. Vervielfältigtes Manuskript. Wien.
Österreich, Artenschutz, Erhaltung Kulturpflanzen, Bewirtschaftung, Flächenauswahl
- HOLZNER, W. (1982) Naturschutz ist auch Unkrautschutz. *Kärntner Naturschutzblätter* **21**, 6-13.
Österreich, Schutzmaßnahmen, Rückgangsursachen, Intensivierung der Landwirtschaft, Freilichtmuseum, Ackerrandstreifen
- HOLZNER, W. (1982) Concepts, categories and characteristics of weeds. - In: HOLZNER, W. & NUMATA, N. (Eds.) *Biology and Ecology of weeds*. The Hague - Boston - London, 3-20.
Österreich, Schutzäcker, Randstreifen, Landwirtschaftsmuseum
- HOLZNER, W. (1987) Trockenrasen, Magerwiesen, Unkrautbestände - Schutz von anthropogenen Vegetationsformen. *Natur und Land* **73** (1), 1-6.
Österreich, Rote Liste, herbizidfreie Bewirtschaftung, Extensivierung, Freilichtmuseen, Ackerrandstreifen, Ackerbrachen

- HOLZNER, W. (2005) Biodiversitätsforschung in Ackerbaugebieten - Möglichkeiten und Grenzen. - In: BRICKWEDDE, E., FUELLHAAS, U., STOCK, R., WACHENDÖRFER, V. & WAHMHOF, W. (Hrsg.) Landnutzung im Wandel - Chance oder Risiko für den Naturschutz. *Initiativen zum Umweltschutz* **61**, 299-305.
Österreich, Erhaltungsstrategien, Ackerrandstreifen, Erhaltungskulturen, Naturschutzäcker, ökologischer Landbau, Ackerbrachen
- HOLZNER, W., RIES, C., GEISELBRECHT-TAFERNER, L., WIEDERMANN, R., KUTZENBERGER, H. & WOKAC, R. M. unter Mitarbeit von BÖHMER, K., KRIECHBAUM, M. & SCHARFETTER, E. (1994) Unkräuter - Begleiter und Freunde des Menschen. Eine Anleitung zum Umgang mit Wildpflanzen in Äckern und Siedlungen. *Grüne Reihe* **4**. Wien - Graz, 224 S.
Österreich, Segetalflora, Unkrauttypen, Ruderalflora, Brachen, Schutzkonzepte
- HORLITZ, T. (1994) Flächenansprüche des Arten- und Biotopschutzes. Eching, 209 S.
Deutschland, Biotopverbundsystem, Ackerrandstreifen, Extensivierung
- HORLITZ, T. & KIEMSTEDT, H. (1991) Flächenansprüche des Arten- und Biotopschutzes. Ermittlungen von Minimalanforderungen für die Bundesrepublik. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **23**, 243-254.
Deutschland, Biotopverbundsystem, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Extensiväcker
- HOTZE, C. & VAN ELSSEN, T. (2006) Ackerwildkräuter konventionell und biologisch bewirtschafteter Äcker im östlichen Meißnervorland - Entwicklung in den letzten 30 Jahren. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **20**, 547-555.
Hessen, Werra-Meißner-Kreis, ökologischer Landbau, Vegetationsaufnahmen, Vergleichsuntersuchung, Artenzahlen, Ackerrandstreifen, Schutzacker
- HOTZE, C. & VAN ELSSEN, T. (2008) Ackerwildkraut-Blühstreifen. - Informationsblatt des Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E+E) „Die Integration von Naturschutzzielen in den Ökologischen Landbau - am Beispiel der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen“. Infoblatt, 2 S.
Hessen, Vegetationserfassung, Wiederansiedlung, Vermehrung autochthoner Populationen
- HOTZE, C., VAN ELSSEN, T., HAASE, T., HEß, J. & OTTO, M. (2009) Ackerwildkraut-Blühstreifen zur Integration autochthoner Ackerwildkräuter in ökologisch bewirtschaftete Ackerflächen. - In: Beiträge zur 10. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau in Zürich (Band 1). Berlin, 426-429.
Hessen, *Agrostemma githago*, Ackerwildkraut-Blühstreifen, Vermehrungskulturen, ökologischer Landbau, Wiederansiedlung
- HOTZLER, F. (1960) Selten werdende Ackerunkräuter im Meißnervorland. *Hessische Floristische Briefe* **9** (108), 45-48.
Hessen, Rückgangsursachen, Schutzforderung
- HUBER, W. & BOLLIGER, U. (1994) Zur Acker- und Ruderalflora im Kanton Aargau. *Mitteilungen der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft* **34**, 65-94.
Schweiz, Verbreitungsangaben, ökologische Ausgleichsfläche, Grünbrache, extensive Getreideproduktion, Ackerrandstreifen, Wanderbrache
- HÜGIN, G. & HÜGIN, H. (1998) *Bromus grossus* - von der Rote-Liste-Art zum Problemunkraut? *Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland* **5**, 33-52.
Baden-Württemberg, Verbreitung, FFH-Art, Erhaltungsmaßnahmen, Extensivierung

- HULINA, N. (2005) List of Threatened Weeds in the Continental Part of Croatia and their Possible Conservation. *Agriculturae Conspectus Scientificus* **70** (2), 37-42.
Kroatien, Gefährdungskategorien, Artenliste, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen, Botanische Gärten
- HÜPPE, J. (1987a) Die Ackerunkrautgesellschaften in der Westfälischen Bucht. *Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde* **49** (1), 119 S.
Nordrhein-Westfalen, Syntaxonomie, Segetalgesellschaften, Schutzäcker, Ackerrandstreifen
- HÜPPE, J. (1987b) Zur Entwicklung der Ackerunkrautvegetation seit dem Neolithikum. *Natur- und Landschaftskunde* **23**, 25-33.
Nordrhein-Westfalen, Genese Segetalflora, Entwicklungsphasen, Ackerrandstreifen, technisierte Großflächenbewirtschaftung
- HÜPPE, J. (1990) Die Genese moderner Agrarlandschaften in vegetationsgeschichtlicher Sicht. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (2), 424-432.
Deutschland, Genese Segetalflora, Entwicklungsphasen, Ackerrandstreifen, technisierte Großflächenbewirtschaftung
- HÜPPE, J. (1998) Syntaxonomie der Ackerunkrautvegetation - Schnee von gestern? - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 187-203.
Deutschland, Segetalgesellschaften, Syntaxa, Rote Liste
- HURLE, K., MAIER, J., AMANN, A., WEISHAAR, T., MOZER, B. & PULCHER-HÄUSSLING, M. (1988) Auswirkungen unterlassener Pflanzenschutz- und Düngungsmaßnahmen auf die Unkrautflora. Erste Ergebnisse aus einem mehrjährigen Versuchsprogramm. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz, Sonderheft* **11**, 175-187.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Frickenhofer Höhe, Getreidefruchtfolge, Extensivierung, Ackerrandstreifen
- HUTTER, C.-P., FINK, C. & OTTE, A. (1999) Ackerland und Siedlungen - Biotop erkennen, bestimmen, schützen. Stuttgart, 140 S.
Deutschland, Genese Ackerwildkrautvegetation, Ackerbaumethoden, Standortmerkmale, Fauna, Schutzmaßnahmen
- ILLIG, H. (1984) Erhaltung und Schutz von Ackerwildpflanzen. *Biologie in der Schule* **33** (7/8), 305.
Brandenburg, Niederlausitz, Ackerwildkrautschutz, Arbeitstagung, Schutzäcker, Schauäcker, Vermehrungskulturen
- ILLIG, H. (1984) Arbeitstagung Schutz und Erhaltung gefährdeter Ackerwildpflanzen. *Mitteilungen der Biologischen Gesellschaft der DDR* **2/1984**, 16-17.
DDR, Schutzäcker, Schauäcker, Vermehrungskulturen
- ILLIG, H. (1984) Erhaltung und Schutz von Ackerwildpflanzen. *Feldwirtschaft* **25**, 561.
Brandenburg, Niederlausitz, Rückgangsursachen, Rote Liste, Schutzäcker, Dreifelderwirtschaft
- ILLIG, H. (1984) Versuche zur Erhaltung von Ackerwildkräutern. - In: 15. Arbeitstagung botanische Gärten der DDR an der Technischen Universität Dresden. Dresden, 54-56.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzäcker, Dreifelderwirtschaft, traditionelle Bewirtschaftung, Rote Liste

- ILLIG, H. (1987) Erhaltungsmethoden gefährdeter Ackerwildpflanzen. - In: KULTURBUND DER DDR, ZFA BOTANIK (Hrsg.) IV. Zentrale Tagung für Botanik - Populationsökologie und Florenschutz - 1985 in Güstrow. Berlin, 59-60.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Wölbäcker, Dreifelderwirtschaft
- ILLIG, H. (1987) Wissenschaftler und Schüler forschen gemeinsam. *Wohnen im Grünen* **3/1987**, 24-25.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, traditionelle Bewirtschaftung
- ILLIG, H. (1987) 2. Exkursionstagung der Arbeitsgruppe Ackerwildpflanzenschutz. *Mitteilungen der Biologischen Gesellschaft der DDR* **3/1987**, 23-24.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Teesdalio-Arnoseridetum, Centunculo-Anthocerotetum, Euphorbio-Melandrietum
- ILLIG, H. (1987) Exkursionstagung der Arbeitsgruppe Ackerwildpflanzenschutz. *Mitteilungen der Biologischen Gesellschaft der DDR* **3/1987**, 32-36.
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Schutzäcker
- ILLIG, H. (1988) Ackerwildpflanzenschutz. Wissenschaftliche Zeitschrift der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe **37**, 97-99.
Brandenburg, Niederlausitz, Rückgangsursachen, Biotopschutz, Schutzziele, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft
- ILLIG, H. (1988) 3. Exkursionstagung der Arbeitsgruppe „Ackerwildpflanzenschutz“. *Mitteilungen der Biologischen Gesellschaft der DDR* **2-3/1988**, 8-9.
Mecklenburg-Vorpommern, Euphorbio-Melandrietum, Stauchmoränen, Teesdalio-Arnoseridetum, Sandäcker, Freilichtmuseum
- ILLIG, H. (1989) 3. Exkursionstagung der Arbeitsgruppe „Ackerwildpflanzenschutz“ in Mecklenburg. *Botanischer Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg* **21**, 95-96.
Mecklenburg-Vorpommern, Euphorbio-Melandrietum, Stauchmoränen, Teesdalio-Arnoseridetum, Sandäcker, Freilichtmuseum
- ILLIG, H. (1990a) Feldflora-Reservate als neue Form von Naturschutzgebieten. *Abhandlungen und Berichte Naturkundemuseum Görlitz* **64** (1), 99-101.
Brandenburg, Niederlausitz, Rückgangsursachen, Schutzäcker, Schauäcker, Erhaltungskulturen
- ILLIG, H. (1990b) Keimung und Entwicklung von Segetalpflanzen - ein Vergleich von Winterung, Sommerung und Brache im Feldflorareservat bei Luckau-Freesdorf. *Gleditschia* **18**, 31-36.
Brandenburg, Biotopschutz, Euphorbio-Melandrietum, Paläo-Ethnobotanik, Schutzacker, Artenzahlen
- ILLIG, H. (1990c) Zur Situation der ökologischen Gestaltung des Ackerlandes und der Weinberge. - In: KULTURBUND DER DDR, ZFA BOTANIK (Hrsg.) V. Zentrale Tagung für Botanik - Flurgestaltung und Florenschutz - 18. - 20. Mai 1990 in Erfurt. Berlin, 28-29.
Brandenburg, Niederlausitz, Arbeitsgruppe Ackerwildpflanzenschutz, Schutzacker, Ackerrandstreifen, Extensivierung
- ILLIG, H. (1992) Es blüht im Acker. *Ökowerkmagazin* **6** (8), 4-7.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, Bewirtschaftungsrichtlinien, Arten- und Biotopschutz
- ILLIG, H. (1995) Wandel der Segetalflora in den Lausitzen. *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* **4**, 65-73.
Brandenburg, Sachsen, traditionelle Bewirtschaftung, Kulturpflanzen, Schutzacker, Artenzahl

- ILLIG, H. (1996) Naturschutz durch historische Landwirtschaft. *Pulsatilla* **1**, 51-55.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Naturschutzhof, Sandäcker, Dreifelderwirtschaft
- ILLIG, H. (1998a) Historische Aspekte des Segetalartenschutzes in der Niederlausitz. Berlin, 167 S. + Anhang.
Brandenburg, traditionelle Bewirtschaftung, Rückgangsursachen, Fruchtfolgen, Schutzstrategien
- ILLIG, H. (1998b) Naturschutz durch historische Landnutzung - historische Aspekte des Segetalartenschutzes. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **16**, 691-695.
Brandenburg, Niederlausitz, traditionelle Bewirtschaftung, Rückgangsursachen, Fruchtfolgen, Schutzstrategien
- ILLIG, H. (1999) Historische Aspekte des Segetalartenschutzes in der Niederlausitz. Dissertation. TU Berlin, 167 S. + Anhang.
Brandenburg, traditionelle Bewirtschaftung, Rückgangsursachen, Fruchtfolgen, Schutzstrategien
- ILLIG, H. (2006) *Neslia paniculata* - biologisch-ökologische Grundlagen des Schutzes. Verhandlungen des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg **139**, 59-78.
Deutschland, Rückgangsursachen, Bestandsentwicklung, Schutzmaßnahmen
- ILLIG, H. (2008) 25 Jahre Feldflora-Reservat Luckau-Freesdorf (Niederlausitz). *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* **16**, 23-34.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Nutzungsänderung, traditionelle Bewirtschaftung, Extensivierung, Bewirtschaftungsrichtlinien
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1984) Versuche zum Schutz von Ackerwildpflanzen. *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* **20**, 33-35.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, traditionelle Bewirtschaftung, Rote Liste
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1985a) Das Feldflorareservat bei Luckau-Freesdorf. *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **25**, 93-95.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, Bewirtschaftungsrichtlinien
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1985b) Versuche zur Erhaltung von Ackerwildpflanzen. *Natur und Landschaft im Bezirk Cottbus* **7**, 87-88.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, traditionelle Bewirtschaftung, Rote Liste
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1986) Schutz von Ackerwildpflanzen - nostalgische Spielerei oder landeskulturelle Notwendigkeit? 1. Teil. *Biologische Studien Luckau* **15**, 7-13.
Brandenburg, Niederlausitz, Genese Segetalflora, historische Entwicklung, Schutzkonzepte
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1988) Schutz von Ackerwildpflanzen - nostalgische Spielerei oder landeskulturelle Notwendigkeit? 2. Teil. *Biologische Studien Luckau* **17**, 10-15.
Brandenburg, Niederlausitz, Rückgangsursachen, Schutzacker, Bewirtschaftungsplan
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1990) Schutz von Ackerwildpflanzen - nostalgische Spielerei oder landeskulturelle Notwendigkeit? 3. Teil. *Biologische Studien Luckau* **19**, 14-20.
Brandenburg, Niederlausitz, Artenbestand, Artenzahlen
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1993) Segetalartenschutz im Land Brandenburg - Feldflorareservate und Ackerschonstreifen. FÖRDERVEREIN NATURPARK NIEDERLAUSITZER LANDRÜCKEN

- E.V. (Hrsg.). Luckau, 23 S.
Brandenburg, Niederlausitz, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten, Ackerrandstreifen
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1994a) Feldflorareservate und Ackerschonstreifen in Brandenburg. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 181-186.
Brandenburg, agrarpolitisches Schutzprogramm, ökologische Flurneuordnung, Flächenstilllegung, Extensivierung, nutzungsorientierter Naturschutz, Schutzäcker
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1994b) 10 Jahre Feldflorareservat bei Luckau-Freesdorf. - In: Naturschutz auf Agrarflächen, *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **3**. Sonderheft **1**, 32-35.
Brandenburg, Niederlausitz, Artenzahlen, Bewirtschaftungsrichtlinien, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft
- ILLIG, H. & KLÄGE, H.-C. (1996) Das Konzept des Feldflorareservates Luckau - ein übertragbares Modell zur Erhaltung von Kulturpflanzen? - In: BEGEMANN, F. & VÖGEL, R. (Hrsg.) *In-situ*-Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen in der Bundesrepublik Deutschland am natürlichen Standort und *on farm*. *Schriften zu genetischen Ressourcen* **2**, 90-103.
Brandenburg, Niederlausitz, Ressourcenerhaltung, Kulturpflanzen, Bestandsänderungen, Artenzahlen, Bewirtschaftungsrichtlinien, Schutzacker
- ILLIG, H. & SAUER, J. (1986) Naturführer durch den Kreis Luckau. (Teil 3). Broschüre. Luckau, 12 S.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker
- ILLNER, H. (2005) Extensiv bewirtschaftete Getreidestreifen - attraktiver Lebensraum für Feldvögel in der Brutzeit und im Winter. *Vogelwarte* **43**, 87.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Feldvögel
- ILLNER, H. (2005) Naturschutz auf Ackerflächen Westfalens: Praxisbeispiele aus der Soester Börde. - In: BRICKWEDDE, E., FUELLHAAS, U., STOCK, R., WACHENDÖRFER, V. & WAHMHOF, W. (Hrsg.) *Landnutzung im Wandel - Chance oder Risiko für den Naturschutz. Initiativen zum Umweltschutz* **61**, 317-325.
Nordrhein-Westfalen, Schutzprogramm Avifauna, herbizidfreier Ackerrand, artenreiche Feldflur, extensivierte Ackerstreifen
- ILLNER, H. (2007) Das Soester Ackerstreifenprojekt: eine Bilanz. *ABU-Info* **30/31**, 43-45.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Fauna, Vergleichsuntersuchungen, Agrarumweltmaßnahmen
- ILLNER, H. & STEINWARZ, D. (2003) Das Ackerstreifenprojekt im Kreis Soest. *ABU-Info* **25/26**, Faltblatt.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Vertragsnaturschutz, Förderprogramm
- ILLNER, H., SALM, P. & BRABAND, D. (2004) Modellvorhaben „Extensivierte Ackerstreifen im Kreis Soest“. Ein Projekt zum Erhalt und der Förderung typischer Lebensgemeinschaften der intensiv ackerbaulich genutzten Landschaften. *LÖBF-Mitteilungen* **2/2004**, 33-38.
Nordrhein-Westfalen, *Alauda arvensis*, Förderprogramme, Landnutzung, Samenmischungen
- IMSTEFF, R. (2005) Reconstitution de la flore messicole à partir du stock de graines dans le sol [Wiederherstellung der Segetalflora aus der Samenbank im Boden]. Diplomarbeit. Université de Neuchâtel, 103 S.
Schweiz, Wallis, Ackerbau im Hochgebirge, Ackerterrassen, Roggenanbau, Schutzkonzept, Versuchsflächen, Reaktivierung Diasporenpotential, Nutzungsaufgabe

- INDUSTRIEVERBAND AGRAR E.V., FACHBEREICH PFLANZENSCHUTZ (Hrsg.) (1990) Einflüsse auf die Artenvielfalt der Ackerfauna. *IVA-Forum* **7**, 16 S.
- ISSELSTEIN, J., STIPPICH, G. & WAHMHOF, W. (1991) Umweltwirkungen von Extensivierungsmaßnahmen im Ackerbau. *Berichte über Landwirtschaft* **69**, 379-413. Deutschland, Landschaftselemente, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Düngung, Bewirtschaftungsempfehlungen
- JACOBSEN, R. (1981) Projekt ogräsodling. *Rindi* **2**, 9-11. Schweden, Gotland, Schutzacker, historische Landwirtschaft
- JÄKEL, B. (1983) Schutzmöglichkeiten unserer heimischen Ackerbegleitflora - Beispiel Rosche (Landkreis Uelzen). *Jahrbuch des naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstentum Lüneburg* **36**, 235-244. Niedersachsen, historischer Ackerbau, Schutzkonzepte, Schutzäcker, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen, Sandacker
- JÄKEL, B. (1988) Grünbrache - Chance für den Artenschutz? *Jahrbuch des naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstentum Lüneburg* **38**, 313-316. Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Ackerbegleitflora, Einsaatmischungen, Rote-Liste-Arten
- JAKOBS, V. (1995) Vegetationsentwicklung auf einjährigen Brachen in der Dübener Heide. Diplomarbeit. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 68 S. Sachsen-Anhalt, Teesdalio-Arnoaseridetum, Aphano-Matricarietum, Flächenstilllegung, Sandäcker, Ackerwildkrautflora
- JAKOBS, V. & KRUMBIEGEL, A. (1997) Vegetationsentwicklung auf einjährigen Brachen in der Dübener Heide. *Hercynia N.F.* **30**, 227-239. Sachsen-Anhalt, Teesdalio-Arnoaseridetum, Aphano-Matricarietum, Brachfläche, Vegetationsentwicklung, Extensivierung, Flächenstilllegung
- JASCHKE, W. (1996) Zum Vorkommen und Schutz gefährdeter Segetalarten auf Ackerbrachen im NSG Havelländisches Luch, unter besonderer Berücksichtigung der Gattung *Filago* L. em. GAERT. *Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin und Brandenburg* **129**, 113-120. Brandenburg, Ackerbrachen, *Filago arvensis*, Sandäcker, extensive Nutzung, Ackerrandstreifen
- JEDICKE, E. (1982) Wege zur natürlichen Natur - Durch Integration von Landwirtschaft und Naturschutz sollen Ackerunkräuter erhalten werden. *Die Umschau* **82** (23), 706. Deutschland, Ackerrandstreifen, Wiederansiedlung, Freilichtmuseum
- JEDICKE, E. (1985) Rettet die Ackerwildkräuter. *Mitteilungsblatt des deutschen Bundes für Vogelschutz und des deutschen Naturschutzbundes*, DBV-Merkblatt Nr. 85/02-017, 8 S. Deutschland, Ackerrandstreifen, Diasporenvorrat, Rote Liste, Schutzprogramme, herbizidfreier Feldrand, *Agrostemma githago*
- JEDICKE, E. (1986) Ein Feldrand für die Konkurrenz. *Kosmos* **4/1986**, 50-53. Hessen, Aktion Kornblume, *Centaurea cyanus*, Diasporenbank, Ackerrandstreifen, Gefährdung
- JEDICKE, E. (1990) Biotopverbund. Grundlagen und Maßnahmen einer neuen Naturschutzstrategie. Stuttgart, 254 S. Deutschland, Ackerrandstreifen, Nutzungsaufgabe, flachgründige Kalkäcker, basenarme Sandäcker, Schutzäcker, Freilichtmuseen

- JEDICKE, L. & JEDICKE, E. (1992) Farbatlas Landschaft und Biotope Deutschlands. Stuttgart, 320 S.
 Deutschland, Extensivierung, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen, Fruchtfolgendiversität, Ackerbrache
- JELONEK, J. (1948) Ochrona przyrody a chwasty (Glos w dyskusji) [Naturschutz und Unkräuter (Diskussionsbeitrag)]. *Chrońmy Przyrodę Ojczyznę* **4** (11-12), 31-33.
 Polen, Intensivierung, Rückgangsursachen, Schutzforderung
- JENNY, M. (1997) Die bunten Eldorados. *Ornis* **3/1997**, 10-12.
 Schweiz, Vogelschutz, Buntbrachen, Extensivierung
- JENNY, M. (2000) Nischenproduktion als Chance für die Artenvielfalt am Beispiel des Klettgauer Emmer/Einkorn-Projekts. *Agrarspectrum* **31**, 236-246.
 Schweiz, Artenschutzprojekt, Emmer, *On-farm*-Erhaltung, ökologische Ausgleichsfläche, Vergleichsuntersuchungen, Schutzäcker
- JENNY, M., BÄNNINGER, A., GEHRING, B. & BARTHA, B. (1999) Vom Artenschutzprojekt zur erfolgreichen Nischenproduktion - das Emmer-Einkorn-Projekt. *Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen* **44**, 147-154.
 Schweiz, Erhaltung Kultursorten, Extensivierung, Schutzäcker, *On-farm*-Erhaltung
- JOCHUM, R. (1987) Phytophage Insekten an ausgewählten Ackerwildkräutern in Mittelfranken - Ergebnisse von Untersuchungen im Rahmen des Schutzprogrammes für Ackerwildkräuter. Diplomarbeit. Fachhochschule Weihenstephan, 158 S. + Anhang.
 Bayern, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Insekten-Fauna
- JÖDICKE, K. & TRAUTZ, D. (1994) Veränderungen der Samenbank im Boden von Ackerbrachen. *Natur und Landschaft* **69** (6), 258-264.
 Schleswig-Holstein, Samenbank, mehrjährige Brachestadien, Extensivierung, Ackerrandstreifen, gefährdete Arten, Genbank
- JODL, O. (1994) Flankierende Maßnahmen zum Vollzug der Naturschutzgesetze. - In: REGIERUNG VON MITTELFRANKEN (Hrsg.). Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege, 26-35.
 Bayern, Ackerrandstreifen
- JOENJE, W. & KLEIJN, D. (1994) Plant distribution across arable field ecotones in the Netherlands. - In: BOATMAN, N. (Ed.) Field margins: Integrating agriculture and conservation. *BCPC Monograph* **58**, 323-328.
 Niederlande, Ackerrandstreifen, Ökoton, Artenzahlen
- JOHN, T. (1999) Ackervegetation und Biotopausstattung des Bioland-Betriebes „Hofgut Bisdamitz“ auf Rügen. Diplomarbeit. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, 144 S.
 Mecklenburg-Vorpommern, Artenspektrum, Sommer- und Winterkulturen, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten
- JÖRG, E. (Ed.) (1994) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 182 S.
 Europa, Ackerrandstreifen, Erfahrungsaustausch
- JÖRNS, S. (2003) Vergleichende vegetationsökologische Untersuchungen von Ackerbrachen im Müritzgebiet. Diplomarbeit. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.
 Mecklenburg-Vorpommern, Sukzessionsstadien, Syntaxa, Rote-Liste-Arten, Extensivierung

- JÖRNS, S. & LITTERSKI, B. (2004) Einfluss verschiedener Anbauregime und Bodenbearbeitungen auf die Begleitflora. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **19**, 65-72.
Mecklenburg-Vorpommern, Sandäcker, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- JUNG, K.-D. (1999) Beobachtungen zur Ackerwildkrautflora von Darmstadt und Umgebung. Untersuchungen im Sommer und Herbst 1999. *Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt* **22**, 29-45.
Hessen, Kartierung, Wiederansiedlung, *Mibora minima*, *Arnoseria minima*, Extensivierung
- JUNGBLUTH, J. H. (2003) Die Blume des Jahres. Die gewöhnliche Kornrade. - In: NEUFFER, F. O. (Hrsg.) Naturwissenschaftliches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Mainz: Vogel Blume & Co., Jahresaktionen im Naturschutz 13.03.-20.05.2003. Mainz.
Deutschland, Naturschutz, *Agrostemma githago*, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte
- JÜTTERSONKE, B. (2000) Ökologische Bewertung von Extensivierungsmaßnahmen. *Mitteilungen der BBA* **371**, 84-92.
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Biodiversitäts-Indikatoren, Agrarumweltprogramme, Vegetationsentwicklung, Stilllegung
- JÜTTERSONKE, B. & ARLT, K. (2003) Auswirkungen der Extensivierung im Pflanzenbau auf die Flora von Ackerflächen und Saumbiotopen. *Mitteilungen der BBA* **393**, 216-218.
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Aphano-Matricarietum, Stilllegung, Zeigerwerte, Agrarumweltprogramme
- KALIGARIČ, M. (1998) Segetal flora, as part of an ecologically based botanical garden. *Museologia Scientifica* **14** (1), Supplement, 585-586.
Slowenien, Botanischer Garten, Erhaltungskulturen, traditionelle Bewirtschaftung
- KALIGARIČ, M. (2001) Nova segetalna združba iz zveze Caucalidion lappulae Tx. 50 iz severozahodne Istre (Slovenija) [A new segetal association (alliance Caucalidion lappulae Tx. 50) from the North-Western part of Istra (Slovenia)]. *Annals for Istrian and Mediterranean Studies* **25** (2), series *historia naturalis* **11**, 279-288.
Slowenien, Istrien, Saatgutsammlung, Erhaltungskulturen, Wiederansiedlung, Galio-Ranunculucetum
- KALIGARIČ, M. (2003) Segetal vegetation in NW Istria and its conservation. - In: ČARNI, A. & ŠUŠTAR, B. (Eds.) Abstract book from the Eastern Alpine and Dynaric Society for Vegetation Ecology Meeting in Otočec, 14-15.
Slowenien, Istrien, Caucalidion, Artenrückgang, Erhaltungskulturen
- KALKKUHL, R., CONRAD, B., GEIGER-ROSWORA, D., WASNER, U. & WOLFF-STRAUB, R. (2001) Artenschutz in Nordrhein-Westfalen. *LÖBF-Mitteilungen* **1/2001**, 16-33.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote Liste
- KALLENBACH, C. (2008) Bundesweit größtes Vorkommen des Hasenohrs. Ackerwildkraut der Roten Liste gedeiht bei Kaltensundheim prächtig. *Mitteilungen aus dem Biosphärenreservat Rhön* **13**, 30-32.
Thüringen, Rhön, Großschutzgebiet, Ackerrandstreifen, *Bupleurum rotundifolium*, *Melampyrum arvense*
- KÄMPFE, S. (2001) Ackerwildkräuter. Bereicherung unserer Flora oder lästige Unkräuter? *Weimarer Heimat* **15**, 7-14.
Thüringen, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte, Extensivierung, Rote Liste

- KAPLAN, K. (1989) Lebensweise, Gefährdung und Schutz von Ackerwildkräutern. *Kiebitz* **9** (2), 79-81.
Nordrhein-Westfalen, Keimverhalten, Ackerrandstreifen, Artenschutzprogramm
- KÄRCHER, A., REITER, K. & WIERSBINSKI, N. (2004) Ökologischer Landbau - quo vadis? Zwischen Ideologie und Markt. *BfN-Skripten* **105**, 107 S.
Rheinland-Pfalz, Bewirtschaftungsform, Nutzungsintensität, ökologischer Landbau
- KARKOW, K. (2003) Wertschätzung von Besuchern der Erholungslandschaft Groß-Zicker auf Rügen für naturschutzgerecht genutzte Ackerstandorte in Deutschland. Diplomarbeit. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, 98 S. + Anhang.
Mecklenburg-Vorpommern, Rügen, Zahlungsbereitschaftsanalyse, Kulturlandschaft, *Papaveretum argemones*
- KARKOW, K. & GRONEMANN, S. (2005) Akzeptanz und Zahlungsbereitschaft bei den Besuchern der Ackerlandschaft. - In: HAMPICKE, U., LITTERSKI, B. & WICHTMANN, W. (Hrsg.) Ackerlandschaften. Nachhaltigkeit und Naturschutz auf ertragsschwachen Standorten. Berlin – Heidelberg, 115-128.
Mecklenburg-Vorpommern, Groß-Zicker, Rügen, Zahlungsbereitschaftsanalyse, Kulturlandschaft, *Papaveretum argemones*
- KARTHAUS, G. (1989) Freilichtmuseen - Chance für den Artenschutz. *Im Blickpunkt* **16** (2), 23 und 25.
Rheinland-Pfalz, Kommern, Lindlar, Ruderalflora, Segetalflora, Wiederansiedlung
- KÄSERMANN, C. (1999) *Anagallis minima* (L.) E.H.L. KRAUSE - Kleinling - Primulaceae. – In: KÄSERMANN, C. & MOSER, D. M. (1999) Merkblätter Artenschutz – Blütenpflanzen und Farne. Stand: Oktober 1999. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL; neu BAFU), Reihe "Vollzug Umwelt", 44-45.
Schweiz, Ökologie, Verbreitung, Gefährdung, Verantwortlichkeit und Schutz
- KÄSERMANN, C. (1999) *Bromus grossus* DESF. - Dickährige Trespe - Poaceae. – In: KÄSERMANN, C. & MOSER, D. M. (1999) Merkblätter Artenschutz – Blütenpflanzen und Farne. Stand: Oktober 1999. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL; neu BAFU), Reihe "Vollzug Umwelt", 90-91.
Schweiz, Ökologie, Verbreitung, Gefährdung, Verantwortlichkeit, Schutz
- KÄTSCH, S. (2009) Verbreitung und Gefährdung der Segetalarten in Europa - eine Metaanalyse. Bachelorarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 46 S.
Europa, Chorologie, Rote Liste, Schutzkonzepte
- KAULE, G. (1981) Der Flächenanspruch des Artenschutzes. *Berichte über Landwirtschaft*, Sonderheft **197**, 264-271.
Deutschland, Erhaltungskulturen, alte und regionale Kultursorten, Freilichtmuseen, Genbanken, Botanische Gärten
- KAULE, G. (1986) Arten- und Biotopschutz. Stuttgart, 461 S.
Baden-Württemberg, Saarland, Auswirkungen der Intensivierung, Flurbereinigung, Artenschutzprogramme
- KAULE, G. (1991) Arten- und Biotopschutz. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart, 519 S.
Baden-Württemberg, Saarland, Auswirkungen der Intensivierung, Flurbereinigung, Artenschutzprogramme

- KAUSCHMANN, S. (1999) Zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) der Feldflora-Reservate der nordwestlichen Niederlausitz (Landkreis Dahme-Spreewald). *Biologische Studien Luckau* **28**, 93-100.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Käfer-Fauna, Rote-Liste-Arten
- KEHL, B. (2003) Blume des Jahres 2003 - die Kornrade (*Agrostemma githago*). *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **12** (2), 38.
Brandenburg, Archäophyt, Ökologie, Saatgutreinigung, Ackerrandstreifen
- KELLER, I., MOLTHAN, J. & RUPPERT, W. (1992) Ackerrand als Lebensraum. Das Ackerschonstreifenprogramm. HESSISCHES MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG, WOHNEN, LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ - REFERAT FÜR PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (Hrsg.). Wiesbaden, 1. und 2. Auflage, 55 S.
Hessen, Ackerrandstreifen, Befragung von Landwirten, Bewirtschaftungshinweise
- KELLER, M., KOLLMANN, J. & EDWARDS, P. J. (2000) Genetic introgression from distant provenances reduces fitness in local weed populations. *Journal of Applied Ecology* **37**, 647-659.
Schweiz, Pflanzenbiomasse, Fitnessparameter, Auskreuzung, Wiederansiedlung, Samenmischungen
- KESSEL, G. (1988) Die Ackerwildkrautgesellschaften im nordöstlichen Teil der Sötenicher Kalkmulde (Raum Arloff/Kirchheim) und Möglichkeiten zu ihrer Erhaltung. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 137 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Syntaxa, Vegetationsaufnahmen
- KINDERMANN, W. & ZELTNER, G.-H. (1986) Rekultivierte Mülldeponien als Rückzugsflächen für gefährdete und/oder seltene Ackerunkräuter? *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **14**, 217-222.
Baden-Württemberg, kurzlebige Ackerwildpflanzen, hochkompetitive Arten, Vegetationsaufnahmen, kurzfristige Erhaltung, Ersatzbiotop
- KINTZEL, W. (1994) Bekämpfung der Wucherblume - ein historisch-botanischer Exkurs. *Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern* **37** (1), 60-61.
Mecklenburg-Vorpommern, *Glebionis segetum*, Verbreitungsangabe, Rote Liste, Schutzacker
- KIRÁLY, G. (2007) Vörös Lista. A magyarországi edényes flóra veszélyeztetett fajai [Red list of the vascular flora of Hungary]. Sopron, 73 S.
Ungarn, Rote-Liste-Arten, Gefährdungsgrade, Schutzkonzepte
- KIRÁLY, G., PINKE, G., PÁL, R., CSIKY, J. (2007) Red lists of Vascular Plants of Hungary and its surrounding with respect of threatened segetal weed species. - In: ELIÁŠ JUN., P. (Ed.) Threatened weedy plant species. Book of proceedings from the International scientific Conference 2005. Nitra, 16-22.
Ungarn, Rote Liste, Gefährdungsursachen, Schutzkonzepte
- KIRCHER, W. (1993a) Untersuchungen zur Wiederansiedlung gefährdeter Ackerwildkräuter. *Tagungsband der 25. Landespflegeitage 1993 in Veitshöchheim*, 47-51.
Bayern, Gefährdungsursachen, Artenschutz, Aussaatversuch, Keimraten, Samenpotential, Extensivierung
- KIRCHER, W. (1993b) Untersuchungen zur Wiederansiedlung gefährdeter Ackerwildkräuter. *Veitshöchheimer Berichte aus der Landespflege* **1** (6), 4-8.
Bayern, Gefährdungsursachen, Artenschutz, Aussaatversuch, Keimraten, Samenpotential, Extensivierung

- KIRCHER, W. & KUHN, W. (1993) Wiederansiedlung gefährdeter Ackerwildkräuter durch Ansaat. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **25** (5), 191-192.
Bayern, Wiederansiedlung, extensive Bewirtschaftung, Caucalidion, Stoppelbrache, Ackerrandstreifen
- KIRCHER, W. & TRUNK, R. (1994) Untersuchungen zum Keimverhalten einiger gefährdeter Ackerwildkräuter. *Rasen-Turf-Gazon* **2/1994**, 43-46.
Bayern, Gefährdungsursachen, Aussaatversuch, Temperatur, Belichtung, Getreidebeisat, Stoppelbearbeitung
- KIRSCH, J. W. (1983) Kulturen zur Erhaltung der Wildflora im Kreis Fürstenwalde. *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* **19**, Beilage.
Brandenburg, *Agrostemma githago*, Erhaltungskultur, Saatgutgewinnung
- KITTEL, A. (2005) Erarbeitung eines Pflegekonzeptes für artenreiche Ackerrandstreifen im Bereich der Plänerhänge östlich Meißen. Diplomarbeit. Fachhochschule Bingen, 114 S.
Sachsen, Bestandsanalyse, Pflegemaßnahmen, Biotopverbund, Agrarumweltprogramm
- KITTEL, A., HACHMÜLLER, B. & HIETEL, E. (2007) Floristische Bewertung und naturschutzgerechte Pflege artenreicher Ackerrandstreifen östlich Meißen. *Veröffentlichungen des Museums der Westlausitz Kamenz* **27**, 81-100.
Sachsen, historische Flächennutzung, Pflegemaßnahmen, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- KLÄGE, H.-C. (1992) Strategien zum Schutz von Ackerwildpflanzen - 10 Jahre Schutz von Ackerpflanzen in der nordwestlichen Niederlausitz. *Biologische Studien Luckau* **21**, 79-81.
Brandenburg, Schutzäcker, Ackerschonstreifen, Schutzbedürftigkeit, Maßnahmenevaluierung
- KLÄGE, H.-C. (1993) Der Weinberg Fürstlich Drehna - Dokumentation und Nutzungskonzept. *Biologische Studien Luckau* **22**, 46-55.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Naturschutzkonzept, Bewirtschaftung
- KLÄGE, H.-C. (1996) Strategien zum Schutz von Segetalarten im Land Brandenburg. *Pulsatilla* **1** (1), 56-61.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzäcker, Ackerschonstreifen, Schutzbedürftigkeit
- KLÄGE, H.-C. (1999) Segetalarten und -gesellschaften der nordwestlichen Niederlausitz und die Naturschutzstrategie zu ihrer Erhaltung. *Dissertationes Botanicae* **304**, 142 S. + Beilage.
Brandenburg, Genese Segetalflora, Schutzacker, Entwicklungspotential, historische Schutzbemühungen, ökologisch-soziologische Artengruppen
- KLANSEK, E. & VAVRA, I. (1993) Revitalisierung der Ackerlandschaft. *Die Pirsch* **4/1993**, 36-39.
Österreich, Marchfeld, Öko-Wertstreifen, Ackerrandstreifen, Sukzession, wildökologische Bedeutung
- KLAUSER, A. (2008) Extensiver Ackerbau im Berggebiet: eine Möglichkeit zum Schutz der bedrohten Ackerbegleitflora? Diplomarbeit. Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), Wädenswil und Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon, 41 S. + Anhang.
Schweiz, Artenrückgang, Subsistenzwirtschaft, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Wiederansiedlung

- KLEIJN, D. (1997) Species richness and weed abundance in the vegetation of arable field boundaries. Dissertation. Wageningen Agricultural University, 177 S.
Niederlande, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Pflegevarianten
- KLEIJN, D. & VAN DER VOORT, L. A. C. (1997) Conservation headlands for rare arable weeds: the effects of fertilizer application and light penetration on plant growth. *Biological Conservation* **81** (1), 57-67.
Niederlande, Ackerrandstreifen, Düngungseffekt, gefährdete Arten
- KLEIN, E. (1985) Ein neugeschaffenes Feldfloraeservat in den Pfründwiesen. - In: MARGRAF, J. (Bearb.) Schaichtal - Lebensraum Bachaue. *ÖKOLOGIE aktuell* **2**, 57-58.
Baden-Württemberg, Schutzacker, Ackerrandstreifen, Dreifelderwirtschaft
- KLEIN, H.-J. (1986) Praxisorientierte Maßnahmen im Zuge der Landbewirtschaftung. - In: AUSWERTUNGS- UND INFORMATIONSDIENST FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (AID) (Hrsg.) Bericht über die AID-Tagung Artenschutz und Landwirtschaft. Oktober 1985. Bonn-Bad Godesberg, 91-93.
- KLEIN, J. F. (1973) Unkraut verdirbt nicht. Stuttgart, 64 S.
- KLEIN, M. (1994) A comparison of field margin-strip programmes in Germany. - In: JÖRG, E. (Ed.) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 35-40.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Programminhalte, Bewirtschaftungsvorgaben, Flächenstatistik
- KLEIN, S. (2013) Ausgezeichneter Artenreichtum auf heimischen Äckern. *Isar-Wochenblatt*, 11. Juli 2013. Landshut.
Bayern, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Bund Naturschutz, Landschaftspflegeverband
- KLEMM, G. & ILLIG, H. (1989) Gefährdete Pflanzengesellschaften der Niederlausitz. *Natur und Landschaft im Bezirk Cottbus* (Sonderheft), 1-86.
Brandenburg, Segetalgesellschaften, Schutzkonzepte
- KLINGAUF, F. (1988) Ackerschonstreifen als Beitrag zu einer umweltschonenden Landnutzung. *Mitteilungen der BBA* **247**, 7-14.
Deutschland, Förderung Fauna, Nutzorganismen, Biotopvernetzung
- KLINGENSTEIN, F. & SCHNITTLER, M. (1997) Ursachen des Artenrückgangs bei Wildpflanzen und Möglichkeiten zur Erhaltung der Artenvielfalt. - Symposium des BfN am 14. und 15. Juli 1997 im Wissenschaftszentrum Bonn. *Natur und Landschaft* **72**, 451-453.
Deutschland, Gefährdungsursachen, Schutzmöglichkeiten, ökologischer Landbau, Extensivierung
- KLOEN, H. & HAVEMAN, R. (2010) Infoblad, herstel van Akkerflora. 3 S.
Niederlande, Rückgangsursachen, Wiederansiedlung, Segetalflora, Acker-Reservate, ökologischer Landbau
- KLOTZ, E. (2002) Ungeliebtes Kraut. *Natur und Naturschutz im Ries*. Naturkundliche Mitteilungen **17**, 8-13.
Baden-Württemberg, Schutzäcker, Extensivierung
- KLOTZ, E. & RODI, D. (2003) Feldfloraeservate im Kreis Heidenheim von 1987 bis 2002. *Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg* **159**, 77-112.
Baden-Württemberg, Äcker im Landes- oder Kommunenbesitz, Pachtzinsminderung, Landschaftspflegerichtlinie, Schutzäcker

- KLÖTZLI, F. (2010) Ruderal- und Segetalvegetation. - In: KLÖTZLI, F., DIETL, W., MARTI, K., SCHUBIGER, C., SCHUBIGER-BOSSARD, C. & WALTHER, G. R. (Hrsg.) *Vegetation Europas - Das Offenland im vegetationskundlich-ökologischen Überblick; unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz*. Bern, 295-349.
Schweiz, Landwirtschaftsförderung, Wanderbrache, ökologischer Ausgleich, Neophyten, Bioindikation, Vegetationswandel, Schutzkonzepte
- KLUG, W. (1992) Eines der letzten Refugien des Lämmersalates, *Arnoseris minima* (L.) SCHWEIGGER & KOERTE, in Thüringen. *Abhandlungen und Berichte des Museums der Natur Gotha* **17**, 56.
Thüringen, Sandacker, Ackerrandstreifen, Teesdalio-Arnoseridetum
- KLUG, W. (2005) Schützenswerte Windhalm-Gesellschaften bodensaurer Äcker im Kreis Gotha. *Abhandlungen und Berichte des Museums der Natur Gotha* **23**, 111-120.
Thüringen, Sclerantho-Arnoseridetum, Papaveretum argemones, Vegetationsaufnahmen, Biotop- und Artenschutz, Schutzäcker
- KNAUER, N. (1986) Landwirtschaft und Naturschutz. Bedeutung des Artenschutzes und mögliche Leistungen der Landwirtschaft. *Kali-Briefe (Büntehof)* **18**, 275-306.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Ackerunkrautgesellschaften, ökologisches Netz, Artenschutz, Flurbereinigung
- KNAUER, N. (1988) Bewertung verschiedener extensiver Landnutzungen aus ökologischer Sicht. *Zeitschrift für Kulturtechnik und Flurbereinigung* **29**, 344-353.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Ackerunkrautgesellschaften, agrarökologischer Wert, Fauna, Brachflächen
- KNAUER, N. (1988) Ackerschonstreifen und Hecken als Kompensationsbereich im Agrarökosystem. *Mitteilungen der BBA* **247**, 147-161.
Schleswig-Holstein, Landschaftswandel, Ackerrandstreifen, Kompensationszone, Fauna
- KNAUER, N. (1993) Ökologie und Landwirtschaft, Situation. Konflikte. Lösungen. Stuttgart, 280 S.
- KNECHT, D. (2001) Vegetations- und Landschaftsveränderungen seit 1880 in Dornach und Arlesheim. *Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel* **5**, 57-136.
Schweiz, Rote-Liste-Arten, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte, Segetalflora
- KNIPFER, G. & MÖHRLEIN, E. (2012) Ackerwildkrautkartierung im Umfeld des Umweltbildungszentrums am Habsberg. Unveröffentlichter Bericht i. A. des Landschaftspflegeverbands Neumarkt, 61 S.
Bayern, Mittlere Frankenalb, Kartierung, Probeflächen, potentielle Schutzäcker, Rote-Liste-Arten
- KNÖRZER, K.-H. (1986) Botanische Betrachtungen zu einem Südtiroler Kornfeld. *Der Schlern* **60**, 486-502.
Italien, traditionelle Landwirtschaft, Erhaltung
- KÖCKENBERGER, W. (1988) Untersuchungen zum Ackerrandstreifenprogramm in den Landkreisen Bamberg, Lichtenfels, Bayreuth, Kulmbach, Kronach und Wunsiedel (Regierungsbezirk Oberbayern) in der Vegetationsperiode 1987. - In: Naturschutz in der Kulturlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 7. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **84**, 219-231.
Bayern, Rote Liste, Vegetationsaufnahmen, Ackerunkrautgesellschaften, Flächenrecherche

- KOHLBRECHER, C. (2011) Veränderungen der Segetalflora am Kyffhäusergebirge im Zeitraum 1961-2011. Bachelorarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 42 S.
Thüringen, Artenzahlen, Schutzäcker, Wiederholungskartierung, Vegetationsaufnahmen
- KOHLBRECHER, C., WESCHE, K., HILBIG, W., LEUSCHNER, C. & MEYER, S. (2012) Veränderungen in der Segetalflora am Kyffhäusergebirge in den letzten 50 Jahren (1961-2011). *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **49** (1), 1-9.
Thüringen, Artenverlust, Vergleichsuntersuchungen Vegetationsaufnahmen, Ellenberg-Zeigerwerte, Schutzäcker
- KOHLER, F., VANDENBERGHE, C., IMSTEFF, R. & GILLET, F. (2011) Restoration of threatened arable weed communities in abandoned mountainous crop fields. *Restoration Ecology* **19** (101), 62-69.
Schweiz, Wallis, Ackerbau im Hochgebirge, Ackerterrassen, Roggenanbau, Schutzkonzept, Versuchsflächen, Reaktivierung Diasporenpotential, Nutzungsaufgabe
- KOMPETENZZENTRUM ÖKOLANDBAU NIEDERSACHSEN (KÖN) (2011) Blütenvielfalt auf dem Acker. Blütenreiche Augenweide und Ertrag kombinieren. Merkblatt. Visselhövede, 12 S.
Niedersachsen, Fruchtfolge, Blütmischungen
- KÖNIG, H., WERKING-RADTKE, J. & NEITZKE, A. (2008) Biodiversität nordrhein-westfälischer Agrarlandschaften. *Natur in NRW* **2/2008**, 39-43.
Nordrhein-Westfalen, Intensivierung Landwirtschaft, Rote Liste, Zufallsstichproben, Feldvögel, Extensivierung
- KÖNIG, P. (1988) Der Kleine Lämmersalat (*Arnoseris minima* (L.) SCHWEIGGER & KOERTE) in Berlin (West) - stark gefährdeter Begleiter unserer Sandäcker. *Berliner Naturschutzblätter* **32** (4), 181-187.
Berlin, Sandäcker, Verbreitung, Schutzmaßnahmen, Erhaltungskultur, Teesdalio-Arnoseridetum
- KÖNIG, W. (Hrsg.) (1989) Alternativer und konventioneller Landbau. Vergleichsuntersuchungen von Ackerflächen auf Löss-Standorten im Rheinland. *LÖLF-Mitteilungen* **11/1989**, 286 S.
Nordrhein-Westfalen, Artenzahlen, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Vergleichsuntersuchungen
- KONOLD, W., AMLER, K. & WIEGMAN, B. (1991) Der Einfluß sich ändernder Bewirtschaftung auf das Pflanzenarteninventar in einem landwirtschaftlich benachteiligten Gebiet. *Natur und Landschaft* **66** (2), 93-97.
Baden-Württemberg, Vergleichsuntersuchungen, Artenrückgang, agrarstrukturelle Veränderungen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- KOOPMANN, A. (1995) Naturschutzziel: Artenvielfalt durch extensives Beackern. VNP-Hof Tütsberg dient als Versuchs- und Demonstrationsvorhaben für heidetypisch betriebene Landschaft. *Naturschutz und Naturparke* **158**, 38-41.
Niedersachsen, Lüneburger Heide, Heidebauernwirtschaft, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum, traditionelle Bewirtschaftung
- KOOPMANN, A. (2001) An Naturschutzzielen und historischer Heidebauernwirtschaft orientierte Landwirtschaft auf Sandböden - Fallstudie Landschaftspflegehof Tütshof (Lüneburger Heide). *Göttinger Bodenkundliche Berichte* **114**, 274 S.
Niedersachsen, Sandäcker, ökologischer Landbau, Bewirtschaftungsleitlinien, Teesdalio-Arnoseridetum

- KOOPMANN, A. (2001) Der Landschaftspflegehof Tütsberg im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide - Ein Versuchs- und Demonstrationsbetrieb für eine an Naturschutzzielen und historischer Heidebauernwirtschaft orientierte Landwirtschaft. *Jahrbuch des naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstentum Lüneburg* **42**, 29-49.
Niedersachsen, Sandäcker, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftungsleitlinien, Teesdalio-Arnoseridetum
- KOOPMANN, A. (2002) Die Ackerbegleitflora am Beispiel des Landschaftspflegehofes Tütsberg. *Naturschutz und Naturparke* **186**, 20-21.
Niedersachsen, Lüneburger Heide, Naturschutzgebiet, Biotopschutz, ökologischer Landbau, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum
- KOOPMANN, A., BRANDT, H., JÜTTNER, E. & PRÜTER, J. (1997) Der Landschaftspflegehof Tütsberg. - In: CORDES, H., KAISER, T., VON DER LANCKEN, T., LÜTKEPOHL, M. & PRÜTER, J. (Hrsg.) Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Geschichte - Ökologie – Naturschutz. Bremen, 155-162.
Niedersachsen, Sandäcker, ökologischer Landbau, Bewirtschaftungsleitlinien, Teesdalio-Arnoseridetum
- KOOPMANN, A. & BRENKEN, H. (2008) Buchweizen - Erfahrungen mit dem Heidekorn auf dem Landschaftspflegehof Tütsberg. *Naturschutz und Naturparke* **210**, 10-14.
Niedersachsen, Lüneburger Heide, Heidebauernwirtschaft, Sandäcker, *Fagopyrum esculentum*
- KOPP, A. (1998) Ackerrandstreifen als Lebensraum für Laufkäfer und deren Einfluß auf Getreideblattläuse. *Agrarökologie* **28**, 159 S.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Ansaatstreifen, Aphididae, Coleoptera
- KORNAŚ, J. (1988) Speirochore Ackerwildkräuter: von ökologischer Spezialisierung zum Aussterben. *Flora* **180**, 83-91.
Polen, Flachs-anbau, Diasporen, Rote Liste, Sonderkulturen, traditionelle extensive Landwirtschaft, Leinbegleiter
- KORNECK, D., LANG, W. & REICHERT, H. (1986) Rote Liste der in Rheinland-Pfalz ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (2. Fassung 1985). MINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.) Grünstadt, 43 S.
Rheinland-Pfalz, Rote Liste, Rückgangsursachen, Schutzäcker
- KORNECK, D., SCHNITTLER, M., KLINGENSTEIN, F., LUDWIG, G., TAKLA, M., BOHN, U. & MAY, R. (1998) Warum verarmt unsere Flora? Auswertung der Roten Listen der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **29**, 299-444.
Deutschland, Rückgangsursachen, Intensivierung Landwirtschaft, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen, Ackerreservate
- KORSCH, H. (2007) Ermittlung des Zustandes hochgradig gefährdeter Pflanzenarten im Landkreis Hildburghausen und Vorschläge für notwendige Pflegemaßnahmen. Gutachten i. A. des Landratsamtes Hildburghausen, Dezernat II - Amt für Umwelt und Naturschutz. Themar.
Thüringen, Schutzflächen, Rote-Liste-Arten, Extensivierung
- KOTHE-HEINRICH, G. (1991a) Das Ackerwildflora-Reservat Hielöcher in Nordhessen: Entwicklung von 1984 bis 1990. *Schriftenreihe Umweltamt Stadt Darmstadt* **13** (2), 22-30.
Hessen, Meißnervorland, Artenbestand, Ackerrandstreifen, Schutzacker, Caucalido-Adonidetum

- KOTHE-HEINRICH, G. (1991b) 5 Jahre Feldflora-Reservat Hielöcher im östlichen Meißnervorland. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (3), 69-75. Hessen, Schutzacker, Kalkäcker, Grenzertragsflächen, Bestandsentwicklung, Caucalido-Adonidetum
- KOTHE-HEINRICH, G. & FREITAG, H. (1989) 5 Jahre Feldflora-Reservat „Hielöcher“ im östlichen Meißnervorland. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (1), 128. Hessen, Schutzacker, Kalkäcker, Grenzertragsflächen, Bestandsentwicklung, Caucalido-Adonidetum
- KREBS, S. (1991) Die Ackerwildkräuter Filderstadts. Mitteilungen aus dem Umwelt- und Naturschutz - Umweltschutzreferat und Umweltbeirat der Stadt Filderstadt **1991**, 37-42. Baden-Württemberg, Rote-Liste-Arten, Artenliste, Ackerrandstreifen, Biotopvernetzung, extensive Ackernutzung
- KREBS, S. (1991) Untersuchungen zum Schutz der Ackerwildkrautflora in Baden-Württemberg. Unveröffentlichte Studie i. A. des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg, 40 S. + Anhang. Baden-Württemberg, Flächenauswahl, Vegetationsaufnahmen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, flächenhafte Extensivierung
- KREIBICH, G. (2012) Auszeichnung für bunte Vielfalt - Passau: Auszeichnung als Schutzacker in bundesweitem Projekt. *Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt*, 27. Juli 2012. München. Bayern, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzacker
- KREMER, B. P. (1983) Modellversuch Ackerwildkrautfluren. *Naturwissenschaftliche Rundschau* **36** (12), 535-536. Nordrhein-Westfalen, Freilichtmuseum Kommern, Segetalflora, Erhaltungskulturen, Ruderalflora, Caucalido-Adonidetum
- KREMER, B. P. (1985) Unkraut-Museum. *Kosmos* **81** (5), 24-25. Nordrhein-Westfalen, Freilichtmuseum, Segetalflora, Ruderalflora, Rote Liste, Erhaltungskultur
- KRETSCHMER, H. & HOFFMANN, J. (1997) Agrarlandschaft und Artenvielfalt. Neue Varianten zur Strukturierung der ostdeutschen Ackerflächen. *Forschungsreport* **2**, 17-21.
- KRETSCHMER, H., HOFFMANN, J. & HIEROLD, W. (1990) Flächenstillegung und Renaturierung ertragsarmer Ackerstandorte - Erste Ergebnisse eines Biotopverbundsystems im Naturpark „Märkische Schweiz“. *FZB-Report, Wissenschaftlicher Jahresbericht 1990 des FZB Müncheberg*, 202-212. Brandenburg, Segetalgesellschaften, Schutzacker Dahmsdorf, *Nigella arvensis*, mineralische Stickstoffgehalte, Behandlungsrichtlinien
- KRETSCHMER, H., HOFFMANN, J. & WENKEL, O. (1997) Einfluß der landwirtschaftlichen Flächennutzung auf Artenvielfalt und Artenzusammensetzung. – In: WELLING, M. (Red.) Biologische Vielfalt in Ökosystemen - Konflikt zwischen Nutzung und Erhaltung. Symposium Braunschweig-Völkenrode April 1997. *Schriftenreihe des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Reihe A - Angewandte Wissenschaften* **465**, 266-280. Brandenburg, Landnutzungswandel, Kulturlandschaft, Fauna, Extensivierung
- KRETSCHMER, H., PFEFFER, H., HOFFMANN, J., SCHRÖDL, G. & FUX, I. (1995) Studie Strukturelemente in Agrarlandschaften Ostdeutschlands - Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz. *ZALF-Berichte* **19**, 164 S.

- KREUZER, A. & SCHWEDA, R. (1984) Ackerwildkrautschutz. Ein Beitrag zur Erhaltung anthropogen bedingter Vielfalt. Diplomarbeit. Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover.
Niedersachsen, Artenschutz, Gefährdungsursachen, Genese Segetalflora, Literaturstudie, Schutzkonzepte
- KRIEGBAUM, H. (1994) Begleituntersuchungen zur Erfolgskontrolle der Naturschutzförderprogramme. Experimente zum Ackerrandstreifenprogramm an der Außenstelle Nordbayern. - In: Berichte des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz 6. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **126**, 111-117.
Bayern, Maßnahmenevaluierung, Konkurrenzfähigkeit, Sommergerste, Keimungsrate, ökologischer Landbau
- KRIEGBAUM, H. (1997) Erfolgskontrollen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms, des Landschaftspflegeprogramms und des Erschwernisausgleichs für Feuchtfelder. Unveröffentlichter Projektbericht i. A. des Bayerischen Landesamtes Umweltschutz, 8-16 u. 63-65.
Bayern, Ackerrandstreifen, Maßnahmenevaluierung
- KRIEGBAUM, H. (1997) Experimentelle Untersuchungen zu den Auswirkungen der Aussaatdichte von Winter- und Sommergerste auf die Entwicklung der Segetalflora mit einem Beitrag zur Ökologie der Wildbienen. - In: Naturschutz in der Agrarlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 21. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **142**, 59-71.
Bayern, Apidae, Deckungsgrad, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- KRIEGBAUM, H. & SCHLAPP, G. (1994) Ansätze für Effizienzkontrollen zu den Naturschutzförderprogrammen in Bayern. *Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz* **40**, 243-262.
Bayern, Ackerrandstreifen, Maßnahmenevaluierung
- KROMER, H. (2008) Die Retter der Dicken Trespe - Europaweit einzigartiges Ackerwildgras soll auf Gemarkung Salmendingen geschützt werden. *Südwest Presse - Hohenzollerische Zeitung*, 11. Juli 2008. Ulm.
Baden-Württemberg, *Bromus grossus*, FFH-Taxa, Managementplan
- KROPÁČ, Z. & KOPECKÝ, K. (1987) Mizející segetální a ruderalní společenstva a možnosti jejich záchrany [Disappearing segetal and ruderal communities and possibilities of their preservation]. - In: Ochrana v využití fytogenafonda. *Acta ecologica. Naturea ac Regionis Příloha, Zprávy České botanické společnosti, Materialy* **5**, 58-60.
Tschechien, Freilichtmuseum, Rote Liste, Lolio-Linetalia, Caucalidion, Arnoseridion
- KRUMBIEGEL, A., KLOTZ, S. & OTTE, V. (1995) Die Vegetation junger Ackerbrachen in Mitteldeutschland. *Tuexenia* **15**, 387-414.
Mitteldeutschland, Vegetationsaufnahmen, Vergleich Artenzahlen, Segetalgesellschaften, Ackerrandstreifen, Rotationsbrachen, Rote Liste
- KÜBLER-THOMAS, M. (1988) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG – INSTITUT FÜR ÖKOLOGIE UND NATURSCHUTZ (Hrsg.) *Arbeitsblätter zum Naturschutz* **8**, 18 S.
Baden-Württemberg, Standortzeiger, Rückgangsursachen, Ackerrandstreifen

- KÜBLER-THOMAS, M. (1989) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. (2. Auflage).
 LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG – INSTITUT FÜR ÖKOLOGIE
 UND NATURSCHUTZ (Hrsg.) *Arbeitsblätter zum Naturschutz* **8**, 16 S.
 Baden-Württemberg, Standortzeiger, Rückgangsursachen, Ackerrandstreifen
- KÜBLER-THOMAS, M. (1994) Extensivierung zum Schutz von Ackerwildkräutern. *Carolinea* **52**,
 35-44.
 Baden-Württemberg, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Vegetationsaufnahmen,
 Extensivierungsverträge, ökologischer Landbau, Nanocyperion
- KUDOKE, J. (1990) Ergebnisse erneuter vegetationskundlicher Untersuchungen in *Arnoseris
 minima*-Fluren des Rostocker Raumes. *Wissenschaftliche Zeitschrift der PH Güstrow,
 mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät* **2**, 105-113.
 Mecklenburg-Vorpommern, Teesdalio-Arnoseridetum
- KÜHNE, P. (2011) Genetische Variabilität und ex-situ-Schutz des gefährdeten
 Ackerwildkrautes *Bupleurum rotundifolium* L. Diplomarbeit. Martin-Luther-Universität
 Halle-Wittenberg. 94 S.
 Europa, Erhaltungskulturen, Freilandpopulationen, Verbreitung, ökologische Ansprüche,
 Schutzempfehlungen
- KÜHNER, C. (1988) Untersuchungen in Hessen über Auswirkungen und Bedeutung von
 Ackerschonstreifen. 2. Populationsentwicklung der Getreideblattläuse und ihrer
 spezifischen Gegenspieler. *Mitteilungen der BBA* **247**, 43-54.
 Hessen, Schadarthropoden, Nützlinge, Getreideblattlaus, Versuchsprogramm, integrierter
 Pflanzenschutz
- KULP, H.-G. (1988) Verbreitung, Gefährdung und Schutz seltener Ackerwildkräuter auf
 Sandböden der Stader Geest und des Nördlichen Weser-Aller-Flachlandes.
Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Bremen **41** (1), 127-136.
 Niedersachsen, aktuelle Verbreitung, Charakterarten, Vergleichsaufnahmen,
 Schutzmaßnahmen, Teesdalio-Arnoseridetum
- KULP, H.-G. (1993) Vegetationskundliche und experimentell-ökologische Untersuchungen
 der Lammkraut-Gesellschaft (Teesdalio-Arnoseridetum *minimae* Tx. 1937) in
 Nordwestdeutschland. *Dissertationes Botanicae* **198**, 183 S. + Anhang.
 Nordwest-Deutschland, Ackerrandstreifen, Vegetationskunde
- KULP, H.-G. (1997) Ackerwildkrautvegetation als Indikator ressourcenschonenden Ackerbaus
 auf Sandböden. *Mitteilungen aus der NNA* **8** (3), 18-25.
 Bremen, Niedersachsen, *Arnoseris minima*, Düngung, flächenhafte Extensivierung, Sandäcker,
 Teesdalio-Arnoseridetum
- KULP, H.-G. & PREUSCHHOF, B. (1983) Untersuchung zum Rückgang von Ackerwildkräutern
 im Raum Bremen. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **13**, 689-692.
 Bremen, Artenverarmung, Stadtumland, Vergleichsuntersuchungen,
 Vegetationsaufnahmen, Sandäcker, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Teesdalio-
 Arnoseridetum
- KULTURLANDSCHAFTSVEREIN HAUSEN VOR DER HÖHE (Hrsg.) (2008) Feldflorareservat Hausen
 vor der Höhe. Gemeinde Schlangenbad. Faltblatt.
 Hessen, Artenschutz, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, *Glebionis segetum*, Kultursorten

- KUMP, A. (1970) Verschollene und seltene Ackerwildkräuter in Oberösterreich südlich der Donau. *Mitteilungen der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum Linz* **2**, 25-40.
Österreich, Florenverarmung, Intensivierung, Nutzungsaufgabe, Fundortangaben, Botanische Gärten, Naturschutzgebiete
- KUNITZ, T. (1997) *Petrorhagia saxifraga* (L.) LINK 1831 und *Bupleurum rotundifolium* L. 1753, zwei bemerkenswerte Pflanzenarten im Landkreis Hildesheim. *Floristische Rundbriefe* **31**, 139-142.
Niedersachsen, Schutzforderung
- KUNZMANN, G. (1990) Flora und Pflanzengesellschaften des Lahntals. - In: Die Lahnaue zwischen Heuchelheim, Dutenhofen und Atzbach. Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Heuchelheim/Kinzenbach, 65-86.
Hessen, krumenfeuchte Äcker, *Gypsophila muralis*, *Lythrum hyssopifolia*
- KURTZ, C. (2009) Diasporenbankanalyse hinsichtlich geschützter Segetalarten auf ehemaligen Ackerstandorten in Ostbrandenburg als Grundlage zur Wiederaufnahme extensiver Bewirtschaftung. Diplomarbeit. Universität Potsdam, 97 S. + Anhang.
Brandenburg, extensive Bewirtschaftung, Diasporenbank, *Nigella arvensis*, *Stachys annua*
- KURTZ, C. (2009) Ackerwildkräuter in Berlin. Unveröffentlichte Projektarbeit für den Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege Berlin, 27 S.
Berlin, Genese Segetalflora, Ackerrandstreifen, Rote Liste, Schutzmaßnahmen, Flächenevaluierung
- KURTZ, C. & HEINKEN, T. (2011) Diasporenbankanalyse zum Nachweis gefährdeter Segetalarten auf ehemaligen Ackerstandorten: Keimlingsauflaufverfahren versus Freilandauflaufverfahren. *Tuexenia* **31**, 105-126.
Brandenburg, Brachfläche, Keimfähigkeit, Methodenvergleich, Schutzäcker, Umbruch brachgefallene Ackerflächen, Diasporenbank
- KÜSTER, H. (1994) Die Geschichte einiger Ackerunkräuter seit der Jungsteinzeit. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 29-35.
Mitteleuropa, Kulturgeschichte, Genese Segetalflora, Herkunft Ackerwildkräuter, Archäobotanik, Schutzproblematik
- KÜSTER, H. (1994) Vielfalt und Monotonie von Ackerstandorten und deren Auswirkungen auf die Unkrautflora. Eine Betrachtung aus der Sicht der historischen Geobotanik. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **3**, Sonderheft **1/1994** (Naturschutz in der Agrarlandschaft), 4-7.
Mitteleuropa, Vegetationsgeschichte, Genese Segetalgesellschaften, Wölbäcker und Leitenäcker, extensive Bewirtschaftung, *Caucalidion*
- KUTYNA, I. & LESNIK, T. (1998) Vom Aussterben bedrohte Ackerunkräuter - historische Begleiter des Ackerbaus im Raum Pyrzyce/Szczecin. - In: Kulturelles Erbe: Landschaften im Spannungsfeld zwischen Zerstörung und Bewahrung - Beiträge zur Tagung vom 26.-28. März 1998 in Rostock. Rostock, 139-146.
Polen, Pommern, Vegetationskartierung, Subsistenzäcker, Rote Liste, extensiver Ackerbau
- KUTZELNIGG, H. (1991) Krefelds einstmals reichhaltige Pflanzenwelt, was davon blieb, und was zu ihrer Erhaltung getan werden kann. *Natur und Landschaft am Niederrhein (= Niederrheinische Landeskunde)* **10**, 131-139.
Nordrhein-Westfalen, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen, Extensivierung

- KUŹNIEWSKI, E. (1985) Ochrona przyrody a chwasty polne [Nature protection and the problem of weeds]. *Chrońmy Przyrodę Ojczyznę* **39** (3), 5-8.
Polen, Segetalgesellschaften, traditionelle Bewirtschaftung, Ackerresevate, Extensivierung
- LACKMANN, U. (1988) Die Ackerwildkrautgesellschaften im Raum Arloff-Iversheim-Eschweiler und Möglichkeiten ihrer Erhaltung im Rahmen des Ackerrandstreifenprogramms. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 122 S.
Nordrhein-Westfalen, Eifel, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- LADWIG, E. (1986a) Artenschutz auch für Unkräuter? Wissenschaftliche Zeitschrift der PH „Dr. Theodor Neubauer“ Erfurt/Mühlhausen mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe **22** (2), 32-35.
Thüringen, Artenschwund, Schutzäcker, Extensivierung, herbizidunbehandelte Flächen, Wiederansiedlung
- LADWIG, E. (1986b) Stark gefährdete und ausgestorbene Unkräuter im Kreis Mühlhausen. *Mühlhäuser Beiträge* **9**, 84-89.
Thüringen, Rote Liste, Saatgutgewinnung, Herbizidforschung, Schutz
- LADWIG, E. (1986c) Zur Notwendigkeit des Schutzes von Ackerwildpflanzen und praktische Schutzmaßnahmen im Kreis Mühlhausen. - In: Botanischer Artenschutz in Thüringen. Sonderheft Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen, 67-72.
Thüringen, Eisenberg Diedorf, Genese Segetalflora, Rückgang Ackerwildpflanzen, Schutzäcker
- LADWIG, E. (1987) Versuch zu einer Regeneration einer Habitatsinsel der Ackerwildflora im Obereichsfeld. - In: Agro-Ökosysteme und Habitatsinseln in der Agrarlandschaft. *Aus dem wissenschaftlichen Leben der PH Krupskaja Halle* **5** (1), 36-38.
Thüringen, Eisenberg Diedorf, Artenverlust, Schutzäcker, Wiederansiedlung
- LAHNER, R. U. (1984) Ackerwildkräuter gehören auf den Acker. *Natur* **6/1984**, 50.
Deutschland, Ökosystemveränderungen, Artenrückgang, Rote Liste, Nützlingsförderung, Bewirtschaftungsempfehlungen
- LAMBELET-HAUETER, C. (1995) Etude de la vegetation de friches spontanés dans le canton de Geneve [The vegetation of fallow strips in the canton of Geneva (Switzerland)]. *Candollea* **50**, 329-349.
Schweiz, Brachestreifen, Stoppelbrache, *Perdix perdix*, Förderung seltener Arten
- LAND NIEDERSACHSEN (o. J.) Feuerlilien. Kooperation von Landwirtschaft und Naturschutz. Faltblatt.
Niedersachsen, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Sandäcker, extensive Bewirtschaftung
- LANDESAMT FÜR AGRARORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN (1992) Schutz der Ackerwildkräuter und ihrer Lebensräume. Ackerränder in Nordrhein-Westfalen. Broschüre. Münster, 16 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftungsempfehlungen, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften
- LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT SCHLESWIG-HOLSTEIN (2008) Artenschutzprojekt Wildpflanzen-Wiederansiedlung in Schleswig-Holstein. *Schriftenreihe LANU Schleswig-Holstein - Natur* **12**, 91 S.
Schleswig-Holstein, Leitlinien der Wiederansiedlung, Pflanzensteckbriefe, Ackerrandstreifen, Museumsäcker

- LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN (2010) Entwicklung von landwirtschaftlichen Förderkulissen für Mecklenburg-Vorpommern - Segetalflora - Ackerschutz. Unveröffentlichte Arbeitsmaterialien und Kartierergebnisse im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V; Bearb. A. ABDANK und D. OTTO. Güstrow.
Mecklenburg-Vorpommern, Gebietskulisse, Prioritätenliste, Sandäcker, Teesdalio-Arnoaseridetum
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND GEWERBEAUF SICHT RHEINLAND-PFALZ (1990) Schutz der Ackerwildkräuter - Ein Beitrag zum praktischen Naturschutz. Informationen zum Biotopsicherungsprogramm „Ackerrandstreifen“ des Landes Rheinland-Pfalz. Faltblatt. Mainz.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, Förderrichtlinien
- LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, LANDSCHAFTSENTWICKLUNG UND FORSTPLANUNG NORDRHEIN-WESTFALEN (LÖLF) (1989) Ungespritzte Ackerränder auf Kalkböden und mageren Sandböden. Eine Chance für seltene Ackerwildkräuter. *Leben und Umwelt* **26** (1/2), 29-30.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Programmausgestaltung, Artenvielfalt
- LANDESHAUPTSTADT HANNOVER - UMWELTDEZERNAT, AMT FÜR UMWELTSCHUTZ & GRÜNFLÄCHENAMT HANNOVER (Hrsg.) (1997) Ackerwildkräuter am Kronsberg. Faltblatt. Hannover.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftung, Umweltbildung
- LANDESVERBAND FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE SACHSEN-ANHALT E.V. & MEYER, S. (2009) „100 Äcker für die Vielfalt!“ - Erhaltung und Entwicklung einer artenreichen Ackerwildkrautflora in Sachsen-Anhalt. Unveröffentlichter Projektbericht. Göttingen, 48 S.
Sachsen-Anhalt, Bewirtschaftungsempfehlungen, Flächenkulisse, potentielle Schutzäcker
- LANDIMPULS GMBH REGENSTAUF (2002) Entwicklung und Umsetzung von Nutzungskonzepten zur Optimierung von Sandackerbiotopen. Teil 1: Initiierungsphase. Unveröffentlichter Bericht i. A. der SandAchse Franken. 35 S. + Anlagen.
Bayern, *Arnoseris minima*, Extensivierungskonzept, regionale Wirtschaftskreisläufe, Naturschutzberatung
- LANDIMPULS GMBH REGENSTAUF (2003) Entwicklung und Umsetzung von Nutzungskonzepten zur Optimierung von Sandackerbiotopen. Teil 2: Startphase Umsetzung. Unveröffentlichter Abschlußbericht i. A. der SandAchse Franken, 33 S.
Bayern, *Arnoseris minima*, Extensivierungsberatung, regionale Wirtschaftskreisläufe, Produktentwicklung
- LANDKREIS GÖTTINGEN – DER LANDRAT (2013) Kornblume und Acker-Rittersporn in Groß Lengden. *Pressemitteilung Niedersachsen.de*, 18. Juli 2013. Hannover.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Vertragsnaturschutz, Ersatzgeld, Kompensationsmaßnahme
- LANDRATSAMT SÖMMERDA - UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE (2012) 100 Äcker für die Vielfalt. *Amtsblatt Landkreis Sömmerda* **31/2012**, 7.
Thüringen, KULAP, Schutzacker, Segetalflora, *Euphorbia falcata*
- LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND FORCHHEIM E. V. (2009) Scherben bringen Glück - Artenvielfalt auf Kalkscherben-Äckern im Landkreis Forchheim. Faltblatt.
Bayern, Schutzmaßnahmen, Bestandsicherung, *Caucalidion*, Kalkscherbenäcker

- LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND KITZINGEN (2011) Weinbergstulpe - Gelber Frühlingsbote im Weinberg. Faltblatt.
Bayern, Tulpenfreundliche Bewirtschaftung, Brutzwiebelübertragung, *Tulipa sylvestris*, Geranio-Allietum
- LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND LANDKREIS BAMBERG E. V. (o.J. - nach 2005) „Die Mohnbiene“ Eine Kinderstube aus rotem Samt. Faltblatt.
Bayern, extensive Bewirtschaftung, Sandäcker, *Osmia papaveris*
- LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND MERSEBURG-QUERFURT E. V. (2011) Schutz und Entwicklung von Segetalarten im südlichen Sachsen-Anhalt. Faltblatt. Merseburg.
Sachsen-Anhalt, Rückgangsursachen, Zielsetzungen, ökologischer Landbau, Caucalidion
- LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND REGENSBURG E.V. (2008) Fachplanung und Beratung zur langfristigen Sicherung gefährdeter Ackerwildkräuter im Landkreis Regensburg. Schlussbericht.
Bayern, Schutzäcker, Flächenkulisse
- LANGE, E. & ILLIG, H. (1988) Das Feldflorareservat bei Luckau-Freesdorf - seine Bedeutung für Florenschutz und Paläo-Ethnobotanik. - In: Der Prähistorische Mensch und seine Umwelt - Festschrift für Udelgard Körber-Grohne zum 65. Geburtstag. *Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* **31**, 53-64.
Brandenburg, Niederlausitz, Artenzahlen, Dreifelderwirtschaft, Schutzacker, ökologische Zeigerwerte
- LANGE, E. & ILLIG, H. (1990) Paläo-ethnobotanische Befunde aus dem Feldflorareservat bei Luckau-Freesdorf/Niederlausitz. *Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland*, Beiheft **4**, 143-148.
Brandenburg, Niederlausitz, Artenzahlen, Dreifelderwirtschaft, Schutzacker, ökologische Zeigerwerte
- LANGE, E. & ILLIG, H. (1991) Ein Ackerreservat als Experimentierfeld der Paläo-Ethnobotanik. *Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland*, Beiheft **6**, 197-203.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, Bewirtschaftungsform, Artenbestand, ökologische Zeigerwerte
- LANGE, E. & ILLIG, H. (1995) Das Feldflora-Reservat bei Luckau-Freesdorf - Basis pflanzensoziologischer, ökologischer und paläoethnobotanischer Untersuchungen. *Biologische Studien Luckau* **24**, 13-32.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzacker, Dreifelderwirtschaft, Artenzahlen, ökologische Zeigerwerte, Kulturpflanzen
- LANGE, U. (2004) Der Schulzenberg: Eine botanische Skizze. *Beiträge zur Naturkunde in Osthessen* **39**, 9-24.
Hessen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- LASKE, D. (1984) Unkraut vergeht nicht - aber die Ackerwildkräuter. Kraut und Unkraut. BUND-Merkblatt, herausgegeben vom BUND, Landesverband Niedersachsen, 3-6.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Schutzacker, Gefährdungsursachen, Genese Segetalflora, Schutzkonzepte
- LASKE, D. (1985) Ungespritzte Randstreifen schützen gefährdete Ackerwildkräuter. *Niedersachsen* **6/1985**, 305.
Niedersachsen, Rückgangsursachen, Ackerrandstreifen, Sandäcker, Vegetationsaufnahmen

- LASKE, D. (1985) Ein Netz aus Schutzstreifen: BUND-Ackerwildkrautprojekt. *Natur und Umwelt* **65**, 16-17.
Niedersachsen, Rückgangsursachen, Ackerrandstreifen, Sandäcker, Vegetationsaufnahmen
- LASKE, D. (1986) Unkraut vergeht oder: die Notwendigkeit, Ackerwildkräuter zu schützen. *Nationalpark* **52** (3), 19-26.
Niedersachsen, Nutzen der Ackerbegleitflora, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, ökologischer Landbau, extensive Wirtschaftsweise
- LASKE, D. (1993) Unkraut vergeht doch. *Fauna* **3** (1), 36-38.
Deutschland, Rückgangsursachen, Nutzen der Ackerbegleitflora, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Haus- und Kleingärten
- LASKE, D. (1993) Die Ackerbegleitflora - Gefährdete Pflanzen in der Agrarlandschaft. *Biologie im Unterricht der Schulen* **42** (7), 16-23.
Deutschland, Standortbedingungen, Wandel der Segetalflora, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau, extensive Wirtschaftsweise, Schutzäcker
- LAUSCHNER, A. (2013) Rettungsaktion für Kornrade und Sichel-Wolfsmilch. *Welt-Online*, 22. Juli 2013. Berlin.
Thüringen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, *Agrostemma githago*, *Euphorbia falcata*
- LEGAST, M., MAHY, G. & BODSON, B. (2008) Les Messicoles Fleurs des Moissons. *Collection AGRINATURE* **1**, 124 S.
Belgien, Wallonien, Genese Segetalflora, Gefährdung, Rote Liste, Ackerrandstreifen,
- LEIN, G. (1980) Landwirtschaftlicher Herbizideinsatz aus Landespflegerischer Sicht. Diplomarbeit. Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover, 70 S.
Deutschland, Agrobiozönose, Einsatzdimensionen, ökologische Folgewirkungen, ungespritzte Randstreifen, bäuerliche Freilandmuseen
- LEIN, G. (1982) Veränderungen im Wildpflanzenbestand durch Herbizide. *Landschaft und Stadt* **14** (2), 84-93.
Deutschland, Agrobiozönose, Einsatzdimensionen, ökologische Folgewirkungen, ungespritzte Randstreifen, bäuerliche Freilandmuseen
- LICHTINGER, E. (2013) Aus Nektar-Wüsten werden Feldflora-Reservate – Für Bunte Vielfalt auf den Schutzäckern“ im Landkreis Dingolfing ausgezeichnet. *Dingolfinger Anzeiger*, 5. Juli 2013. Dingolfinger Anzeiger.
Bayern, 100 Äcker für die Vielfalt, Rote-Liste-Arten, Bund Naturschutz
- LIENENBECKER, H. & RAABE, U. (1988) Die Verbreitung ausgewählter Getreideunkräuter (Secalietea) in Ostwestfalen und angrenzenden Gebieten. *Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend* **29**, 257-351.
Nordrhein-Westfalen, Teutoburger Wald, Getreide-Unkrautgesellschaften, Kalkboden, Kartierung, Verbreitungskarten, Ackerrandstreifen, Extensivierung
- LIEPELT, S. (1992) Der Beitrag von Freilandmuseen zum Artenschutz - Das Oberpfälzer Freilandmuseum als Beispiel. - In: Freilandmuseen - Kulturlandschaft - Naturschutz. Tagungsberichte Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach. *Laufener Seminarbeiträge* **5/1992**, 53-61.
Bayern, Erhaltungskulturen, traditionelle Bewirtschaftung, Dreifelderwirtschaft, *Agrostemma githago*, Sandacker

- LIEPELT, S. & SCHOTT, H. (2008) Erfassung von Ackerflächen auf sauren Sand- und Lehm Böden im Bereich der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt zum Zwecke des Ackerwildkrautschutzes. Bericht i. A. des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken e. V. Ansbach, 13 S.
Bayern, Mittelfranken, Sandäcker, Extensivierung, Teesdalio-Arnoseridetum
- LINDENMAIER, A. (2012) Urkunde für 90. Wildschutzacker überreicht. *Albbote. Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Gerstetten* **48** (27), 904. Gerstetten.
Baden-Württemberg, Schutzacker, Geo-Tag der Artenvielfalt, ökologischer Landbau
- LISKOW, D. (1992) Die Ackerwildkrautgesellschaften der Südheide. Diplomarbeit. Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 71 S. + Anhang.
Niedersachsen, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, Leinäcker, Schutzäcker, Ackerrandstreifen
- LITTERSKI, B. (2003) Der Einfluss extensiver Bewirtschaftung auf die Segetalflora sandiger Standorte unter Berücksichtigung phänologischer Aspekte. *Feddes Repertorium* **114**, 257-280.
Mecklenburg-Vorpommern, EASE-Projekt, Sandacker, Phytodiversität, Phänologie, Papaveretum argemones
- LITTERSKI, B., ADLER, A. & JÖRNS, S. (2006) Dreifelderwirtschaft - Chance für den Segetalartenschutz auf ertragsschwachen Standorten. *Tuexenia* **26**, 297-310.
Mecklenburg-Vorpommern, Sandacker, Papaveretum argemones, Individuendichte, Artenvielfalt
- LITTERSKI, B. & HAMPICKE, U. (2008) Naturschutz auf Ackerflächen. Berichte des Institutes für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim **17/2007**, 91-108.
Mecklenburg-Vorpommern, Florenschutz, produktionsintegrierte Kompensation, Brache, Sandacker, Papaveretum argemones
- LITTERSKI, B., HAMPICKE, U. & CZYBULKA, D. (2008) Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen. Akzeptanz, Effizienz und naturschutzgerechte Nutzung. Ökonomische Effizienz im Naturschutz. Workshopreihe „Naturschutz und Ökonomie“. Teil II. *BfN-Skripten* **219**, 19-32.
Mecklenburg-Vorpommern, produktionsintegrierte Kompensation, Ersatzmaßnahme, Papaveretum argemones
- LITTERSKI, B. & JÖRNS, S. (2004) Der Einfluss extensiven Anbaus von Winterroggen auf die Segetalflora und -vegetation - Eine Untersuchung in Nordostdeutschland. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **19**, 65-72.
Mecklenburg-Vorpommern, EASE-Projekt, Sandacker, Papaveretum argemones, Individuendichte, Erträge
- LITTERSKI, B. & JÖRNS, S. (2005) Ein segetales Vorkommen von *Gagea pratensis*. *Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern* **40**, 73-76.
Mecklenburg-Vorpommern, Sandacker, Bodenparameter, Papaveretum argemones
- LITTERSKI, B., JÖRNS, S., GRABOW, M. & MANTHEY, M. (2005) Extensiv bewirtschaftete Sandstandorte aus vegetationsökologischer Sicht. - In: HAMPICKE, U., LITTERSKI, B. & WICHTMANN, W. (Hrsg.) Ackerlandschaften. Nachhaltigkeit und Naturschutz auf ertragsschwachen Standorten. Berlin – Heidelberg, 191-206.
Nordostdeutschland, EASE-Projekt, Sandacker, Teesdalio-Arnoseridetum, Papaveretum argemones, Bodenparameter, Individuendichte

- LITTERSKI, B., JÖRNS, S. & HAMPICKE, U. (2005) Farbtupfer in Ackerlandschaften. - In: HAMPICKE, U., LITTERSKI, B. & WICHTMANN, W. (Hrsg.) Ackerlandschaften. Nachhaltigkeit und Naturschutz auf ertragsschwachen Standorten. Berlin – Heidelberg, 231-248.
Nordostdeutschland, EASE-Projekt, Papaveretum argemones, Rote-Liste-Arten
- LITTERSKI, B., JÖRNS, S., WICHTMANN, W. & HAMPICKE, U. (2003) Mehrjährige Flächenstilllegungen als Bestandteil der Bodennutzungssysteme auf Grenzertragsstandorten Nordostdeutschlands. *Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung* **42** (3), 101-135.
Mecklenburg-Vorpommern, EASE-Projekt, Brache, Stilllegung, Sandacker, Erträge, Papaveretum argemones, Teesdalio-Arnoseridetum
- LITTERSKI, B., WICHTMANN, W., HOLZHAUSEN, J., BASTIAN, M. & JÖRNS, S. (2005) Das EASE-Projekt und untersuchte Standorte in Nordostdeutschland. - In: HAMPICKE, U. LITTERSKI, B. & WICHTMANN, W. (Hrsg.) Ackerlandschaften. Nachhaltigkeit und Naturschutz auf ertragsschwachen Standorten. Berlin – Heidelberg, 77-87.
Nordostdeutschland, EASE-Projekt, Sandacker, Zielstellung
- LÖBNITZ, G. & PUSCH, J. (1998) Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil III: Flora und Fauna des geschützten Landschaftsbestandteiles (GLB) „Kippelhorn“. *Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt* **17**, 149-170.
Thüringen, geschützter Landschaftsbestandteil, Nutzungsextensivierung, Ackerrandstreifen
- LÖBNITZ, M. & LÖBNITZ, G. (1997) Über die Gefährdung heimischer Ackerwildkräuter. *Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt* **16**, 15-23.
Thüringen, Ackerränder, Verbreitung, Häufigkeitsverteilung, Ackerrandstreifen
- LOHMANN, M. (1986) Naturinseln in Stadt und Dorf. München-Wien-Zürich, 191 S.
- LÖHR, W. (1987) „Unsere Erfahrungen mit Ackerrandstreifen.“ Ertragseinbußen auf dem Randstreifen, dafür wieder aber seltene Unkräuter. *DLG-Mitteilungen* **102** (1), 24-25.
Niedersachsen, Rote-Liste-Arten, praktische Erfahrungen, Segetalgesellschaften, Düngungs- und Pflanzenschutzintensität
- LOOS, G. H. (1999) Rettungsmaßnahmen für „Feldblumen am Hellweg“. *Naturreport: Jahrbuch der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna* **4**, 79-81.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Segetalgesellschaften, EU-Förderrichtlinien, Kulturlandschaftsprogramm
- LOOS, G. H. & ZANDER, K.-G. (2006) Beobachtungen zur Begleitflorendiversität des ökologischen Ackerbaus im Kreis Unna - Öko-Landbau als nachhaltiger Schutz für Ackerbeikräuter. *Naturreport: Jahrbuch der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna* **10**, 110-121.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Erfolgskontrollen, Artenliste, Rote-Liste-Arten
- LORENZ, H. (1984) Unsere Ackerunkräuter - zugleich ein Plädoyer gegen die Ausrottung von Lebensgemeinschaften. GNOR Tagungsbericht: Frühjahr 1984. Bad Kreuznach, 43-53.
Rheinland-Pfalz, Artenverarmung, Arteninventar, Artenverlust, Gen-Potential, Weinbergspflanzen, Rettungsprogramm

- LÖSCH, R., THOMAS, D., KAIB, U. & PETERS, F. (1994) Resource use of crops and weeds on extensively managed field margins. - In: BOATMAN, N. (Ed.) Field margins: Integrating agriculture and conservation. *BCPC Monograph* **58**, 203-208.
Nordrhein-Westfalen, Biomasseuntersuchungen, Ackerrandstreifen, Förderung seltener Arten, Extensivierung
- LOSOSOVÁ, Z. & OTÝPKOVÁ, Z. (2001) On the occurrence of endangered weeds species in South Moravia. *Zprávy České botanické společnosti* **36**, 81-98.
Tschechien, Süd-Mähren, gefährdete Arten, Kartierung, Schutzforderung
- LOSOSOVÁ, Z. & SIMONOVÁ, D. (2008) Changes during the 20th century in species composition of synanthropic vegetation in Moravia (Czech Republic). *Preslia* **80**, 291-305.
Tschechien, Mähren, Segetalflora, Rote-Liste-Arten, Schutzforderung
- LOTTAUSCH, W. (1989) Artenrückgang der Ackerwildkräuter in Stuttgart. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **17**, 683-688.
- LÜDER, R. (2001) Einfluß der Bewirtschaftungsintensität auf die Segetalflora in einer strukturierten Bördelandschaft. Dissertation. Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 110 S. + Anhang.
Niedersachsen, Lössböden, Samenpotential, Extensivierungsmaßnahmen, Segetalflora
- LUKSCHANDERL, L. (1979) Schutzgebiete für Unkräuter. *Kosmos* **7/1979**, 483.
Österreich, Schutzgebiete, Freilichtmuseum, Schutzäcker
- LÜTT, S. (2007) Wiederansiedlung von 60 Wildpflanzenarten in Schleswig-Holstein: Das Jubiläumsprojekt des LandFrauenVerbandes. *Kieler Notizen zur Pflanzenkunde* **35**, 60-71.
Schleswig-Holstein, Hinweise zur Ausbringung, Wiederansiedlung, Erhaltungskulturen
- LÜTT, S. & NEUMANN, H. (2010) Schleswig-Holsteins Beitrag zum bundesweiten Biodiversitätsprojekt „100 Äcker für die Vielfalt“. *Kieler Notizen zur Pflanzenkunde* **37**, 115-120.
Schleswig-Holstein, Artenschutzprogramm, ökologischer Landbau, Vertragsnaturschutz, Schutzäcker
- LÜTZ, M. (2000) Integration von Naturschutzzielen in die agrarische Landnutzung am Beispiel der Moritzburger Kleinkuppenlandschaft. Diplomarbeit. TU Dresden.
Sachsen, Extensivierung, Artenschutz, Ackerrandstreifen
- MAHN, E.-G. (1992) Ackerunkräuter - ihre Bedeutung im Agro-Ökosystem aus ökologischer Sicht. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz, Sonderheft* **13**, 21-30.
Segetalzönose, Extensivierung, Artenschutz, Grundkonzepte, Schutzmaßnahmen, Segregation, Vernetzung, Kombination
- MAHN, E.-G. (2002) Nutzen der Ackerunkräuter. - In: ZWERGER, P. & AMMON, H.-U. (Hrsg.) Unkraut - Ökologie und Bekämpfung. Stuttgart, 14-20.
Segetalzönose, Artendiversität, Schutz abiotischer Ressourcen, epigäische Fauna, genetische Ressourcen

- MAHN, E.-G. (2002) Biologie und Ökologie der Unkräuter. - In: ZWERGER, P. & AMMON, H.-U. (Hrsg.) Unkraut - Ökologie und Bekämpfung. Stuttgart, 21-74.
Genese Segetalflora, Systematische Stellung, Populationsdynamik, Veränderungen der Unkrautvegetation, Erhaltung gefährdeter Ackerwildkräuter
- MAHN, E.-G. (2002) Erhaltung gefährdeter Ackerunkräuter. - In: ZWERGER, P. & AMMON, H.-U. (Hrsg.) Unkraut - Ökologie und Bekämpfung. Stuttgart, 74-78.
Deutschland, Rote Liste, Gefährdungsgrad, Erhaltungskulturen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Schauäcker, Extensivierung
- MAHN, E.-G. & EBEL, F. (1994) Die Pflanzenwelt unserer Äcker - Zwei neue Freilandanlagen im Botanischen Garten der Martin-Luther-Universität. *Scientia halensis* 2 (2), 39-40.
Sachsen-Anhalt, Erhaltungskulturen, Vermehrungskulturen
- MAILE, T. (2013) Ackerwildkräuter vorbildlich schützen – Deutscher Verband für Landschaftspflege zeichnet zwei Flächen des Bund Naturschutzes aus. *Landauer Neue Presse*, 05. Juli 2013. Landau.
Bayern, Schutzäcker, 100 Äcker für die Vielfalt, *Agrostemma githago*
- MANGOLD, J. (2011) Freilichtmuseum Kommern verbindet historische Kultur und Natur. Das LVR-Freilichtmuseum Kommern - Rheinisches Museum für Volkskunde. *Natur in NRW* 3/2011, 19-22.
Nordrhein-Westfalen, Eifel, Ackerwildkrautbeete, autochthone Populationen, Erhaltungskulturen
- MANGOLD, M. (Red.) (1990) Artenschutz im Acker? *Begleitblatt zum AID-Videofilm 8883*.
- MANTE, J. & GEROWITT, B. (2007) Perspektiven für blütenreiche Saumbiotop in intensiv genutzten Agrarlandschaften. *Gesunde Pflanzen* 59 (2), 71-76.
Deutschland, Lebensraum Börde, Agrarumweltprogramme, Blühstreifen, Samenmischungen, Kostenrechnung, Befragung Landwirte
- MANTE, J., WAGNER, A., CZYBULKA, D. & GEROWITT, B. (2010) Blühstreifen als Kompensationsmaßnahmen auf dem Acker. *Berichte über Landwirtschaft* 88, 37-56.
Deutschland, Ausgleichs- und Erhaltungsmaßnahmen, Samenmischungen, produktionsintegrierte Maßnahmen, Bördelandschaften
- MANTHEY, M. (2004) 18. Klasse: Stellarietea mediae Tx. & al. ex VON ROCHOW 1951 - Ackerwildkrautfluren. - In: BERG, C., DENGLER, J. & ABDANK, A. (Hrsg.) Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung. Tabellenband. Jena, 104-110.
Mecklenburg-Vorpommern, Syntaxonomie, Synchorologie, Gefährdung, Erhaltungsmöglichkeiten
- MANTHEY, M., WICHTMANN, W., LITTERSKI, B. & HAMPICKE, U. (2006) Das EASE-Projekt - ökonomische und ökologische Bewertung extensiver Anbauverfahren auf ertragschwachen Sandstandorten. *Mitteilungen der BBA* 403, 41-49.
Mecklenburg-Vorpommern, Sandäcker, Ökosystemleistungen, Papaveretum argemones, Teesdalio-Arnoseridetum
- MANZANO, C. (1998) Distelverein - Naturschutz und Landwirtschaft. - In: Umbruch in der Landwirtschaft - Chance für die Kulturlandschaft? *Schriftenreihe Club Niederösterreich* 2, 8-21.
Österreich, Marchfeld, Ackerrandstreifen, *Ajuga chamaepitys*, *Perdix perdix*

- MANZKE, W. (2004) Zur Verbreitung und Bestandssituation von *Notothylas orbicularis*, *Anthoceros neesii*, *Anthoceros agrestis*, *Phaeoceros carolinianus* und *Riccia ciliata* auf Stoppelfeldern im Vogelsberg (Hessen). *Hessische Floristische Briefe* **53** (4), 53-65.
Hessen, Moose, Winterbrache, Rote Liste
- MARGENBURG, K. (1991) Erfahrungen mit dem Ackerrandstreifen-Programm, dargestellt am Beispiel der Kreise Soest und Unna. *Natur- und Landschaftskunde* **27**, 91-96.
Nordrhein-Westfalen, Programmgestaltung, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten, Biotopvernetzung
- MARGENBURG, K., MARGENBURG, B. & LOOS, G. H. (2010) Kornblume, Klatsch-Mohn und Co. - Kulturfolger des Menschen bedrohte Pflanzen mit Geschichte. *Naturreport: Jahrbuch der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna* **14**, 135-138.
Nordrhein-Westfalen, Landkreis Unna, Kulturfolger, Öffentlichkeitsarbeit, Ackerrandstreifen
- MARKGRAF, P. (2011) Zur Situation gefährdeter Segetalpflanzen in Mecklenburg-Vorpommern. *Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern* **48**, 35-49.
Mecklenburg-Vorpommern, Artenrückgang, Verbreitung gefährdeter Arten, Rote Liste, Ökologie, Ackerschonstreifen, Schutzäcker
- MARSHALL, E.J.P. (1988) The ecology and management of field margin floras in England. - *Outlook on Agriculture* **17** (4), 178-182.
UK, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Artenschutz, Extensivierung
- MARSHALL, E. J. P. (1989) Distribution patterns of plants associated with arable field edges. *Journal of Applied Ecology* **26**, 247-257.
UK, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Artenschutz, Extensivierung
- MARSHALL, E. J. P. & MOONEN, A. C. (1997) Patterns of plant colonisation in extended field margins strips and their implications for nature conservation. - In: COOPER, A. & POWER, J. (Eds.) *Species dispersal and Land Use Processes*. Coleraine, 221-228.
UK, Ackerrandstreifen, Grasstreifen, Wiederansiedlung, natürliche Regeneration
- MARSHALL, E. J. P. & NOWAKOWSKI, M. (1991) The use of herbicides in the creation of a herb-rich field margin. - In: *Proceedings of the Brighton Crop Protection Conference*. *Weeds* **1**. Brighton, 655-660.
UK, Ackerrandstreifen, Herbizideinfluss, Artenzahlen
- MARSHALL, E.J.P. & SMITH, B.D. (1987) Field margin flora and fauna: interaction with agriculture. - In: WAY, J.M. & GREIG-SMITH, P.J. (Eds.) *Field Margins*. *BCPC* **35**: 23-33.
UK, Ackerrandstreifen, Herbizideinfluss, Artenzahlen
- MATTERN, H. (1997) Drei Jahrzehnte Rebflurbereinigung im nördlichen Württemberg, Rückblick und Ausblick eines Naturschützers. *Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg* **71/72** (1), 37-79.
Baden-Württemberg, Bewirtschaftungsempfehlungen, Geophyten, Weinbergsflora, Geranio-Allietum
- MATTHEIS, A. (1990) Bericht zum Forschungsvorhaben „Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter“ im Regierungsbezirk Oberbayern 1989. Lehrgebiet Geobotanik, TU München-Weihenstephan.
Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen

- MATTHEIS, A. (1991) Bericht zum Forschungsvorhaben „Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter“ im Regierungsbezirk Oberbayern 1991. Lehrgebiet Geobotanik, TU München-Weihenstephan.
Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- MATTHEIS, A. (1993) Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter im Regierungsbezirk Oberbayern. Unveröffentlichter Bericht i. A. des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz (München), 53 S.
Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- MATTHEIS, A. (1993) Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter im Regierungsbezirk Oberbayern - Ergebnisse der Suche nach geeigneten Vertragsflächen in den Jahren 1988-1993. Lehrstuhl für Landschaftsökologie und Vegetationskunde, TU München, 65 S.
Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- MATTHEIS, A. (2002) Feldfloraeservat an der 'Kastner-Grube' - Projekt zur Förderung bedrohter Ackerwildkräuter Heideflächenverein Münchener Norden e. V. Broschüre. München, 8 S.
Bayern, Münchner Schotterebene, Vorschläge für Schutzmaßnahmen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten
- MATTHEIS, A., ALBRECHT, H. & OTTE, A. (1991) Ergebnisse der Ackerrandstreifenkontrollen 1989-1990 und Hinweise zur weiteren Durchführung des Ackerrandstreifenprogramms. - In: Regierung von Oberbayern: *Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege* **28**, 17-23. München.
Bayern, Oberbayern, Ackerrandstreifen, Erfolgskontrolle, Flächenentwicklung, floristische Eignung, Rote-Liste-Arten
- MATTHEIS, A. & OTTE, A. (1992) Bericht zum Forschungsvorhaben „Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter“ im Regierungsbezirk Oberbayern. Zusammenfassung der Ergebnisse der Erfolgskontrollen 1985-1991. Lehrgebiet Geobotanik, TU München-Weihenstephan, 120 S. + Tabelle.
Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- MATTHEIS, A. & OTTE, A. (1993) Schutz für Ackerwildkräuter im Regierungsbezirk Oberbayern. Ergebnisse der Erfolgskontrollen zum Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter. *Schule und Beratung* **6** (3), 3-10.
Bayern, Oberbayern, Ackerrandstreifen, Dokumentation, Auswertung
- MATTHEIS, A. & OTTE, A. (1994) Ergebnisse der Erfolgskontrollen zum „Ackerrandstreifenprogramm“ im Regierungsbezirk Oberbayern 1985-1991. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 56-71.
Bayern, Vertragsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Bestandsaufnahme, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften

- MATTHIES, D. (1991) Die Populationsbiologie der annualen Hemiparasiten *Melampyrum arvense*, *Melampyrum cristatum* und *Melampyrum nemorosum* (Scrophulariaceae). Dissertation. Ruhr-Universität Bochum, 269 S.
Deutschland, Verbreitung, Standortansprüche, Schutzkonzepte
- MATUSCHKE, K. (1992) Die Ackerunkrautgesellschaften im Hannoverschen Wendland. Diplomarbeit. Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover, 129 S. + Anhang.
Niedersachsen, Syntaxa, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen, Extensivierung
- MAY, H. (1986) Die Ackerwildkrautflora auf Muschelkalk und Buntsandstein im Saarland. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **14**, 59-67.
Saarland, Bliesgau, Ackerrandstreifen, Vegetationsaufnahmen, Caucalidion, Aperiaon
- MAY, H. (1991) Feldverweis für Rittersporn, Labkraut und Co. Haben Ackerwildkräuter noch eine Zukunft? *Naturschutz heute* **23** (1), 34-35.
Deutschland, Rückgangsursachen, Ackerschonstreifen, Diasporenvorrat, Samendichte, ökologischer Landbau, Extensivierung
- MAY-DIDION, H. (1987) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter - Wissenschaftliche Dokumentation der Ackerwildkrautentwicklung auf herbizidfreien Randstreifen im Vergleich zu herbizidbehandelten Restackerflächen. Ergebnisse 1986. SAAR-PFALZ-KREIS, AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU (Hrsg.), Broschüre. Homburg, 15 S.
Saarland, Samenbank, Ackerrandstreifen, Pflanzengesellschaften, seltene Arten, Flächenauswahl, Effizienzkontrollen
- MAYER, F., WEDDIGE, A. & WIESINGER, K. (2012) Ackerwildkräuter - Auch im Biolandbau kein Selbstläufer. *Ökologie & Landbau* **162**, 52-54.
Bayern, ökologischer Landbau, autochthones Saatgut, Wiederansiedlung, Keimfähigkeit
- MAYKUHS, F. (1988) Unkrautbesatz und Artenspektrum auf Grünbracheflächen. - In: 46. Deutsche Pflanzenschutztagung Regensburg 1988. *Mitteilungen der BBA* **245**, 211.
Niedersachsen, Lüneburger Heide, Sandäcker, Samenpotential, Teesdalio-Arnoseridetum
- MEIEROTT, L. (1983) Zur aktuellen Verbreitung seltener Ackerunkräuter im nordöstlichen Unterfranken. *Naturwissenschaftliches Jahrbuch Schweinfurt* **1**, 34-61.
Bayern, Verbreitungskarten, Rückgangsursachen, Aufgabe Grenzertragsböden, Extensivierung, Flurbereinigung
- MEISEL, K. (1972) Probleme des Rückgangs von Ackerunkräutern. *Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz* **7**, 103-110.
Norddeutschland, Gefährdungsursachen, Intensivierung, Artenverarmung, Naturschutzgebiete, Schutzäcker
- MEISEL, K. (1977) Auswirkungen landwirtschaftlicher Intensivierungsmaßnahmen auf die Acker- und Grünlandvegetation und die Bedeutung landwirtschaftlicher Problemgebiete für den Arten- und Biotopschutz. *Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege* **27**, 63-74.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Grünlandvegetation, Intensivierung, Schutzbedürftigkeit

- MEISEL, K. (1985) Gefährdete Ackerwildkräuter - historisch gesehen. *Natur und Landschaft* **60** (2), 62-66.
 Deutschland, Artenverarmung, Rote Liste, Gefährdungsgrad, Erhaltungsmöglichkeiten, Ackerrandstreifen
- MELMANN, T. C. P. (1994) Field margins as a nature conservation objective in the Netherlands and Germany for nature conservation: policy, practice and innovative research. - In: BOATMAN, N. (Ed.) Field margins: Integrating agriculture and conservation. *BCPC Monograph* **58**, 323-328.
 Niederlande, Deutschland, Ackerrandstreifen, Sandäcker, Vergleichsuntersuchung, Frequenz, Felldränder
- MENSENDIEK, H. & QUIRINI-JÜRGENS, C. (2008) Das Modell Schelphof in Bielefeld-Heepen. - In: 100 Jahre Natur erforschen, Vielfalt erleben. - In: Jubiläumsband des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend. Bielefeld, 146-177.
 Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Schutzprogramme, Sandäcker
- MESSLINGER, U. (1988) Qualitative Untersuchungen der Flora von im Rahmen des Rebhuhnprogramms geförderten Ackerbrachen. - In: Rebhuhnprogramm - Artenreiche Flur. 1. Rebhuhnsymposium Feuchtwangen 1988, Tagungsbericht, 34-40.
 Bayern, Habitatfunktionen, Vergleichsuntersuchungen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Ackerextensivierung, Biotopverbund, *Perdix perdix*
- MESTERHÁZY, A. (2007) Conservation of threatened segetal weeds in Őrség National Park. In: ELIÁS JUN., P. (Ed.) Threatened weedy plant species. Book of proceedings from the International scientific Conference 2005. Nitra, 50-54.
 Ungarn, Bewirtschaftungsvorschläge, Rote-Liste-Arten, Schutzacker, Extensivierung, Centunculo-Radioletum, *Scleranthion annui*
- MEYER, G. (1976) Änderung in der Unkrautflora der Kalkäcker im Meißnervorland und um Göttingen. Examensarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 183 S.
 Niedersachsen, Hessen, Klimavergleich, Ackerwildkrautrückgang, Schutzforderung
- MEYER, S. (2006) Die Segetalflora im östlichen Teil der Karstlandschaft Südharz - Eine Bestandsanalyse und Diskussion zukünftiger Handlungsstrategien. Diplomarbeit. Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden-Pillnitz, 127 S. + Anhang.
 Sachsen-Anhalt, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, Gesellschaftsvergleich, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- MEYER, S. (2013) Impoverishment of the arable flora of Central Germany during the past 50 years: a multiple scale analysis. Dissertation. Georg-August-Universität Göttingen, 145 S. + Anhang.
 Deutschland, Langzeituntersuchung, Vegetationsaufnahmen, genetische Diversität, Schutzkonzepte
- MEYER, S. & BERGMIEIER, E. (2010) Zur aktuellen Verbreitung des Acker-Leinkrautes (*Linaria arvensis*) in Deutschland. *Floristische Rundbriefe* **44**, 13-25.
 Deutschland, Schutzmaßnahme, *In-situ*-Erhaltung, Verbreitung, Wiedereinbürgerung, Erhaltungskulturen, ökologische Ansprüche

- MEYER, S. & JOHN, H. (2007) *Althaea hirsuta* L. - Ein Neufund für Sachsen-Anhalt und Angaben zur aktuellen Bestandssituation in Mitteldeutschland. *Mitteilungen zur floristischen Kartierung in Sachsen-Anhalt* **12**, 61-70.
Sachsen-Anhalt, Rote-Liste-Arten, Vergesellschaftung, Schutzkonzept
- MEYER, S. & MAHN, E.-G. (2006) Untersuchungen zu Struktur und Erhalt der Segetalvegetation im östlichen Teil der „Karstlandschaft Südharz“ (Sachsen-Anhalt). *Hercynia N.F.* **39**, 247-267.
Sachsen-Anhalt, ökologischer Landbau, Vegetationsanalyse, Schutzacker, Ackerrandstreifen, Flächenstilllegung, Rote-Liste-Arten
- MEYER, S., LEUSCHNER, C. & VAN ELSSEN, T. (2008) Schutzäcker für die Segetalflora in Deutschland - Bestandsanalyse und neue Impulse durch das Projekt „Biodiversität in der Agrarlandschaft“. *Journal of Plant Diseases and Protection*, Special Issue **21**, 363-368.
Deutschland, Schutzkonzepte, Maßnahmenevaluierung, Agrarumweltprogramme, Schutzäcker, Ackerrandstreifen
- MEYER, S., LEUSCHNER, C., WESCHE, K., VAN ELSSEN, T. & GÜTHLER, W. (2009) "Weeds in need" - a new conservation scheme for Germany's arable wild plants. - In: Proceedings of the 3rd Workshop of the EWRS Working Group "Weeds and Biodiversity". Lleida, 43-44.
Deutschland, Schutzäcker, Schutzgebietsnetz, Artenschutz, Bewirtschaftungsempfehlungen, Naturschutzprojekt
- MEYER, S. & VAN ELSSEN, T. (2007) Biodiversität in der Agrarlandschaft - Aufbau eines Netzes von Schutzäckern für Ackerwildkräuter in Mitteldeutschland. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **27** (2), 103-108.
Deutschland, Segetalflora, Schutzgebietsnetz, Extensivlandwirtschaft, Artenschutz, Schutzacker, Bewirtschaftungsempfehlungen
- MEYER, S., VAN ELSSEN, T., DIETERICH, M., METZNER, J. & LEUSCHNER, C. (2010) Long-term conservation and promotion strategies for the arable plant vegetation in Germany. - In: Proceedings of the 40th Annual conference of the Ecological Society of Germany, Switzerland and Austria. Gießen, 388.
Deutschland, Segetalflora, Schutzäcker, Schutzgebietsnetz, Artenschutz, Bewirtschaftungsempfehlungen
- MEYER, S., VAN ELSSEN, T., WESCHE, K. & LEUSCHNER, C. (2008) "100 fields for diversity" - a new network for conserving arable wild plants in Germany. - In: Proceedings of the 38th Annual conference of the Ecological society of Germany, Switzerland and Austria. Leipzig, 833.
Deutschland, Segetalflora, Schutzäcker, Schutzgebietsnetz, Artenschutz, Bewirtschaftungsempfehlungen
- MEYER, S., WEHKE, S., VAN ELSSEN, T. & GOTTWALD, F. (2011) Evaluation potentieller Schutzäcker in DBU-Naturerbegebieten. Unveröffentlichter Bericht im Rahmen des Projekts „100 Äcker für die Vielfalt!“, Göttingen, 99 S.
Deutschland, Artenlisten, Bewirtschaftungsempfehlungen, Flächenkulisse, Potentialanalyse, Schutzäcker

- MEYER, S., WESCHE, K., KRAUSE, B. & LEUSCHNER, C. (2013) Dramatic losses of specialist arable plants in Central Germany since the 1950s/60s – a cross-regional analysis. *Diversity and Distributions*, DOI: 10.1111/ddi.12102.
Deutschland, Langzeituntersuchung, Vegetationsaufnahmen, Schutzkonzepte
- MEYER, S., WESCHE, K., LEUSCHNER, C., VAN ELSSEN, T. & GÜTHLER, W. (2009) Conservation strategies for arable weed vegetation in Germany - Which schemes are long-term effective? - In: Proceedings of the 1st International Conference "Conserving arable weed diversity - the role of weeds as an ecological resource and indicators of agro-ecosystem function". Radzików and Jawczyce, 42-43.
Deutschland, Segetalflora, Artenschutz, Maßnahmenevaluation, Agrarumweltprogramme, Schutzäcker, Schutzgebietsnetz
- MEYER, S., WESCHE, K., LEUSCHNER, C., VAN ELSSEN, T. & METZNER, J. (2010) A new conservation strategy for arable weed vegetation in Germany - the project "100 fields for biodiversity". *Plant Breeding and Seed Science* **61**, 25-34.
Deutschland, Segetalflora, Schutzäcker, Schutzgebietsnetz, Finanzierungsmöglichkeiten, Machbarkeitsstudie
- MEYER, S., WESCHE, K., LEUSCHNER, C., VAN ELSSEN, T. & METZNER, J. (2010) Schutzbemühungen für die Segetalflora in Deutschland - Das Projekt „100 Äcker für die Vielfalt“. - In: FEIT, U. & KORN, H. (Bearb.) Treffpunkt Biologische Vielfalt IX: aktuelle Forschung im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt vorgestellt auf einer wissenschaftlichen Expertentagung an der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm vom 24.-28. August 2009. *BfN-Skripten* **265**, 59-64.
Deutschland, Schutzäcker, Praxisbeispiele, Projektbeschreibung, *Euphorbia falcata*
- MEYER, S., WESCHE, K., METZNER, J., VAN ELSSEN, T. & LEUSCHNER, C. (2010) Are current agri-environment schemes suitable for long-term conservation of arable plants? - A short review of different conservation strategies from Germany and brief remarks on the new project "100 fields for diversity". *Aspects of Applied Biology* **100**, 287-294.
Deutschland, Segetalflora, Artenschutz, Maßnahmenevaluation, Agrarumweltprogramme, Schutzäcker, Schutzgebietsnetz
- MICHALIK, S. (1978) Parki narodowe, rezerwaty i pomniki przyrody w Polsce - ich funkcje i znaczenie. - In: MICHALJOW, W. & ZABIEROWSKI, K. (Hrsg.) *Ochrona i kształtowanie środowiska przyrodniczego* **1**. Warszawa-Kraków, 427-462.
Polen, Schutzgebiete, Ackerreservate, Schutzforderung
- MICHELS, C. (2003) Aktuelles zur Umsetzung des Vertragsnaturschutzes in Nordrhein-Westfalen. - In: Angebotsnaturschutz - Vorzüge zur Weiterentwicklung des Vertragsnaturschutzes (Tagungsbericht der gleichlautenden Fachtagung). *BfN-Skripten* **89**, 53-62.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Programminhalte
- MIESS, B. (1986-1992) Ackerwildkrautprogramm Ubstadt-Weiher. Unveröffentlichte Gutachten i. A. der Gemeinde Ubstadt-Weiher.
Baden-Württemberg, Ackerrandstreifen, extensive Ackernutzung, Entschädigung, Vertragsmuster, Erfolgskontrolle, Vegetationsaufnahmen
- MILITZER, M. (1960) Über die Verbreitung von Ackerunkräutern in Sachsen. *Berichte der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker* N.F. **2**, 113-133.
Sachsen, Schutzforderung für Ackerwildkräuter

- MILJØSTYRELSEN (1988) Miljøprojekt Nr. 108: Sprejtefri randzoner i kornmarker. Copenhagen, 209 S.
Dänemark, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Artenzahlen
- MINISTER FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG UND LANDWIRTSCHAFT NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.) (1985) Programm für eine umweltgerechte und standortverträgliche Landwirtschaft. *Schriftenreihe Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Nordrhein-Westfalen 1*, 5-18.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Extensivierung
- MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM, ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (1987) Biotopvernetzung in der Flur. Landschaft als Lebensraum. MLR-10-87, 1-95.
Baden-Württemberg, Ackerschonstreifen, Schutzäcker, Biotopvernetzung
- MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM, ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN BADEN-WÜRTTEMBERG / LANDESAMT FÜR FLURNEUORDNUNG UND LANDENTWICKLUNG BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (1992) Biotopvernetzung in der Flur, Wildkräuter der Wegränder und Äcker / Auf Schauflächen der Biotopvernetzung Bauschlottter Platte. MLR-15-92, 1-11.
Baden-Württemberg, Kraichgau, Biotopvernetzung, Schauflächen, Biotop Acker
- MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, WEINBAU UND FORSTEN UND MINISTERIUM FÜR UMWELT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.) (1993) Förderprogramm Umweltschonende Landbewirtschaftung (FUL). Broschüre. Mainz, 15 S.
Rheinland-Pfalz, Biotopsicherungsprogramm, Ackerrandstreifen, Vertragsinhalte
- MINISTERIUM FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG (1989) Ackerwildkräuter sind bedroht. Sie brauchen Schutz. Plakat. Stuttgart.
Baden-Württemberg, Extensivierung, Ackerrandstreifen
- MINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT RHEINLAND PFALZ (1986) Schutz der Ackerwildkräuter. Ein Beitrag zum praktischen Naturschutz. Informationen zum Biotopsicherungsprogramm „Ackerrandstreifen“ des Landes Rheinland-Pfalz. Faltblatt. 5 S.
Rheinland-Pfalz, Bewirtschaftungsansätze, Vertragsinhalte
- MINISTERIUM FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG UND LANDWIRTSCHAFT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (MURL) (Hrsg.) (1988) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter 2. Fassung. *Umweltschutz und Landwirtschaft. Schriftenreihe Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Nordrhein-Westfalen 3*, 47 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Vertragsinhalte
- MINISTERIUM FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG UND LANDWIRTSCHAFT NORDRHEIN-WESTFALEN (1988) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. *LÖLF-Mitteilungen 13* (2), 42-43.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Vertragsinhalte
- MITTL, S., BLACHNIK-GÖLLER, T., PILOTEK, D. & SUBAL, W. (1989) Begleituntersuchungen zum Ackerrandstreifenprogramm in Mittelfranken 1989 - Abschlußbericht. Unveröffentlichter Bericht i. A. der Regierung von Mittelfranken, 41 S.
Bayern, Erfolgskontrolle, Evaluierung Randstreifen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten, Pufferung Naturschutzgebiete

- MOLTHAN, J. & RUPPERT, V. (1988) Zur Bedeutung blühender Wildkräuter in Feldrainen und Äckern für blütenbesuchende Nutzinsekten. *Mitteilungen der BBA* **247**, 85-99.
Deutschland, Nützlingspotential, zoophage Syrphiden, Blütenmorphologie, herbizidfreie Ackerschonstreifen
- MORGNER, M. (2001) Mehr Schlupfwespen in Ackerrandstreifen. *LÖBF-Mitteilungen* **1/2001**, 83.
Nordrhein-Westfalen, Extensivierung, Agrarumweltprogramm, Herbizidverzicht, Ichneumonidae
- MOMMERTZ, S. (1988) Untersuchungen und Beobachtungen zur Insektenfauna (Heteroptera und Coleoptera, Carabidae) in Ackerrandstreifen und herbizidbehandelten Vergleichsflächen. Diplomarbeit. TU München.
Bayern, Segetalflora, Herbizidverzicht, Entomofauna, Vergleichsuntersuchungen
- MOMMERTZ, S. (1993) Bedeutung von Wanzen (Heteroptera) und Laufkäfern (Coleoptera, Carabidae) für die Erfolgskontrolle von Naturschutzmaßnahmen auf kleinen Flächen – untersucht am Beispiel des „Ackerstreifenprogrammes“ der Regierung von Oberbayern. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **22** (1992), 135-138.
Bayern, Segetalflora, Herbizidverzicht, Entomofauna, Vergleichsuntersuchungen
- MROTZEK, R. (1992) Vegetationsentwicklung in Ackerrändern und auf angrenzenden Brachestreifen bei unterschiedlicher Bewirtschaftung. Diplomarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 136 S. + Anhang.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, einjährige Grünbrachen, Extensivierung
- MÜCKSCHEL, C. (2001) Vorkommen von Acker-Gelbstern (*Gagea villosa*) und Wiesen-Gelbstern (*Gagea pratensis*) auf Friedhöfen im Landkreis Limburg-Weilburg (Hessen). *Botanik und Naturschutz in Hessen* **13**, 39-45.
Hessen, Geophyten, Ackervorkommen, Schutzmaßnahmen
- MÜHLE, H. (1998) Natur- und Artenschutz in ausgeräumten Agrarlandschaften. - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 111-123.
- MÜLLER, J. (1989) Landschaftsökologische und ästhetische Funktionen von Hecken und deren Flächenbedarf in süddeutschen Intensiv-Agrarlandschaften. *Berichte der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege* **13**, 3-58.
Bayern, Biotopfunktion, Artenschutz, Ackerreservate, Ackerrandstreifen
- MÜLLER, K. (2012) Botanische Raritäten auf den 100 Äckern für die Vielfalt. *Thüringer Allgemeine*, 1. August 2012. Erfurt.
Thüringen, Schutzäcker, Kompensationsmaßnahmen, Rote-Liste-Arten, *Euphorbia falcata*
- MÜLLER, P. (1994) Ackerwildkräuter - ein Spiegelbild der landwirtschaftlichen Entwicklung: Schutzprogramme fördern die Artenvielfalt. *Profil* **3/1994**, 12-13.
Deutschland, Genese Segetalflora, Artenrückgang, Samenbank, Ackerrandstreifen
- MÜLLER, T., PHILLIPPI, G. & SEYBOLD, S. (1973) Vorläufige „Rote Liste“ bedrohter Pflanzenarten in Baden-Württemberg. *Beihefte zu den Veröffentlichungen der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg* **1**, 74-96.
Baden-Württemberg, Artenrückgang, Erhaltungskultur, Botanische Gärten, Feldflorareservat

- MÜLLER, U. (1990) Die Berücksichtigung von Naturschutzbelangen in der Flurgestaltungskonzeption Greussen. Kreis Sondershausen. - In: HIEKEL, W. (Bearb.) Flurgestaltung und Naturschutz. Tagungsmaterialien der Naturschutzbeauftragtentagung Weimar 1989. Jena – Erfurt, 53-56. Thüringen, Artenschutz, Extensivierung
- MUSCUTT, L. (2011) Auf dem Acker wächst ein Schatz - Wie die schöne Feuerlilie das Leben einer Bauernfamilie im Wendland veränderte. *Landspiegel* 6-7/2011, 36-39. Niedersachsen, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Sandäcker, Teesdalio-Arnoseridetum, Förderprogramme
- NAAB, M. (1986) Erfolgskontrolle der Randstreifenprogramme der Ackerwildkräuter auf verschiedenen Standorten in Abhängigkeit von Bewirtschaftungsmaßnahmen im Regierungsbezirk Oberbayern. Diplomarbeit. TU München. Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Vegetationsaufnahmen
- NAAB, M. (1987) Dokumentation von Ackerwildkrautgesellschaften in Oberbayern, Teil 1 und 2. Endbericht zum Forschungsvorhaben, Anbauperioden 1985/86 und 1986/87. TU München, 106 S. + Anhang. Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Vegetationsaufnahmen
- NAAB, M. (1988) Bericht zum Forschungsvorhaben „Artenhilfsprogramm für Ackerwildkräuter“ im Regierungsbezirk Oberbayern 1988. TU München. Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Vegetationsaufnahmen
- NABU (2010) Kultur Natur blüht auf. Broschüre. Stuttgart, 11 S. Baden-Württemberg, Schutzäcker, Extensivierung, Ackerwildkrautprojekt Rangendingen
- NABU (2012) Praxis in Agrarlandschaften - Lokale Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie. Broschüre. Berlin, 19 S. Deutschland, 100 Äcker für die Vielfalt, Artenschutz, Extensivierung, Schutzäcker, Beispielprojekte
- NATURLANDSTIFTUNG HESSEN E.V. (Hrsg.) (1987) Naturschutzprogramme mit der Landwirtschaft. *Schriftenreihe Angewandter Naturschutz* 4, 275 S. Deutschland, Ackerrandstreifen, Brache, Programminhalte, Fördersätze, Flächenerfassung
- NECKERMANN, C. (1997) Ein neues Vorkommen von *Linaria arvensis* (L.) DESF. im Gladenbacher Bergland. *Hessische Floristische Briefe* 46 (1), 12-14. Hessen, Standortbedingungen, Vergesellschaftung, Schutzproblematik
- NENTWIG, W. (1997) Angesäte Ackerkrautstreifen als ökologische Ausgleichsfläche. - In: *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt*, Sonderheft 3 (6. Tagung des Arbeitskreises der Landesämter und -anstalten „Naturschutz in der Agrarlandschaft“ vom 20. bis 22. 6. 1996 in Halle/Saale), 3-9. Schweiz, Ackerrandstreifen, Ansaatmischung, Buntbrache, Fauna, Nützlinge
- NENTWIG, W. (2000) (Hrsg.) Streifenförmige ökologische Ausgleichsflächen in der Kulturlandschaft: Ackerkrautstreifen, Buntbrache, Feldränder. Bern, 293 S. Schweiz, Segetalflora, Fauna, Ackerrandstreifen, Anlage und Pflege, biologische Schädlingskontrolle

- NEUGEBAUER, K. R. & POSCHLOD, P. (2005) Schweineweiden - ein Eldorado für Ackerwildkräuter (Segetalarten)? *NNA-Berichte* **18** (2), 144-146.
Deutschland, Störung, Beweidung, Samenbank, *Legousia speculum-veneris*, *Scandix pecten-veneris*
- NEUMANN, S. (2001) Rückkehr von Emmer und Linse - Kultivierung alter Nutzpflanzen und traditionelle Ackernutzung in einer kleinbäuerlichen Kulturlandschaft des Coburger Muschelkalkes. *Vogelschutz* **3/2001**, 5-7.
Bayern, Naturschutzgroßprojekt, Kalkscherbenäcker, Schutzäcker, Caucaidion, Dreifelderwirtschaft, ökologischer Landbau
- NEUMANN, S. (2002) Die Rückkehr des Emmer ins Coburger Land - Traditionelle Ackernutzung sowie Rekultivierung alter Nutzpflanzen in einer kleinbäuerlichen Kulturlandschaft. *Regional Post* **2**, 12-14.
Bayern, Naturschutzgroßprojekt, Kalkscherbenäcker, Schutzäcker, Caucaidion, Dreifelderwirtschaft, ökologischer Landbau
- NEVE, P., MORTIMER, A. & PUTWAIN, P. (1996) Management options for the establishment of the communities of rare arable weeds on set-aside land. *Aspects of Applied Biology* **44**, 257-262.
UK, Brachflächen, Stilllegung, *Agrostemma githago*, *Bromus interruptus*, Wiederansiedlung
- NEYSTERS, T. (1996) Auswirkungen der Übererdung flachgründiger Kalkverwitterungsböden auf die Segetalflora und -vegetation - dargestellt am Beispiel des Raumes Soest-Erwitte. Diplomarbeit. Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 101 S.
Nordrhein-Westfalen, Caucaidion, Ackerrandstreifen, Segetalflora, Bodenauftrag, Skelettanteil
- NEYSTERS, T. & REMMERT, M. (1998) Übererdung flachgründiger Kalkverwitterungsböden. Auswirkungen auf die Eigenschaften der Böden und die Entwicklung der Segetalflora und -vegetation - dargestellt am Beispiel des Raumes Soest-Erwitte. *LÖBF-Mitteilungen* **1/1998**, 73-80.
Nordrhein-Westfalen, Caucaidion, Ackerrandstreifen, Segetalflora, Bodenauftrag, Skelettanteil
- NEZADAL, W. (1980) Naturschutz für Unkräuter? Zur Gefährdung der Ackerunkräuter in Bayern. *Schriftenreihe für Naturschutz und Landschaftspflege Bayern* **12/1980**, 17-27.
Bayern, Artenrückgang, Rote Liste, Ackerrandstreifen, Erhaltungskulturen, biologische Wirtschaftsweisen
- NEZADAL, W. (1981) *Anthoxanthum puelii* LECOQ. & LAMOTTE eingebürgert auf Sandäckern bei Erlangen. *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft* **52**, 219-222.
Bayern, Mittelfranken, Sandäcker, Extensivierung, Teesdalio-Arnoseridetum
- NEZADAL, W. (1989) Artenschutzprobleme bei kurzlebigen Pflanzengesellschaften. - In: Seminarbeiträge. Beiträge zum Artenschutz 8. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **92**, 51-60.
Bayern, Segetalgesellschaften, Weinbergsgesellschaften, Ackerrandstreifen, Effizienz und Schutzziele, Nutzungsaufgabe von Grenzertragsäckern

- NEZADAL, W. (1992) Ansiedlung und Schutz charakteristischer bzw. gefährdeter Pflanzengesellschaften und Tierlebensgemeinschaften - ein Projekt des Oberpfälzer Freilandmuseums. - In: Freilandmuseen - Kulturlandschaft - Naturschutz. Tagungsberichte Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach. *Laufener Seminarbeiträge* **5/1992**, 48-52.
Bayern, Erhaltungskulturen, Ruderalgesellschaften, Segetalgesellschaften, Naturschutzgebiet, Teesdalio-Arnoseridetum
- NEZADAL, W. (1994) Zur Gefährdung der Segetalvegetation in Spanien. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 86-92.
Spanien, Anbaumethoden, Artenrückgang, moderne Landwirtschaft
- NEZADAL, W. (1999) XI-2.12.2 Pflanzengesellschaften der Äcker und Ackerbrachen. - In: KONOLD, W., BÖCKER, R. & HAMPICKE, U. (Hrsg.) Handbuch Naturschutz und Landschaftspflege: 2. Ergebnisse. 8 S.
Deutschland, Brachflächen, Ackerunkrautgesellschaften, Standortbedingungen, Schutzmaßnahmen, Erhaltungskulturen, Grenzertragsäcker
- NEZADAL, W. (2001) Crop Protection and Biodiversity. - In: KUHLE, M., SCHMITZ, P. M. & WIEGAND, S. (Eds.) Cost-Benefit-Analysis of Crop Protection. Proceedings of an International Workshop in Leipzig, 7.-9. September 1999. Leipzig, 112-123.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Rückgangsursachen, Samenbank, Auswirkungen Intensivierung, Schutzäcker, ökologischer Landbau
- NICKEL, E. (2011) Ackerwildkräuter: bunt, besonders und bedroht. *Mitteilungen aus dem Biosphärenreservat Rhön* **16**, 23-27.
Thüringen, Rhön, Biotopschutz, Förderprogramm, Großschutzgebiet, Biosphärenreservat
- NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERWALTUNGSAMT - FACHBEHÖRDE NATURSCHUTZ (1988)
Gefährdete Pflanzenarten in Niedersachsen, z.B. Ackerwildkräuter. Plakat. Hannover.
- NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (1992)
Ackerrandstreifenprogramm. Faltblatt. Hannover.
Niedersachsen, Förderrichtlinien, Bewirtschaftungsauflagen, Prämienhöhen, Programmausgestaltung
- NIEDERSÄCHSISCHES UMWELTMINISTERIUM (2002) Ackerwildkräuter - Kooperation zwischen Naturschutz und Landwirtschaft im Rahmen von PROLAND. Faltblatt. Hannover, 6 S.
Niedersachsen, Kooperationsprogramm, Teilnahmebedingungen, Antragsstellung
- NIEDZWEZKY, K. (1991) Land der Kornrade. *Ökowerkmagazin* **5** (12), 28-29.
Brandenburg, Niederlausitz, Naturschutzhof, Dreifelderwirtschaft, *Agrostemma githago*
- NIESBACH, P. (1981) Ein „Unkrautsaum“ um jeden Acker? Ackerwildkräuter vom Aussterben bedroht - Modellversuch zu ihrer Erhaltung. *Für unsere freilebende Tierwelt* Jg. **1981**, 4.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Rote Liste, Herbizidverzicht
- NIESBACH, P. (1982) Ein Unkrautsaum um jeden Acker? *Jahrbuch deutscher Forschungsdienst* **1982**, 236-238.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Modellvorhaben, Schutzäcker, Freilichtmuseen
- NITSCHKE, S. (2012) 100 Äcker für die Vielfalt - erster Schutzacker für Ackerwildkräuter im Werra-Meißner-Kreis. *Naturschutz in Hessen*, Jahrbuch **14** (2011/2012), 132-133.
Hessen, Werra-Meißner-Kreis, Kalkacker, Schutzacker, *Caucalidion*

- NOTHDURFT, H. (1955) Über Rückzugsplätze bedrohter Ackerunkräuter. *Hessische Floristische Briefe* **4** (41), 2-3.
Hessen, Bestandsrückgänge, Ersatzbiotope, Bodenbearbeitung, Schutzforderung
- NOTTMEYER-LINDEN, K., MÜLLER, S., HORST, D. & SCHWEPPE-KRAFT, B. (2000) Zukunft des Vertragsnaturschutzes - Tagungsbericht zum Abschluß der Voruntersuchung des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Warmenau“. *BfN-Skripten* **31**, 133 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Agrarumweltprogramm
- NOWAK, B. (1988) Die extensive Landwirtschaft im Lahn-Dill-Bergland. Historische und soziale Hintergründe, landschaftsökologische Auswirkungen, Bedeutung für den Naturschutz. *Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift* **50**, 49-74.
Hessen, Mittelgebirge, Segetalgesellschaften, historische Bewirtschaftung, Schutzforderung
- NOWAK, B. (1990) Hackfrucht- und Weinbergs-Unkrautgesellschaften (Polygono-Chenopodietalia). *Botanik und Naturschutz in Hessen*, Beiheft **2**, 33-41.
Hessen, Rheingau, traditionelle Bewirtschaftungsmethoden, Geranio-Allietum
- NOWAK, B. & WEDRA, C. (1988) Beiträge zur Kenntnis der Vegetation des Gladenbacher Berglandes. I. Die Ackerunkrautgesellschaften. *Philippia* **6** (1), 36-80.
Hessen, Landnutzung, Vegetationsaufnahmen, Halmfruchtgesellschaften, Hackfruchtgesellschaften, Ackerrandstreifen
- NOWAK, S. & NOWAK, A. (2009) Segetal communities with threatened species (Sozophytes) in the Opole Silesia (SW Poland). - In: MIREK, Z. & NIKEL, A. (Eds.) Rare, relict and endangered plants and fungi in Poland. - W. Szafer Institute of Botany, Polish Academy of Sciences Kraków, 345-382.
Polen, Schlesien, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- NOWINSKI, M. (1984) Ochrona przyrody a chwasty [Naturschutz und Unkräuter]. *Chrońmy Przyrodę Ojczystą* **4** (7/8), 10-15.
Polen, Rückgangsursachen, Schutzforderung
- OBLINGER, H. (1994) Es grünt und blüht in Schwaben. Über die Pflanzenwelt eines bayerischen Bezirks (Sonderbericht 1994). *Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben* **9**, 120 S.
Bayern, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Schutzäcker
- OELKE, M. (2003) Untersuchungen zur genetischen Diversität am Beispiel der Segetalart *Euphorbia exigua* L. auf unterschiedlichen Standorten des Norddeutschen Tieflandes. *Texte Umweltbundesamt Berlin* **IV**, 98 S.
Brandenburg, Uckermark, Märkische Schweiz, Schorfheide, Populationsgenetik, Bewirtschaftungsform
- OELKE, M., BERGER, G. & ULRICH, A. (2004) Genetische Diversität von Ackerwildkrautpopulationen am Beispiel der Kleinen Wolfsmilch (*Euphorbia exigua* L.). - In: KORN, H. & FEIT, U. (Bearb.) Treffpunkt Biologische Vielfalt IV: Aktuelle Forschung im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt vorgestellt auf einer wissenschaftlichen Expertentagung an der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm vom 25.-29. August 2004. Münster, 37-42.
Brandenburg, Uckermark, Märkische Schweiz, Schorfheide, Populationsgenetik, Bewirtschaftungsform
- OERTNER, J. & FROELICH, G. (1994) Naturschutzarbeiten in Feld und Flur. Radebeul, 151 S.

- OESAU, A. (1984) Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt von Ackerwildkräutern. Erste Ergebnisse 1984. LANDESPFLANZENSCHUTZAMT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.), Broschüre. Mainz, 12 S.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, Rotes-Liste-Arten, Artenzahlen, Segetalgesellschaften
- OESAU, A. (1984) Erhaltung der Artenvielfalt der Ackerwildkräuter - was können wir tun? *Pfälzer Bauer* **36** (18), 26. Waldfishbach.
Rheinland-Pfalz, Unkraut/Ackerwildkraut, Ökosystem Acker, Artenschutz, Förderung der Artenvielfalt
- OESAU, A. (1984) Erhaltung der Artenvielfalt der Ackerwildkräuter - was können wir tun? *Der Landbote* **38**, 888 und 892. Wiesbaden.
Rheinland-Pfalz, Unkraut/Ackerwildkraut, Ökosystem Acker, Artenschutz, Förderung der Artenvielfalt
- OESAU, A. (1984) Pflanzenschutz unter besonderer Berücksichtigung seltener Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensstätten. *Pfälzer Bauer* **36**, 32-33. Waldfishbach.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, chemischer Pflanzenschutz, gute fachliche Praxis, Sicherheitsabstand
- OESAU, A. (1984) Pflanzenschutz unter besonderer Berücksichtigung seltener Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensstätten. *Der Landbote* **38**, 2180. Wiesbaden.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, chemischer Pflanzenschutz, gute fachliche Praxis, Sicherheitsabstand
- OESAU, A. (1986a) Ackerrandstreifenprogramm des Landespflanzenschutzdienstes Rheinland-Pfalz. *Pfälzer Bauer* **38**, 19-20. Waldfishbach.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, Ackerwildkräuter, Rote-Liste-Arten, Unkrautbekämpfung
- OESAU, A. (1986b) Ackerrandstreifenprogramm wird gefördert. *Rheinische Bauernzeitung* **40** (11), 16-17. Koblenz.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, Ackerwildkräuter, Rote-Liste-Arten, Unkrautbekämpfung
- OESAU, A. (1986c) Artenvielfalt in der Landwirtschaft. *Naturschutz in Rheinland-Pfalz* **2**, 45-46.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, Artenrückgang, Unkrautbekämpfung, Rote-Liste-Arten
- OESAU, A. (1986d) Bedrohte Ackerwildkräuter sinnvoll schützen. *Der Landbote* **40** (48), 2141. Wiesbaden.
Rheinland-Pfalz, Artenrückgang, Pflanzengesellschaften, Herbizidverzicht, Rote-Liste-Arten, Ackerrandstreifen
- OESAU, A. (1986e) Förderung der Artenvielfalt von Ackerwildkräutern. Ergebnisse des Randstreifenprogramms 1985. LANDESPFLANZENSCHUTZAMT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.), Broschüre. Mainz, 29 S.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, Ackerrandstreifen, Gefährdung von Segetalgesellschaften
- OESAU, A. (1986f) Landwirtschaft fördert Artenvielfalt. *Der Landbote* **40** (16), 803-804. Wiesbaden.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, Ackerwildkräuter, Rote-Liste-Arten, Unkrautbekämpfung, Herbizidverzicht
- OESAU, A. (1986g) Landwirtschaft fördert Artenvielfalt. *Pfälzer Bauer* **38** (9), 42-43. Waldfishbach.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, Ackerwildkräuter, Rote-Liste-Arten, Unkrautbekämpfung

- OESAU, A. (1986h) Rettende Streifen. Das Ackerrandstreifenprogramm. *Der Landbote* **40** (48), 2236-2237. Wiesbaden.
Rheinland-Pfalz, Unkraut/Ackerwildkraut, Artenschutz, Herbizidverzicht, Rote-Liste-Arten
- OESAU, A. (1987a) Ackerrandstreifen - Die Anlage von Ackerrandstreifen als Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt von Ackerwildkräutern. LANDESPFLANZENSCHUTZAMT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.), Broschüre. Mainz, 28 S.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, Ackerrandstreifen, Gefährdung von Segetalgesellschaften
- OESAU, A. (1987b) Ackerrandstreifenprogramm des Pflanzenschutzdienstes Rheinland-Pfalz. Ergebnisse 1984-1986. LANDESPFLANZENSCHUTZAMT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.), Bericht. Mainz, 57 S.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, gefährdete Arten, Verbreitungskarten, Segetalgesellschaften, ökologischer Landbau
- OESAU, A. (1988) Das Modellvorhaben „Erhaltung und Förderung von Ackerwildkräutern“ des Landespflanzenschutzdienstes Rheinland-Pfalz 1984-1988. *Mitteilungen der BBA* **247**, 111-113.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, Maßnahmenevaluation, Arten- und Biotopschutz
- OESAU, A. (1988) Ackerwildkräuter schützen. AID-Faltblatt, 10 S.
Rheinland-Pfalz, Artenrückgang, Ackerrandstreifen, Artenschutz
- OESAU, A. (1989) Unkraut – Wildkraut im Garten? *AID-Broschüre* **2092**, 9 S.
Deutschland, Artenschutz
- OESAU, A. (1990) Ackerwildkräuter schützen. 2. Auflage. *AID-Broschüre* **2084**, 10 S.
Rheinland-Pfalz, Artenrückgang, Ackerrandstreifen, Artenschutz
- OESAU, A. (1991) Die Getreidewildkrautgesellschaft des Sandmohns [*Papaveretum argemones* (LIBB. 32) KRUSEM. et VLIEG. 39] auf den Kalkflugsanden Rheinhessens (Rheinland-Pfalz). *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **29**, 113-141.
Rheinland-Pfalz, Vegetationsaufnahmen, Populationsdynamik, Artenschutz, Rote-Liste-Arten, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- OESAU, A. (1991) Auswirkungen intensiver Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Zusammensetzung der Getreidewildkrautflora im Rheinhessischen Tafel- und Hügelland. *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **6** (2), 299-334.
Rheinland-Pfalz, Herbizideinsatz, Artenrückgang, Segetalgesellschaften, Ackerrandstreifen
- OESAU, A. (1991) Die Adonisröschen-Gesellschaft (*Caucalido-Adonidetum flammeae* Tx. 50) in Rheinland-Pfalz im Wandel veränderter Landbewirtschaftung. *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **6** (3), 725-768.
Rheinland-Pfalz, historische Entwicklung, Biotopvernetzung, Verbreitung gefährdeter Arten, Vegetationsaufnahmen, Schutzmaßnahmen
- OESAU, A. (1992) Ackerwildkräuter schützen. *AID-Broschüre* **2084**, 10 S.
Deutschland, Genese Segetalflora, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftungsmaßnahmen, Flächenstilllegung
- OESAU, A. (1993) Ergebnisse aus dem „Modellvorhaben Ackerrandstreifen in Rheinland-Pfalz“. - In: Landespflanzenschutzdienst Rheinland-Pfalz: Jahresbericht 1992. Mainz, 119-120.
Rheinland-Pfalz, Flächenstatistik, Rote-Liste-Arten

- OESAU, A. (1993) Veränderungen in Ackerunkrautgesellschaften des Pfälzerwaldes (Rheinland-Pfalz) in den letzten zwei Jahrzehnten. *Mainzer naturwissenschaftliches Archiv* **31**, 277-306.
Rheinland-Pfalz, Segetalgesellschaften, Sukzession, Vergleichsuntersuchungen, Sclerantho-Arnoseridetum, Ackerrandstreifen, Nutzungswandel, Schutzäcker
- OESAU, A. (1994a) Floristische und vegetationskundliche Untersuchungen zur Flächenstilllegung in Rheinland-Pfalz. *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **32**, 87-147.
Rheinland-Pfalz, Artenschutz, Spontanbegrünung, Biotopsicherung, Rote-Liste-Arten, Ackerwildkräuter, Ackerrandstreifen
- OESAU, A. (1994b) Herbizidfreie Ackerrandstreifen in Rheinland-Pfalz - Erfahrungen und Effizienz. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 44-46.
Rheinland-Pfalz, Artenrückgang, Artenschutz, Biotopsicherungsprogramm, Rote-Liste-Arten
- OESAU, A. (1995) Ackerwildkräuter schützen. *AID-Broschüre* **2565**, 28 S.
Deutschland, Ackerunkräuter/Ackerwildkräuter, Artenschutz, Ackerrandstreifen, Aussaat gefährdeter Ackerwildkräuter
- OESAU, A. (1997) Untersuchungen zur Populationsdynamik von *Fumaria*-Arten (Papaveraceae). - In: *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt*, Sonderheft **3** (6. Tagung des Arbeitskreises der Landesämter und -anstalten „Naturschutz in der Agrarlandschaft“ vom 20. bis 22. 6. 1996 in Halle/Saale), 103-111.
Rheinland-Pfalz, Verbreitung, Gefährdung, Schutzkonzept
- OESAU, A. (1998) Möglichkeiten zur Erhaltung der Artenvielfalt im Ackerbau - Erfahrungen aus der Praxis. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **29**, 69-79.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, Artenschutz, Problemunkräuter, Herbizideinsatz
- OESAU, A. (1998) Ackerwildkräuter in Rheinland-Pfalz erhalten und fördern. Ergebnisse eines „Modellvorhabens Ackerrandstreifen“ 1984 - 1993 mit Nachträgen bis 1997. *Pollichia* **36**, 139 S.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, Rote Liste, Düngung, Problemunkräuter, Segetalgesellschaften
- OESAU, A. (1998) Vergleichende Untersuchungen zur Flora und Vegetation von Ackerrandstreifen im südlichen Rheinland-Pfalz. Unveröffentlichtes Gutachten i. A. der Landesanstalt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Oppenheim.
Rheinland-Pfalz, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- OESAU, A. (1999) Zur Flora und Vegetation von Rotationsbrachen und deren Folgekulturen. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **8**, 114 S.
Rheinland-Pfalz, Segetalgesellschaften, Problemunkräuter, Naturschutz
- OESAU, A. (2002) Ackerwildkräuter schützen. Ökologische Bausteine der Kulturlandschaft. *AID-Broschüre* **1445**, 38 S.
Deutschland, Artenschutz, Ackerunkräuter-Ackerwildkräuter, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften
- OESAU, A. (2009) Zur Erhaltung und Förderung der Dicken Trespe (*Bromus grossus* DESF. ex DC.) in Rheinland-Pfalz, eines gemäß der FFH-Richtlinie 92/43 EWG streng zu schützenden Ackerwildkrautes. *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **11** (3), 1021-1034.
Rheinland-Pfalz, Erhaltungsmaßnahmen, Keimverhalten, Populationsentwicklung, Kulturverfahren

- OESAU, A. & JÖRG, E. (1994) The pilot-project: "Field Margin-Strips" in Rheinland-Pfalz (1984-1993). - In: JÖRG, E. (Ed.) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 29-34.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, Artenschutz, Unkrautprobleme
- OESAU, A. & JÖRG, E. (1994) Botanical Aspects of Field Margin-Strips in Rheinland-Pfalz. - In: JÖRG, E. (Ed.) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 165-172.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, Flächenkulisse, Artenzahlen, gefährdete Arten, Bewirtschaftungsvorschläge, Caucalido-Adonidetum
- OESAU, A. & KUSSEL, N. (2011) 10 Jahre Erhaltungskulturen Ackerwildkräuter in Rheinland-Pfalz. *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **12** (1), 223-240.
Rheinland-Pfalz, Saatgutgewinnung, Kulturverfahren, Rote-Liste-Arten, Entwicklung neuer Ackerrandstreifen, *Ex-situ*-Vermehrung
- OESAU, A. & SCHIETINGER, R. (1986) „Rote Liste“ am Feldrand - Erfahrungen mit Ackerrandstreifen aus Rheinland-Pfalz. *Pflanzenschutz-Praxis* **2/1986**, 38-41.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifen, Artenschutz, Herbizideinsatz, Wildäcker
- OLACZEK, R. (1979) Wpływ antropopresji na rezerwaty i parki narodowe oraz obszary chronionego krajobrazu w perspektywie roku 2000 [Effekt des menschlichen Einflusses auf Naturschutzgebiete und Nationalparks und Naturschutzgebiete in der Perspektive des Jahres 2000]. *Zeszyty Problemowe Postępów Nauk Rolniczych* **217**, 301-318.
Polen
- OLACZEK, R. (1988) Konserwatorska ochrona przyrody w Polsce - osiągnięcia, rozczarowania, oczekiwania [Konservierender Naturschutz in Polen - Erfolge, Enttäuschungen, Erwartungen]. - In: OLACZEK, R. & ZARZYCKI, K. (Red.) Problemy ochrony polskiej przyrody. Warszawa, 87-108.
Polen
- OLACZEK, R. & KRZEMIŃSKA-FREDA, J. (Red.) (2012) Czerwona księga roślin województwa łódzkiego: Zagrożone rośliny naczyniowe, zagrożone zbiorowiska roślinne [Rote Liste von Pflanzen der Lodz Region: gefährdete Gefäßpflanzen, gefährdete Pflanzengesellschaften]. Łódź, 296 S.
Bearbeitung von gefährdeten Ackerwildpflanzen durch A. BOMANOWSKA und J. T. SICIŃSKI
Polen, kalkliebende Arten, Caucalidion, Segetalgesellschaften, Bestandsrückgang, Schutz
- OLACZEK, R. & LAWRYNOWICZ, M. (1984) Główne problemy zasobów genowych roślin w warunkach naturalnych „in situ” [Hauptprobleme von genetischen Pflanzen-Ressourcen unter natürlichen Bedingungen "in situ"]. *Acta Universitatis Łódzianis - Folia Sozologica* **3**, 3-19.
Polen, Erhaltungskulturen, Schutzkonzept
- OLIVER-BELLASIS, H. R. (1989) Nachahmenswertes Beispiel. *Naturopa* **63/1989**, 18-20.
- OOSTERVELD, E. B. (1985) Roggeakkeronkruiden in Drenthe tussen 1940 en 1980. *De levende Natuur* **86** (5), 129-134.
Niederlande, Vergleichsuntersuchungen, Teesdalio-Arnoseridetum, Sandäcker, Schutzäcker, Ackerrandstreifen
- OOSTERVELD, E. B. (1999) Akkeronkruiden in Drenthe en Twente. Naar een effectieve bescherming. *De levende Natuur* **100** (1), 22-26.
Niederlande, Schutzäcker, Segetalgesellschaften, Sclerantho-Arnoseridetum, Vegetationsaufnahmen, Rote-Liste-Arten, Brachen, *Arnoseris minima*

- OOSTERVELD, E. B. (2001) Akkeronkruiden in Drenthe in 1999 en het Beschermingsplan akkerplanten. *Gorteria* **27**, 4-11.
Niederlande, Vegetationsaufnahmen, Bewirtschaftung, Naturreservate, Schutzäcker, Rote-Liste-Arten
- ORTSGRUPPE RÖTTENBACH-HEMHOFEN DES BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN E.V. (nach 2006)
Informationen zum Sandlebensraum an der Hannberger Straße. Faltblatt i. A. der Gemeinde Röttenbach.
Bayern, Dreifelderwirtschaft, Pflegemaßnahmen, Sandacker, Teesdalio-Arnoseridetum
- OSENBRÜCK, A. (2011) Veränderungen der Syntaxa der Segetalflora in Mitteldeutschland zwischen 1950/60 und 2009. Bachelorarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 60 S.
Mitteldeutschland, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen, Rote Liste, Schutzmöglichkeiten
- OSTERMANN, G. & VENZ, S. (1994) Landwirtschaft - Partner des Naturschutzes. *AID-Broschüre* **1266**, 40 S.
- OTTE, A. (1986) Standortansprüche, potentielle Wuchsgebiete und Vorschläge zur Erhaltung einer naturraumspezifischen Ackerwildkraut-Flora (Agrarlandschaft südlich von Ingolstadt). *Berichte der Akademie Naturschutz und Landschaftspflege* **10**, 75-101.
Bayern, Donau-Isar-Hügelland, Donau-Moos, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Extensivierung, Standortparameter
- OTTE, A. (1986) Artenschutz für Ackerwildkräuter im Regierungsbezirk Oberbayern 1985 - Voraussetzungen, Erfahrungen, Empfehlungen. *Informationen zu Naturschutz und Landespflege - Regierung von Oberbayern* **20**, 1-22.
Bayern, Ackerwildkraut-Gesellschaften, Ackerrandstreifen, Bestandsaufnahmen, Pflanzenporträts, Erfolgskontrollen
- OTTE, A. (1988) Standortverhältnisse einer Mäuseschwanz-Trittpflanzen-Gesellschaft (*Myosuretum minimi* (DIEM., SISS. et WESTH. 40) TX. 50) in Freising/Oberbayern. *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft* **59**, 117-124.
Bayern, Landkreis Freising, seltene Krumenfeuchtezeiger, Fundstelle, Schutzvorrangfläche
- OTTE, A. (1989) Was bedeutet die Verminderung der landwirtschaftlichen Produktion für Naturschutz und Landschaftspflege? - dargestellt an Beispielen für die Wildkrautflora auf Äckern und in Dörfern. *Schriftenreihe / Bayerische Akademie Ländlicher Raum* **2**, 58-76.
Bayern, Oberbayern, Extensivierungsprozesse
- OTTE, A. (1990) Die Entwicklung von Ackerwildkraut-Gesellschaften auf Böden mit guter Ertragsfähigkeit nach dem Aussetzen von Regulierungsmaßnahmen. *Phytocoenologia* **19**, 43-92.
Bayern, Donau-Isar-Hügelland, Alchemillo-Matricarietum, Artenpotential, Aussetzung von Regulierungsmaßnahmen, Ackerrandstreifen, Kulturlandschaftsprogramm

- OTTE, A. (1992) Entwicklungen im Samenpotential von Ackerböden nach dem Aussetzen von Unkrautregulierungsmassnahmen. Schlussbericht zu Forschungsprojekt „Bestimmung der Anreicherung des Samenpotentials in Ackerböden nach Aussetzen des Herbizideinsatzes“. Z 3/a-0734-107 des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. *Bayerisches landwirtschaftliches Jahrbuch* **69** (7), 837-860.
Bayern, Ackerrandstreifen, Artenhilfsprogramme, Extensivierungsmaßnahmen, Aphano-Matricarietum, Samenproduktion
- OTTE, A. (1994) Die Temperaturansprüche von Ackerwildkräutern bei der Keimung - auch eine Ursache für den Wandel im Artenspektrum auf Äckern (dargestellt am Beispiel der Landkreise Freising und München). *Aus Liebe zur Natur* **5**, 103-122.
Bayern, Stetigkeitsveränderungen, Keimfähigkeit, Alchemillo-Matricarietum, Caucalidion
- OTTE, A. (1996) Unkraut vergeht doch! *Spiegel der Forschung* **13** (1), 3-5.
Bayern, Hessen, Extensivierung, Rote Liste, segregierender Naturschutz, Ackerrandstreifen, schutzgüterbezogene Landnutzung
- OTTE, A., ZWINGEL, W., NAAB, M. & PFADENHAUER, J. (1988) Ergebnisse der Erfolgskontrolle zum „Ackerrandstreifenprogramm“ aus den Regierungsbezirken Oberbayern und Schwaben (Jahre 1986 und 1987). - In: Naturschutz in der Kulturlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 7. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **84**, 161-206.
Bayern, Oberbayern, Schwaben, Erfolgskontrolle, Flächenauswahl
- OTTO, H.-W. (2008) Zur Geschichte der Ackerwildkrautforschung in der Oberlausitz. *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* **16**, 19-22.
Sachsen, Schutzforderungen, Schutzkonzepte, Schutzäcker
- OTTO, H.-W. & HILBIG, W. (1987) Veränderungen in der Segetalflora der Oberlausitz durch bodenverbessernde Maßnahmen in der Landwirtschaft. *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **60** (1), 43-48.
Sachsen, Artenrückgang, Verbreitungskarten, Schutzäcker, Teesdalio-Arnoseridetum
- OTÝPKOVÁ, Z. (2003) Poznámky k recentímu rozšíření plevelů v Bílých Karpatech [Notes on the weed flora of the Bílé Karpaty Mts.]. *Zprávy České botanické společnosti* **38**, 47-61.
Tschechien, Slowakei, Kartierung, seltene Arten, Verbreitung, Artenrückgang, Schutzforderung, traditionelle Landwirtschaft
- PÁL, R. (2006) Verbreitung und Assoziationsverhältnisse von Zwiebelgeophyten in den Weinbergen Süd-Ungarns. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz, Sonderheft* **20**, 619-626.
Ungarn, Vegetationsaufnahmen, Agrarumweltprogramme, extensive Bewirtschaftung, Subsistenzwirtschaft, Geranio-Allietum
- PEPPLER-LISBACH, C. & VAN ELSSEN, T. (2002) Extensivgrünland- und Ackergesellschaften auf dem Hohen Meißner und im östlichen Meißnervorland (Nordhessen). *Tuexenia* **22**, 83-105.
Hessen, Werra-Meißner-Kreis, ökologischer Landbau, Kalkäcker, Feldflorareservat, Caucalidion
- PÉREZ-LEÓN, L. (2010) Entwicklung eines Pflegekonzeptes für die vom Aussterben bedrohte Art *Linaria arvensis* (L.) DESF. Masterarbeit. Justus-Liebig-Universität Gießen, 91 S.
Hessen, Schutz, Keimungsansprüche, Regenerationspotential, Samenbank, Nutzungsdynamik

- PETERS, D. (1985) Der Ökologie in der Landwirtschaft eine Chance. *ifo-am-Bulletin, Zeitschrift für ökologische Landwirtschaft* **55**, 9-12.
Bayern, ökologischer Landbau, Rückbesiedlung Ackerwildkräuter, Humusanreicherung, Avifauna
- PETERS, D. (1989) Positive Wirkungen der Wildkräuter auf Nutzpflanze und Boden. - In: HOFFMANN, M. & GEIER, B. (Hrsg.) *Beikrautregulierung statt Unkrautbekämpfung*, 2. Auflage. Stuttgart, 99-112.
- PETERS, D. (1990) Rückbesiedelung mit Wildkräutern. *Ökologie und Landbau* **74**, 9.
- PFADENHAUER, J. (1990) Renaturierung der Agrarlandschaft für den Naturschutz. *Zeitschrift für Kulturtechnik und Landesentwicklung* **31**, 273-280.
- PFADENHAUER, J. (1993) Ökologische Folgen von Extensivierungsmaßnahmen. *Berichte des Institutes für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim* **2/1993**, 23-38.
Deutschland, Integrierter Naturschutz, Randstreifenprogramme, extensive Ackernutzung, Stilllegung
- PFADENHAUER, J., ALBRECHT, H. & AUERSWALD, K. (1997) Naturschutz in der Agrarlandschaft - Perspektiven aus dem Forschungsverbund Agrarökosysteme München (FAM). *Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft* **9**, 49-60.
Bayern, ökologischer Landbau, Förderung regionaltypischer Ackerwildkraut-Gesellschaften, Bodenerosion, Artenzahlen
- PFADENHAUER, J., ALBRECHT, H. & KÜHN, N. (1992) Vegetationskundliche Erfassung des Ausgangszustandes. - In: HANTSCH, R. & KAINZ, M. (Hrsg.), *Erfassung, Prognose und Bewertung nutzungsbedingter Veränderungen in Agrarökosystemen und deren Umwelt. Jahresbericht 1991. FAM-Bericht* **1**, 60-72.
Bayern, Artenzahlen, Extensivierung, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- PFADENHAUER, J., KRÜGER, G.-M. & MUHR, E. (1991) Ökologisches Gutachten Donaumoos - Konzept zur künftigen Landschaftsentwicklung - (Kurzfassung). *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **109**, 83 S.
Bayern, Nutzungsgeschichte, Vorrangflächen, Extensivierung, Ackerrandstreifen
- PFEIFFER, B. (2000) Temporäre Bodenvernässungen und ihre Auswirkungen auf Kulturpflanzen und Segetalflora in der nördlichen Gemarkung Erda (Lahn-Dill-Bergland). Diplomarbeit. Justus-Liebig-Universität Gießen.
Hessen, Mittelgebirge, Nannycyperion, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzept
- PFEIFER, G. (1991) Verbreitung und Wandel der Ackerwildkrautflora auf den Goldshöfer Sanden und den Leinhöhensanden in Ostwürttemberg - Vorschlag zum Erhalt einer naturraumspezifischen Ackerwildkrautflora. Diplomarbeit. Universität Tübingen.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Goldshöfer Sande, Leinhöhensande, Schutzkonzepte, Papaveretum argemones
- PFEIFER, H. (2000) Umsetzungsmodelle zur Förderung der Lämmersalat-Gesellschaft (Teesdalia-Arnoseridetum) in Bayern. Abschlußbericht 2000. Unveröffentlichter Bericht i. A. des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz. 76 S.
Bayern, *Arnoseris minima*, Sandäcker, Gefährdungsproblematik, Schutzmaßnahmen und -konzepte

- PFEIFFER, G. & RODI, D. (1999) 40 Jahre Ackerwildkrautforschung im Einzugsgebiet der Lein und Maßnahmen zu ihrem Erhalt. *Unicornis* **10**, 78-87.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Leintal/Welzheimer Wald, Segetalgesellschaften der Sand-, Lehm- und Kalkböden, Extensivierung
- PFLÜGER, A. (2010) Sogar die Kanzlerin hat die Wildkräuter im Blick - Der erste „Acker der Vielfalt“ in Baden-Württemberg ist unweit von Unterböhringen zu finden. *Stuttgarter Zeitung* 170, 27. Juli 2010, 20. Stuttgart.
Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzacker
- PFÜTZENREUTER, S. (1984) Erarbeitung einer Karte der Nährstoffversorgung der LPG (P) Großbrennbach und Untersuchungen zum Zeigerwert von Ackerunkrautgesellschaften für Boden- und Nährstoffverhältnisse ausgewählter Schläge. Diplomarbeit. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
Thüringen, Artenschutz, Segetalgesellschaften
- PFÜTZENREUTER, S. (1991) Gefährdete Ackerwildpflanzen kalkreicher Standorte und Möglichkeiten ihres Schutzes. - In: MAHN, E.-G. & TIETZE, F. (Hrsg.) Agro-Ökosysteme und Habitatsinseln in der Agrarlandschaft. *Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg* **1991/6** (P46), 146-149.
Thüringen, Artenrückgang, Erhaltungsmaßnahmen, Dokumentation, extensive Wirtschaftsweisen, Caucalidion
- PFÜTZENREUTER, S. (1993) Pflanzengesellschaften der Äcker, Gärten und Weinberge. *Naturschutzreport* **6** (1), 182-189.
Thüringen, Segetalgesellschaften, Gefährdung, Schutzkonzepte
- PFÜTZENREUTER, S. (1998) Möglichkeiten und Grenzen des Ackerwildkrautschutzes in Thüringen. - In: Einfluß der Großflächen-Landwirtschaft auf die Flora. Kolloquium Jena, April 1998. Jena, 22-34.
Thüringen, Verarmungsprozess Segetalflora, Ackerrandstreifen, extensive Bewirtschaftung, ökologischer Landbau
- PFÜTZENREUTER, S. (2000) Förderung der Landschaftspflege in Thüringen - Ergebnisse der landesweiten KULAP-Effizienzkontrolle und Schlußfolgerungen für die Weiterentwicklung der Förderprogramme. - In: Probleme und Lösungswege zur Umsetzung von Belangen des Naturschutzes im Agrarraum. 8. Fachtagung Arbeitskreis Naturschutz in der Agrarlandschaft 10. - 12. 9. 1998 Jena. *Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt* **40**, 23-28.
Thüringen, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Extensivierung
- PHILIPPI, G. (1993) *Thymelaea passerina* im Taubergebiet. *Carolinea* **51**, 108-111.
Baden-Württemberg, Vergesellschaftung, Vegetationsaufnahmen, Ackerrandstreifen
- PHILIPPI, G. (1994) Halmfruchtgesellschaften des unteren Taubergebietes. - In: LOTTER, A. F. & AMMANN, B. (Hrsg.) Festschrift Gerhard Lang. *Dissertationes Botanicae* **234**, 33-57.
Baden-Württemberg, Vegetationsaufnahmen, Ackerrandstreifen, Samenpotential, Extensivierung
- PIERNY, M. (Bearb.) (1994) Bestandsaufnahme zum aktuellen Entwicklungszustand der Ackerbegleitflora und ihre räumliche Differenzierung in Baden-Württemberg. Erstellung eines regionalisierten Bedarfs- und Maßnahmenkonzepts zu Erhalt, Entwicklung und Regeneration des zurückgehenden und gefährdeten Anteils der Ackerbegleitflora in Baden-Württemberg. Unveröffentlichte Studie i. A. des Landesamtes für Flurneuordnung und Landentwicklung Baden-Württemberg, 133 S. + Anhang.

Baden-Württemberg, Ackerbegleitflora, Vegetationsaufnahmen, Extensivierungsmaßnahmen, Maßnahmenkatalog

- PIERNY, M. (Bearb.) (1995) Bestandsaufnahme zum aktuellen Entwicklungszustand der Ackerbegleitflora und ihre räumliche Differenzierung in Baden-Württemberg. - Erstellung eines regionalisierten Bedarfs- und Maßnahmenkonzepts zu Erhalt, Entwicklung und Regeneration des zurückgehenden und gefährdeten Anteils der Ackerbegleitflora in Baden-Württemberg. Unveröffentlichtes ergänzendes Gutachten zur Studie von April 1994 i. A. des Landesamtes für Flurneuordnung und Landentwicklung Baden-Württemberg, 23 S. + Anhang.
Baden-Württemberg, Vegetationsaufnahmen, Rote-Liste-Arten, Extensivierung, Bewirtschaftungsempfehlungen, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau
- PIETSCH, K. (1991) Ist die Kornrade noch zu retten? - In: Oberlausitzer Handbuch 1992. Bautzen, 80-81.
Sachsen, *Agrostemma githago*, Schutzforderung, Anzucht aus Samen von Polen, Verteilung von Samenmaterial
- PILLMANN, U. (1995) Untersuchungen zur Ackerwildkrautflora und -vegetation sowie zu deren Entwicklung auf Brachflächen im Warburger Raum. Diplomarbeit. Ruhr-Universität Bochum, 124 S. + Anhang.
Nordrhein-Westfalen, Segetalgesellschaften, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Zeigerwerte
- PILLMANN, U. (1996) Untersuchungen zur Ackerwildkrautflora und -vegetation sowie zu deren Entwicklung auf Brachflächen im Warburger Raum. *Beiträge zur Naturkunde zwischen Egge und Weser* 8, 63–124.
Nordrhein-Westfalen, Segetalgesellschaften, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Zeigerwerte
- PILOTEK, D. (1988) Auswirkungen des Ackerrandstreifenprogramms auf die Artenstruktur in *Aperetalia*-Gesellschaften. *Tuexenia* 8, 195-209.
Bayern, Schutzkonzepte, Vergleichsuntersuchungen, Vegetationsaufnahmen
- PILOTEK, D. (1990) Veränderung der Ackerwildkrautvegetation (Klasse *Stellarieta mediae*) in Nordbayern. Dissertation. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 184 S.
Bayern, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen, Stetigkeitsvergleich, Schutzkonzepte
- PILOTEK, D. (1991) Auswirkungen verschiedener Düngeverfahren auf die Ackerwildkraut-Begleitflora in herbizidfreien Ackerrandstreifen. Unveröffentlichter Abschlußbericht i. A. der Regierung von Mittelfranken, 20 S. + Anhang.
Bayern, Artenzahlen, Effizienzkontrollen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- PILOTEK, D. (1993) Auswirkungen von Fruchtfolge und Düngung auf die Ackerwildkrautbegleitflora in herbizidfreien Ackerrandstreifen. Projektabschlußbericht i. A. der Regierung von Mittelfranken, 64 S. + Aufnahmebögen.
Bayern, Artenzahlen, Effizienzkontrollen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- PILOTEK, D. (1994) Ergebnisse und Perspektiven des Ackerwildkrautschutzes in Nordbayern. *Aus Liebe zur Natur* 5, 47-55.
Bayern, Ackerrandstreifen, Segetalgesellschaften, Nutzungswandel, Artenwandel, Häufigkeitsverteilung

- PILOTEK, D. (1997) Veränderungen im Auftreten nordbayerischer Ackerunkräuter - ein Stetigkeitsvergleich. - In: Naturschutz in der Agrarlandschaft. Beiträge zum Artenschutz **21. Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz** **142**, 103-112.
Bayern, Segetalgesellschaften, Stetigkeitsvergleich, Artenwandel, Ackerrandstreifen
- PILOTEK, D. & NEZADAL, W. (1989) Vergleichende Untersuchungen zur Gefährdung des Wildkrautbestandes auf Kalk- und Sandäckern in Franken. *Hoppea* **47**, 41-53.
Bayern, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen, pflanzensoziologische Zuordnung, Vergleichsuntersuchungen
- PINKE, G. (1995a) Kísérlet a botanikai szempontból értékes gyomnövényeink összeírására [An approach to list weed botanical values of Hungary]. *Acta Agronomica Ovariensis* **37** (2), 153-175.
Ungarn, Rückgangsursachen, Gefährdung, Ökosystemleistungen, Schutzkonzepte, Rote Liste
- PINKE, G. (1995b) The significance of unsprayed field edges as a refugial for rare arable plants. *Acta Agronomica Ovariensis* **37** (1), 1-11.
Ungarn, Ackerrandstreifen, Kartierung, gefährdete Arten, Rote Liste, Schutzkonzepte
- PINKE, G. (1999) Veszélyeztetett szegetális gyomnövények és fenntartásuk lehetőségei európai tapasztalatok alapján [Endangered arable weed species and possibilities of their conservation in Europe]. *Kitaibelia* **4**, 95-110.
Ungarn, Ackerrandstreifen, Extensivierung, Schutzäcker, Rückgangsursachen
- PINKE, G. (2000) Die Ackerwildkraut-Gesellschaften extensiv bewirtschafteter Felder in der Kleinen Ungarischen Tiefebene. *Tuexenia* **20**, 335-364.
Ungarn, Artenzahlen, Camelino-Anthemidetum, Auflösen von Äckern, Gefährdung, Schutzforderung
- PINKE, G. (2004) Letzte Vorkommen von Caucaledion-Arten im Nordwesten Ungarns. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **19**, 73-82.
Ungarn, Stoppelumbruch, Verbreitungsangaben, Schutzforderung
- PINKE, G. (2007) Die Ackerwildkraut-Gesellschaften extensiv bewirtschafteter Felder im Transdanubischen Mittelgebirge und Westungarischen Randgebiet. *Tuexenia* **27**, 143-166.
Ungarn, Bergäcker, Artenzahlen, Rote Liste, Schutzkonzepte
- PINKE, G. & PÁL, R. (2002) Weed species associated with extensive production in north-western Hungary. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **18**, 123-130.
Ungarn, Extensivierung, traditionelle Bewirtschaftung, Artenzahlen, Rote Liste
- PINKE, G. & PAL, R. (2005) Gyomnövényeink - eredete, termőhelye, és védelme [Ackerpflanzen - Herkunft, Wachstum und Schutz]. Pécs, 232 S.
Ungarn, Artenbeschreibung, Bestandsentwicklung, Kulturgeschichte, Schutzkonzepte
- PINKE, G. & PÁL, R. (2008) Phytosociological and conservational study of the arable weed communities in western Hungary. *Plant Biosystems* **142** (3), 491-508.
Ungarn, Syntaxa, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte

- PINKE, G. & PÁL, R. (2009) Conservation importance of the stubble-field weed community, dominated by *Stachys annua* in western Hungary. - In: Proceedings of the 1st International Conference "Conserving arable weed diversity - the role of weeds as an ecological resource and indicators of agro-ecosystem function". Radzików and Jawczyce, 44-45.
Ungarn, Stoppelfelder, Brache, *Stachys annua*, Schutzforderung
- PINKE, G. & PÁL, R. (2009) Red list weed species within the arable weed communities in western Hungary. - In: Proceedings of the 1st International Conference "Conserving arable weed diversity - the role of weeds as an ecological resource and indicators of agro-ecosystem function". Radzików and Jawczyce, 58-59.
Ungarn, Bestandsaufnahme, Rote Liste, Segetalgesellschaften, Schutzkonzepte
- PIQUERAY, J., GILLIAUX, V. & MAHY, G. (2012) Des bleuets et autres plantes messicoles dans les champs... presque comme autrefois. *Le Sillon Belge*, 14. Bruxelles.
Belgien, Wallonie, Segetalflora, Agrarumweltprogramme, Extensivierung
- PLACHTER, H. (1989) Grundlagen und Verwirklichung eines flächendeckenden Naturschutzes. *Laufener Seminarbeiträge* **2/1989**, 100-132.
- PLACHTER, H., STACHOW, U. & WERNER, A. (2005) Methoden zur naturschutzfachlichen Konkretisierung der „Guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft“. Ergebnisse aus dem F+E-Vorhaben (FKZ 80088001) des Bundesamtes für Naturschutz. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **7**, 330 S.
Deutschland, Schutzforderung, standortangepasste Segetalflora, Segetalgesellschaften
- PLAKOLM, G. (1985) Aussterbende Unkräuter wieder züchten, z.B. die Kornrade. *Lebendige Erde* **6/1985**, 290-291.
Österreich, *Agrostemma githago*, Rückgang, Vermehrung, Ansalbung
- PLARRE, W. (1986) Erhaltung historischer Kulturpflanzen. *Aus Liebe zur Natur* **4**, 40-58.
Berlin, historische Kulturpflanzenarten, Dreifelderwirtschaft, Museumsdorf, Erhaltungskulturen, extensive Landwirtschaft
- PLATE, C. (1990a) Akkeronkruiden sterk bedreigd! *Maandstatistiek voor de landbouw* **38** (6), 29-34.
Niederlande, Rückgangsursachen, Schutzäcker, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Verbreitungskarten
- PLATE, C. (1990b) 5. Akkeronkruiden sterk bedreigd! *Kwartber milieu (CBS)* **90** (4), 26-31.
Niederlande, Gefährdungsursachen, Schutzkonzepte
- POHL, S. (2000) Kostbarkeiten auf Ackerland. Gefährdete Ackerwildkräuter und ihre Erhaltung. Faltblatt. Tübingen.
Baden-Württemberg, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Schutzprojekte, Extensivierungsmaßnahmen
- PÖLKING, A. & SIMON, L. (1994) Field margin-strips in the agro-environmental programme (FUL) of Rheinland-Pfalz, Germany. - In: JÖRG, E. (Ed.) Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 92-104.
Rheinland-Pfalz, Ackerrandstreifenprogramm, Vertragsbedingungen
- POMMER, G. (1992) Der ökologische Landbau - Die Bedeutung des ökologischen Landbaus für die Umwelt. *Schule und Beratung* **5/1992**, III-21-III-26.
Deutschland, Artenschutz, Rote Liste, Nützlingsförderung, Fruchtfolgewirkung

- POPPENDIEK, H.-H., BRANDT, H. & VON PRONDZINSKI, J. (Hrsg.) (2001) Artenkataster und Artenhilfsprogramm Farn- und Blütenpflanzen in Hamburg Teil 1. Die vom Aussterben bedrohten, stark gefährdeten und sehr seltenen Farn- und Blütenpflanzen von Hamburg. Arbeitsatlas - Stand November 2001. Hamburg, 186 S.
Hamburg, Artenschutz, Pflanzenporträts, Schutzkonzepte
- POSCHLOD, P. & SCHUMACHER, W. (1998) Naturschutzziele für extensiv genutzte Kulturlandschaften. - In: BUNDESUMWELTMINISTERIUM (Hrsg.) Ziele des Naturschutzes und einer nachhaltigen Naturnutzung in Deutschland - Tagungsband zum Fachgespräch; 24. und 25. März 1998, Geographische Institute, Rheinische Friedrich-Wilhelms Bonn, 87-97.
Deutschland, traditioneller Ackerbau, Gefährdungsursachen, Schutzziele, Entwicklungsstrategien, Honorierung ökologischer Leistungen, Dreifelderwirtschaft
- PÖTSCH, J. (1988) Vom Ackerunkraut zur Ackerwildpflanze - ein Bedeutungswandel (mit Bildbeilage). *Biologie in der Schule* **37** (11), 433-438.
DDR, Schutzmaßnahmen, Standortzeiger, Segetalgesellschaften
- PÖTSCH, J. (1991) Unkraut oder Wildpflanze? Leipzig - Jena - Berlin, 136 S.
Deutschland, Unkrautbekämpfung, Wildpflanze, Bauerngarten, Schutzbemühungen, Schutzäcker, Ackerrandstreifen
- PÖTSCH, J. (1994) Eine Methode zur Erfassung gefährdeter Arten der Segetalvegetation auf Bracheäckern. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **3**, Sonderheft **1/1994** (Naturschutz in der Agrarlandschaft), 50-54.
Brandenburg, Flächenstilllegung, Stichprobenverfahren, Schutzmaßnahmen, ökologische Bestandsaufnahme, Kartierung
- POTT, R. (1992) Entwicklung von Pflanzengesellschaften durch Ackerbau und Grünlandnutzung. *Gartenbauwissenschaft* **57** (4), 157-166.
Deutschland, Genese Segetalflora, Kulturlandschaft, Nutzpflanzen, Dreifelderwirtschaft, Verarmung der Flora, Rückgangsursachen, Schutzforderung
- POULTON, S. M. C. & SWASH, A. R. H. (1992) Monitoring of botanical composition of set-aside fields in England. - In: CLARKE, J. (Ed.) Set Aside. *BCPC Monograph* **50**, 61-66.
Farnham.
UK, Artenzahlen, Brachestadien, gefährdete Arten, Stilllegung
- PRACH, K. (1999) Výskyt vzácných druhů v plevelových společenstvech svazů Arnoseridion a Radiolion linoidis na lokalitě u Vlкова, jižní Čechy (1989-1998) [Occurrence of rare weedy species of all. Arnoseridion and Radiolion linoidis near Vlkov, South Bohemia (1989-1998)]. *Příroda* **14**, 99-106.
Tschechien, Südböhmen, Sandäcker, Kartierung, Bewirtschaftungshinweise, Schutzmaßnahmen
- PREISING, E., VAHLE, H.-C., BRANDES, D., HOFMEISTER, H., TÜXEN, J. & WEBER, H. E. (1995) Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens - Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Einjährige ruderale Pionier-, Tritt- und Ackerwildkraut-Gesellschaften. *Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen* **20** (6), 1-92.
Niedersachsen, Bestandssituation, Schutzverhältnisse, Gesellschaftsentwicklung

- PRESTELE, J., KOLLMANN, J., ALBRECHT, H. & WIESINGER, K. (2013) Wiederansiedlung seltener und gefährdeter Ackerwildpflanzen auf Ökobetrieben. Teilprojekt Freising: Einfluss von Feldfrucht und Aussaatzeitpunkt. - In: Beiträge zur 12. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau in Bonn. Berlin, 390-393.
Bayern, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Aussaatversuche, regionales Saatgut
- PREUSCHHOF, B. & KULP, H.-G. (1985) Untersuchungen zum Rückgang von Ackerwildkräutern im Raum Bremen. Diplomarbeit. Universität Bremen, 144 S.
Bremen, Niedersachsen, Vegetationsaufnahmen, Sandäcker, Mooräcker, Schutzäcker, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau
- PRIGNITZ, K. (2011) Lämmersalat und Ferkelkraut - Sandackerfläche der Stiftung Hof Brechmann prämiert worden. *Neue Westfälische*, 17. Juni 2011. Bielefeld.
Nordrhein-Westfalen, Sandacker, Schutzäcker, *Arnosaris minima*, *Hypochoeris glabra*, Teesdalio-Arnoseridetum
- PUSCH, J. (1997) Ackerrandstreifen - Effizienzkontrollen auf KULAP-Flächen, Kartierung 1997. Unveröffentlichtes Gutachten i. A. der Thüringischen Landesanstalt für Umwelt. Jena – Erfurt, 66 S.
Thüringen, Vegetationsaufnahmen, Ackerrandstreifen, Erfassung förderwürdiger Ackerränder, Bewirtschaftungsempfehlungen
- PUSCH, J. (1998) Ackerrandstreifen - Effizienzkontrollen auf KULAP-Flächen, Kartierung 1998. Unveröffentlichtes Gutachten i. A. der Thüringischen Landesanstalt für Umwelt. Jena – Erfurt, 44 S.
Thüringen, Vegetationsaufnahmen, Ackerrandstreifen, Erfassung förderwürdiger Ackerränder, Bewirtschaftungsempfehlungen
- PUSCH, J. (2000) Ergebnisse der Ackerrandstreifenkartierungen, Effizienzkontrollen und Artenhilfsmaßnahmen für vom Aussterben bedrohte Segetalarten. - In: Probleme und Lösungswege zur Umsetzung von Belangen des Naturschutzes im Agrarraum. 8. Fachtagung Arbeitskreis Naturschutz in der Agrarlandschaft 10. - 12. 9. 1998 Jena. *Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt* **40**, 35-37.
Thüringen, Ackerrandstreifen, Effizienzkontrollen, Artenhilfsmaßnahmen
- PUSCH, J. & BARTHEL, K.-J. (2001) Floristische Erfassungen an den Ackerrändern im nordöstlichen Mittelthüringen in den Jahren 1997 bis 2001. *Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt* **20**, 41-50.
Thüringen, Ackerrandstreifen, Kartierung, Grenzertragsstandorte, Extensivierungsprogramm, KULAP
- PUSCH, J., HENZE, U. & BARTHEL, K.-J. (1996) Floristische Erfassungen an den Ackerrändern Nordostthüringens in den Jahren 1993 bis 1996. *Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt* **15**, 50-67.
Thüringen, Kartierung, Grenzertragsstandorte, Ackerrandstreifen, Rote Liste, Flächenstillegung
- PUSCH, J. & WESTHUS, W. (1998) Erhaltung und Schutz vom Aussterben bedrohter Pflanzenarten in Thüringen. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **35** (2), 38-48.
Thüringen, gefährdete Pflanzensippen, praktische Erhaltungsmaßnahmen, Ackerwildkräuter, Erhaltungskulturen, Ackerrandstreifen

- RAAB, B. (1996) Farbenspiel unter Dinkelähren. Bergsporn Morgenbühl. *Vogelschutz* **3/1996**, 34-36.
Bayern, Morgenbühl, Schutzacker, Kalkscherbenacker, Caucalido-Adonidetum
- RAAB, B. & ULMER, A. (2011) 100 Äcker für die Vielfalt - Ackerwildkräuterschutz. *Vogelschutz* **2/2011**, 14-17.
Bayern, Oberfranken, Artenschutzprogramm, Schutzacker, Schutzgebiet, Extensivierung
- RAABE, U. (1985) Bemerkenswerte Ackerunkräuter am Weldaer Berg bei Warburg. *Veröffentlichungen des Naturkundlichen Vereins Egge-Weser* **3** (1), 25-28.
Nordrhein-Westfalen, Naturschutzgebiet, Kalkscherbenäcker, Ackerrandstreifen, Schutzacker
- RAABE, U. (1988) Artenhilfsprogramm Acker- und Wiesen-Goldstern (Liliaceae: *Gagea villosa* et *pratensis*). - In: Naturschutz praktisch. Beiträge zum Artenschutzprogramm Nordrhein-Westfalen. *Merkblatt Biotop- und Artenschutz* **78**, 1-4.
Nordrhein-Westfalen, Merkmale, Biotopansprüche, Verbreitung, Bestandsveränderungen, Schutzmaßnahmen, Ackerrandstreifen
- RAABE, U. (2008) Die Sprossende Baumleuchteralge, *Tolypella prolifera* (ZIZ ex. A. BRAUN) LEONH., in Brandenburg wiedergefunden. *Verhandlungen des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg* **141**, 145-152.
Brandenburg, Characeae, temporäre Kleingewässer, Sonderstandorte, extensive Bewirtschaftung
- RAMMLER, C. & WÜRFLEIN, T. (1991) Untersuchungen zum Artenspektrum auf Brachflächen aus dem Flächenstilllegungsprogramm der EG im Sommer 1990. - In: Regierung von Mittelfranken. *Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege* **1991**, 3-25.
Bayern, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Sukzession
- RAMSEIER, D. (1994) Entwicklung und Beurteilung von Ansaatmischungen für Wanderbrachen. *Veröffentlichungen des Geobotanischen Instituts der ETH, Stiftung Rübel* **118**, 134 S.
Schweiz, Wiederansiedlung, Diasporenanalyse, Schutzäcker
- RASKIN, R. (1990) Floren- und Faunenentwicklung von Agrarflächen unter dem Einfluß des Ackerrandstreifenprogramms. Diplomarbeit. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, 136 S.
Nordrhein-Westfalen, Fauna, Insekten, Syrphidae, Laufkäfer, Wolfsspinnen, Floren- und Faunenwandel
- RASKIN, R. (1991) Die Entwicklung der Entomofauna auf Agrarflächen unter dem Einfluß des Ackerrandstreifenprogramms. *Verhandlungen des Westdeutschen Entomologentages* **1991**, 75-82.
Nordrhein-Westfalen, Insekten-Fauna
- RASKIN, R. (1993) Der Einfluss des Ackerrandstreifenprogramms auf die Entwicklung der Syrphiden- und Carabiden-Fauna. *Mitteilungen der deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* **8**, 392-296.
Nordrhein-Westfalen, Herbizidverzicht, Schwebfliegen, Laufkäfer, Nützlingspopulationen, Alchemillo-Matricarietum
- RASKIN, R. (1994) Das Ackerrandstreifenprogramm: tierökologische und agrarökonomische Aspekte. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 150-157.
Nordrhein-Westfalen, Syrphidae, Carabidae, Getreideblattläuse, Aphididae

- RASKIN, R. (1995a) Das Ackerrandstreifenprogramm tierökologisch mehr als nur ein Blütenraum? *LÖBF-Mitteilungen* **4/1995**, 20-24.
Nordrhein-Westfalen, Arthropoden, biologische Schädlingsbekämpfung, Biotopverbund, Laufkäfer, Syrphidae
- RASKIN, R. (1995b) Die Bedeutung des Ackerrandstreifenprogramms für den Insektenschutz. *Mitteilungen der deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* **10**, 337-341.
Nordrhein-Westfalen, Herbizidverzicht, *Carabidae*, Schonstreifen, Regulationsmechanismen, Nützlingspopulationen
- RASKIN, R. (1995c) Die Wirkung von pflanzenschutzmittelfreien Ackerrandstreifen auf die Entomofauna in Wintergetreidefeldern und angrenzenden Saumbiotopen. Dissertation. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, 142 S.
Nordrhein-Westfalen, Entomofauna, Saumstrukturen, Strukturelemente, Syrphidae
- RASKIN, R. (1995d) The effect of unsprayed crop edges on the entomofauna of winter crop fields and adjacent boundary strips. *Field Margin Newsletter* **4**, 3-4.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Entomofauna, Saumstrukturen, Strukturelemente, Syrphidae
- RASKIN, R., GLÜCK, E. & PFLUG, W. (1992) Floren- und Faunenentwicklung auf herbizidfrei gehaltenen Agrarflächen. Auswirkungen des Ackerrandstreifenprogramms. *Natur und Landschaft* **67** (1), 7-14.
Nordrhein-Westfalen, Eifel, Insekten, Syrphidae, *Carabidae*, *Alopecuro-Matricarietum*
- RATAJ, G. (2013) Mit Pferden auf dem Schutzacker. *Märkische Oderzeitung*, 2. Juli 2013. Frankfurt/Oder.
Brandenburg, Schutzacker, 100 Äcker für die Vielfalt, Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme
- RAUSCH, H. (1996) Ackerwildkräuter in der Stadt - eine Alternative zu herkömmlichen Wechsellpflanzungen? *Veitshöchheimer Berichte Landespflege* **4** (26), 46-52.
Bayern, Pflanzbeete, Ästhetik
- REGIERUNG VON UNTERFRANKEN (Hrsg.) (2006) Sie haben sich vom Acker gemacht! Ackerwildkräuter im Naturschutzgebiet „Grainberg-Kalbenstein und Saupurzel“. Faltblatt.
Bayern, Ackerrandstreifen, *Caucalidion*, Kalkscherbenäcker, Rote Liste
- REICHHOLF, J. (1989) Feld und Flur. Zur Ökologie des mitteleuropäischen Kulturlandes. *Steinbachs Biotopführer* **3**, 223 S.
- REINHARDT, S. (1988) Die Ackerwildkrautgesellschaften im Großraum von Regensburg unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Diplomarbeit. Universität Regensburg, 93 S. + Anhang.
Bayern, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Vegetationsaufnahmen
- REINKE, E. (1993) Akzeptanz und Bewertung des Niedersächsischen Ackerrandstreifenprogrammes dargestellt am Beispiel des Regierungsbezirkes Weser-Ems. Diplomarbeit. Georg-August-Universität Göttingen. 94 S.
Niedersachsen, Erfolgskontrolle, Maßnahmenbewertung

- REISINGER, E., PUSCH, J. & VAN ELSSEN, T. (2005) Schutz der Ackerwildkräuter in Thüringen - Eine Erfolgsgeschichte des Naturschutzes. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **42**, Sonderheft 4 (Vertragsnaturschutz in Thüringen), 130-136.
Thüringen, Feldflorareservate, Ackerrandstreifen, Agrarumweltprogramm, Erfolgskontrolle, Rote Liste
- REITER, H. (1988) Praktische Erfahrungen mit Ackerschonstreifen aus der Sicht des Landwirts. *Mitteilungen der BBA* **247**, 25-28.
Hessen, Anlage, Verunkrautung, Handhabbarkeit, Auswirkungen
- REITER, K. (2004) Auswirkungen konventioneller und ökologischer Landbewirtschaftung auf die Biodiversität - Literaturzusammenstellung und Vergleichsuntersuchungen. - In: KÄRCHER, A., REITER, K. & WIERSBINSKI, N. (Bearb.) *Ökologischer Landbau - quo vadis? Zwischen Ideologie und Markt. BfN-Skripten* **105**, 7-22.
- REMMERT, R. (1997) Auswirkungen des Bodenauftrags auf flachgründige Ackerböden - auch weiterhin ein Lebensraum für Ackerwildkräuter? Bodenkundliche Untersuchungen auf Kalksteinstandorten im Südosten der Westfälischen Bucht (Kreis Soest). Diplomarbeit. Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 123 S.
Nordrhein-Westfalen, Caucaolidion, Ackerrandstreifen, Segetalflora, Übererdung, Skelettanteil
- RÉSEAU MESSICOLES (2009) Des mauvaises herbes aux messicoles, prendre en compte la biodiversité dans les cultures - *Collections de Fiches Ressources* (Sammelmappe mit Merkblättern, 16 Merkblätter).
Frankreich, Standortfaktoren, Erhaltungsmethoden, Charakterisierung von Ackerwildkräutern, Düngung
- RICHNER, N. (2006) Die Schweizer Segetalflora - Untersuchungen zur Erhaltung, Förderung und zum Schutz der Segetalarten der Schweiz. Diplomarbeit. ETH Zürich, 95 S.
Schweiz, ökologischer Ausgleich, Ackerschonstreifen, Artenzahlen, Umfrage Landwirte
- RICHTER, J., BACHINGER, J. & STACHOW, U. (1999) Einfluß von Standortheterogenität innerhalb von Großstädten auf die Segetalflora unter organischer und konventioneller Bewirtschaftung in Ostbrandenburg. - In: HOFFMANN, H. & MÜLLER, S. (Hrsg.) Beiträge zur 5. Wissenschaftstagung zum Ökologischen Landbau. Berlin, 416-419. Brandenburg, Vergleichsuntersuchungen, Transekt, Evenness, Naturschutzbewertung, ökologischer Landbau
- RICHTER, J., BACHINGER, J. & STACHOW, U. (1999) Beziehungen zwischen der räumlichen Abhängigkeit von Segetalvegetation und standörtlicher Heterogenität auf Großschlägen unter konventioneller und ökologischer Bewirtschaftung. *Mitteilungen der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften* **12**, 69-70.
Brandenburg, Vergleichsuntersuchungen, Transekt, Naturschutzbewertung, ökologischer Landbau
- RICHTER, M. & GLÄSER, P.-U. (2002) Projekte für den Schutz und die Erhaltung gefährdeter Ackerwildkräuter im Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“. *Naturschutzarbeit und naturkundliche Heimatforschung in Sachsen* **44**, 47-52.
Sachsen, Oberlausitz, Großschutzgebiet, Extensivierung, Schutzkonzepte
- RIDDER, R. (1979) Das Flächennaturdenkmal „Hünen-Werder“. *Naturkundliche Forschungen und Berichte aus dem Kreis Neustrelitz* **2**, 41-44.
Mecklenburg-Vorpommern, Wiederansiedlung, *Agrostemma githago*

- RIES, C. (1988) Die Ackerbegleitflora des biologisch-dynamischen und konventionellen Landbaus in Hünepdange (Luxemburg). Diplomarbeit. Universität für Bodenkultur Wien. 129 S.
Luxemburg, Erhaltungsmöglichkeiten, Gefährdung, Gesellschaftsvergleich, Herbizideinfluß, Fruchtfolge
- RINGLER, A. (1987) Gefährdete Landschaft. Lebensräume auf der Roten Liste. Eine Dokumentation in Bildvergleichen. München-Wien-Zürich, 195 S.
- RINGLER, A. & STEIDL, I. (1997) Lebensraumtyp Agrotopen: Raine, Ranken, Hohlwege, Weinbergsmauern, Steinriegel usw. (2. Teilband). - In: BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN & BAYERISCHE AKADEMIE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (ANL) (Hrsg.) Landschaftspflegekonzept Bayern. Band II (11), 257-604.
Bayern, Nutzungsextensivierung, Ackerrandstreifen, Vernetzungsfunktion, Artenschutz, Förderprogramme
- RISTOW, M., HERMANN, A., ILLIG, H., KLÄGE, H.-C., KLEMM, G., KUMMER, V., MACHATZI, B., RÄTZEL, S., SCHWARZ, R. & ZIMMERMANN, F. (2006) Liste und Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **4/2006** (Beilage), 163 S.
Brandenburg, Florenschutz, Schutzäcker, Sandäcker, Ackerrandstreifen
- RITSCHEL-KANDEL, G. (1985) Lebensräume in Unterfranken. Der Getreideacker. *Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg* **23/24** (1982/1983), 37-60.
Bayern, ökologische Artengruppen, Artenverschiebungen, Extensivierung Ackerrandstreifen, Caucaolidion, Pflanzenporträts, Rote Liste
- RITSCHEL-KANDEL, G. (1988) Die Bedeutung der extensiven Ackernutzung für den Arten- und Biotopschutz in Unterfranken. - In: Naturschutz in der Kulturlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 7. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **84**, 207-218.
Bayern, Ackerrandstreifen, Nutzungsaufgabe, Pufferfunktion, Naturschutzgebiete, gefährdete Arten
- RITSCHEL-KANDEL, G., MARZINI, K. & HAPPEL, S. (1985) Die Bedeutung des Ackerrandstreifenprogrammes für den Artenschutz seltener Ackerunkräuter in Unterfranken. *Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg* **26**, 117-140.
Bayern, Vertragsabschlüsse, Effizienzkontrollen, Pufferfunktion, Biotopverbundsystem, Extensivierung
- RITTER, M. & WALDIS, R. (1983) Übersicht zur Bedrohung der Segetal- und Ruderalflora der Schweiz. Mit Roter Liste der Segetal- und Ruderalflora. *Beiträge zum Naturschutz in der Schweiz* **5**, 1-46.
Schweiz, Artenverarmung, Rote Liste, Artenschutz, regionale Verbreitung, Verbreitungskarten, Erhaltungsmaßnahmen
- RODE, P. & GÖCKERITZ, J. (2012) Prioritäten im botanischen Artenschutz in Thüringen - aktuelle Situation im Saale-Holzland-Kreis. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **49** (3), 109-122.
Thüringen, 100 Äcker für die Vielfalt, prioritäre Arten, *Arnoseris minima*, *Adonis flammea*, *Bupleurum rotundifolium*, *Turgenia latifolia*, *Nigella arvensis*

- RÖDEL, D. (1992) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter im Regierungsbezirk Münster. *Natur- und Landschaftskunde* **28** (3), 59-62.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Artenverarmung, Artenschutzprogramm
- RODI, D. (1985) Das Feldflora-Reservat Leinhöhensande bei Brainkofen. *Ostalb-Einhorn* **45**, 34-38.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Leinhöhensande, Schutzacker, Papaveretum argemones
- RODI, D. (1986) Modelle zur Einrichtung und Unterhaltung von Feldflora-Reservaten in Baden-Württemberg. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **14**, 167-172.
Baden-Württemberg, Schutzäcker, Beutenlay/Münsingen, Unterböhringen (Kalk), Brainkofen (Sand), Bewirtschaftung, Artenzusammensetzung
- RODI, D. (1988a) Drei Beispiele von Feldflorareservaten in Baden-Württemberg. *Unicornis* **4**, 38-39.
Baden-Württemberg, Beutenlay, Unterböhringen, Brainkofen, Schutzäcker
- RODI, D. (1988b) Seltene Wildkräuter der Kalkäcker am Straßenrand zwischen Iggingen und Schönhardt bei Schwäbisch Gmünd. *Unicornis* **4**, 39.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Östliches Albvorland, Kalkacker auf aufgeschüttetem Ackerboden am Straßenrand
- RODI, D. (2009) Landschaft, Lebensräume von Pflanzen und Tieren und ihr Schutz. 3.9 Äcker. - In: ORTSCHAFTSVERWALTUNG BARGAU/STADTARCHIV SCHWÄBISCH GMÜND (Hrsg.) Bargau. Schwäbisch Gmünd, 42-43.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Kalk-, Lehm- und Sandackergesellschaften mit Rote-Liste-Arten
- RODI, D. (2010) Tage der Artenvielfalt im Ostalbkreis vom 2. Mai bis 20. Juni 2010 mit Schwerpunkt Böbingen und Umgebung. - In: Einhorn-Jahrbuch. Schwäbisch Gmünd, 41-46.
Baden-Württemberg, extensiv genutzte Äcker auf Kalk- und Mergelböden des Schwarzjura, Rote-Liste-Arten, Pflanzen, Vögel, Insekten
- RODI, D. (2012) Ausweisung von Schutzäckern für die Artenvielfalt - in der Region Ostwürttemberg in den Jahren 2011 und 2012. - In: Einhorn-Jahrbuch. Schwäbisch Gmünd, 90-95.
Baden-Württemberg, Brainkofen, Mögglingen, Dischingen, Dettingen, Utzmemmingen, Schutzäcker
- RODI, D. & SCHILL, G. (1982) Feldflorareservat Beutenlay. - In: STADT MÜNSINGEN (Hrsg.) Münsingen - Geschichte, Landschaft, Kultur. Sigmaringen, 659-672.
Baden-Württemberg, Gefährdung, Schutzmaßnahmen, Feldfrüchte, Liste der Wildkrautarten, Schutzacker
- ROESE, A. (1992) Lebensraum Feld - Bedrohte Vielfalt vor unserer Tür. Braunschweig, 56 S.
Niedersachsen, Kulturlandschaft, Saumbiotope, Fauna, Ackerrandstreifen, Stoppelbrache
- RÖHLINGER-NORD, B. (1992) Floristisch-vegetationskundliche Untersuchung der Ackerbegleitflora verschiedener Landschaftstypen unter Berücksichtigung des Schutzes im Rahmen des Ackerrandstreifenprogramms. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 110 S.
Nordrhein-Westfalen, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten

- ROHMANN, J. (2010) „100 Äcker für die Vielfalt“ - Aufbau eines bundesweiten Schutznetzes für Ackerwildkräuter. Bachelorarbeit. Georg-August-Universität Göttingen. 35 S.
Deutschland, Projektkonzeption, Schutzäcker, Schutzkonzepte, Fallbeispiele
- ROHRER, N. (1982) „Un-Kraut“ in Feld und Acker. *Schweizer Bund für Naturschutz*, Sonderheft **1**, 1-25.
Schweiz, Kraut oder Unkraut, Herkunft, Überlebens-Strategien, Ackerbegleitflora
- ROMAHN, K. S. (2010) Botanisches Monitoring von Schutzäckern und Extensivgrünland auf dem Biohof Schoolbek. Unveröffentlichter Bericht i. A. der Stiftung Aktion Kulturland, 25 S.
Schleswig-Holstein, Artenzahlen, ökologischer Landbau, Rote-Liste-Arten, Sandacker, Schutzacker
- ROSCHWITZ, I., GABRIEL, D., TSCHARNTKE, T. & THIES, C. (2005) The effects of landscape complexity on arable weed species diversity in organic and conventional farming. *Journal of Applied Ecology* **42** (5), 873-882.
Niedersachsen, Landschaftsstruktur, ökologischer Landbau, Agrarumweltprogramme, Samenbank, Bewirtschaftungssystem
- RÖSER, B. (1988) Saum- und Kleinbiotope. Ökologische Funktion, wirtschaftliche Bedeutung und Schutzwürdigkeit in Agrarlandschaften. Landsberg/Lech, 258 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Modellvorhaben, Syntaxa, Rote-Liste-Arten
- RÖSER, B. (1990) Grundlagen des Biotop- und Artenschutzes. Landsberg/Lech, 176 S.
- ROTH, T. (1988) Auswirkungen des Ackerrandstreifenprogramms auf das Niederwild in der Wetterau. Diplomarbeit. FH Hildesheim-Holzminden, 60 S.
Hessen, Segetalflora, Artenzahlen, Extensivierung, Rote-Liste-Arten
- ROTTEVEEL, T. (1995) Akkeronkruiden en akkerbouw. *Gorteria* **21**, 61.
Niederlande, Schutzforderung
- RÖTZER, H. (2000) Zwischen Liebe und Hass - Umgang mit Acker(un)kräutern. *Natur und Landschaft* **86** (4), 39-43.
Österreich, Unkrautdefinition, Nutzen der Unkräuter, Ackerwildkrautschutz, Ackerrandstreifen, Ökowerflächen
- ROWECK, H. (2008) Die aktuelle und potenzielle floristische Diversität der Feldfluren auf Hof Ritzerau. *Faunistisch-Ökologisches Supplement* **35**, 103-122.
Schleswig-Holstein, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen, Aussaatexperiment, Samenbankanalysen, Flächenmanagement
- RUF, J., DOLZER, U. & SCUPIN, J. (2011) Jahresbericht 2011: Schutzgemeinschaft Wemdinger Ried e. V. Rieser Naturschutzverein e. V., Rieser Naturstiftung. IV. Arbeitskreise und Betreuungen, 17. V. Pflegearbeiten Rankenäcker bei Utzwingen, 24. VI. Neues aus den Schutzgebieten. Rankenäcker bei Utzwingen, 30-31.
Baden-Württemberg, Ackerwildkrautflächen, Pflegearbeiten, Schutzäcker, 100 Äcker für die Vielfalt
- RUF, J. & SITTNER, M. (2003) VII. Neues aus den Schutzgebieten. 2. Rankenäcker bei Utzwingen. - In: RIESER NATURSCHUTZVEREIN E.V. (Hrsg.) Schutzgemeinschaft Wemdinger Ried e.V. - Jahresbericht 2002. Nördlingen, 31-33.
Bayern, Bewirtschaftung, Rote-Liste-Arten, Schutzäcker

- RUMPF, K. (1990) Unkrautflora von Äckern im Gebiet der Stadt Wolfsburg. Diplomarbeit. TU Braunschweig, 83 S.
Niedersachsen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Syntaxa, Vegetationsaufnahmen
- RUPPNER, M. (1992) Wildkraut - ja bitte! Artenschutz auf ökologischen Äckern. *Natur und Umwelt* **72** (4), 25-26.
Deutschland, Ökologischer Landbau, positive Eigenschaften, faunistische Untersuchungen
- RUPPERT, C., MÜLLER, I. & RUPPERT, P. (2009) Schutz von Ackerwildkräutern in der „Lommatzscher Pflege“. *Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz* **2/2009**, 52-55.
Sachsen, Schutzacker, Caucalidion, Rote-Liste-Arten, extensive Bewirtschaftung
- RUTHSATZ, B. (1989) Anthropogen verursachte Eutrophierung bedroht die schutzwürdigen Lebensgemeinschaften und ihre Biotope in der Agrarlandschaft unserer Mittelgebirge. *NNA-Berichte* **2** (1), 30-35.
Rheinland-Pfalz, Segetalgesellschaften, Nutzungswandel, Gefährdung, Schutzkonzepte
- RUTHSATZ, B., EDELMANN, M. & ZOLDAN, J.-W. (1989) Ökologische Begleituntersuchung zum Biotopsicherungsprogramm Ackerrandstreifen des Landes Rheinland-Pfalz - Abschlußbericht. Universität Trier, 161 S.
Rheinland-Pfalz, Biotopsicherungsprogramm, Evaluation, Rote-Liste-Arten
- RUTHSATZ, B. & ZOLDAN, J.-W. (2007) Veränderungen der Ackerwildkrautflora im westlichen Hunsrück während der letzten 15 Jahre - Ein langsames Abschiednehmen. *Pollichia* **93**, 105-117.
Rheinland-Pfalz, Vergleichsuntersuchungen, Populationsrückgang, Stoppelbrache, Rote Liste
- RYSZKOWSKI, L. (1982) Rolnictwo na terenach chronionych [Landwirtschaft in Schutzgebieten]. *Przyroda Polska* **1-5** (301-305), 4-6.
Polen, Extensivierung, traditionelle Bewirtschaftung
- SAATKAMP, A. (2009) Population dynamics and functional traits of annual plants - a comparative study on how rare and common arable weeds persist in agroecosystems. Dissertation. Universität Regensburg, 220 S.
Frankreich, Samenmortalität, Diversitätsindices, Dormanz, Speicherpotenzial, Schutzkonzept
- SACKIS, D. (1988) Floristisch-vegetationskundliche Untersuchungen der Segetalvegetation im Raum Holzheim-Pesch-Gilsdorf (Kreis Euskirchen) und Möglichkeiten zu ihrer Erhaltung. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 96 S.
Nordrhein-Westfalen, Eifel, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- SAUER, S. (1990) Die Vegetation einjähriger Ackerbrachen im Lahn-Dill-Bergland in Abhängigkeit von Bodeneigenschaften und ihre Bewertung für den Artenschutz. Diplomarbeit. Justus-Liebig-Universität Gießen, 106 S.
Hessen, Rote-Liste-Arten, selbstbegrünende Brache, Stoppelbrache, Vegetationsaufnahmen

- SAUER, S., STEINRÜCKEN, U. & HARRACH, T. (1992) Die Bewertung stillgelegter und genutzter Ackerflächen für die Belange des Naturschutzes im Lahn-Dill-Bergland. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **21**, 447-451.
Hessen, einjährige Brachflächen, Spontanbegrünung, Rote-Liste-Arten, Artenschutz, Rotationsbrache, Bioindikation
- SCHACHERER, A. (1988) Ackerwildkräuter. Hinweise zum Pflanzenartenschutz in Niedersachsen. NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERWALTUNGSAMT (Hrsg.) *Merkblatt* **22**, 24 S.
Niedersachsen, Rückgangsursachen, Standorteigenschaften, Schutzmaßnahmen, Genese Segetalflora, Rote Liste, Ackerrandstreifen
- SCHACHERER, A. (1989) Das Niedersächsische Ackerwildkrautprogramm - erste Zwischenbilanz. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **9** (7), 125-136.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Artenvielfalt, Maßnahmenevaluation, Ökoton
- SCHACHERER, A. (1992) Ackerwildkräuter. Hinweise zum Pflanzenartenschutz in Niedersachsen. Auflage 1992 Niedersächsisches Landesverwaltungsamt (Hrsg.) *Merkblatt* **22**, 24 S.
Niedersachsen, Rückgangsursachen, Standorteigenschaften, Schutzmaßnahmen, Genese Segetalflora, Rote-Liste-Arten, Ackerrandstreifen
- SCHACHERER, A. (1994) Das Niedersächsische Ackerwildkrautprogramm - Ergebnisse des Pilotprojektes. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 72-77.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Extensivierung, Programmevaluation
- SCHACHERER, A. (2001) Das Niedersächsische Pflanzenarten-Erfassungsprogramm. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **21** (5), Supplement Pflanzen, 1-20.
Niedersachsen, Rote-Liste-Arten, Gefährdung
- SCHACHERER, A. (2007) 20 Jahre Ackerwildkrautschutz in Niedersachsen - Entstehung eines Förderprogramms. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **27** (2), 79-85.
Niedersachsen, Artenschutzprogramm, Ackerrandstreifen, Förderprogramm, Akzeptanz, Landwirtschaft
- SCHAD, T. (1989) Aktion: Rettet die Ackerwildblumen. Eine Initiative des Vogel- und Naturschutzvereins Königshofen e. V. Broschüre. Lauda-Königshofen, 6 S.
Bayern, *Agrostemma githago*, Vermehrungskultur, Vermehrungsprobleme
- SCHÄFER, H. (1995) Untersuchungen der Ackerbegleitflora im Taubertal. *Faunistische und floristische Mitteilungen Taubergrund* **13**, 81-87.
Baden-Württemberg, Extensivierungsmaßnahmen, Erhaltungskulturen, Ackerrandstreifen, Rote-Liste-Arten, Kartierung
- SCHAFFNER, D. & KELLER, S. (1998) Praxiserfahrungen mit Buntbrachen und Ackerrandstreifen in der Schweiz. - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 45-54.
Schweiz, Bestandsentwicklung, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- SCHAKSMEIER, K. & SCHRÖDER, R. (2003) Kornrade - Blume des Jahres 2003. *Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz* **1/2003**, 71-72.
Sachsen, *Agrostemma githago*, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte

- SCHAKSMEIER, U. (1998) Schulgartenarbeit mit Ackerwildkräutern. Natur- und Landschaftskunde: Zeitschrift für Naturschutz, Umweltschutz und Umwelterziehung in Nordrhein-Westfalen **34** (2), 37-43.
 Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Umweltbildung, Rote Liste, Genbank, Arteninventar, ökologische Bestandsaufnahme
- SCHEER, R. (2008) Wo sind sie geblieben? - Fachtagung „Blütenvielfalt in der Agrarlandschaft“. *Stadt+Grün* **57** (5), 49-52.
 Deutschland, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, ökologischer Landbau, strukturreiche Landschaften, Blühstreifen
- SCHELLER, U. (1992) Flora und Vegetation ehemaliger LPG-Felder im thüringischen Eichsfeld zwischen Witzenhausen und Heiligenstadt. Diplomarbeit. Gesamthochschule Universität Kassel.
 Thüringen, Hessen, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- SCHERZINGER, W. (1993) Brache - Atempause der Nutzlandschaft. *Nationalpark* **1/1993**, 7-9.
 Österreich, Neusiedler See, Nationalpark, Grünbrache, Ackerrandstreifen, Sukzession
- SCHUEERER, M. (2008) Ackerwildkräuter im Landkreis Kelheim - Vorschläge zur Sicherung der gefährdeten Ackerwildkräuter durch Einrichtung von Ackerwildkraut-Schutzflächen im Landkreis Kelheim. Projektbericht i. A. des Landschaftspflegevereins VöF Kelheim e. V. Regensburg.
 Bayern, Kalkscherbenäcker, Sandäcker, Schutzmaßnahmen, Schutzäcker
- SCHILL, G. & SCHLENKER, G. (1974) Seltene Unkräuter im Feldflora-Reservat. - In: STADT MÜNSINGEN (Hrsg.) Der Beutenlay, eine typische Landschaft der Schwäbischen Alb. 2. Auflage. Münsingen, 73-79.
 Baden-Württemberg, Schutzäcker, Wiederansiedlung, Dreifelderwirtschaft, seltene Ackerwildkräuter
- SCHLAPP, G. (1985) Das Ackerrandstreifenprogramm zum Schutz der Ackerwildkräuter - Erfahrungen in Mittelfranken 1985. *Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege* **2**, 16-24.
 Bayern, Rückgangsursachen, Schutzkonzept, Segetalgesellschaften
- SCHLAPP, G. (1986) Das Ackerrandstreifenprogramm zum Schutz der Ackerwildkräuter. *Schule und Beratung* **43/1986**, III-13-III-16.
 Bayern, Bewirtschaftung
- SCHLAPP, G. (1988) Möglichkeit staatlicher Randstreifenprogramme zur Verwirklichung des Rebhuhnprogramms. - In: Rebhuhnprogramm - Artenreiche Flur. 1. Rebhuhnsymposium Feuchtwangen 1988, Tagungsbericht, 56-64.
 Bayern, Mittelfranken, Nahrungsgrundlage, Ackerrandstreifen, *Perdix perdix*, Vertragsentwicklung, Begleituntersuchungen
- SCHLENKER, G. (1979) Organisatorische, technische und fachliche Voraussetzungen zur Erhaltung von Arten in Freilichtmuseen am Beispiel Münsingen. - In: Freilichtmuseen - Chance für die Erhaltung gefährdeter Arten. *Tagungsberichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach* **4/1979**, 37-47.
 Baden-Württemberg, Beutenlay, Schutzäcker, Dreifelderwirtschaft, Wiederansiedlung
- SCHLENKER, G. (1979) Erhaltung von Arten in Freilandmuseen - am Beispiel Münsingen. *Bund Naturschutz Alb-Neckar* **5** (2), 43-53.
 Baden-Württemberg, Beutenlay, Schutzäcker, Dreifelderwirtschaft, Wiederansiedlung

- SCHLENKER, G. (1981) Feldflora-Reservate in Baden-Württemberg. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **9**, 101-103.
Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, Einsaat von Ackerwildkräutern, Segetalflora, Dreifelderwirtschaft, Schutzäcker
- SCHLENKER, G. & SCHILL, G. (1979) Das Feldflorareservat auf dem Beutenlay bei Münsingen. *Mitteilungen des Vereins für Forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung* **27**, 55-57.
Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, Schutzäcker, Dreifelderwirtschaft
- SCHLÜTER, R., KAISER, M., MICHELS, C., NEITZKE, A., THIELE, U. & WEISS, J. (2008) Bedeutung des Vertragsnaturschutzes für die Biologische Vielfalt in NRW. *Natur in NRW* **2/2008**, 34-38.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Artenschutz, Rote-Liste-Arten
- SCHMID, A. (1992) Untersuchungen zur Attraktivität von Ackerwildkräutern für aphidophage Marienkäfer (Coleoptera, Coccinellidae). Bern, 122 S.
Schweiz, Ackerrandstreifen, Ökoton, künstliches Biotop, Insekten, Nützling, Prädator, Abundanz
- SCHMID, H.-R. (1992) Feldflorareservat Solitude in Nattheim. *Blätter des Schwäbischen Albvereins* **98** (5), 141-143.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Kalkäcker, Rote-Liste-Arten, Schutzäcker
- SCHMID, H.-R. (1998) Feldflora-Reservat Solitude. - In: GEMEINDE NATTHEIM UND MUSEUMSVEREIN GESCHICHTSWERKSTATT NATTHEIM E.V. (Hrsg.) *Natur um Nattheim. Was isch'n früher gwea?* **11**, 146-169.
Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, Dreifelderwirtschaft, Rote-Liste-Arten, Schutzäcker
- SCHMID, M. & HAGEMEIERS, M. (2000) Artenvielfalt auf Feuchtwiesen und Äckern: Schutzkonzept für extensiv genutztes Feuchtgrünland. Schutz der Ackerwildkräuter in Bad Oeynhausen. *Naturkundliche Mitteilungen der Stadt Bad Oeynhausen* **10** (6), 56 S.
Nordrhein-Westfalen, Biotopschutz, Extensivierung, Landschaftspflege
- SCHMID, O. & STEINER, N. (1986) Erfahrungen mit mechanischer Unkrautregulierung im Getreide auf Betrieben des ökologischen Landbaus. *Mitteilungen für die Schweizerische Landwirtschaft* **34** (1/2), 27-32.
Schweiz, ökologischer Landbau, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- SCHMIDT, E. (2008) Ackerwildkrautschutz - erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz im Landkreis Sömmerda. *Amtsblatt des Landkreises Sömmerda* **20** (31), 9.
Thüringen, Rote-Liste-Arten, produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen, *Euphorbia falcata*
- SCHMIDT, H. (1985) Die erhaltenswerten Landschaftsbestandteile in den Weinbergen Frankens. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **62**, 51-82.
Bayern, Geophyten, Rote-Liste-Arten, Bewirtschaftung, Geranio-Allietum
- SCHMIDT, P. A. (1982) Beiträge zur Pflanzenwelt der Orlasenke und ihrer historischen Entwicklung unter dem Einfluß des Menschen. Teil 3 und 4. *Veröffentlichungen der Museen der Stadt Gera. Naturwissenschaftliche Reihe* **8**, 3-75.
Thüringen, Florenwandel, Segetalgesellschaften, Extensivierung, Caucalido-Scandicetum
- SCHMIDT, P. A. (1990) Landwirtschaft und Naturschutz in der DDR. *Forstwissenschaftliches Centralblatt* **109**, 378-402.
DDR, Intensivierungsmaßnahmen, Ackerwildpflanzenschutz, Schutzäcker, Ackerrandstreifen, Schauäcker, Vermehrungskulturen

- SCHMIDT, W. (1981) Ungestörte und gelenkte Sukzession auf Brachäckern. *Scripta Geobotanica* **15**, 199 S.
Niedersachsen, Ackerbrachen, Bodenbearbeitung, Rote-Liste-Arten, Sukzession, Vegetation
- SCHMIDT, W. (1986) Über die Dynamik der Vegetation auf bodenbearbeiteten Flächen. *Tuexenia* **6**, 53-74.
Niedersachsen, Dauerflächen, Flora, Pflügen, Rote-Liste-Arten
- SCHMIDT, W. (1993) Sukzession und Sukzessionslenkung auf Brachäckern - Neue Ergebnisse aus einem Dauerflächenversuch. *Scripta Geobotanica* **20**, 65-104.
Niedersachsen, Ackerbrachen, Bodenbearbeitung, Rote-Liste-Arten, Flora, Vegetation
- SCHMIDT, W. (1998) Langfristige Sukzession auf brachliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen - Naturschutz durch Nichtstun? *Naturschutz und Landschaftsplanung* **30**, 254-258.
Niedersachsen, Ackerbrachen, Rote-Liste-Arten
- SCHMIDT, W. & WALDHARDT, R. (1991) Welchen Beitrag liefern Flächenstilllegungen und Extensivierung zum Arten- und Biotopschutz in der Agrarlandschaft? - In: MAHN, E.-G. & TIETZE, F. (Hrsg) Agro-Ökosysteme und Habitatinseln in der Agrarlandschaft. - *Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg* **1991/6**, (P46), 169-182.
Niedersachsen, Artenzahlen, Extensivierung, Rote-Liste-Arten, Sukzessionsversuch, Schwarzbrache, Rotationsbrache
- SCHMIEDEKNECHT, A. (1995) Untersuchungen zur Auswirkung von Flächenstilllegungen auf die Vegetationsentwicklung von Acker- und Grünlandbrachen im Mitteldeutschen Trockengebiet. *Dissertationes Botanicae* **245**, 175 S.
Sachsen-Anhalt, Extensivierung, Sukzession, Brachestadien, Artenschutz
- SCHMITZ, G. (2004) Mitteleuropäische Ackerwildkräuter: Zusammenstellung ökologischer Daten für eine Lebensammlung im Botanischen Garten. Bericht eines Projektes des Botanischen Gartens der Universität Konstanz.
Baden-Württemberg, Schweiz, Erhaltungskulturen, Ruderalpflanzen, Weinbergspflanzen
- SCHMITZ, U. (2000) Wiederfund des Lein-Labkrautes (*Galium spurium* ssp. *spurium* L.) in Nordrhein-Westfalen. *Floristische Rundbriefe* **33**, 130-134.
Nordrhein-Westfalen, Rote Liste, Vergesellschaftung, Artenschutz
- SCHNEDLER, W. (1989) Wildpflanzen im Garten; Beobachtungen über geförderte und geduldete Einbürgerungen. *Beiträge zur Naturkunde in Osthessen* **25**, 105-116.
Hessen, Erhaltungskulturen, *Agrostemma githago*
- SCHNEDLER, W. (1989) Über die Roggentrespe (*Bromus secalinus* L.) in Hessen. *Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift* **51**, 109-142.
Hessen, Verbreitungsangaben, historische Verbreitung, Ansaat-Sippen, Schutzforderung
- SCHNEIDER, C., SUKOPP, U. & SUKOPP, H. (1994) Biologisch-ökologische Grundlagen des Schutzes gefährdeter Segetalpflanzen. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **26**, 1-347.
Deutschland, *Anthoxanthum puelii*, *Arnoseria minima*, Bestandsdichte, Schutzkonzepte, Stoppelbearbeitung

- SCHNEIDER, C., SUKOPP, U. & SUKOPP, H. (1994) Bericht über das Kolloquium „Möglichkeiten zur Erhaltung gefährdeter Arten der Ackerbegleitflora insbesondere in den neuen Bundesländern" am 29. und 30.10.1991 in Berlin. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **26**, 348-356.
Schutzkonzepte, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Erhaltungskulturen, Praxisbeispiele
- SCHNEIDEWIND, M. (2010) Ackerwildkräuter in Frankfurt am Main. Diplomarbeit. Universität Leipzig (in Kooperation mit Goethe-Universität Frankfurt am Main), 112 S. (und elektronischer Anhang).
Hessen, Bestandskartierung, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Extensivierung
- SCHOLZ, B. (1988) Weiterführende Untersuchungen am „Ackerrandstreifenprogramm" in Ostfriesland. Diplomarbeit. FH Hildesheim-Holzminde, 56 S.
Niedersachsen, Erfolgskontrolle, Maßnahmenevaluierung, Vegetationsaufnahmen
- SCHOLZ, H. (1989) Ackerunkräuter - Freilandausstellung im Botanischen Garten Berlin-Dahlem. Broschüre. Berlin, 13 S.
Berlin, Erhaltungskulturen
- SCHÖNBRODT, R. & EBEL, F. (1986) Geschützte Natur im Saalkreis. Eine Anleitung zur Pflege und Nutzung der Naturschutzobjekte (Stand 1986). 2. Auflage. Halle, 87 S.
Sachsen-Anhalt, Fauna, Flora, Schutzäcker, Flächennaturdenkmal, Rote-Liste-Arten
- SCHÖNFELDER, P. (1982) Arealkundlich-systematische Gesichtspunkte zum Einsatz von Samenbanken für die Erhaltung gefährdeter Sippen und Rassen der heimischen Flora. *Aus Liebe zur Natur* **2**, 32-37.
Deutschland, Samenbanken, Erhaltungskulturen, *Adonis flammea*, *Ajuga chamaepitys*, *Orlaya grandiflora*
- SCHÖNFELDER, P. (1987) Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. Neubearbeitung 1986. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **72**, 77 S.
Bayern, Gefährdungsgrad, Rückgangursachen, Schutzkonzepte
- SCHÖNNAMSGRUBER, H. (1980) Aktivitäten der „Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen“ im Zusammenhang mit der Ausbringung von Wildpflanzenarten. - In: Ausbringung von Wildpflanzenarten. *Tagungsberichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach* **5/1980**, 86-87.
Deutschland, Schutzäcker, Beutenlay, Freilichtmuseum Kommern, Erhaltungskulturen
- SCHOPP-GUTH, A., JUNCK, C., SOWA, F., NAUMANN, S. & SCHOOS, F. (2006) Erfassung der seltenen Ackerwildkrautarten im Gebiet der Dogger-Hochflächen im Südwesten Luxemburgs. *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* **107**, 105-110.
Luxemburg, Kalkäcker, Biodiversitäts-Verordnung, Ackerwildkrautprogramm, Extensivierung, Ackerrandstreifen
- SCHOUW, J. & WOLFF, J. (1977) Akkeronkruidgezelschappen op een biologisch-dynamische Landbouwbedrijf.
Niederlande, ökologischer Landbau, Segetalgesellschaften

- SCHRACK, M. (2001) Zur naturschutzgerechten Ackerbewirtschaftung im Landschaftsschutzgebiet „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“. - In: STAATLICHES UMWELTFACHAMT RADEBEUL (Hrsg.) Beiträge zum Naturschutz im Oberen Elbtal/Osterzgebirge. Radebeul, 70-82.
Sachsen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Bewirtschaftungsgrundsätze, *Emberiza hortulana*, Gebietsmonitoring
- SCHRAMM, F. E. (1992) Die Ackerunkroutgesellschaften der Verdener Geest und der Weserniederung oberhalb Bremen. Diplomarbeit. Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 131 S.
Niedersachsen, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, Ackerrandstreifen, Freilichtmuseen
- SCHREINER, K. (1986a) Ackerlebensgemeinschaften - Ackerrandstreifenprogramm des DBV-Landesverband Hessen. *Naturschutz heute* 1, 16.
Hessen, Segetalgesellschaften, Rote Liste
- SCHREINER, K. (1986b) Ackerrandstreifenprogramm erfolgreich in Hessen angelaufen. *Vogel und Umwelt - Zeitschrift für Vogelkunde und Naturschutz in Hessen* 4, 121-122.
Hessen, Rote Liste, Maßnahmenevaluierung, Pflanzengesellschaften, Fauna
- SCHREINER, K. (1986 & 1988) Biotopschutzprogramme und Erfahrungen bei der Umsetzung: Ackerrandstreifenprogramm. - In: Biotopvernetzung in der Kulturlandschaft. Symposiumsberichte Angewandter Naturschutz. 1. und 2. Auflage. *Schriftenreihe Naturlandstiftung Hessen* 1, 50-53.
Hessen, Naturschutzprogramme, Artenzahlen, Rote Liste
- SCHREINER, K. (1987) Ackerrandstreifen- und Wiesenprogramm in Hessen: Durchführung und erste Ergebnisse. *Vogel und Umwelt - Zeitschrift für Vogelkunde und Naturschutz in Hessen* 4 (4/5), 303-325.
Hessen, Rote Liste, Maßnahmenevaluierung, Pflanzengesellschaften, Fauna
- SCHREINER, K. (1988) Biotopschutzprogramm und Erfahrungen bei deren Umsetzung: Ackerrandstreifenprogramm. *Schriftenreihe Angewandter Naturschutz* 1, 50-53.
Hessen, Rote Liste, Maßnahmenevaluierung
- SCHRUM, A. (1991) Neues Leben am Ackerrand. *Ökowerkmagazin* 5 (3/4), 32-33.
Berlin, Brandenburg, Gatow, Kladow, Ackerrandstreifen, Ackerschutzgebiete, extensive Landwirtschaft
- SCHUMACHER, M. (2011) Verbreitung von seltenen Ackerwildkräutern in der Gemarkung Mehrstetten 2011 im Vergleich zu den vegetationskundlichen Erhebungen von 1948/1949 und 1975-1978. Bachelorarbeit. Universität Hohenheim, 94 S.
Baden-Württemberg, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen, Vergleichsuntersuchungen, bedrohte Arten, Schutzäcker
- SCHUMACHER, W. (1977) Flora und Vegetation der Sötenicher Kalkmulde (Eifel). *Decheniana*, Beiheft 19, 215 S.
Nordrhein-Westfalen, Schutzmaßnahmen, Ackerrandstreifen, Freilichtmuseum Kommern, Ansiedlung Ackerwildkräuter, Ruderalpflanzen
- SCHUMACHER, W. (1979) Untersuchungen zur Erhaltung seltener und gefährdeter Ackerwildkräuter durch extensive Bewirtschaftungsmaßnahmen. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* 9, 75-76.
Nordrhein-Westfalen, Modellvorhaben, Ackerrandstreifen, Kalkäcker, Caucalido-Adonidetum

- SCHUMACHER, W. (1980a) Flora und Vegetation der Äcker, Raine und Ruderalplätze. - In: DEUTSCHER NATURSCHUTZRING - BUNDESVERBAND UMWELTSCHUTZ (Hrsg.), Sonderheft. Bonn – Oberkassel, 1-20.
Deutschland, Gefährdungsursachen, Schutz- und Pflegemaßnahmen
- SCHUMACHER, W. (1980b) Schutz und Erhaltung gefährdeter Ackerwildkräuter durch Integration von landwirtschaftlicher Nutzung und Naturschutz. *Natur und Landschaft* **55** (12), 447-453.
Nordrhein-Westfalen, Nordeifel, Herbizidverzicht, Rote Liste, Ackerrandstreifen, Förderprogramm, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte, Extensivierung
- SCHUMACHER, W. (1981) Artenschutz für Kalkackerunkräuter. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **9**, 95-100.
Nordrhein-Westfalen, Kalkeifel, Kalkscherbenäcker, Caucalidion, Segetalflora, Herbizideinfluß, Schutzmaßnahmen
- SCHUMACHER, W. (1981) Flächensicherung für den Wildpflanzenschutz. *Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege* **31**, 117-129.
Nordrhein-Westfalen, Segetalflora, Ruderalflora, Ackerrandstreifen, Freilichtmuseum, Biotopschutz
- SCHUMACHER, W. (1982a) Die Pflanzenwelt der Äcker, Raine und Ruderalplätze. Gefährdung - Erhaltung - Pflege. - In: DEUTSCHER NATURSCHUTZRING - BUNDESVERBAND UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) Sonderheft. Bonn – Oberkassel, 25 S.
Deutschland, Lebensbedingungen, Flora, Fauna, Gefährdungsursachen, Schutzmaßnahmen
- SCHUMACHER, W. (1982b) Erhaltung gefährdeter Ackerwildkräuter durch die Integration von landwirtschaftlicher Nutzung und Naturschutz. *Aus Liebe zur Natur* **1**, 78-89.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Herbizidverzicht, Rote-Liste-Arten
- SCHUMACHER, W. (1982c) Gefährdete Ackerwildkräuter in der „Roten Liste“ von Nordrhein-Westfalen. *Natur- und Landschaftskunde in Westfalen* **18** (1), 3-7.
Nordrhein-Westfalen, Rote Liste, Rückgangsursachen, gefährdete Segetalflora
- SCHUMACHER, W. (1983) Ackerwildkräuter - nur Unkräuter oder mehr? - In: Biologie Arbeitsbuch „Kennzeichen des Lebendigen“ (Sekundarstufe I). Stuttgart, 126-127.
- SCHUMACHER, W. (1984a) Erhaltung gefährdeter Ackerwildkräuter und ihrer Gesellschaften als Nahrungsgrundlage für das Niederwild. *Pirsch* **36** (8), 86.
Nordrhein-Westfalen, Nordeifel, Segetalflora, Ackerrandstreifen, Herbizidverzicht, Fauna
- SCHUMACHER, W. (1984b) Gefährdete Ackerwildkräuter können auf ungespritzten Feldrändern erhalten werden. Dreijährige Modelluntersuchung liefert Beweis. *LÖLF-Mitteilungen* **9** (1), 14-21.
Nordrhein-Westfalen, Eifel, Ackerrandstreifen, Effizienzkontrollen, Artenverarmung
- SCHUMACHER, W. (1984c) Modellversuch Ackerwildkräuter. Ein schmaler Streifen für die Konkurrenz. *Natur und Umwelt* **64** (3), 12.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Herbizidverzicht, Rote-Liste-Arten
- SCHUMACHER, W. (1984d) Modelluntersuchung liefert Beweis: So überleben Ackerwildkräuter. *Wir und die Vögel* **16** (3), 26-27.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten

- SCHUMACHER, W. (1986) Über Maßnahmen zur Erhaltung der Segetalflora in Deutschland. *Aus Liebe zur Natur* **4**, 59-62.
Deutschland, Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen, Schutzäcker, Ackerrandstreifen, historische Ackerbewirtschaftungsformen, Erhaltungskulturen
- SCHUMACHER, W. (1986) Schutz und Erhaltung gefährdeter Ackerwildkräuter durch extensive Bewirtschaftung. *Niedersächsischer Jäger* **21**, 1125-1135.
Nordrhein-Westfalen, Nordeifel, Rote Liste, Ackerrandstreifen, Herbizidverzicht, Modellvorhaben
- SCHUMACHER, W. (1987a) Ackerrandstreifen - Platz für seltene Arten (Interview). *IPS-Journal* **12/1987**, 1-3.
Nordrhein-Westfalen, Herbizidverzicht. Naturschutzprogramm, Fauna
- SCHUMACHER, W. (1987b) Biotop- und Artenschutz im Rahmen der Landbewirtschaftung. Vortragsreihe der 40. Hochschultagung der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn vom 24. Februar 1987 in Bonn, 99-103.
Deutschland, herbizidfreie Ackerstreifen, Naturschutzprogramm, Flächenauswahl, organisatorische Rahmenbedingungen
- SCHUMACHER, W. (1987c) Measures taken to preserve arable weeds and their associated communities in Central Europe. – In: WAY, J. M. & GREIG-SMITH, P. J. (Eds.) *Field Margins. BCPC Monograph* **35**, 109-112.
Nordrhein-Westfalen, herbizidfreie Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Freilichtmuseum, Aktion Kornblume
- SCHUMACHER, W. (1988) Notwendigkeit und Umfang von Pflegemaßnahmen auf Schutzflächen anhand ausgewählter Beispiele – Landwirte als Partner des Naturschutzes? *Schriftenreihe Angewandter Naturschutz* **7**, 25-38.
Deutschland, Extensivierung, Kulturlandschaft, Nutzungsaufgabe, Ackerrandstreifen
- SCHUMACHER, W. (1990) Flächenstillegung - Perspektive für den Naturschutz? - Akzeptanz und Effizienz im Hinblick auf Arten- und Ressourcenschutz. - In: HESSISCHES MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ (Hrsg.) *Flächenstillegungen in der Landwirtschaft. Auswirkungen auf den Naturhaushalt. Ergebnisse Fachtagung Wiesbaden März 1990.* Wiesbaden, 60-61.
Deutschland, Artenzahlen, Rote Liste, Brachestadien, Nutzungsaufgabe
- SCHUMACHER, W. (1994) Zur Effizienz der Schutzmaßnahmen für Ackerbiözönosen - mit Empfehlungen zur Vereinheitlichung der bisherigen Schutzprogramme. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 201-217.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Genbanken, Anlage dauerhafter Zwischenstrukturen, Artenschutz
- SCHUMACHER, W. (1995) Artenschutz in heutigen Agroökosystemen. *Schriftenreihe Agrarspectrum* **24**, 75-84.
Deutschland, Extensivierung, Nivellierung Artenspektrum, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen, Segetalvegetation, Weinberge
- SCHUMACHER, W. (1995) Offenhaltung der Kulturlandschaft? Naturschutzziele, Strategien, Perspektiven. *LÖBF-Mitteilungen* **4/1995**, 52-61.
Nordrhein-Westfalen, Extensivierungsstufen, Ackerrandstreifen, Stickstoff, Kulturlandschaft

- SCHUMACHER, W. (1997) Contributions of agriculture to the conservation of biodiversity in cultivated landscapes in Germany – Possibilities-Limits-Prospects. - In: DIRECTORATE FOR FOOD, AGRICULTURE AND FISHERIES - ORGANISATION FOR ECONOMIC CO-OPERATION AND DEVELOPMENT (Ed.) Country Report of the Federal Republic of Germany – OECD Helsinki seminar on environmental benefits from agriculture. Country case studies. Helsinki/Finnland 1996, 81-93.
Deutschland, Segetalflora, Artenwandel, Rückgangsursachen, Extensivierung, Ackerrandstreifen
- SCHUMACHER, W. (1997) Naturschutz in agrarisch geprägten Landschaften. - In: ERDMANN, K.-H. & SPANDAU, L.(Hrsg.) Naturschutz in Deutschland. Stuttgart, 95-122.
Deutschland, historische Landwirtschaft, Extensivierung, Intensitätsstufen, Ackerrandstreifen, Fauna, Honorierung ökologischer Leistungen
- SCHUMACHER, W. (1998) Ziele des Naturschutzes für agrarisch genutzte Flächen - biotischer Ressourcenschutz. In: BUNDESUMWELTMINISTERIUM (Hrsg.) Ziele des Naturschutzes und einer nachhaltigen Naturnutzung in Deutschland - Tagungsband zum Fachgespräch; 24. und 25. März 1998, Geographische Institute, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. 133-138.
Deutschland, historischer Rückblick, Artenschutz, Segetalgesellschaften, Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen, Weinberge
- SCHUMACHER, W. (2000) Was will der Naturschutz und was sind Leistungen der Landwirtschaft für Naturschutz und Landschaftspflege? *Schriftenreihe des Deutschen Rates für Landespflege und Landwirtschaft* **71**, 19-23.
Deutschland, Ackerflora, Weinberge, Ackerrandstreifen, Extensivierung, ökologischer Landbau, biotischer Ressourcenschutz
- SCHUMACHER, W. (2003) Bunt oder billig - Was sind uns Natur und Kulturlandschaft wert? *Kirche im ländlichen Raum* (Ev. Landjugendakademie, Altenkirchen) **1**, 24-28.
Nordrhein-Westfalen, Biodiversitäts-Konvention, anthropogene Ökosysteme, Ackerrandstreifen, Vertragsnaturschutz
- SCHUMACHER, W. (2007) Bilanz - 20 Jahre Vertragsnaturschutz, vom Pilotprojekt zum Kulturlandschaftsprogramm NRW. *Naturschutz-Mitteilungen* **1/2007**, 21-29.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Artenschutz, Rote-Liste-Arten
- SCHUMACHER, W. & MÜNDEL, M. (1993) Initiative zur Ausgestaltung der flankierenden Maßnahmen. - Vorschlag für ein Randstreifen-Programm innerhalb der Grundsätze für die Förderung einer markt- und standortangepaßten Landbewirtschaftung. *Agra-Europe* **19/1993** (Sonderbeilage), 1-11.
- SCHUMACHER, W. & SCHICK, H.-P. (1998) Rückgang von Pflanzen der Äcker und Weinberge - Ursachen und Handlungsbedarf. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **29**, 49-57.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Weinbau, Artenverarmung, Schutzforderung, Schadenersatz
- SCHÜPBACH, H., KUCHEN, S. & MARENDARZ, E. (1995) Wegleitung für den ökologischen Ausgleich auf dem Landwirtschaftsbetrieb. Bemessungsregeln - Bewirtschaftungsauflagen - Beiträge. Faltblatt. Lindau-Lausanne, 6 S.
Schweiz, Ackerschonstreifen, Buntbrache, Stilllegungsfläche, Bemessungsregeln

- SCHÜTT-BERG, U. (1991) Floristische und vegetationskundliche Untersuchungen der Segetalflora im Raum Königswinter/Bad Honnef unter Berücksichtigung von Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen des Ackerrandstreifenprogrammes. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 107 S.
Nordrhein-Westfalen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- SCHWARZ, F. (1991) Ökologie und Land(wirt)schaft. *ÖKO-L: Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz* **13** (3), 3-16.
Österreich, Ackerrandstreifen, Brachestreifen, faunistischer Artenschutz, Biotopvernetzung
- SCHWARZ, J. (1997) Vegetationskundliche Untersuchungen zu Erhaltungsmöglichkeiten von Segetalarten auf Ackerstilllegungsflächen durch verschiedene Bearbeitungsformen in ausgewählten Landkreisen Oberfrankens. Diplomarbeit. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 83 S.
Bayern, Artenzahlen, Brachestadien, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- SCHWARZBACH, S., KOCH, A., SCHNEIER, C. & DEUSSEN, M. (2003) Vertragsnaturschutz als Instrument des Biotop- und Artenschutzes – Das Förderprogramm „Naturschutz und Erhalt der Kulturlandschaft“ (NAK). *Naturschutzarbeit in Sachsen* **45**, 3-12.
Sachsen, Ackerrandstreifen, Extensivierung, KULAP
- SCHWARZE, G. (2011) Wachstumsschub am Rande des Ackers - Umweltschützer werben bei ihrer Wildkräuter-Exkursion für ungedüngte Randbereiche / Geld von der EU. *Mindener Tageblatt*, 22. Juni 2011. Minden.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Rote Liste
- SCHWARZ-MARSTALLER, A. (1993) Vegetation und Bewirtschaftung der Rebfluren der Gemarkung Oberrotweil, Gemeinde Vogtsburg i. K., Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Unveröffentlichtes Gutachten, 46 S.
Baden-Württemberg, Weinbergsflora, Geophyten, Geranio-Allietum
- SCHWARZ-MARSTALLER, A. (1995) Vegetation und Bewirtschaftung der Rebfluren der Gemarkung Schelingen, Gemeinde Vogtsburg i. K., Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Unveröffentlichtes Gutachten, 23 S.
Baden-Württemberg, Weinbergsflora, Geophyten, Geranio-Allietum
- SCHWARZ-MARSTALLER, A. (1996) Vorkommen und seltene Arten der Storchschnabel-Weinbergslauch-Gesellschaft (Geranio-Allietum) in den Weinbergen des Tüllinger Berges - Binzen, Ötlingen, Haltingen, Weil am Rhein, Ober-Tüllingen - Landkreis Lörrach. Unveröffentlichtes Gutachten, 33 S.
Baden-Württemberg, Rebberge, Geophyten
- SCHWARZ-MARSTALLER, A. (1998) Biotoppflegeprogramm Projekt Weinberg - Rebberge von Binzen bis Fischingen - Geranio-Allieten unter besonderer Berücksichtigung von *Tulipa sylvestris* und *Ornithogalum nutans*. Unveröffentlichtes Gutachten, 22 S.
Baden-Württemberg, Geophyten
- SCHWERDTFEGER, G. (1986) Wildkräuter im Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide. Abstract zum Symposium der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde Halle, März 1986. Halle, 4 S.
Niedersachsen, Freilandmuseum, Sandäcker, Erhaltungskulturen, Teesdalio-Arnozeridetum

- SCHWERDTFEGER, G. (1988) Wildkräuter im Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide. *Wissenschaftliche Zeitschrift der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe* **37**, 93-96.
Niedersachsen, Freilandmuseum, Sandäcker, Erhaltungskulturen, Teesdalio-Arnoseridetum
- SCIBORSKI, H. (1993) Schutz für Ackerwildkräuter - Döberitzer Heide mit Ferbitzer Bruch. *Beiträge zur Landespflege* **3**, 11-13.
Brandenburg, Hilfsmaßnahmen, Sukzessionsmosaik, Pflegemaßnahmen, Schutzäcker, Extensivierung, Sandäcker, Naturschutzprogramme
- SEDLAČKOVÁ, M. (1986) Vegetace areálu Valašského muzea v přírodě v Rožnově p. Radhoštěm [Vegetation des Skansens „Valašské muzeum v přírodě“ bei Rožnov pod Radhoštěm]. *Zprávy České botanické společnosti* **21**, 143-154.
Tschechien, Mähren, Freilichtmuseum, traditionelle Bewirtschaftung, Aphanion
- SEEDORF, G. (2007) Das Kooperationsprogramm Naturschutz aus bäuerlicher Sicht. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **27** (2), 94-95.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Segetalgesellschaften, *Arnoseris minima*, Artenschutz
- SEKINE, A. (2000) Ermittlung und Bewertung von Ackerwildkrautbeständen in zwei Gemarkungen des mittleren Jagsttals im Raum Hohenlohe. Diplomarbeit. Universität Hohenheim.
Baden-Württemberg, Segetalgesellschaften, Syntaxa, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- SENDEK, A. (1989) Gatunki Caucalido-Scandicetum (LIBBERT 1930) R. TX. 1937 na Wyżynie Śląskiej [Species of Caucalido-Scandicetum (LIBBERT 1930) R. TX. 1937 on Silesia Elevation]. *Opolskie Towarzystwo Przyjaciół Nauk, Zeszyty Przyrodnicze* **27**, 37-43.
Polen, Agro-Reservate, traditionelle Bewirtschaftung
- SEYBOLD, S. (1976) Wandel der Pflanzenwelt der Äcker und der Ruderalflora in jüngerer Zeit. *Stuttgarter Beiträge für Naturkunde, Serie C* **5**, 17-28.
Baden-Württemberg, Rückgangsursachen, Schutzacker, Beutenlay, *Agrostemma githago*
- SEYBOLD, S. (1980) Vorschlagsliste für die durch Ausbringung zu schützenden Pflanzenarten. - In: Ausbringung von Wildpflanzenarten. *Tagungsberichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen/Salzach* **5/1980**, 84-85.
Deutschland, Acker- und Weinbergsränder, Erhaltungskulturen, Artenliste
- SEYBOLD, S. (1980) Helfen Pflanzungen der bedrohten einheimischen Flora? *Deutscher Gartenbau* **34** (18), 826-827.
Deutschland, Acker- und Weinbergsränder, Erhaltungskulturen, Artenliste
- SICIŃSKI, J. T. (1986) Agrozrezerwaty (Rolnicze rezerwaty przyrody). - In: Streszczenia 47. zjazdu. Polskiego Towarzystwa Botanicznego Łódź 1986. Łódź, 19.
Polen, Agrozrezerwaty, Schutzäcker
- SICIŃSKI, J. T. (1987) Agrozrezerwaty - forma czynnei ochrony przyrody [The agrozrezerwaty - a form of active nature conservation]. *Chrońmy Przyrodę Ojczyzn* **43** (5-6), 31-36.
Polen, Intensivierung Agrar-Ökosysteme, Naturschutzgebiete, Schutzäcker

- SICIŃSKI, J. T. (1988) Ein Vorschlag über Agioreservate in Polen. - In: ZALIBEROVÁ, M., JAROLÍMEK, I., SCHWARZOVÁ, T., KRIPPELOVÁ, T. & DÚBRAVCOVÁ, Z. (Eds.) Proceedings of the 5th Symposium on Synanthropic Flora and Vegetation. Martin, 87-94.
Polen, Rückgangsursachen, Schutzäcker, Freilichtmuseum
- SICIŃSKI, J. T. (1992) Kolokwium na temat możliwości zachowania zagrożonych gatunków flory towarzyszącej uprawom [Kolloquium zum Thema der Möglichkeit der Erhaltung gefährdeter Pflanzenarten, die an den Ackerbau gebunden sind] (Berlin, 29-30 Październik [Oktober] 1991). *Wiadomości Botaniczne* **36** (3/4), 71-72.
Tagungsbericht, Erhaltungskulturen, Schutzäcker
- SICIŃSKI, J. T. (1992) Kolokwium na temat biologiczno-ekologicznych podstaw ochrony chwastów polnych [Kolloquium zum Thema der biologisch-ökologisch Grundlagen des Schutzes der Ackerunkräuter] (Berlin, 29-30 X 1991 r.). *Wiadomości Ekologiczne* **38** (3), 193-194.
Tagungsbericht, Erhaltungskulturen, Schutzäcker
- SICIŃSKI, J. T. (1994) Conservation of flora and segetal communities in Poland. - In: MOCHNACKY, S. & TERPÓ, A. (Eds.) Antropization and Environment of Rural Settlements, Flora and Vegetation. Proceedings of the International Conference Sátorajlauheli. 22.-26. August 1994. Košice, 149-153.
Polen, Intensivierung, Extensivierung, Schutzkonzepte
- SICIŃSKI, J. T. (2001) Gatunkowa różnorodność biologiczna chwastów segetalnych i jej zagrożenia w Polsce [Biological species diversity of segetal weeds and their threats in Poland]. *Acta Universitatis Łódziensis - Folia Botanica* **16**, 73-86.
Polen, Ackerwildkräuter, Gefährungsursachen, Schutzäcker
- SICIŃSKI, J. T. & SIERADZKI, J. (2009) Conservation of the segetal flora and vegetation in Poland (historical outline). - In: Proceedings of the 1st International Conference "Conserving arable weed diversity - the role of weeds as an ecological resource and indicators of agro-ecosystem function". Radzików and Jawczyce, 66-67.
Polen, Schutzforderung, Agioreservate, Extensivierung, Projekte, Schutzkonzepte
- SICIŃSKI, J. T. & SIERADZKI, J. (2010) Protection of segetal Flora and Vegetation in Poland (Historical Outline). *Plant Breeding and Seed Science* **61**, 123-131.
Polen, Ackerwildkrautflora, Rückgangsursachen, Agioreservate, Schutzmöglichkeiten
- SICONA (Hrsg.) (2012) Ackerwildkräuter - bedrohte Vielfalt Rittersporn, Frauenspiegel und Ackerlichtnelke: Wer kennt noch die bunten Ackerkräuter? Infoblatt, 1 S.
Luxemburg, Rückgangsursachen, ungespritzte Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Ackerreservate
- SIEBEN, A. & OTTE, A. (1992) Nutzungsgeschichte, Vegetation und Erhaltungsmöglichkeiten einer historischen Agrarlandschaft in der südlichen Frankenalb (Landkreis Eichstätt). *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft* **3**, Beiheft, 1-55.
Bayern, reliktsches Vorkommen sehr artenreicher Äcker, Schutzvorranggebiet
- SIEBENHANDL, E. & UDELHOVEN, I. (1999) Wildkrautacker Heimerzheim - Ackerwildkräuter gleich Unkräuter? *Rheinbacher Stadtzeitung* **25/1999**. Sinzig.
Nordrhein-Westfalen, Rote-Liste-Arten, Fauna, Nützlingsförderung, Saatgutgewinnung, Ackerrandstreifen, Schutzäcker

- SIEBERHEIN, K. (1998) Einfluß der Wirtschaftsweise der Landwirtschaft auf die Segetalflora. - In: Einfluß der Großflächen-Landwirtschaft auf die Flora, Kolloquium Jena April 1998. Jena, 12-21.
Deutschland, Bestandsänderungen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Bewirtschaftungsgrundsätze
- SIEBERHEIN, K. (1987) Gedanken über den Begriff und Wesen des „Unkrauts“. - In: SIEBERHEIN, K., HILBIG, W. & LADWIG, E. (Bearb.) ABC - Unkrautbekämpfung. Teil 2, 3. überarbeitete Auflage. Synthesewerk Schwarzheide, 10-16.
Veränderungen in der Segetalflora, Schutzbestrebungen, Schutzprogramme, seltene Arten, Rote Liste
- SIERRO, A. (2006) Conservation de la flore ségétale des céréales d'hiver: deux expériences à Flanthey et à Lens (VS). *Bulletin Murithienne* **124**, 49-58.
Schweiz, Wallis, Ackerflora, Wintergetreide, Umbruch ehemaliger Ackerflächen, Wiederansiedlung
- ŠILC, K. & ČARNI, A. (2005) Changes in weed vegetation on extensively managed fields of central Slovenia between 1939 and 2002. *Biologia* **60** (4), 409-416.
Slowenien, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Wiederholungskartierung, Schutzforderung
- ŠILC, U. (2007) Species composition changes of weed vegetation in last 60 years in central Slovenia. - In: ELIÁŠ JUN., P. (Ed.) Threatened weedy plant species. Book of proceedings from the International scientific Conference 2005. Nitra, 62-67.
Slowenien, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Wiederholungskartierung, Schutzforderung
- SIMON, G. (1988) Schutz der Ackerwildkräuter. Ein Beitrag zum praktischen Naturschutz. *Naturschutz und Landschaftspflege in Erlangen* **2**, 21 S. + Anhang.
Bayern, Rückgangsursachen, Ackerrandstreifen, Flächenauswahl, Evaluierung, Flächenstatistik
- SIMON, H. (1998) Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von Ackerrandstreifen im südlichen Rheinland-Pfalz. - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 237-242.
Rheinland-Pfalz, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- SIMON, L. (1998) Konzeption der wissenschaftlichen Begleituntersuchungen zum Biotopsicherungsprogramm „Ackerrandstreifen“ in Rheinland-Pfalz. - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 231-235.
Rheinland-Pfalz, Erfolgskontrolle, Maßnahmenevaluierung
- SKALICKÝ, V. (1981) Otázky ústupu a vymírání plevelů [Die Fragen des Rückgangs und des Aussterbens von Unkräutern]. - In: HOLUB, J. (Ed.) Mizející flora a ochrana fytofenofondu v ČSSR. *Studie ČSAV* **20**, 83-88.
Tschechoslowakei, Artenverarmung, Lolio-Linion, Leinfelder, Genressourcen, Botanische Gärten, Erhaltungskulturen
- SLOBODDA, S. (1987) Pflanzengemeinschaften und ihre Umwelt. 2. Auflage. Leipzig - Jena - Berlin, 254 S.
- SMEDING, F. W. (1991) Strategies for the promotion of desired plant species in field margins. - In: Proceedings of the 3rd EWRS-MSA Meeting. Wageningen, 24-25.
Niederlande, Ackerrandstreifen, Artenschutz, Rote-Liste-Arten

- SMEDING, F. W. (1992) Mogelijkheden voor de bescherming van akkerkruiden in de biologische landbouw. Rapportage voor het Beschermingsplan Akkerkruiden. Interne Publikatie Vakgroep Vegetatiekunde, Plantenoecologie en Onkruidkunde (VPO) en Ecologische Landbouw der Landbouwwuniversiteit Wageningen, 37 S.
Niederlande, Bewirtschaftungskonzept, ökologischer Landbau
- SMEDING, F. W. (1993) Onkruidvegetaties in de biologische landbouw. *Stratiotes* **7**, 28-37.
Niederlande, Bewirtschaftungskonzept, ökologischer Landbau
- SMEDING, F. W. & JOENJE, W. (1990) Een praktijk experiment met randstroken in graanteelt in 1989. Interne publikatie Vakgroep Vegetatiekunde, Plantenoecologie en Onkruidkunde (VPO), Landbouwwuniversiteit Wageningen.
Niederlande, Bewirtschaftungskonzept, Ackerrandstreifen
- SMEDING, F. W., JOENJE, W. et al. (1989) Onkruidbeheersing in akkerranden - projectvoorstel. Vakgroep Vegetatiekunde, Plantenoecologie en Onkruidkunde (VPO)
Landbouwwuniversiteit Wageningen.
Niederlande, Bewirtschaftungskonzept, Ackerrandstreifen
- SMITH, H., FEBER, R. E., JOHNSON, P. J., MC CALLUM, K., JENSEN, S. P., JOUNES, M. & MACDONALD, D. W. (1993) The conservation management of arable field margins. *English Nature Science* **18**, 455 S.
UK, Ackerrandstreifen, Vergleichsuntersuchungen, Populationsdynamik, Samenmischungen, Fauna, Bewirtschaftungsempfehlungen
- SMITH, H., FIRBANK, L. G. & MACDONALD, D. W. (1999) Uncropped edges of arable field managed for biodiversity do not increase weed occurrence in adjacent crops. *Biological Conservation* **89** (1), 107-111.
UK, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Saumbiotope
- SOKOŁOWSKI, A. W. (1988) Ubożenie roślinności segetalnej i problem jej ochrony [Verarmung der Segetalflora und die Probleme ihres Schutzes]. *Parki Narodowe i Rezerwaty Przyrody* **9** (1), 45-50.
Polen, Agroreservate, Naturparke, traditionelle Landwirtschaft
- SORICH, H. (1988) Verbreitung und Standortbedingungen der Ackerwildkraut-Gesellschaften im Raum Eschweiler-Holzheim-Rißdorf (Nordeifel) und Möglichkeiten zu ihrer Erhaltung durch das Ackerrandstreifenprogramm. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 115 S.
Nordrhein-Westfalen, Eifel, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Syntaxa, Vegetationsaufnahmen
- SOTHERTON, N. W. (1990) The environmental benefits of conservation headlands in cereal fields. *Pesticide Outlook* **1** (5), 14-18.
UK, Ackerrandstreifen, Fauna, Nützlingsförderung, seltene Segetalarten
- SOTHERTON, N. W. (1991) Conservation Headlands: a practical combination of intensive cereal farming and conservation. - In: FIRBANK, L. G., CARTER, N., DARBYSHIRE, J. F. & POTTS, G. R. (Eds.) *The Ecology of Temperate Cereal Fields*. Oxford, 373-397.
UK, Ackerrandstreifen, Agrarumweltprogramm, Managementvarianten
- SOTHERTON, N. W. (1992) The environmental benefits of conservation headlands in cereal fields. *Outlook on Agriculture* **21**, 219-224.
UK, Ackerrandstreifen, Fauna, Nützlingsförderung, seltene Segetalarten

- SOTHERTON, N. W. (1994) Field margin-strips in England. - In: JÖRG, E. (Ed.) Field Margin-Strip Programmes. Proceedings of a Technical Seminar in Mainz, May 1994. Mainz, 117-129.
UK, Bewirtschaftungsformen, Ackerrandstreifen
- SPAHILLARI, M., GLADIS, T. & SCHMIDT, S. (1996) Diversität von Unkräutern. - In: BEGEMANN, F., EHLING, C. & FALGE, R. (Hrsg.) Vergleichende Aspekte der Nutzung und Erhaltung pflanzen- und tiergenetischer Ressourcen. *Schriften zu Genetischen Ressourcen* **5**, 325-327.
Deutschland, ökologische Anpassungen, Koevolution, Genbank, *In-situ*-Erhaltungsmaßnahmen, Dreifelderwirtschaft
- SPAHILLARI, M., HAMMER, K., GLADIS, T. & DIEDERICHSEN, A. (1999) Weeds as part of agrobiodiversity. *Outlook on Agriculture* **28** (4), 227-232.
Deutschland, Domestikation, Ko-Evolution, Genbank, Erhaltungskulturen, *Ex-situ*-Erhaltung, Wiederansiedlung, *In-situ*-Erhaltung
- SSYMANK, A. (1997) Blütenökologische Aspekte zur Ackerwildkrautflora, aufgezeigt am Beispiel der Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae). - In: Naturschutz in der Agrarlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 21. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **142**, 73-92.
- STACHYRA, T. (1974) Podstawowe kierunki działania w środowiskach rolniczych dla ochrony zasobów naturalnych i biocenoz. *Zeszyty Problemowe Postępów Nauk Rolniczych* **155**, 97-108.
Polen, Intensivierung, Extensivierung, Florenverarmung, Schutzforderung
- STAHN, H. (2009) Vertragsnaturschutz auf dem Acker. EU-kofinanzierte Maßnahmen im Kreis Soest. *Natur in NRW* **3/2009**, 26-27.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen
- STALLING, T. (2005) Arten und Gesellschaften der Isoëto-Nanojuncetea und Littorelletea der Äcker und Teiche des Sundgau (F). Diplomarbeit. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, 88 S. + Anhang.
Frankreich, Ober-Elsass, Schutzkonzepte, Vegetationsaufnahmen, Vergesellschaftung
- STEIDL, I. & RINGLER, A. (1997) 11. Lebensraumtyp Agrotopen. Raine, Ranken, Hohlwege, Weinbergsmauern, Steinriegel usw. - In: BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN & BAYERISCHE AKADEMIE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (ANL) (Hrsg.) Landschaftspflegekonzept Bayern. Band II. 1. und 2. Teilband. München. 254 und 360 S.
Bayern, Gefährdung, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- STEINBACH, P. (2012) Über ein Lämmersalat-Vorkommen im Naturpark „Nossentiner / Schwinzer Heide“ (II). *Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern* **49**, 30-36.
Mecklenburg-Vorpommern, *Arnoseris minima*, Sandacker, Ackerbrache, Erhaltungsvorschläge
- STEIN-BACHINGER, K., FUCHS, S. & GOTTWALD, F. (2010) Erprobung und Entwicklung von Maßnahmen zur naturschutzfachlichen Optimierung des ökologischen Landbaus und Empfehlungen für die Umsetzung. *Natur und Landschaft* **85** (12), 525-531.
Brandenburg, ökologischer Landbau, Fauna, Artenzahlen, Biosphärenreservat, Großschutzgebiet

- STEIN-BACHINGER, K., FUCHS, S., GOTTWALD, F., HELMECKE, A., GRIMM, J., ZANDER, P., SCHULER, J., BACHINGER, J. & GOTTSCHALL, R. (2010) Naturschutzfachliche Optimierung des Ökologischen Landbaus „Naturschutzhof Brodowin“. Ergebnisse des E+E Projektes „Naturschutzhof Brodowin“. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **90**, 409 S. Brandenburg, Schorfheide-Chorin, Großschutzgebiet, Biosphärenreservat, ökologischer Landbau, naturnahe Bewirtschaftung
- STEINICKE, T. (2012) Drei Felder der Natur überlassen - Landwirte, die Ackerkräuter sprießen lassen, erhalten finanziellen Ausgleich. *Kölnische Rundschau* Nr. 136, 14. Juni 2012, 43. Köln.
Nordrhein-Westfalen, Kölner Bucht, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzäcker, Stiftung Rheinische Kulturlandschaft
- STEINRÜCKEN, K. (1990) Ökologische Begleituntersuchungen zur Flächenstilllegung in Hessen. Vegetationskundliche Untersuchungen zur Flächenstilllegung. - In: ÖKOLGIE-FORUM IN HESSEN (Hrsg.) Flächenstilllegungen in der Landwirtschaft. Auswirkungen auf den Naturhaushalt. Ergebnisse Fachtagung Wiesbaden, März 1990. Wiesbaden, 13-16.
Hessen, Artenzahlen, Brachestadien, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- STEINRÜCKEN, U. (1984) Wildkrautgemeinschaften auf extensiv und intensiv genutzten Ackerböden in Abhängigkeit von Standorteigenschaften unter dem Aspekt des Artenschutzes. Diplomarbeit. Justus-Liebig-Universität Gießen.
Hessen, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- STEINRÜCKEN, U. & HARRACH, T. (1988) Der Einfluss von Bodeneigenschaften auf die Artenvielfalt von Ackerunkrautgesellschaften. *Mitteilungen der BBA* **247**, 101-110.
Hessen, Lahn-Dill-Bergland, Frühjahrsvernässung, Vegetationsaufnahmen, Rote-Liste-Arten, Alchemillo-Matricarietum
- STEINRÜCKEN, U. & SAUER, S. (1990) Die Bewertung von genutzten und brachliegenden Ackerflächen für Belange des Naturschutzes im Lahn-Dill-Bergland. - In: ÖKOLGIE-FORUM IN HESSEN (Hrsg.) Flächenstilllegungen in der Landwirtschaft. Auswirkungen auf den Naturhaushalt. Ergebnisse Fachtagung Wiesbaden, März 1990. Wiesbaden, 61-62.
Hessen, Artenzahlen, Brachestadien, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- STERN, K. (1990) Wirkung der großflächigen Landbewirtschaftung in der DDR auf Flora, Fauna und Boden. Giessener Abhandlungen zur Agrar- und Wirtschaftsforschung des europäischen Ostens **174**. Osteuropastudien der Hochschulen des Landes Hessen Reihe **1**, 248 S.
DDR, Rückgangsursachen, Gefährdung, Rote Liste, Fragment-Gesellschaften, Schutzäcker, Schutzkonzepte
- STERN, S. (1987a) Ackerrandstreifenprogramm Gatow. Floristisch-vegetationskundliche Begleituntersuchung. Unveröffentlichte Studie i. A. des Senators für Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin - Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege, 55 S. + Anhang.
Berlin, Vergleichsuntersuchungen, Artenschutz, Monitoring, Extensivierung
- STERN, S. (1987b) Artenschutz in der Landwirtschaft. *Garten + Landschaft* **10**, 46-54.
Berlin, Ackerrandstreifen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten, Extensivierung

- STERN, S. (1987c) Maßnahmenkatalog Artenschutzprogramm Berlin 1988 - 1991. Unveröffentlichte Studie i. A. des Senators für Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin - Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege, 143 S. Berlin, Artenschutz, Extensivierungsprogramme, Ausgleichszahlungen, Ackerrandstreifen
- STERN, S. (1988a) Die Rückkehr von Kornblume und Klatschmohn. Das Berliner Ackerrandstreifenprogramm. *Grünstift* **6** (1), 8-10. Berlin, Gatow, Ackerrandstreifen, Naturschutzprogramme, *Centaurea cyanus*, *Papaver rhoeas*
- STERN, S. (1988b) Floristisch-vegetationskundliche Begleituntersuchung zum Ackerrandstreifenprogramm Gatow und Kladow. Unveröffentlichter Projektbericht i. A. des Senators für Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin - Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege, 82 S. + Anhang. Berlin, Maßnahmenevaluierung, Artenschutz, Vegetationsaufnahmen, Rote Liste
- STERN, S. (1989) Floristisch-vegetationskundliche Begleituntersuchung zum Ackerrandstreifenprogramm Gatow und Kladow. Bericht 1988 (Kurzfassung). *Berliner Naturschutzblätter* **10** (1), Beilage Informationen aus der Berliner Landschaft Nr. 33, 6 S. Berlin, Maßnahmenevaluierung, Artenschutz, Vegetationsaufnahmen, Rote Liste, *Hypochoeris glabra*, *Arnoseris minima*
- STERN, S. (1989) Floristisch-vegetationskundliche Begleituntersuchung zum Ackerrandstreifenprogramm Gatow und Kladow. Unveröffentlichter Projektbericht i. A. des Senators für Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin - Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege, 61 S. Berlin, Maßnahmenevaluierung, Artenschutz, Vegetationsaufnahmen, Rote Liste
- STERN, S. (1990a) Das Ackerrandstreifenprogramm in Berlin (West). Ergebnisse aus Gatow und Kladow 1987-1989. *Berliner Naturschutzblätter* **34** (2), 5-37. Berlin, Flächenauswahl, Extensivierungsprogramm, Segetalgesellschaften, Vegetationsaufnahmen, Bewirtschaftungsvorschläge, Monitoring-Programm
- STERN, S. (1990b) Das Ackerrandstreifenprogramm in Berlin (West). Ergebnisse aus Gatow und Kladow 1987-89. Unveröffentlichter Projektbericht i. A. des Senators für Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin - Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege. Berlin, Maßnahmenevaluierung, Artenschutz, Vegetationsaufnahmen, Rote Liste
- STERN, S. (1990c) Floristisch-vegetationskundliche Begleituntersuchung zum Ackerrandstreifenprogramm Gatow und Kladow. Bericht 1989 (Kurzfassung). *Berliner Naturschutzblätter* **11** (1), Beilage Informationen aus der Berliner Landschaft Nr. 36 (1989), 2 S. Berlin, Maßnahmenevaluierung, Artenschutz, Vegetationsaufnahmen, Rote Liste
- STICHMANN, W. (1972) Diskussionsbemerkung zum Beitrag: MEISEL, K. Probleme des Rückgangs von Ackerunkräutern. *Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz* **7**, 109.
- STICHMANN, W. (1985) Schutz unserer Ackerwildkräuter (Arbeitsbogen). *Unterricht Biologie, Zeitschrift für alle Schulstufen* **9** (108). Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Herbizidverzicht, Nutzungsentschädigung, Kalkäcker, Umweltbildung

- STIFTUNG NATURSCHUTZ HAMBURG UND STIFTUNG ZUM SCHUTZE GEFÄHRDETER PFLANZEN (Hrsg.) (1994) Flora und Fauna der Äcker und Weinberge - Tagungsband Internationales Symposium Universität Bonn und Rheinisches Freilichtmuseum Kommern vom 17. bis 20. Juni 1992. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 219 S. Deutschland, Rückgangsursachen, Schutzkonzepte
- STIFTUNG RHEINISCHE KULTURLANDSCHAFT (2010) Ackerwildkrautprojekt: Unkraut vergeht nicht - stimmt nicht! Ein Beitrag zur biologischen Vielfalt auf rheinischen Äckern. Faltblatt. Bonn. Nordrhein-Westfalen, *In-situ*-Erhaltung, Erhaltungskulturen, Vermehrungsbeete
- STIFTUNG RHEINISCHE KULTURLANDSCHAFT (2011) Gemeinsam vielfältig engagiert - für unsere rheinische Kulturlandschaft. Informationsbroschüre. Bonn. Nordrhein-Westfalen, Kompensationsmanagement, Feldraine, Extensivierung
- STIFTUNG RHEINISCHE KULTURLANDSCHAFT (2012) Ackerwildkräuter im Rheinland auf einem guten Weg. *Natur und Landschaft* **87** (9/10), 459-460. Nordrhein-Westfalen, Schutzäcker, produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen
- STILL, K. (2007) A future for rare arable plants. *Aspects of Applied Biology* **81**, 175-182. UK, Schutzgebietskulisse, Agrarumweltprogramme, Ackerrandstreifen, Praxisbeispiele
- STILL, K. & BYFIELD, A. J. (2007) New Priorities for Arable Plant Conservation. Salisbury (UK), 19 S. UK, Flächenkulisse, Agrarumweltprogramme, Rote Liste, aktuelle Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen
- STIPA - BERATUNGSBÜRO FÜR NATUR & LANDSCHAFT (2008) Kulturlandschaft Brentjong - Maßnahmen Ackerbegleitflora 2008: Vorprojekt. Projektbericht i. A. von Pro Natura Wallis und Gemeinde Leuk. Leuk-Stadt, 12 S. Schweiz, Wallis, inneralpines Trockental, Rückgangsursachen, Ackerterrassen, Schutzkonzepte
- STORCK-WEYHERMÜLLER, S. (1988) Untersuchungen in Hessen über Auswirkung und Bedeutung von Ackerschonstreifen. 4: Arthropoden-Erfassungen mit Hilfe von Saugfallen-Fängen. *Mitteilungen der BBA* **247**, 65-75. Hessen, Ackerrandstreifen, Extensivierung
- STORCK-WEYHERMÜLLER, S. & WELLING, M. (1991) Regulationsmöglichkeiten von Schad- und Nutzarthropoden im Winterweizen durch Ackerschonstreifen. *Mitteilungen BBA* **273**, 86 S. Deutschland, Ackerrandstreifen, Fauna
- STROTDREES, J. (1990) Die Wirkung unterschiedlicher Produktionstechniken auf die Segetalflora im Ackerschonstreifen untersucht an zwei in ihrer abiotischen Faktorenausstattung unterschiedlichen Standorten. Dissertation. Universität Kiel, 290 S. Schleswig-Holstein, Ackerschonstreifen, Aussaat von Arten, Phänologie, Kulturpflanzen
- STROTDREES, J. (1992) Wirkung unterschiedlicher Produktionstechniken auf die Flora in Ackerschonstreifen. *Natur und Landschaft* **67** (6), 292-295. Hamburg, Bestandsdichte, Stickstoffdüngung, Dauerquadrate, Einsaatmischung
- SUBAL, W. & ZAHN, A. (2010) Lämmersalat *Arnoseris minima* (L.) SCHWEIGG & KOERTE. BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) *Merkblatt Artenschutz* **31**. München. Bayern, Ökologie, Sandäcker, Vergesellschaftung, Teesdalio-Arnoseridetum

- SUKOPP, H. (1978) Schutz für vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten. Beihefte zu den Veröffentlichungen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **11**, 19-33.
Rückgang von Pflanzenarten, Rote Liste, Biotopschutz, Erhaltungskultur, Schutzäcker
- SUKOPP, H. (1980) Arten- und Biotopschutz in Agrarlandschaften. - In: Tagung über Umweltforschung der Universität Hohenheim: Ökologische Probleme in Agrarlandschaften. *Daten und Dokumente zum Umweltschutz - Sonderreihe Umwelttagung* **30**, 23-41.
- SUKOPP, H. (1981) Veränderungen von Flora und Vegetation in Agrarlandschaften. - In: Beachtung ökologischer Grenzen bei der Landbewirtschaftung. *Berichte über Landwirtschaft*, Sonderheft **197**, 255-264.
Deutschland, historische Betrachtung, Veränderungen der Segetalvegetation, Erhaltungsmaßnahmen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- SUKOPP, H. (1982) Arten- und Biotopschutz in Agrarlandschaften. *Landwirtschaftliche Forschung*, Sonderheft **37**, 20-29.
Deutschland, Veränderungen der Segetalvegetation, Erhaltungsmaßnahmen, Freilichtmuseum, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- SUKOPP, H. (1983) Die Bedeutung der Freilichtmuseen für den Arten- und Biotopschutz. *Aus Liebe zur Natur* **3**, 34-42.
Mitteleuropa, historische Veränderung der Flora, Ruderalpflanzen und Gefährdung, Erhaltungsmaßnahmen, Freilichtmuseen, Arten- und Biotopschutz
- SUKOPP, H. (1984) Biotop- und Artenschutz im Agrarbereich. - In: WALK, F. (Hrsg.) Dorf - Landschaft - Umwelt. Entwicklungsstrategien für Mensch und Umwelt. *Dorf-Forum* '84 (21), 64-67.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Veränderungen, Dreifelderwirtschaft, Freilichtmuseum
- SUKOPP, H. (1986) Naturschutz in Dörfern und Städten - die Rolle der Freilichtmuseen. *Aus Liebe zur Natur* **4**, 16-26.
Deutschland, Artenschutz, Biotopschutz, Schauäcker, Schutzäcker, Bauerngärten
- SUKOPP, H. (1992) Ökologische Grundlagen des Schutzes der Roggen-Trespe (*Bromus secalinus* L.) in der Segetalflora. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **21**, 453-455.
Deutschland, Verbreitung, Lebensform und Lebenszyklus, ökologische Konstitution, Rote Listen, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- SUKOPP, H. (2001) XII - 1.1 Artenschutz - Blütenpflanzen. - In: KONOLD, W., BÖCKER, R. & HAMPICKE, U. (Hrsg.) Handbuch Naturschutz und Landschaftspflege, 4. Erg.-Lfg. **3/2001**. Landberg/Lech.
Deutschland, Veränderungen der Segetalvegetation, Schutzkonzepte, Erhaltungsmaßnahmen, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Extensivierung
- SUKOPP, H. & AUHAGEN, A. (1987) Artenschutzprogramm Berlin. Umsetzung der Arten- und Biotopkartierung. - In: Biotop- und Artenkartierung im besiedelten Bereich und deren Umsetzung im Biotopschutzprogramm. 14. Ökologie-Forum 1984 Umweltbehörde Hamburg. Hamburg, 4-25.
Berlin, Ackerrandstreifen, Erhaltungskulturen

- SUKOPP, H., AUHAGEN, A., FANK, H. & TREPL, L. (1984) Grundlagen für das Artenschutzprogramm Berlin in drei Bänden. Schriftenreihe des Fachbereichs Landschaftsentwicklung der TU Berlin, 993 S.
Berlin, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Fauna, Schutzgebietsvorschläge, Biotoptyp
- SUKOPP, H., SCHNEIDER, C. & SUKOPP, U. (1994) Biologisch-ökologische Grundlagen für den Schutz gefährdeter Segetalpflanzen. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **3**, Sonderheft **1/1994** (Naturschutz in der Agrarlandschaft), 14-16.
Deutschland, Landwirtschaft, Schutzmaßnahmen, Ackerrandstreifen, Schutzkonzepte
- SUKOPP, H., TRAUTMANN, W. & KORNECK, D. (1978) Auswertung der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen in der Bundesrepublik Deutschland für den Arten- und Biotopschutz. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **12**, 138 S.
Deutschland, Biotopschutz, Ackerwildkräuter, Rückgangsursachen, Schutzäcker, Freilichtmuseum, Erhaltungskulturen
- SUTCLIFFE, O. L. & KAY, Q. O. N. (2000) Changes in the arable weed flora of central southern England since the 1960s. *Biological Conservation* **93**, 1-8.
UK, Wiederholungskartierung, Rückgang, Schutzforderung
- SVENSSON, R. (1988) Floravard i jordbrukslandskapet [Flora conservation in the Swedish agricultural landscape]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **82**, 458-465.
Schweden, Artenschutz, Biotopschutz, Schutzkonzepte
- SVENSSON, R. & INGELÖG, T. (1990) Floran i dagens och morgondagens jordbrukslandskap [The flora situation in the agricultural landscape of today and tomorrow]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **84**, 9-19.
Schweden, traditionelle Landnutzung, Rote Liste, Herbizidverzicht, Schutzforderung, Ackerrandstreifen
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1983) Åkerogräsfloran 1958 och 1980 i några västskånska socknar. [The weed flora of arable land in 1958 and 1980 in some parishes in Scania]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **77** (4), 241-257.
Schweden, Wiederholungskartierung, Vergleichsuntersuchung, Artenrückgang, Schutzforderung, Extensivierung
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1983) Klättens historia och biologi i Sverige [History and biology of *Agrostemma githago* in Sweden]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **77** (3), 165-190.
Schweden, Rückgangsursachen, Botanischer Garten, Samenbank, Schutzäcker
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1985) Klätt och blåklint ogräs på väg ur floran. - In: Den otröstliga ögontrösten. Växterna som kulturarv. Karlskrona, 45-58.
Schweden, *Agrostemma githago*, *Centaurea cyanus*, Ökologie, Schutzkonzepte
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1985) Raglostans historia och biologi i Sverige. [History and biology of *Bromus secalinus* in Sweden]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **79**, 93-114.
Schweden, Ausbreitungsgeschichte, Ökologie, Schutzkonzepte
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1985) Blaklintens historia och biologi i Sverige [History and biology of *Centaurea cyanus* in Sweden]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **79**, 273-297.
Schweden, Ausbreitungsgeschichte, Ökologie, Schutzkonzepte
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1986) A survey of the history, biology and preservation of some retreating synanthropic plants. *Acta Universitatis Uppsaliensis, Symbolae botanicae Uppsalienses* **25** (4), 74 S.
Schweden, Rückgangsursachen, Ruderalgesellschaften, Segetalgesellschaften, Schutzkonzepte, Bewirtschaftungsempfehlungen

- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1986) A changing flora - a matter of human concern. With some retreating synanthropic plants as examples. *Acta Universitatis Uppsaliensis, Symbolae botanicae Uppsalienses* **27** (2), 241-251.
Schweden, *Consolida regalis*, *Agrostemma githago*, *Centaurea cyanus*, Ruderalflora, genetische Ressourcen
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1986) Riddarsporrens historia och biologi i Sverige. [History and biology of *Consolida regalis* in Sweden]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **80**, 31-53.
Schweden, Ausbreitungsgeschichte, Ökologie, Schutzkonzepte
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1986) Sminkrotens historia och biologi i Sverige. [History and biology of *Lithospermum arvense* in Sweden]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **80**, 107-131.
Schweden, Ausbreitungsgeschichte, Ökologie, Schutzkonzepte
- SVENSSON, R. & WIGREN, M. (1989) Bolmörtens historia och biologi i Sverige [History and biology of *Hyoscyamus niger* in Sweden]. *Svensk Botanisk Tidskrift* **83**, 29-45.
Schweden, Ausbreitungsgeschichte, Ökologie, Schutzkonzepte
- TASINAZZO, S. (2006) Sul regresso della flora segetale dei campi di frumento ed orzo: il caso dei colli berici (Vicenza - Italia settentrionale). Distribuzione attuale delle specie più rappresentative [On the decline of wheat and barley crop weeds: the case study of Colli Berici (Vicenza - Northern Italy). Current distribution of the most typical species]. *Annales Museo Civico di Rovereto* **21** (2005), 211-241.
Italien, Provinz Veneto, Verbreitungskarten, Schutzmöglichkeiten, Literaturstudie, Naturschutzplan
- TER BORG, S. J. (1990) Achteruitgang en herstel van Korenbloempopulaties in Nederland. - In: VAN GROENENDAEL, J. M., JOENJE, W. & SYKORA, K. V. (Eds.) 10 jaar Zonderwijk & V.P.O. Wageningen, 41-46.
Niederlande, *Centaurea cyanus*, Artenrückgang, Ansaat, Wiederansiedlung
- TETERA, V. (Zeitraum 1982/1985) Zemědělské oddělení Valašského muzea v přírodě Rožnov p. R., Expozice tradičních užitkových a okrasných rostlin. Faltblatt, Rožnov pod Radhoštěm.
Tschechien, Mähren, Freilichtmuseum, Kulturpflanzen, Erhaltungskulturen, traditionelle Bewirtschaftung
- TETERA, V. (1984) Na valašských poličkách roste křibice. - In: Valašský rok 1985. Programový sborník Valašské Museum v přírodě Rožnov pod Radhoštěm. Faltblatt, Rožnov pod Radhoštěm.
Tschechien, Mähren, *Agrostemma githago*, ehemalige Verbreitung
- THIEL, H. & KORSCH, H. (2010) Rückgang und Wiederausbereitung der Roggen-Trespe (*Bromus secalinus*) in Thüringen - Folgerungen für die Erhaltung der Agrobiodiversität. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **47** (3), 134-139.
Thüringen, Eichsfeld, pflugloser Ackerbau, Archäophyt, aktuelle Gefährdungssituation, intraspezifische Variabilität, Erhaltungskulturen
- THIELE, M. (1992) Zum Verteilungsmuster von Wildpflanzen an Ackerrändern unter besonderer Berücksichtigung der Lichtverhältnisse und der Wechselwirkungen mit der Entomofauna. Diplomarbeit. Universität Gesamthochschule Kassel-Witzenhausen, 72 S.
Hessen, Ackerrandstreifen, Rote Liste

- THIES, C. & DENYS, C. (2000) Die Förderung der biologischen Schädlingsbekämpfung durch Ackerrandstreifen und Ackerbrachen. - In: NENTWIG, W. (Hrsg.) Streifenförmige ökologische Ausgleichsflächen in der Kulturlandschaft - Ackerkrautstreifen, Buntbrache, Feldränder. Bern – Hannover, 219-228.
Deutschland, Segetalflora, Fauna, Nützlingspopulationen, Saumbiotope, Vergleichsuntersuchungen
- THIES, C., GABRIEL, D., ROSCHEWITZ, I., WAßMUTH, B., FLOHRE, A. & TSCHARNTKE, T. (2010) Ackerwildpflanzen-Diversität richtig managen - von Feldern über Landschaften zu Regionen. In: HOTES, S. & WOLTERS, V. (Hrsg.) Fokus Biodiversität: wie Biodiversität in der Kulturlandschaft erhalten und nachhaltig genutzt werden kann. München, 75-83.
Deutschland, Agrarökosystem, Segetalflora, Agrarumweltprogramme, Extensivierung
- THOMA, H. & RINTELEN, P.-M. (1993) Ausgleichsleistungen für Auflagen des Natur- und Umweltschutzes in den alten Bundesländern. KURATORIUM FÜR BAUWESEN UND LANDWIRTSCHAFT (Hrsg.), Darmstadt, 114 S.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Programmausgestaltung, Kostenkalkulation, Ausgleichsbeiträge, Agrarumweltprogramme
- THOMAS, D. & LÖSCH, R. (1993) Biomasse und pflanzliche Raumerfüllung von Wildkräutern und Getreide auf extensivierten Randstreifen niederrheinischer Sandäcker. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **22**, 157-161.
Nordrhein-Westfalen, Extensivierung, Konkurrenz, Unkrautökologie, Green-Area-Index
- THUELAND, B. (1991) Konzept für den Schutz und die Regeneration der Ackerwildkrautflora auf der Wernershöhe. Bestandsuntersuchungen auf zwei Kalkscherbenäckern bei Alfeld (LK Hildesheim) zur Einrichtung eines Feldfloragebietes. Diplomarbeit. Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 127 S.
Niedersachsen, Kalkscherbenacker, Schutzacker, Papaveri-Melandrietum, Wiederansiedlung
- TIGGES, M. (2003) Die Ausstellung „Wildkräuter = Unkräuter? Ökologie, Gefährdung und Schutz der Getreide-Ackerbegleitflora“ als Umweltbildungsbeitrag und Maßnahme der Öffentlichkeits- und Infoarbeit bei der Aufgabe Erhaltung der Kulturlandschaft einschließlich ihrer wildlebenden Begleitflora und -fauna. Biologische Vielfalt für Ernährung, Land- und Forstwirtschaft: Tagungsband eines Symposiums am 19. September 2002 im Kleisthaus des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Berlin, 70-78.
Deutschland, Naturerziehung, Umweltbildung, Rote Liste, Gefährdung, Schutzkonzepte
- TITZE, P. (1984) Zur Situation von Schulgärten heute und neue Möglichkeiten für eine anschaulichere Umwelterziehung mit Beispielen aus Mittelfranken. - In: BECK, H. (Bearb.) Umwelterziehung im Freiland. Modelle und Ansätze. Köln, 46-77.
Bayern, Schaugärten, Segetalflora, Umweltbildung
- TRAUTMANN, W. & KORNECK, D. (1978) Gefährdungsgrad der heimischen Pflanzenformationen aufgrund der „Roten Liste“ der Farn- und Blütenpflanzen. *Berichte über Landwirtschaft* **55** (1977/1978), 718-723.
Deutschland, Segetalgesellschaften, Schutzkonzepte, Extensivierung, historische Landwirtschaft

- TRAXLER, A., MINARZ, E., ENGLISCH, T., FINK, B., ZECHMEISTER, H. & ESSL, F. (2005) Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs: Moore, Sümpfe und Quellfluren; Hochgebirgsrasen, Pionier-, Polster- und Rasenfragmente, Schneeböden der nemoralen Hochgebirge; Äcker, Ackerraine, Weingärten und Ruderalfluren; Zwergstrauchheiden; Geomorphologisch geprägte Biotoptypen. *Umweltbundesamt Monographien* **174**, 286 S.
Österreich, Segetalgesellschaften, Gefährdung, Schutzkonzepte
- TREPESCH, C. (2009) Populationsbiologische Untersuchungen an *Cerintho minor* L. (Kleine Wachsblume). Diplomarbeit. TU München, 102 S. + Anhang.
Bayern, Verbreitung, Standortbedingungen, Ackerränder, Managementmethoden, Schutzacker
- TRIETSCH, O. (1990) Halmfrucht-Unkrautgesellschaften (Secalietea). *Botanik und Naturschutz in Hessen*, Beiheft **2**, 22-32.
Hessen, Herbizideinsatz, Spritzwinkel, Nutzungsaufgabe
- TRITTLER, J. (1988) Vergleich der epigäischen Bodenfauna (Carabidae, Formicidae, Araneae) eines intensiv bewirtschafteten Sommerweizenfeldes mit einem nach den Vorschriften des Ackerrandstreifenprogrammes bewirtschafteten Sommergerstenfeld im Nördlinger Ries (Gemeinde Pfäfflingen). Unveröffentlichter Bericht, 23 S.
Baden-Württemberg, Fauna, Agrarumweltprogramm, Extensivierung
- TRITTLER, J. (1989) Vergleich der epigäischen Bodenfauna (Carabidae, Formicidae) eines intensiv bewirtschafteten Wintergerstenfeldes mit einem nach den Vorschriften des Ackerrandstreifenprogrammes bewirtschafteten Ackersenfeld im Nördlinger Ries (Gemeinde Pfäfflingen). Unveröffentlichter Bericht, 17 S.
Baden-Württemberg, Fauna, Agrarumweltprogramm, Extensivierung
- TRÖLTZSCH, C. (2003) Segetalflora in Abhängigkeit von der Bewirtschaftung in Nordwestpolen. Diplomarbeit. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, 92 S.
Polen, Pommern, Artenzahlen, Bewirtschaftungsintensität, Schutzkonzepte, Syntaxa, Vegetationsaufnahmen
- TRZCINSKA-TACIK, H. (1991) Changes in the corn weed communities in the Malopolska Upland (Poland) from 1947 to 1988. - In: ZARZYCKI, K., LANDOLT, E. & WOJCICKI, J. J. (Eds.) Contributions to the knowledge of flora and vegetation of Poland. Proceedings of the 19th International Phytogeographic Excursion (IPE) 1989 through Poland. - *Veröffentlichungen des Geobotanischen Instituts ETH Zürich* **106**, 232-256.
Polen, Wiederholungskartierungen, Stetigkeiten, Schutzforderung
- TÜRE, C. & BÖCÜK, H. (2008) Investigation of threatened arable weeds and their conservation status in Turkey. *Weed Research* **48**, 289-296.
Türkei, Gefährdungsgrad, Bewirtschaftungsmethoden, Rote Liste, Schutzkonzepte
- UEHLINGER, G. & UEHLINGER, F. (1999) Die Farben der Buntbrachen. *Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen* **44**, 139-146.
Schweiz, ökologische Ausgleichsflächen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Samenmischungen

- ULBER, L. & STEINMANN, H.-H. (2010) Honorierung ökologischer Leistungen der Landwirtschaft im Ackerland durch ein Ausschreibungsverfahren. - In: KORN, H. & FEIT, U. (Bearb.) Treffpunkt Biologische Vielfalt IX: aktuelle Forschung im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt vorgestellt auf einer wissenschaftlichen Expertentagung an der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm vom 24.-28. August 2009. *BfN-Skripten* **265**, 71-76.
Niedersachsen, Ausschreibung, Artenschutz, Schutzkonzept, Erfolgskontrolle
- ULLRICH, B., MARX, J. & EDER, M. (1987) Das Grünbracheprogramm Niedersachsens. *Natur und Landschaft* **62** (10), 420-423.
Niedersachsen, Flächenstilllegung, Programminhalt, Landespflege und Naturschutz, Artenschutz
- UMWELTDEZERNAT LANDESHAUPTSTADT HANNOVER (AMT FÜR UMWELTSCHUTZ) (1997)
Ackerwildkräuter des Kronsberg. Faltblatt. Hannover.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftung, Monitoring, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften
- UNRUH, M. (1989) Nur ein Unkraut? - In: Aus der Chronik der Stadt Osterfeld (Sonderheft des „Osterfelder Kultur- und Heimatblattes“). Osterfeld, 76-79.
Sachsen-Anhalt, *Anagallis foemina*, Feldraine, aktuelle und historische Verbreitungsangaben, Schutz von Ackerwildkräutern
- UNRUH, M. (1994) Zum Auftreten des *Papaveretum argemones* (LIBBERT 1932) KRUSEM. et VLIÉGER 1939 im Südwesten des Landkreises Borna, NW-Sachsen (Flur Käferhain und Rüssen-Storkwitz). *Mauritiana* **15** (1), 51-57.
Sachsen, Schutzmöglichkeiten, *Papaver argemone*, *Veronica triphyllos*, *Myosurus minimus*
- VAN ELSSEN, T. (1987) Auswirkungen herbizidfreier Felldränder auf die Entwicklung der Ackerunkrautgesellschaften. Diplomarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 127 S.
Nordrhein-Westfalen, Nordeifel, Niederrheinische Bucht, Ackerrandstreifen, Bestandesinneres, ökologischer Landbau
- VAN ELSSEN, T. (1989) Ackerwildkraut-Gesellschaften herbizidfreier Ackerränder und des herbizidbehandelten Bestandesinneren im Vergleich. *Tuexenia* **9**, 75-100.
Nordrhein-Westfalen, Nordeifel, Niederrheinische Bucht, Ackerrandstreifen, Bestandesinneres, ökologischer Landbau
- VAN ELSSEN, T. (1989) Ackerwildkraut-Bestände biologisch-dynamisch und konventionell bewirtschafteter Hackfruchtäcker in der Niederrheinischen Bucht. *Lebendige Erde* **4/1989**, 277-282.
Nordrhein-Westfalen, ökologischer Landbau, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen, Ackerrandstreifen
- VAN ELSSEN, T. (1989) Ackerwildkrautbestände unterschiedlich bewirtschafteter Hackfruchtäcker in der Niederrheinischen Bucht. *Ökologie und Landbau* **71**, 7-9.
Nordrhein-Westfalen, ökologischer Landbau, konventioneller Landbau, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen, Ackerrandstreifen

- VAN ELSSEN, T. (1989) Keimversuche zum Samenpotential im Gradienten „Herbizidfreier Ackerrandstreifen“ - „Bestandesinneres“. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19/1**, 249-250.
Nordrhein-Westfalen, Nordeifel, Niederrheinische Bucht, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen, Auflaufraten, Keimraten
- VAN ELSSEN, T. (1990a) Ackerwildkrautbestände im Randbereich und im Bestandesinneren unterschiedlich bewirtschafteter Halm- und Hackfruchtäcker. Tagungsband der 3. internationalen Konferenz zu Aspekten der nicht-chemischen Beikrautregulierung IFOAM. *Veröffentlichung Bundesanstalt für Agrarbiologie* **20**, 21-39.
Nordrhein-Westfalen, Niederrheinische Bucht, Nordeifel, ökologischer Landbau, konventioneller Landbau, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen
- VAN ELSSEN, T. (1990b) Das Ackerrandstreifen-Programm im Werra-Meißner-Kreis zum Erhalt seltener Ackerwildkräuter und ihrer Gesellschaften. *Naturschutz in Nordhessen* **11**, 109-132.
Hessen, Kalkäcker, Ackerwildkrautschutz, Vegetationsaufnahmen, Schutzäcker, ökologischer Landbau
- VAN ELSSEN, T. (1991) Transekt-Untersuchungen zur Verteilung von Ackerwildkräutern im Randbereich unterschiedlich bewirtschafteter Felder. - In: MAHN, E.-G. & TIETZE, F. (Hrsg.) *Agro-Ökosysteme und Habitatinseln in der Agrarlandschaft. Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*, **1991/6**, (P46), 150-154.
Hessen, Meißner-Vorland, Gradient Ackerrand-Feldinneres, Kalkacker, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau, naturschutzorientierte Landwirtschaft
- VAN ELSSEN, T. (1991) Keimversuche zum Samenpotential im Gradienten „Herbizidfreier Ackerrandstreifen“ - „Bestandesinneres“. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19/3**, 35-47.
Nordrhein-Westfalen, Nordeifel, Niederrheinische Bucht, Vegetationsaufnahmen, Artenzahlen, Auflaufraten, Keimraten
- VAN ELSSEN, T. (1993) Bedrohte Ackerwildkräuter auf Feldern im Werra-Meißner-Kreis und Rückgang der Artenvielfalt durch Intensivierung und Extensivierung - Möglichkeiten einer Förderung. *Beiträge zur Geschichte und Naturkunde der Region Witzenhausen. Schriften des Werratalverein Witzenhausen* **24**, 165-200.
Hessen, Genese Segetalflora, Artenrückgang, Erhaltungskulturen, Schutzäcker, Ackerrandstreifen, Kalkäcker, Caucalidion
- VAN ELSSEN, T. (1993) Zur Variation des Arteninventars der Ackerbegleitflora ökologisch bewirtschafteter Felder im Rahmen der Fruchtfolge - sechsjährige Untersuchungen in der Niederrheinischen Bucht. - In: ZERGER, U. (Hrsg.) *Forschung im ökologischen Landbau. SÖL-Sonderausgabe* **42**, 307-316.
Nordrhein-Westfalen, Dauerflächen, Artenfluktuation, Artenzahlen, ökologischer Landbau
- VAN ELSSEN, T. (1994a) Fluktuation im Arteninventar herbizidfreier Ackerrandstreifen im Rahmen der Fruchtfolge. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 93-102.
Nordrhein-Westfalen, Nordeifel, Fruchtfolge, Artenkombinationen, Deckungsgrad, Feldrandstrukturen

- VAN ELSSEN, T. (1994b) Die Fluktuation von Ackerwildkraut-Gesellschaften und ihre Beeinflussung durch Fruchtfolge und Bodenbearbeitungs-Zeitpunkt. *Ökologie und Umweltsicherung* **9**, 415 S.
Nordrhein-Westfalen, Hessen, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau, Artenzahlen
- VAN ELSSEN, T. (1995) Zur Fluktuation der Ackerbegleitflora in Fruchtfolgen bei herbizidfreier Bewirtschaftung. - In: Proceedings of the 9th EWRS-Symposium "Challenges for Weed Science in a Changing Europe" Budapest, 28. - 30. März 1995. Budapest, 179-186.
Nordrhein-Westfalen, Hessen, Ackerrandstreifen, ökologischer Landbau, Artenzahlen
- VAN ELSSEN, T. (1996a) Landschaftsökologische Aspekte der Flächenstilllegung. - In: NABU (Hrsg.) Flächenstilllegung und Naturschutz - Beiträge des Seminars „Flächenstilllegungen und ihre Auswirkungen auf die Vogelwelt“ vom 1. bis 3.11.1995 im Naturschutzseminar Gut Sunder. Bonn, 20-26.
Hessen, Dauerbrache, Selbstbegrünung, Entwicklungspotential, Sukzession, Rote Liste, Nutzungsaufgabe
- VAN ELSSEN, T. (1996b) Wirkungen des ökologischen Landbaus auf die Segetalflora – Ein Übersichtsbeitrag. - In: DIEPENBROCK, W. & HÜLSBERGEN, K.-J. (Hrsg.) Langzeiteffekte des ökologischen Landbaus auf Fauna, Flora und Boden (Beiträge der wissenschaftlichen Tagung am 25.04.1996 in Halle/Saale). Halle/Saale, 143-152.
Deutschland, konventioneller Landbau, ökologischer Landbau, Striegeln, Untersaat, Artenschutz
- VAN ELSSEN, T. (1997) Ackerwildkrautansaat zwischen Ablehnung und Befürwortung. - In: *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt*, Sonderheft **3** (6. Tagung des Arbeitskreises der Landesämter und -anstalten „Naturschutz in der Agrarlandschaft“ vom 20. bis 22. 6. 1996 in Halle/Saale), 10-20.
Deutschland, Blühstreifen, Buntbrachen, Phytopathologie, autochthones Saatgut, Wiederansiedlung, Florenverfälschung
- VAN ELSSEN, T. (1998) Ökologischer Landbau - eine Perspektive für die Artenvielfalt der Kulturlandschaft? - In: THÜRINGER MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATURSCHUTZ UND UMWELT (Hrsg.) Einfluss der Großflächen-Landwirtschaft auf die Flora. Beiträge zum Kolloquium am 16. April 1998 in Jena, 38-45.
Deutschland, Artenrückgang, Naturschutzansätze, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Erhaltungskulturen
- VAN ELSSEN, T. (1999) Die Förderung des Ökologischen Landbaus im Rahmen der Eingriffs-Ausgleichs-Regelung - ökologische und naturschutzfachliche Grundlagen und Voraussetzungen. - In: HOFFMANN, H. & MÜLLER, S. (Hrsg.) Beiträge zur 5. Wissenschaftstagung zum Ökologischen Landbau. Berlin, 70-73.
Deutschland, Kompensationsmaßnahmen, ökologische Effekte, extensive Ackernutzung
- VAN ELSSEN, T. (2000) Species diversity as a task for organic agriculture in Europe. *Agriculture, Ecosystems & Environment* **77** (Special Issue), 101-109.
Deutschland, ökologischer Landbau, Artenfluktuation, Ackerwildkrautschutz, Artenzahlen, Kulturlandschaftsentwicklung

- VAN ELSSEN, T. (2000) Ökologischer Ausgleich als Chance für eine Extensivierung der Landwirtschaft. *Agrarspectrum* **31**, 212-221.
 Deutschland, Eingriffsregelung, ökologischer Landbau, Kompensationsmaßnahmen, ökologische Effekte, extensive Ackernutzung
- VAN ELSSEN, T. (2000) Segetalflora im ökologischen Landbau. - In: DIEPENBROCK, W. & HÜLSBERGEN, K.-J. (Hrsg.) Die Entwicklung von Fauna, Flora und Boden nach Umstellung auf ökologischen Landbau - Untersuchung auf einem mitteldeutschen Trockenlößstandort. Halle, 230-238.
 Deutschland, Genese Segetalflora, Vergleichsuntersuchungen, Dauerbeobachtungsflächen, Artenschutz, Beikrautregulierung, Ökosystemleistungen
- VAN ELSSEN, T. (2000) Organic Farming as a Challenge for the Integration of Agriculture and Nature Development. - In: STOLTON, S., GEIER, B. & MCNEELY, J. A. (Eds.) The Relationship between Nature Conservation, Biodiversity and Organic Agriculture. Proceedings of an International Workshop held in Vignola, Italy 1999. Tholey-Theley, 76-85.
 Deutschland, ökologischer Landbau, Beikrautregulierung, Ackerwildkrautschutz
- VAN ELSSEN, T. (2001) Naturschutz durch Ökologischen Landbau. *Boden, Pflanze, Tier, Vermarktung* **6/2001**, 61-68.
 Deutschland, ökologischer Landbau, Beikrautregulierung, Artenschutz
- VAN ELSSEN, T. (2002) Naturschutz - ein Produkt, sektorale Zusatzleistung oder integraler Bestandteil des Ökologischen Landbaus? - In: WIERSBINSKI, N. (Bearb.) Naturschutz und ökologischer Landbau. Forschungsbedarf und Fördermöglichkeiten. *BfN-Skripten* **72**, 65-72.
 Deutschland, Beikrautregulierung, Biotopschutz, Artenschutz, Erhaltungskulturen, Schutzäcker, Ackerrandstreifen
- VAN ELSSEN, T. (2002) Europe Report: Landscape development by organic farming: a challenge for the future? - In: IUCN/IFOAM/BFN (Hrsg.) The Potential of Organic Farming for Biodiversity. Warsaw-Tholey-Theley, 28-30.
 Deutschland, Ökologischer Landbau, Beikrautregulierung, Artenschutz
- VAN ELSSEN, T. (2004) Lebensräume für Insekten durch Ökologisierung der Landwirtschaft. *Biene, Mensch, Natur* **6/2004**, 3.
 Deutschland, Ökologischer Landbau, Ackerwildkräuter, Nahrungsquelle für Insekten
- VAN ELSSEN, T. (2004) Praxisansätze von Ökobetrieben zur Integration von Naturschutz und Landschaftsentwicklung. - In: THÜRINGER MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATURSCHUTZ UND UMWELT (Hrsg.) Agrarproduktion und Biodiversität. Kolloquium in Jena am 18.5.2004. Jena, 33-39.
 Deutschland, ökologischer Landbau, Beikrautregulierung, Artenschutz
- VAN ELSSEN, T. (2005) Beitrag des Ökologischen Landbaus zum Erhalt der Biodiversität. - In: BRICKWEDDE, E., FUELLHAAS, U., STOCK, R., WACHENDÖRFER, V. & WAHMHOF, W. (Hrsg.) Landnutzung im Wandel - Chance oder Risiko für den Naturschutz. *Initiativen zum Umweltschutz* **61**, 307-313.
 Deutschland, ökologischer Landbau, Beikrautregulierung, Artenschutz

- VAN ELSSEN, T. (2005) Ekologické zemědělství ve vztahu k ochraně přírody a krajiny [Der ökologische Landbau in Beziehung zu Natur- und Landschaftsschutz]. - In: ŠARAPATKA, B. & URBAN, J. (Hrsg.) Ekologické zemědělství, II. díl. Šumperk, 304-308.
Deutschland, ökologischer Landbau, Beikrautregulierung, Artenschutz
- VAN ELSSEN, T. (2007) 100 Äcker für die Vielfalt! Aufbau eines bundesweiten Schutzgebiet-Netzes für Ackerwildkräuter. Faltblatt. Göttingen.
Deutschland, 100 Äcker für die Vielfalt, Schutzäcker, Artenschutz
- VAN ELSSEN, T. (2007) Die Integration von Naturschutzziele in den ökologischen Landbau am Beispiel der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen. Faltblatt. Witzenhausen.
Hessen, *Agrostemma githago*, Ackerwildkraut-Blühstreifen, autochthone Herkünfte, Vermehrungskulturen, ökologischer Landbau, Wiederansiedlung
- VAN ELSSEN, T. (2011) Beikräuter, Ackerwildkräuter, Unkräuter? Ein Plädoyer für die Relativierung von Feinbildern. - In: WILHELM, B. & HENSEL, O. (Hrsg.) Landtechnische Lösungen zur Beikrautregulierung im Ökolandbau. Witzenhausen, 21-26.
Deutschland, ökologischer Landbau, Beikrautregulierung, Artenschutz, Schutzkonzept, Ackerwildkraut-Blühstreifen
- VAN ELSSEN, T., BERG, M., DRENCKHAHN, D., DUNKEL, F. G., EGGERS, T., GARVE, E., KAISER, B., MARQUART, H., PILOTEK, D., RODI, D. & WICKE, G. (2005) Karlstadter Positionspapier zum Schutz der Ackerwildkräuter. Erarbeitet von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der „Tagung zum Schutz der Ackerwildkrautflora“ am 25./26.6.2004 in Karlstadt am Main. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **9**, 284-286.
Deutschland, Ackerwildkrautschutz, Schutzforderung, nachhaltige Schutzkonzepte
- VAN ELSSEN, T., BERG, M., DRENCKHAHN, D., DUNKEL, F. G., EGGERS, T., GARVE, E., KAISER, B., MARQUART, H., PILOTEK, D., RODI, D. & WICKE, G. (2006) Karlstadter Positionspapier zum Schutz der Ackerwildkräuter. Erarbeitet von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der „Tagung zum Schutz der Ackerwildkrautflora“ am 25./26.6.2004 in Karlstadt am Main. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **20**, 527-533.
Deutschland, Ackerwildkrautschutz, Schutzforderung, nachhaltige Schutzkonzepte
- VAN ELSSEN, T. & BRABAND, D. (2006) Ackerwildkrautschutz - eine „honorierbare ökologische Leistung?“ Perspektiven vor dem Hintergrund des Scheiterns klassischer Schutzkonzepte. - In: HAMPICKE, U. UND ARBEITSGRUPPE LANDSCHAFTSÖKONOMIE GREIFSWALD (Bearb.) Anreiz. Ökonomie der Honorierung ökologischer Leistungen. Workshop „Naturschutz und Ökonomie“ Teil 1. *BfN-Skripten* **179**, 123-133.
Deutschland, Genese Segetalflora, ergebnisorientierte Leistung, klassische Schutzkonzepte, Ackerrandstreifen, Karlstadter Positionspapier, Naturindikatoren, Kennarten-Katalog
- VAN ELSSEN, T. & DANIEL, G. (2000) Naturschutz praktisch. Ein Handbuch für den ökologischen Landbau. Mainz, 108 S.
Deutschland, Genese Segetalflora, ökologischer Landbau, Förderung artenreicher Lebensgemeinschaften, Ackerrandstreifen, Landschaftspflege
- VAN ELSSEN, T., GÄRTNER, A.-C., ALBRECHT, H., KOLLMANN, J., WIESINGER, K. & WEGELE, J. (2011) Gefährdete Ackerwildkräuter wieder ansiedeln! Re-Etablierung seltener und gefährdeter Ackerwildkräuter auf Ökobetrieben. Faltblatt. München – Witzenhausen.
Deutschland, Wiederansiedlung, Naturschutz, autochthone Herkünfte, ökologischer Landbau, Versuchsaufbau, Praxisbetriebe

- VAN ELSSEN, T. & GODT, J. (2000) Landscape Development by Organic Farming - Methodology and first practical steps on the Hessian Domaine Frankenhausen. - In: ALFÖLDI, T., LOCKERETZ, W. & NIGGLI, U. (Hrsg.) IFOAM 2000 - The World Grows Organic. Proceedings 13th International IFOAM Scientific Conference. Zürich, 446.
Hessen, multifunktionale Landwirtschaft, Ackerwildkraut-Blühstreifen, ökologischer Landbau, Wiederansiedlung
- VAN ELSSEN, T., GODT, J., HAASE, T., FRICKE, T., WACHENDORF, M., SAUCKE, H., MÖLLER, D., QUINTERN, M., OTTO, M., KÖLSCH, E., BAARS, T. & HESS, J. (2007) E+E-Projekt „Integration von Naturschutzzielen in den Ökologischen Landbau am Beispiel der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen“ - Maßnahmen in der bewirtschafteten Fläche. – In: Beiträge zur 9. Wissenschaftstagung zum Ökologischen Landbau Stuttgart-Hohenheim. Berlin, 879-882.
Hessen, multifunktionale Landwirtschaft, Ackerwildkraut-Blühstreifen, ökologischer Landbau, Wiederansiedlung
- VAN ELSSEN, T., GODT, J., HAASE, T. & HESS, J. (2007) Naturschutzmaßnahmen in die Landwirtschaft integrieren - Ein Projekt auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen. *Naturschutz in Hessen* **11**, 48-49.
Hessen, multifunktionale Landwirtschaft, Ackerwildkraut-Blühstreifen, ökologischer Landbau, Wiederansiedlung
- VAN ELSSEN, T., GODT, J. & RÖHRIG, P. (2002) Die Integration von Naturschutzzielen in den Ökolandbau - ein Projekt auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen. - In: MÜLLER, K., DOSCH, A., MOHRBACH, E., AENIS, T., BARANEK, E., BOECKMANN, T., SIEBERT, R. & TOUSSAINT, V. (Hrsg.) Wissenschaft und Praxis der Landschaftsnutzung. Formen interner und externer Forschungskooperation. Weikersheim, 121-131.
Hessen, multifunktionale Landwirtschaft, Ackerwildkraut-Blühstreifen, ökologischer Landbau, Wiederansiedlung
- VAN ELSSEN, T. & GÜNTHER, H. (1991) Zusammenfassung und Auswertung vorhandener Untersuchungsergebnisse über Ackerwildkrautvorkommen im Werra-Meißner-Kreis. Gutachten i. A. des Hessischen Ministeriums für Landesentwicklung, Wohnen, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz, 175 S.
Hessen, Ackerrandstreifen, Kartierung, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- VAN ELSSEN, T. & GÜNTHER, H. (1992) Auswirkungen der Flächenstilllegung auf die Ackerwildkraut-Vegetation von Grenzertrags-Feldern. *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz*, Sonderheft **18**, 49-60.
Hessen, Werra-Meißner-Kreis, Brachestadien, Sukzession, Artenrückgang, Artenzahlen, Deckungsgrad
- VAN ELSSEN, T. & HOTZE, C. (2005) Bedrohte Ackerwildkraut-Vegetation im östlichen Meißner-Vorland. - In: NITSCHKE, L., NITSCHKE, S. & SCHMIDT, M. (Bearb.) Naturschutzgebiete in Hessen 3: Werra-Meißner-Kreis und Kreis Hersfeld-Rotenburg. Niedenstein, 50-52.
Hessen, Werra-Meißner-Kreis, Artenrückgang, Schutzacker, Ackerwildkraut-Programme
- VAN ELSSEN, T. & HOTZE, C. (2008) Die Integration autochthoner Ackerwildkräuter und der Kornrade in Blühstreifenmischungen für den Ökologischen Landbau. *Journal of Plant Diseases and Protection*, Special Issue **21**, 373-378.
Hessen, *Agrostemma githago*, Ackerwildkraut-Blühstreifen, autochthone Herkünfte, Vermehrungskulturen, Wiederansiedlung

- VAN ELSSEN, T. & HOTZE, C. (2008) Ackerwildkraut-Blühstreifen. Infoblatt. Witzenhausen, 2 S. Hessen, *Agrostemma githago*, Ackerwildkraut-Blühstreifen, autochthone Herkünfte, Vermehrungskulturen, ökologischer Landbau, Wiederansiedlung
- VAN ELSSEN, T. & HOTZE, C. (2008) Kornrade-Blühstreifen. Infoblatt. Witzenhausen, 2 S. Hessen, *Agrostemma githago*, Ackerwildkraut-Blühstreifen, Vermehrungskulturen, ökologischer Landbau, Wiederansiedlung, Praxisempfehlungen
- VAN ELSSEN, T., HOTZE, C., MEYER, S., GOTTWALD, F. & WEHKE, S. (2009) Empfehlungen für die Bewirtschaftung von Schutzäckern. Manuskript, Göttingen, 5 S. Deutschland, Fruchtfolgen, Bodenbearbeitung, Kulturarten
- VAN ELSSEN, T., KÖPKE, U., PALLUTT, B. & JÜTTERSONKE, B. (2006) Maßnahmen zur Unkrautregulierung. - In: KÜHNE, S., BURTH, U. & MARX, P. (Hrsg.) Biologischer Pflanzenschutz im Freiland. Pflanzengesundheit im Ökologischen Landbau. Stuttgart, 17-40. Deutschland, ökologischer Landbau, Beikrautregulierung, Fruchtfolge, Ackerwildkrautschutz
- VAN ELSSEN, T. & LORITZ, H. (Red.) (2013) Vielfalt aus der Samentüte? Ein Positionspapier zur Integration des Ackerwildkrautschutzes in Ansaat-Blühstreifen-Programme. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **45** (5), 155-157. Deutschland, Ansaatmischungen, Schutzäcker, Ackerrandstreifen, Agrarumweltmaßnahmen, Wiederansiedlung
- VAN ELSSEN, T. & MEYER, S. (2010) 100 Äcker für die Vielfalt - Ein Netzwerk für den Ackerwildkrautschutz. *Lebendige Erde* **5/2010**, 18-19. Deutschland, Schutzkonzepte, Schutzäcker, ökologischer Landbau, Agrarumweltprogramme
- VAN ELSSEN, T., MEYER, S., GOTTWALD, F., WEHKE, S., HOTZE, C., DIETERICH, M., BLÜMLEIN, B., METZNER, J. & LEUSCHNER, C. (2011) Ansätze zur nachhaltigen Sicherung der botanischen Artenvielfalt auf Schutzäckern - eine Aufgabe für Biobetriebe? - In: Beiträge zur 11. Wissenschaftstagung zum Ökologischen Landbau Gießen (Band 1), 173-176. Deutschland, Segetalflora, ökologischer Landbau, Schutzäcker, Schutzgebietssystem
- VAN ELSSEN, T., MEYER, S., LEUSCHNER, C. & GÜTHLER, W. (2008) Schutzäcker - ein Konzept zur Erhaltung und Förderung der Diversität der Ackerwildkrautvegetation in Deutschland. *Mitteilungen der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften* **20**, 313-314. Deutschland, Segetalflora, Schutzäcker, Schutzgebietssystem, Bewirtschaftungsempfehlungen
- VAN ELSSEN, T., REINERT, M. & INGENSAND, T. (2003) Statusbericht zur naturverträglichen Bodennutzung als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Studie im Rahmen des Pilotprojektes „Erarbeitung methodischer Hinweise und fachlicher Empfehlungen für die Anerkennung von Maßnahmen einer naturverträglichen Bodennutzung als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gemäß § 4 Abs. 4 Satz 3 LG NRW“. Erstellt im Auftrag der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Nordrhein-Westfalen (LÖBF). Recklinghausen, 208 S. Deutschland, Kompensationsmaßnahmen, Arten- und Biotopschutz, Extensivierung, Flächenstilllegung, Ackerrandstreifen, Blühstreifen
- VAN ELSSEN, T., RÖHRIG, P., KULESSA, V., SCHRECK, C. & HESS, J. (2003) Praxisansätze und Naturschutzpotenziale auf Höfen des Ökologischen Landbaus zur Entwicklung von Kulturlandschaft. *Angewandte Landschaftsökologie* **60**, 359 S. Deutschland, Segetalgesellschaften, Arten- und Biotopschutz, Schutzkonzepte

- VAN ELSSEN, T., RÖHRIG, P., SCHRECK, C., KULESSA, V., HEß, J. unter Mitarbeit von GRUNDMANN, E., HIMSTEDT, M., BOLLENHAGEN, U., RENTZ, T. & BRABAND, D. (2002) Naturschutzkonforme Optimierung des Ökologischen Landbaus. Abschlussbericht zum F+E-Vorhaben FKZ 899 88 200 im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz. Witzenhausen, 271 S.
Deutschland, vegetationskundliche Untersuchungen, Segetalgesellschaften, Arten- und Biotopschutz, Extensivierung
- VAN ELSSEN, T. & SCHELLER, U. (1994) Zur Bedeutung einer stark gegliederten Feldflur für die Entwicklung von Ackerwildkraut-Gesellschaften. Beispiele aus Thüringen und Nordhessen. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **3**, Sonderheft **1/1994** (Naturschutz in der Agrarlandschaft), 17-31.
Thüringen, Hessen, Schlaggröße, Landschaftsstruktur, Kalkäcker, Flurbereinigung, Ackerrandstreifen, Caucalido-Adonidetum
- VAN ELSSEN, T. & SCHELLER, U. (1995) Zur Bedeutung einer stark gegliederten Feldflur für Ackerwildkrautgesellschaften - Beispiele aus Thüringen und Nordhessen. *Natur und Landschaft* **70** (2), 62-72.
Thüringen, Hessen, Schlaggröße, Landschaftsstruktur, Kalkäcker, Flurbereinigung, Ackerrandstreifen, Caucalido-Adonidetum
- VELTRUP, W. (1987) Ackerwildkräuter. *Schriftenreihe bedrohte Natur* **8**, 4 S.
Deutschland, Genese Segetalflora, Gefährdung, Fauna, Regenerationsmöglichkeiten
- VENNE, C. (2010) Sandackerbrachen als Lebensraum für Stechimmen: Artenvielfalt als „Zwischenfrucht“. *Natur in NRW* **3/2010**, 21-25.
Nordrhein-Westfalen, Extensivierung, Habitatqualität, Ackerrandstreifen
- VERKAAR, D. & SCHENKEVELD, A. (1982) Kiemkrachtige zaden van enkele akkeronkruiden gevonden in de bodem van een voormalige akker in Zuid-Limburg. *Gorteria* **10**, 225-227.
Niederlande, Bodenumbbruch, Samenbank
- VIETING, U. K. (1988) Untersuchungen in Hessen über Auswirkung und Bedeutung von Ackerrandstreifen. 1. Konzeption des Projektes und der botanische Aspekt. *Mitteilungen der BBA* **247**, 29-41.
Hessen, Vergleichsuntersuchungen, Extensivierungsprogramm
- VOGEL, H. (1988) Naturschutzprogramme mit der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Übersicht. - In: Flächenstilllegung und Extensivierung für Naturschutz. *Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege* **41**, 183-195.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Programminhalte, Bewirtschaftungsauflagen
- VOIGTLÄNDER, U., SCHELLER, W. & MARTIN, C. (2001) Ursachen für die Unterschiede im biologischen Inventar der Agrarlandschaft in Ost- und Westdeutschland. *Angewandte Landschaftsökologie* **40**, 321 S.
Deutschland, Bewirtschaftungsempfehlungen, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen, Schutzäcker, Vegetationsaufnahmen
- VÖLKL, W. & ZWÖLFER, H. (1997) Phytophagenkomplexe in Äckern aus Sicht des Artenschutzes. - In: Naturschutz in der Agrarlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 21. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **142**, 83-91.
Deutschland, Ackerrandstreifen, Bedeutung von Vernetzungseffekten, ackertypische Phytophagengruppen

- VON BISMARCK-OSTEN, I. (2011) Acker-Feuerlilie. Die Herrin im Feld. *Landlust* **7-8/2011**, 148-151.
Niedersachsen, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, Sandäcker, traditionelle Bewirtschaftung, Teesdalio-Arnoseridetum
- VON BORSTEL, U.-O. (1974) Untersuchungen zur Vegetationsentwicklung auf ökologisch verschiedenen Grünland- und Ackerbrachen hessischer Mittelgebirge (Westerwald, Rhön, Vogelsberg). Dissertation. Justus-Liebig-Universität Gießen, 159 S.
Hessen, Brachestadien, Grenzertragsstandorte, Sukzession, Biotopschutz
- VON DRACHENFELS, O. (1996) Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen in Niedersachsen. Bestandsentwicklung und Gefährdungsursachen der Biotop- und Ökosystemtypen sowie ihrer Komplexe. Stand Januar 1996. *Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen* **34**, 146 S.
Niedersachsen, Segetalgesellschaften, Kalkäcker, Sandäcker, Schutzkonzepte
- VON DRACHENFELS, O., MEY, H. & MIOTK, P. (1984) Naturschutzatlas Niedersachsen. Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche. *Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen* **13**, 267 S.
Niedersachsen, Segetalgesellschaften, Kalkäcker, Sandäcker, Schutzkonzepte
- VON HAAREN, C. (1993) Anforderungen des Naturschutzes an andere Landnutzungssysteme. Umsetzungsorientierte Ziele am Beispiel Landwirtschaft und Siedlung. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **25** (5), 170-176.
Deutschland, Naturschutzziele, Ackerrandstreifen, Extensiväcker, Arten- und Biotopschutz
- WAGENITZ, G. & MEYER, G. (1981) Die Unkrautflora der Kalkäcker bei Göttingen und im Meißnervorland und ihre Veränderungen. *Tuexenia* **1**, 7-23.
Niedersachsen, Hessen, Kripp- und Hielöcher, Verbreitung von Arten, Literatur- und Herbarrecherche, Caucalidion
- WAGNER, A. (1994) Ackerwildkrautgesellschaften im Südwesten des Landkreises Göttingen. Diplomarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 149 S. + Anhang.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Vegetationsaufnahmen
- WAGNER, A., HAMPICKE, U. & LITTERSKI, B. (2011) Konflikte zwischen Bauvorhaben, Landwirtschaft und Naturschutz mindern. *LandInForm* **2/2011**, 22-24.
Deutschland, INTEGRAE-Projekt, produktionsintegrierte Kompensation, Recht, Ökonomie, Kosten, Maßnahmen
- WAGNER, C. (2012) Förderung der Dicken Trespe im Landkreis Reutlingen. - In: 20 Jahre Natura 2000 in Baden-Württemberg. Managementpläne, Zusammenarbeit, Umsetzung. *Naturschutz-Info* **2/2012**, 50 und 52-53.
Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, *Bromus grossus*, FFH-Gebiet, Förderflächen
- WAHL, D. (2006) Seiglermatten: Eine stille Oase abseits der Besucherströme. *BiBo - Amtlicher Anzeiger für das Birsigtal* **44/2006**, 3. Basel.
Schweiz, Feldfloraeservat, Ackerbegleitflora, *Gypsophila muralis*, *Isolepis setacea*
- WAHRENBURG, W. (1988) Begleituntersuchungen zum Ackerwildkrautprogramm des Landkreises Böblingen im Jahr 1988. Unveröffentlichter Bericht i. A. des Landkreis Böblingen, 22 S.
Baden-Württemberg, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten

- WAHRENBURG, W. (1989) Begleituntersuchungen zum Ackerwildkrautprogramm des Landkreises Böblingen im Jahr 1989. Unveröffentlichter Bericht i. A. des Landkreis Böblingen, 22 S.
Baden-Württemberg, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- WAHRENBURG, W. (1991) Landschaftsökologische Untersuchung „Hoher Acker – Winterrain“ – zur Schutzwürdigkeit des Gebiets „Hoher Acker – Winterrain“ bei Weissach (Landkreis Böblingen) unter besonderer Berücksichtigung der Ackerbegleitflora. Bericht i.A. der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart, 20 S. + Anhang. Baden-Württemberg, Rote-Liste-Arten, Kalkscherbenäcker, Caucalido-Adonidetum
- WAHRENBURG, W. (1992) Die Ackerflora des Gebiets „Hoher Acker“ bei Weissach, Kreis Böblingen. *Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg* **147**, 207-212. Baden-Württemberg, Rote-Liste-Arten, Kalkscherbenäcker, Caucalido-Adonidetum
- WÄLDCHEN, J. (2004) Untersuchungen zur Lebensdauer der Diasporen ausgewählter Segetalpflanzen der Flora Thüringens. Diplomarbeit. FH Eberswalde, 128 S.
Thüringen, Kyffhäuser, Ackerwildkräuter, Samenbank, Lebensdauer, Umbruch von Ackerbrachen
- WÄLDCHEN, J., PUSCH, J. & LUTHARDT, V. (2005) Zur Diasporen-Keimfähigkeit von Segetalpflanzen - Untersuchungen in Nord-Thüringen. *Beiträge Forstwirtschaft und Landschaftsökologie* **39** (4), 145-156.
Thüringen, Kyffhäuser, Diasporenbank, Kalkäcker, *Ajuga chamaepitys*, *Stachys annua*, Wiederumbruch
- WALDERICH, L. (1981) Feldflora-Reservat Unterböhringen. *Bund Naturschutz Alb-Neckar* **6** (2/1980), 67-71.
Baden-Württemberg, Segetalflora, Dreifelderwirtschaft, Einsaat von seltenen Ackerwildkräutern
- WALDHARDT, R. (1989) Ackerwildkrautgesellschaften und ihre Standortbedingungen östlich des Göttinger Waldes. Diplomarbeit. Georg-August-Universität Göttingen, 143 S.
Niedersachsen, Segetalgesellschaften, Syntaxa, Rote-Liste-Arten, Extensivierung, Ackerrandstreifen
- WALDHARDT, R. (1994) Flächenstilllegungen und Extensivierungsmaßnahmen im Ackerbau - Flora, Vegetation und Stickstoff-Haushalt. Dissertation. Georg-August-Universität Göttingen, 246 S.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Sukzessionsverlauf, Samenbank, Rote-Liste-Arten, Bewirtschaftungsempfehlungen
- WALDHARDT, R. (1996) Empfehlungen zum Management von Ackerbrachen der EU-Flächenstilllegung in Deutschland. *NNA-Berichte* **9** (2), 31-37.
Deutschland, Sukzessionsstadien, Ackerbrache, Bewirtschaftungsempfehlungen, Artenschutz
- WALDHARDT, R. (2003) Die Bedeutung von Landnutzungsdynamik für die Vielfalt der Ackerwildkrautflora in einer peripheren Kulturlandschaft. *Nova Acta Leopoldina* N.F. **87** (328), 237-247.
Hessen, Lahn-Dill-Bergland, Kulturlandschaft, Flächennutzungswandel, Ackerrandstreifen, landschaftsbezogene Konzepte
- WALDHARDT, R. (2007) Segetalvegetation in den Spannungsfeldern von intensiver Produktion und Nutzungsaufgabe, Agrarpolitik und Naturschutz sowie Forschung und Praxis. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **27** (2), 114-120.
Hessen, Lahn-Dill-Bergland, Kosovo, Agrarumweltprogramm, Flächennutzungswandel, Agrarraumentwicklung

- WALDHARDT, R. & ANTON, K. (2000) Gefährdung der Ackerrandstreifenflora durch Pflanzenschutzmittel: Beispiele und Schutzmaßnahmen. Gutachten zum Thema Beispiele einer konkreten Gefährdung von Vertretern der Ackerrandstreifenflora durch Pflanzenschutzmittel i. A. des Umweltbundesamtes, Berlin, 95 S.
Deutschland, Typisierung der Ackerrandstreifenvegetation, ökologische Bedeutung, Auswirkungen Pflanzenschutzmittel, Renaturierungsmaßnahmen, ökologischer Landbau
- WALDHARDT, R., FUHR-BOSSDORF, K. & OTTE, A. (2001) The significance of the seed bank as a potential for the reestablishment of arable-land vegetation in a marginal cultivated landscape. *Web Ecology* **2**, 83-87.
Deutschland, Samenbank, Kulturlandschaft, Wiederansiedlung, Segetalflora, Grenzertragsböden
- WALDHARDT, R. & OTTE, A. (2001) Abschätzung der zur Erhaltung einer lokaltypischen Ackerflora benötigten Fläche am Beispiel der Gemarkung Erda (Lahn-Dill-Bergland, Hessen). *Peckiana* **1**, 101-108.
Hessen, Lahn-Dill-Bergland, extensiver Ackerbau, Flächenbedarf, Artenverlust
- WALDHARDT, R. & SCHMIDT, W. (1990a) Extensiv bewirtschaftete Ackerrandstreifen im Landkreis Göttingen. *Göttinger Naturkundliche Schriften* **2**, 49-58.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Flora, Vegetation, Rote-Liste-Arten, Stickstoff, Extensivierung
- WALDHARDT, R. & SCHMIDT, W. (1990b) Räumliches Vegetationsgefälle in Halm- und Hackfruchtäckern östlich von Göttingen. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (2), 460-468.
Niedersachsen, Segetalgesellschaften, Artenzahl, Gradient Ackerrand-Bestandsinneres
- WALDHARDT, R., SIMMERING, D. & OTTE, A. (2004) Estimation and prediction of plant species richness in a mosaic landscape. *Landscape Ecology* **19**, 211-226.
Hessen, Landschaftsstruktur, Mittelgebirge, Extensivierung, ökologischer Landbau, Landnutzungsänderung, Artenzahlen
- WALDHARDT, R., WAGNER, S. & SCHMIDT, W. (1997) Übersicht über die Ackerwildkrautvegetation im Landkreis Göttingen (Niedersachsen, Deutschland). *Göttinger Naturkundliche Schriften* **4**, 7-20.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Vegetationsaufnahmen, Pflanzengesellschaften, Flächenstilllegung, Extensivierung
- WALDIS, R. (1987) Unkrautvegetation im Wallis. Pflanzensoziologische und chorologische Untersuchungen. *Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz* **63**, 348 S.
Schweiz, inneralpines Trockental, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, musealer Schutz, Schutzacker
- WALDIS, R. (1991) Der Schutz von Segetalarten und Biotopen in der Schweiz. Unveröffentlichtes Manuskript i.A. des Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. Bern, 3 S.
Schweiz, Aktion Kornblume, Rote Liste, Umsetzung der Schutzziele, Schutzkonzepte
- WALDIS, R., PRAZ-LUISIER, A.-L. & PRAZ, J. C. (1987) Considérations régionales sur la flore des plantes adventices et sur l'agriculture en Valais [Regionale Betrachtungen zur Unkrautflora und zum Ackerbau im Wallis.]. *Bulletin Murithienne* **105**, 3-26.
Schweiz, Wallis, inneralpines Trockental, Segetalgesellschaften, Pflanzenporträts, Verbreitungskarten, Schutzacker

- WALDIS-MEYER, R. (1978) Die Verarmung der Unkrautflora und einige Gedanken zu ihrer Erhaltung (mit besonderer Berücksichtigung des Wallis). *Mitteilungen des Vereins für Forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung* **26**, 70-71.
Schweiz, Wallis, inneralpines Trockental, Segetalgesellschaften, Zweifelderwirtschaft, Schutzacker
- WALDIS-MEYER, R. (1986) Über die Situation der Segetalflora in der Schweiz und Bestrebungen zu ihrer Erhaltung. *Aus Liebe zur Natur* **4**, 63-69.
Schweiz, Segetalflora, Rote Liste, Aktion Kornblume, Schutzgebietsnetz, Schutzäcker
- WALKER, K. J., CRITCHLEY, C. N., SHERWOOD, A. J., LARGE, R., NUTTALL, P., HULMES, S., ROSE, R. & MOUNTFORD, J. O. (2007) The conservation of arable plants on cereal field margins - an assessment of new agri-environment scheme options in England, UK. *Biological Conservation* **136** (2), 260-270.
UK, Agrarumweltprogramm, Ackerrandstreifen, Erfolgskontrolle
- WALTER, E. (1988) Wildpflanzen in der Fränkischen Schweiz und im Veldensteiner Forst. Hof, 252 S.
Bayern, Segetalflora, seltene Arten, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, Extensivierung
- WALTER, H. (1998) Ackerbau und Begleitflora im Wandel der Jahrhunderte. Schaffhausen, 115 S.
Schweiz, Kulturgeschichte, Kalkäcker, Schutzkonzepte, *Alauda arvensis*
- WALTER, T., EGGENBERG, S., GONSETH, Y., FIVAZ, F., HEDINGER, C., HOFER, G., KLIEBER-KÜHNE, A., RICHNER, N., SCHNEIDER, K., SZERENCSITS, E. & WOLF, S. (2013) Operationalisierung der Umweltziele Landwirtschaft : Bereich Ziel- und Leitarten, Lebensräume (OPAL). *ART-Schriftenreihe* **18**, 138 S.
Schweiz, Schutzforderung, ökologische Ausgleichsmaßnahmen, Ackerschonstreifen, Brache
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1982) Stan i stopień zagrożenia *Polycnemum arvense* L. w. środkowej Polsce w świetle analizy obecnego rozmieszczenia [The state of *Polycnemum arvense* L. in Central Poland and the degree to which it is endangered in the light of the present distribution analysis]. *Fragmenta Floristica et Geobotanica* **28** (4), 591-597.
Polen, Verbreitung, Habitateigenschaften, Schutzmöglichkeiten, Schutzgebiete
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1983) Stan i zagrożenie niektórych gatunków chwastów polnych z *Nanocyperion flavescens* KOCH 1926 w środkowej Polsce [The state and endangerment of some weed species including *Nanocyperion flavescens* KOCH 1926 in Central Poland]. *Fragmenta Floristica et Geobotanica* **29** (1), 53-72.
Polen, Verbreitung, Erhaltungsmöglichkeiten, Centunculo-Anthocerotetum
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1986) Antropogeniczne zagrożenie chwastów segetalnych *Polycnemum arvense* L., *Herniaria hirsuta* L. i *H. glabra* L. oraz problemy ich ochrony [Anthropogenic endangerment of segetal weeds *Polycnemum arvense* L., *Herniaria hirsuta* L. and *H. glabra* L. and problems of their protection]. *Acta Universitatis Łódziensis - Folia Botanica* **4**, 53-84.
Polen, Verbreitung, Vergesellschaftung, Schutzäcker, Extensivierung
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1986/87) Rozmieszczenie niektórych ustępujących chwastów polnych w środkowej Polsce [Distribution of some recession segetal weeds in Central Poland]. *Fragmenta Floristica et Geobotanica* **31/32**, 15-43.
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Verbreitung, Gefährdungsgrad, traditionelle Bewirtschaftung, Botanische Gärten, Freilichtmuseen

- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1986/87) Lista zagrożonych gatunków roślin segetalnych środkowej Polski [A list of endangered segetal plant species in Central Poland]. *Fragmenta Floristica et Geobotanica* **31/32** (1-2), 226-231.
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Gefährungskategorien, Rote Liste, Schutzmaßnahmen
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1994) List of threatened segetal plant species in Poland. - In: MOCHNACKY, S. & TERPÓ, A. (Eds.) *Antropization and Environment of Rural Settlements, Flora and Vegetation. Proceedings of the International Conference Sátorajjauheli. 22.-26. August 1994. Košice, 206-219.*
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Gefährungskategorien, Rote Liste, Schutzforderung
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1995) Właściwości zagrożonych gatunków flory segetalnej środkowej Polski i możliwości ich ochrony. - In: *Gatunkowa i obszarowa ochrona przyrody Polski środkowej. Materiały z 20. Krajową Konferencję Naukową Łódź 1995.*
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Gefährungskategorien, Rote Liste, Schutzforderung
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1996) Właściwości zagrożonych gatunków roślin segetalnych Polski. - In: *Ginace i zagrożone gatunki flory segetalnej. Materiały z 20. Krajową Konferencję Naukową Łódź 1996, 38.*
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Gefährungskategorien, Rote Liste, Schutzforderung
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1996) Flora i roślinność segetalna Parku Krajobrazowego Wzniesienia Łódzkie [Flora and segetal vegetation of the Wzniesienie Łódzkie (Łódź hills) nature park]. *Ochrona Przyrody* **53**, 131-145.
Polen, Segetalgesellschaften, Schutzforderung
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (1998) Właściwości Zagrożonych Segetalnych Roślin Naczyniowych Polski [Features of the threatened segetal vascular plants in Poland]. *Acta Universitatis Łódziansis - Folia Botanica* **13**, 7-14.
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Gefährungsgrad, Schutzkonzepte
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (2002) Właściwości zagrożonych gatunków flory segetalnej środkowej Polski i możliwości ich ochrony [Features of threatened segetal flora species in Central Poland and possibility of their protection]. *Acta Universitatis Łódziansis - Folia Biologica et Oecologica* **1**, 71-95.
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Verbreitungskarten, Schutzkonzepte
- WARCHOLIŃSKA, A. U. (2006) Threatened segetal flora species of the Łódź Heights. *Biodiversity, Restoration and Conservation* **3-4**, 391-394.
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Rote-Liste, Schutzkonzepte, Agro-Reservate, Gefährungskategorien, Freilichtmuseen, Botanische Gärten
- WARCHOLIŃSKA, A. U. & GMEREK, A. (1998) Ostoje ginących i zagrożonych gatunków flory segetalnej na terenie Kutna [Erhaltung der gefährdeten und bedrohten Arten der Segetalflora in Kutna]. *Acta Universitatis Łódziansis - Folia Botanica* **13**, 101-106.
Polen, gefährdete Ackerwildkräuter, Gefährdung, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte, traditionelle Bewirtschaftung
- WARCHOLIŃSKA, A. U. & SICIŃSKI, J. T. (1986) Agrozrezerwaty - rolnicze rezerwaty przyrody [Agrozervate – Landwirtschaftliche Naturschutzgebiete.] *Wiadomości Ekologiczne* **86**, 19 S.
Polen, Agrozervate, Schutzäcker, Artenschutz
- WASNER, U. (1988) Alternativer Ackerbau. *LÖLF-Jahresbericht* **1987**, 10.
Nordrhein-Westfalen, ökologischer Landbau, Artenschutz

- WECKESSER, M. (2007) Die Folge eines Jahrhundertsommers? - Zur außergewöhnlichen Häufigkeit von *Adonis aestivalis* im Taubergebiet und Bauland im Jahr 2004. *Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland* **4**, 87-90.
Baden-Württemberg, Kalkgebiete, Getreidefelder, Caucalidion, Diasporenbank, Schutzkonzepte
- WEDEKIND, I. (1989) Die ungeliebten Kräuter. *Uhu*, Jg. **1989**, 32-33.
- WEGENER, U. (1989) Feldflore-reservat im Kreis Halberstadt. *Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg* **26** (2), IV-V.
Sachsen-Anhalt, Nordharzvorland, Rote-Liste-Arten, Dreifelderwirtschaft, Schutzacker
- WEGENER, U. (Hrsg.) (1991) Schutz und Pflege von Lebensräumen. Naturschutzmanagement. Jena, 313 S.
Deutschland, Kulturlandschaft, Extensivierung, Schutzäcker, Ackerrandstreifen, Erhaltungskulturen
- WEGENER, U. & WOLFF, U. (1990) Rebhühner im Feldflore-reservat. *Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg* **27** (1), VI-VII.
Sachsen-Anhalt, Harslebener Berge-Steinholz, Naturschutzgebiet, Nahrungsreichtum, Kleinäcker, Ackerrandstreifen, Schutzacker, *Perdix perdix*
- WEGNER, L. H. (1991) Ergebnisse des Programmes „Herbizidfreier Ackergrund“ im Kreis Soest aus floristischer und vegetationskundlicher Sicht. *Dortmunder Beiträge zur Landeskunde, naturwissenschaftliche Mitteilungen* **25**, 147-165.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Evaluierung, Vegetationsaufnahmen, Dynamik der Segetalflora
- WĘGRZYNEK, B. & NOWAK, T. (2010) Rare and endangered segetal weed species in the Silesian Upland (S Poland) recorded in the last twenty years. *Plant Breeding and Seed Science* **61**, 75-84.
Polen, Schlesien, Agroreservate, Rote-Liste-Arten, Archäophyten, Apophyten, Caucalidion
- WEHKE, S. (1999) Vergleich der Segetalflora alternativ und konventionell bewirtschafteter Sandäcker bei Greven. Diplomarbeit. Universität Münster, 117 S. + Anhang.
Nordrhein-Westfalen, Vergleichsuntersuchungen, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- WEHKE, S. unter Mitarbeit von LOPATA, W.-D. (2011) Ackerbiotope im Rhein-Sieg-Kreis. Unveröffentlichter Bericht im Rahmen des 100-Äcker-Projektes. Trier, 62 S.
Nordrhein-Westfalen, Artenliste, Flächenkulisse, Schutzäcker, Rote-Liste-Arten
- WEHKE, S. & SIEBLER, A. (2012) Wiederfund von Acker-Spatzenzunge (*Thymelaea passerina* (L.) COSS. & GERM.) und Acker-Lichtnelke (*Silene noctiflora* L.) im Wolferskopfgebiet (Saarland). *Abhandlungen der Delattinia* **38**, 103-117.
Saarland, Kickxietum spuriae, Vegetationsaufnahme, ökologischer Landbau, Schutzäcker
- WEHKE, S., ZOLDAN, J.-W., FRANKENBERG, T. & RUTHSATZ, B. (2006) Möglichkeiten im Ackerbau zur Förderung der Segetalflora im westlichen Hunsrück. *Mitteilungen der BBA* **403**, 57-65.
Rheinland-Pfalz, Vegetationsaufnahmen, Spritzfenster, Ackerrandstreifen, Flächenstilllegung, Nutzungsintensität, Zeigerarten
- WEHNER, W. (2011) Produktionsintegrierte Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft – Miteinander von Naturschutz und Landwirtschaft. *Mitteilungen der Landesvereinigung Sächsischer Heimatschutz* **3/2011**, 54-59.
Sachsen, Ausgleichsregelung, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Schutzäcker

- WEHRMAKER, A. (2000) Über das Hornköpfchen (*Ceratocephala*) in Mitteleuropa: sein Aussterben in Wien und seine Einbürgerung in Stuttgart. *Linzer biologische Beiträge* **32** (2), 725.
Österreich, Baden-Württemberg, Rückgangsursachen, Gefährdung, Schutzkonzepte
- WEIHERMANN, R., BAUCHHENß, J., HILBIG, W. & RANFTL, H. (1993) Überwinternde Stoppelbrache - Auswirkungen auf Landwirtschaft und Ökologie. *Schule und Beratung* **5/1993**, III-14-III-20.
Bayern, Artenzahlen, Wildkrautbesatz, Rote-Liste-Arten, Feldvögel
- WEIHERMANN, R., HILBIG, W., BAUCHHENß, J. & RANFTL, H. (1996) Überwinternde Stoppelbrache in Mittelfranken - Pilotprojekt des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. *Schule und Beratung* **9-10/1996**, IV-7-IV-16.
Bayern, Mittelfranken, Stoppelacker, Wildkrautbesatz, Rote-Liste-Arten
- WEISS, E. & STETTMER, C. (1991) Unkräuter in der Agrarlandschaft locken blütenbesuchende Nutzinsekten an. *Agrarökologie* **1**, 104 S.
Schweiz, Bern, Blütenpflanzenparzellen, Insekten, Schwebfliegen, Ackerstreifen, Samenmischungen
- WEISS, J., KETTRUP, M., KÖLLER, A., MICHELS, C., RAABE, U., SCHEIBLE, A., WEBER, I. & WOIKE, M. (1999) Evaluierung des Kulturlandschaftsprogrammes Nordrhein-Westfalen. Ein Bericht für die Europäische Kommission. *LÖBF-Jahresbericht 1998*, 8 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Rote Liste, KULAP
- WEIß, K. & WEIß, M. (2000) Ackerwildkräuter Ostalbkreis. Schwerpunkt Sandäcker. Erfolgskontrolle eines Ackerwildkräuterschutzprogrammes. Abschlußbericht i. A. der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart. Unveröffentlichter Bericht.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Goldhöfer Sande, Leinhöhensande, Stubensandsein, Vergleichsuntersuchungen zu 1991
- WEIß, M. (1991) Erfolgskontrollen der im Jahre 1989 und 1990 von W. Haug ausgewiesenen Extensivierungsflächen des Ackerrandstreifenprogramms. Bezirksstelle Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart. Unveröffentlichter Bericht.
Baden-Württemberg, Artenzahlen, Maßnahmenevaluierung, Rote-Liste-Arten
- WEIß, M. (1996) Natur und Landschaft. Ackerwildkräuter - ein Raritätenschatz am „Württembergischen Riesrand“. *Rieser Kulturtage* **11** (1997), 45-58.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Riesrand, Ackerrandstreifen, Extensivierungsprogramm, Vergleichsuntersuchungen, Rote-Liste-Arten
- WELK, E. (2002) Arealkundliche Analyse und Bewertung der Schutzrelevanz seltener und gefährdeter Gefäßpflanzen in Deutschland. *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **37**, 337 S.
Deutschland, Florenschutz, Verbreitung von Gefäßpflanzen, Schutzbedarf für Segetalarten
- WELLER, F. (1984) Ökologie als Thema im Freilichtmuseum. - In: Freilichtmuseen in Baden-Württemberg, 1. Teil. *Museumsmagazin - Aus Museen und Sammlungen Baden-Württembergs*, **2**, 31-35.
Baden-Württemberg, Erhaltungskulturen, traditionelle Bewirtschaftung, Ackerbeete
- WELLING, M. (1989) Auswirkungen der Ackerschonstreifen auf die Insektenfauna im Getreide. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **19** (1), 153.
Hessen, Entomofauna, Ackerrandstreifen, Laufkäfer, Ökoton, biologische Schädlingskontrolle

- WELLING, M. (1990) Förderung von Nutzinsekten, insbesondere Carabidae, durch Feldraine und herbizidfreie Ackerränder und deren Auswirkungen auf den Blattlausbefall im Winterweizen. Dissertation. Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 160 S.
Hessen, Entomofauna, Ackerrandstreifen, Laufkäfer
- WELLING, M. (1995) Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft. Saumbiotope: Ein Feld für institutsübergreifende Forschungsaktivitäten. *Forschungsreport Ernährung, Landwirtschaft, Forsten* **12**, 33-34.
- WELLING, M. & BATHON, H. (1997) Förderung der Artenvielfalt von Bodenspinnen (*Araneae*) und Laufkäfern (*Carabidae*) durch Feldraine und herbizidfreie Ackerrandstreifen. - In: WELLING, M. (Red.) Biologische Vielfalt in Ökosystemen - Konflikt zwischen Nutzung und Erhaltung. Symposium Braunschweig-Völkenrode April 1997. *Schriftenreihe des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Reihe A - Angewandte Wissenschaften* **465**, 379-380.
Hessen, Spinnen- und Entomofauna, Winterweizen, Randstrukturen
- WELLING, M., HOHMANN, M.-L. & KELLER, I. (1989) Reservate am Rande des Ackers. *Pflanzenschutz-Praxis* **4/1989**, 26-28.
Hessen, Ackerrandstreifen, Vegetationsaufnahmen, Nützlinge, Syrphidae, Ichneumonidae, Carabidae
- WELLING, M., KOKTA, C., MOLTHAN, J., RUPPERT, V., BATHON, H., KLINGAUF, F., LANGENBRUCH, G. A. & NIEMANN, P. (1988) Förderung von Nutzinsekten durch Wildkräuter im Feld und im Feldrain als vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahme. *Schriftenreihe des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Reihe A - Angewandte Wissenschaften* **365**, 56-81.
Hessen, Ackerrandstreifen, Entomofauna, Syrphidae, Blattläuse, Vergleichsuntersuchung, Blütenattraktivität
- WELLING, M., PÖTZL, R. A. & JÜRGENS, D. (1988) Untersuchungen in Hessen über Auswirkung und Bedeutung von Ackerschonstreifen. 3: Epigäische Raubarthropoden. *Mitteilungen der BBA* **247**, 55-63.
Hessen, Fauna, Ackerrandstreifen, Laufkäfer, Ökoton, biologische Schädlingskontrolle
- WERNER, K. (1998) Die Vegetation der Ackerbrachen im Aggtelek-Nationalpark (Nordost-Ungarn) Untersuchungen zur Pflanzensoziologie, Diasporenbank und zur Sukzession offener Kleinflächen. Diplomarbeit. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, 98 S. + Tab.
Ungarn, Sukzessionsstadien, Artenzahlen, Rote Liste, Schutzkonzepte
- WERNER, P. (2001) Céréales de montagne et flore messicole rare du Valais: évolution récente et perspectives de conservation [Gebirgsgetreide und seltene Ackerflora im Wallis: jüngst Entwicklungen und Schutzperspektiven]. *Bulletine Murithienne* **119**, 55-72.
Schweiz, Wallis, inneralpines Trockental, Rückgangsursachen, Ackerwildkrautflora, Schutzkonzepte
- WERNER, P. (2002) Richesse et déclin de la flore rare des champs de céréales en Valais. *Saurea* **32**, 33-42.
Schweiz, Wallis, inneralpines Trockental, Rückgangsursachen, Ackerwildkrautflora, Schutzkonzepte

- WERNER, P. & SCHMIDT, G. (2001) Seltene Getreideflora. - In: NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT OBERWALLIS (Hrsg.) Traditionelle Nutztiere und Kulturpflanzen im Oberwallis. Visp, 105-124.
Schweiz, Wallis, Bergäcker, extensiver Ackerbau, Schutzäcker, Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen
- WESTHOFF, V. (1966) Diskussionsbemerkung zu K. Meisel, Ergebnisse von Daueruntersuchungen in nordwestdeutschen Ackerunkrautgesellschaften. - In: TÜXEN, R. (Hrsg.) Anthropogene Vegetation - Berichte über das internationale Symposium in Stolzenau/Weser 1961. Den Hague, 93.
Niederlande, Acker-Naturschutzgebiete, extensive Bewirtschaftung
- WESTHOFF, V. (1979) Bedrohung und Erhaltung seltener Pflanzengesellschaften in den Niederlanden. - In: TÜXEN, R. (Hrsg.) Werden und Vergehen von Pflanzengesellschaften. - Berichte über das internationale Symposium der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde in Rinteln 1978. Den Hague, 285-314.
Niederlande, Segetalgesellschaften, Extensivierung, Schutzforderung
- WESTHUS, W. (1986) Ergebnisse und Aufgaben des botanischen Artenschutzes in Thüringen - Bericht über die Tagung „Botanischer Artenschutz in Thüringen“. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **23**, 85-93.
Thüringen, Extensivierung, Rote Liste, Schutzforderung, Schutzäcker
- WESTHUS, W. (1990a) Sammlung von Ackerwildkrautsamen - Bitte um Mitarbeit. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **27** (1), 26.
Thüringen, Schutzrelevanz, Erhaltungskulturen, Rote Liste, autochthone Populationen
- WESTHUS, W. (1990b) Zur Gestaltung von Grasland und Acker. - In: HIEKEL, W. (Bearb.) Flurgestaltung und Naturschutz. Tagungsmaterialien der Naturschutzbeauftragtentagung Weimar 1989. Jena – Erfurt, 26-33.
Thüringen, Extensivierung, Schutzforderung, Schutzäcker, Rote Liste
- WESTHUS, W. (1991) Analyse der Gefäßpflanzeninventare thüringischer Naturschutzgebiete als Grundlage für die Naturschutzarbeit. *Natur und Landschaft* **67** (12), 575-579.
Thüringen, Rote Liste, Vegetationstypen, Ackerwildkrautvegetation, Schutzäcker, botanischer Artenschutz
- WESTHUS, W. & HEINRICH, W. (1985) Bedeutung, Aufgaben und Ziele des Schutzes der Ackerunkräuter. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **22** (2), 45.
Thüringen, Extensivierung, Schutzäcker, Ackerrandstreifen, Freilichtmuseen, Flächennaturdenkmale
- WESTHUS, W. & VAN HENGEL, U. (1995) Biotope in Thüringen - Situation, Gefährdung und Schutz. *Naturschutzreport* **9**, 255 S.
Thüringen, extensiver Landbau, Gefährdungsursachen, Schutzkonzepte
- WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (1990) Auswertung der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Thüringens für den Arten- und Biotopschutz. *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **27** (1), 6-21.
Thüringen, Gefährdungsgrad, Intensivierung der Landwirtschaft, Rote Liste, Schutzkonzepte

- WESTRICH, P. (1997) Zur Bedeutung des Ackersenfs (*Sinapis arvensis* L.) als Nahrungsquelle von Wildbienen (Hymenoptera, Apidae). - In: Naturschutz in der Agrarlandschaft. Beiträge zum Artenschutz 21. *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **142**, 43-58.
- WICHTMANN, W. & HAMPICKE, U. (2003) Die „Kornblumenkultur“ als Konzept im Offenlandmanagement. Offenland & Naturschutz. *Culterra, Schriftenreihe des Instituts für Landespflege* **31**, 61-70.
Deutschland, Offenland, Ackerland, Sandboden, Umweltverträglichkeit, ökonomische Aspekte, Grundwasserneubildung
- WICHTMANN, W., HAMPICKE, U., MANTHEY, M. & GRABOW, M. (2001) Extensive Bodennutzung zur Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten. *NABU-Nachrichten Mecklenburg-Vorpommern* **2-3/2001**, 11-14.
Mecklenburg-Vorpommern, Sandäcker, Artenzahlen, Rote Liste
- WICHTMANN, W., MANTHEY, M. & HAMPICKE, U. (2001) Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten durch extensive Bodennutzung. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **31**, 280.
Mecklenburg-Vorpommern, Sandäcker, Extensivierung, Artenzahlen, Rote Liste
- WICKE, G. (1990) Vergleichende Untersuchungen zur Ackerunkrautvegetation des Weser- und Elbetales in Nordwestdeutschland. Diplomarbeit. Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 194 S.
Niedersachsen, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, Ackerrandstreifen, Genbanken, Schutzäcker
- WICKE, G. (1994) Weitere Ergebnisse des Pilotprojektes und Vorstellung des neuen Ackerrandstreifenprogrammes. *Aus Liebe zur Natur* **5**, 78-85.
Niedersachsen, Segetalgesellschaften, Assoziationscharakterarten, Rote-Liste-Arten, Programmausgestaltung
- WICKE, G. (1996) Sandäcker im Nordwestdeutschen Tiefland - Einführung in das Exkursionsgebiet und Exkursionsbericht. Aktuelles zum Niedersächsischen Ackerrandstreifenprogramm. *NNA-Berichte* **9** (2), 47-52.
Niedersachsen, Rote-Liste-Arten, Ackerrandstreifen, Teesdalio-Arnoseridetum, Papaveretum argemones
- WICKE, G. (1997) Stand des Ackerwildkrautschutzes in Niedersachsen. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **17** (6), 241-244.
Niedersachsen, Extensivierung, Ackerrandstreifen, Auswertung der Vertragsflächen, Rote-Liste-Arten, Effizienzkontrollen, Evaluierung
- WICKE, G. (1998) Niedersachsen. Neue Entwicklung im Ackerwildkrautschutz. *Natur und Landschaft* **73** (3), 91.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Auswertung der Vertragsflächen, Rote-Liste-Arten, fachliche Begleitung, Effizienzkontrollen, Evaluierung

- WICKE, G. (1998) Stand der Ackerrandstreifenprogramme in Deutschland. - In: 7. Fachtagung des Arbeitskreises Naturschutz in der Agrarlandschaft von 12. - 14. Juni 1997 in Bad Münster am Stein. Tagungsband. *Schriftenreihe der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz Mainz* **6**, 55-84.
Deutschland, Umfrage, Vertragsnaturschutz, Effizienzkontrollen
- WICKE, G. (1998) Erfassung der Ackerbegleitflora und der Kulturarten durch Monitoring auf extensiv bewirtschafteten Ackerrandstreifen. *UBA-Texte* **77/1998**, 74-84.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Maßnahmenkontrollen, Effizienzkontrollen, Kartierung, transgene Organismen
- WICKE, G. (1999) The conservation of biodiversity on field margin strips. - In: Abstracts to the International Workshop on relationship between nature conservation, biodiversity and organic agriculture. Vignola, 14-15.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Flächenkulisse, Rote-Liste Arten
- WICKE, G. (2000) Positive Entwicklung des Ackerwildkrautschutzes in Niedersachsen. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **20** (1), 64.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Segetalgesellschaften, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten
- WICKE, G. (2001a) Effizienzkontrollen auf Ackerrandstreifen in Deutschland - eine Voraussetzung für die Förderung durch die EU. *Peckiana* **1**, 121-125.
Deutschland, EU, Effizienzkontrolle, Ackerrandstreifen, Evaluierungsbericht, Methodenvergleich
- WICKE, G. (2001b) Organisation und Monitoring im Rahmen des Ackerrandstreifenprogramms in Niedersachsen von 1987 bis 2000. *Artenschutzreport* **11**, 37-41.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Monitoring, Ökonomie, Rote-Liste-Arten, fachliche Begleitung, Effizienzkontrollen
- WICKE, G. (2007a) Landscape structure for conservation of arable flowers in Lower Saxony (Germany): Population developments since 1987 and perspectives. *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* **37**, 473.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Populationsentwicklung, Rote-Liste-Arten
- WICKE, G. (2007b) Ergebnisse von 20 Jahren Ackerwildkrautschutz in Niedersachsen und Förderung im Kooperationsprogramm Naturschutz ab 2007. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* **27** (2), 86-93.
Niedersachsen, Ackerrandstreifen, Förderprogramme, Vertragsnaturschutz, Vergleichsuntersuchungen, Effizienzkontrollen
- WIENHAUS, H. (2002) Entwicklung der Artenvielfalt in der Rheingauer Weinberglandschaft. - In: 36. Hessischer Floristentag - Tagungsbeiträge. *Schriftenreihe Umweltamt Darmstadt* **17** (1), 21-27.
Hessen, Museumsweinberg, Artenvielfalt, Bodenpflege, Geranio-Allietum
- WIENHAUS, H. (2003) Die Entwicklung der botanischen Artenvielfalt in der Rheingauer Weinberglandschaft während des letzten Jahrhunderts. *Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde* **124**, 5-19.
Hessen, Geophyten, Rebberge, Weinbergflora, Schutzmaßnahmen, Geranio-Allietum

- WIESINGER, G., JOAS, C. & BURGHARDT, I. (2003) Zehn Jahre Heideprojekt Münchner Norden - Umsetzung und Praxiserfahrung. - In: PFADENHAUER, J. & KICHL, K. (Hrsg.) Renaturierung von Kalkmagerrasen. Zehn Jahre „Sicherung und Entwicklung der Heiden im Norden von München" - ein E+E-Vorhaben des Bundesamtes für Naturschutz. *Angewandte Landschaftsökologie* **55**, 261-272.
Bayern, Münchner Schotterebene, Schutzacker, Rote-Liste-Arten, Extensivierung
- WIESINGER, K., CAIS, K., BERNHARDT, T. & VAN ELSSEN, T. (2010) Biodiversität. Klares Votum für Rittersporn, Frauenspiegel und Co. *Ökologie & Landbau* **153** (1), 54-56.
Deutschland, Wiederansiedlung von Ackerwildkräutern, ökologischer Landbau, Akzeptanz, Vermehrungskulturen
- WILDERMUTH, H. (1978) Natur als Aufgabe. - In: SCHWEIZER BUND FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) Leitfaden für die Naturschutzpraxis in der Gemeinde. Basel, 147-154.
Schweiz, traditionelle Bewirtschaftung, Extensivierung, Schutzforderung
- WILLERDING, U. (1986) Zur Geschichte der Ackerunkräuter Mitteleuropas. *Göttinger Schriften zu Vor- und Frühgeschichte* **22**, 382 S.
Mitteleuropa, Schutzäcker, Freilichtmuseen, Paläobotanik
- WILLERDING, U. (1989) Relikte alter Landnutzungsformen. - In: HERMANN B. & BUDDÉ, A. (Bearb.) Naturwissenschaftliche und historische Beiträge zu einer ökologischen Grundbildung. Sommerschule „Natur und Geschichte“ an der Universität Göttingen. September 1989. Hannover, 207-224.
- WILSON, P. J. (1989) The distribution of arable weed seed banks and the implications for the conservation of endangered species and communities. - In: Proceedings of the Brighton Crop Protection Conference, Weeds **8D-5**. Brighton, 1081-1086.
UK, Samenbank, Feldinneres, Ackerrandstreifen, Verteilungsmuster
- WILSON, P. J. (1990) The ecology and conservation of rare arable weed species and communities. PhD Thesis (Dissertation). University of Southampton, 385 S.
UK, gefährdete Segetalarten, Segetalgesellschaften, Schutzkonzepte
- WILSON, P. J. (1992) Britain's arable weeds. *British Wildlife* **3** (3), 149-161.
UK, Genese Segetalflora, Rückgangsursachen, Bewirtschaftung, Ackerrandstreifen, Extensivierung
- WILSON, P. J. (1993) Conserving Britain's cornfield flowers. - In: Proceedings of the Brighton Crop Protection Conference. Weeds **4C-13**. Brighton, 411-416.
UK, Ackerrandstreifen, Wildflower Project, Samenbank, Förderprogramme
- WILSON, P. J. (1994a) Botanical diversity in arable field margins. - In: BOATMAN, N. (Ed.) Field margins: Integrating agriculture and conservation. *BCPC Monograph* **58**, 53-58.
UK, Genese Segetalflora, Rote-Liste-Arten, Ackerrandstreifen
- WILSON, P. J. (1994b) Managing field margins for the conservation of the arable flora. - In: BOATMAN, N. (Ed.) Field margins: Integrating agriculture and conservation. *BCPC Monograph* **58**, 253-258.
UK, Ackerrandstreifen, Wildflower Project, Bewirtschaftungsvorschläge
- WILSON, P. J. (1996) Associations between climatic factors and distributions of uncommon arable plants in Britain. *Aspects of Applied Biology* **45**, 211-218.
UK, Ackerwildpflanzen, Klimaänderung, Verbreitung seltener Arten, Schutzmaßnahmen

- WILSON, P. J. (1997) Conserving the flora of arable field margins - How much does it cost? – In: Proceedings of the Brighton Crop Protection Conference. Weeds **9C-5**, 991-996.
UK, Ackerrandstreifen, Bewirtschaftungskosten, Herbizidverzicht, Düngerverzicht, Blühstreifen
- WILSON, P. J. (2006) *Scandix pecten-veneris* DANDY - UK Biodiversity Action Plan. Salisbury (UK), 16 S.
UK, Gefährdung, Schutzkonzept
- WILSON, P. J. (2007) Important arable plant areas - criteria for the assessment of arable sites. *Aspects of Applied Biology* **81**, 183-189.
UK, Flächenkulisse, Artenverlust, Kriterienkatalog, Punktesystem
- WILSON, P. J. (2007) The Status of *Centaurea cyanus* in Britain. Salisbury (UK), 17 S.
UK, Bestandserfassung, Handlungsempfehlungen, Standortbeschreibungen
- WILSON, P. J. (2009) Arable Plants - a management guide. Salisbury (UK), 12 S.
UK, Bewirtschaftung, Artenliste, Flächenauswahl, Ackerrandstreifen, Agrarumweltprogramme
- WILSON, P. J. (2009) Threatened Arable Plants - Identification guide. Salisbury (UK), 23 S.
UK, Bestimmungsschlüssel, gefährdete Arten
- WILSON, P. J., BOATMAN, N. D. & EDWARDS, P. J. (1990) Strategies for the conservation of endangered arable weeds in Great Britain. - In: Proceedings of the 7th EWRS-Symposium "Integrated Weed Management – Cereals" Helsinki, 4.-6. Juni 1990. Helsinki, 93-101.
UK, gefährdete Segetalarten, Schutzkonzepte
- WILSON, P. & KING, M. (2003) Arable plants - a field guide. Hampshire (UK), 312 S.
UK, Ackerrandstreifen, Genese Segetalflora, Pflanzenportraits, Rote-Liste-Arten, Schutzkonzepte
- WINDSHEIMER, K. (1988) Vergleichende Untersuchungen zur epigäischen Arthropodenfauna herbizidbehandelter und unbehandelter Ackerrandstreifen am Beispiel der Laufkäfer (Carabidae). Diplomarbeit. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 167 S. + Anhang.
Bayern, Arthropodenfauna, Vergleichsuntersuchungen, Rote Liste, Extensivierung
- WITTIG, B. (1998) Erfolgreiche Entwicklung einer Sandacker-Beikrautgesellschaft mit *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum* und *Arnoseris minima* (Nordwestdeutschland). *Floristische Rundbriefe* **32** (1), 101-104.
Niedersachsen, Vegetationsaufnahme, Kompensationsmaßnahme, Teesdalio-Arnoseridetum
- WITTIG, B. (1998) Die Acker-Feuerlilie am Finkenberg bei Verden. *Heimatkalender für den Landkreis Verden* **1999**, 122-125.
Niedersachsen, Teesdalio-Arnoseridetum, Kompensationsmaßnahme, *Arnoseris minima*, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*
- WNUK, Z. (1988) Association Caucalido-Scandicetum in Poland. - In: ZALIBEROVÁ, M., JAROLÍMEK, I., SCHWARZOVÁ, T., KRIPPELOVÁ, T. & DÚBRAVCOVÁ, Z. (Eds.) Proceedings of the 5th Symposium on Synanthropic Flora and Vegetation. Martin. 297-305.
Polen, Vergesellschaftung, Verbreitung, Schutzmöglichkeiten, Rote-Liste-Arten
- WNUK, Z. (1989) Zbiorowiska segetalne wyżyny Czeszochowskiej na tle zbiorowisk segetalnych Polski. *Monographiae Botanicae* **71**, 1-118.
Polen, Segetalgesellschaften, Gefährdung, Schutzforderung

- WOETTKI, M. (2000) Akzeptanz und Effizienz des Ackerrandstreifenprogramms in den Gemeinden Mechernich und Zulpich/Kreis Euskirchen. Diplomarbeit. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.
Nordrhein-Westfalen, Niederrheinische Bucht, Maßnahmenevaluierung, Schutzkonzepte
- WOLF, A. & ZIMMERMANN, P. (1990) Flora und Fauna des geplanten Naturschutzgebietes „Kalkofen“ (Enzkreis, Gemeinde Mönshheim). *Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg* **66**, 311-362.
Baden-Württemberg, Kalkscherbenäcker, Caucalido-Adonidetum, *Bupleurum rotundifolium*, Extensivierung
- WOLF, W. (2011) Hasenohren auf dem Acker - „Ich habe noch nie so große Hasenohren gesehen“. *Mainpost* Nr. 226, 30. September 2011, 44. Würzburg.
Bayern, Schutzäcker, 100 Äcker für die Vielfalt, *Bupleurum rotundifolium*, Rote Liste
- WOLFF-STRAUB, R. (1985) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. Schriftenreihe Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Nordrhein-Westfalen, Umweltschutz und Landwirtschaft **3**, 47 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Einschränkung der Düngung, Teesdalio-Arnoseridetum, Fruchtfolge, Finanzierung, Organisation
- WOLFF-STRAUB, R. (1987) Erhebungsbogen für Ackerwildkräuter Nordrhein-Westfalens. Merkblatt Naturschutz praktisch. Beiträge zum Artenschutzprogramm Nordrhein-Westfalens. *Grundlagen des Biotop- und Artenschutzes* **77**, 19-29.
Nordrhein-Westfalen, Kartieranleitung, Segetalgesellschaften
- WOLFF-STRAUB, R. (1987) Erhebungsbogen für Ackerwildkräuter Nordrhein-Westfalens. *LÖLF-Mitteilungen* **12** (3), 21-26.
Nordrhein-Westfalen, Kartieranleitung, Ackerrandstreifen, Artenliste
- WOLFF-STRAUB, R. (1988) Schutzprogramm für Ackerwildkräuter. 2. Fassung. Schriftenreihe Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Nordrhein-Westfalen, Umweltschutz und Landwirtschaft **3**, 42 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Einschränkung der Düngung, Teesdalio-Arnoseridetum, Fruchtfolge, Finanzierung, Organisation
- WOLFF-STRAUB, R. (1989) Vergleich der Ackerwildkrautvegetation alternativ und konventionell bewirtschafteter Äcker. *Schriftenreihe LÖLF* **11**, 70-110.
Nordrhein-Westfalen, Vegetationsaufnahmen, Segetalgesellschaften, Ackerrandstreifen, Biotopverbund, ökologischer Landbau
- WOLFRUM, W. (1974) Unkrautgesellschaften der Weinberge zwischen Mairdreieck und Steigerwald. Staatsexamensarbeit. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 33 S.
Bayern, Franken, Rebberge, Weinbergflora, Extensivierung, Geranio-Allietum
- WOLLE, I. (1985) Der Unkrautbauer. *Wochenpost* **32** (35), 18. Berlin.
Brandenburg, Niederlausitz, Schutzäcker
- WOLLERT, H. (1979) Zur Flora und Vegetation der Abhänge der Stauchmoränen des Malchiner Beckens bei Remplin, Kreis Malchin (Mecklenburg). *Natur und Naturschutz in Mecklenburg* **15**, 5-16.
Mecklenburg-Vorpommern, Naturschutzgebiet, Schutzforderung, Aphano-Matricarietum

- WOLLERT, H. (1988) Vereinbarung zum Ackerwildpflanzenschutz. *Naturschutzarbeit in Mecklenburg* **31** (1), 48-49.
Mecklenburg-Vorpommern, Stauchmoräne Remplin, Ackerrandstreifen, Aphano-Matricarietum
- WOLLERT, H. (1991) Das Kleinfrüchtige Kletten-Labkraut (*Galium spurium* L.) bei Remplin (Mittelmecklenburg) wieder entdeckt. *Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern* **23**, 45-46.
Mecklenburg-Vorpommern, Stauchmoräne, Naturschutzgebiet, spezielle Bewirtschaftungsrichtlinien, Aphano-Matricarietum
- WOLLERT, H. & BOLLBRINKER, P. (1993) Zur Wildkrautflora und -vegetation einer stillgelegten Ackerfläche am Nordwestufer des Malchiner Sees. *Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs* **32**, 207-212.
Mecklenburg-Vorpommern, Stilllegungsfläche, gefährdete Arten, Vegetationsaufnahmen, Empfehlungen zur Erhaltung, Extensivierung, Aphano-Matricarietum
- WOSNITZA, C. (1995) Die Ackerwildkräuter des Bergischen Landes - Untersuchungen zum Bestand der Ackerwildkräuter des Bergischen Landes. *Schriften des Bergischen Freilichtmuseums* **5**, 67 S.
Nordrhein-Westfalen, Ackerrandstreifen, Rote Liste, Freilichtmuseum, Umweltpädagogik, ökologischer Landbau
- WULFF, C. & EGGERS, T. (1982) Bemerkungen zum Artenrückgang von Blütenpflanzen unter besonderer Berücksichtigung der Ackerunkraut-Arten. *Gesunde Pflanzen* **34**, 106-112.
Deutschland, Rote Liste, Rückgangsursachen, extensive Bewirtschaftung, Schadschwellenprinzip, Samenerhaltung
- WURBS, A. & GLEMNITZ, M. (1997) Nährstoffgehalte alter Ackerbrachen auf Sandböden und ihre Bedeutung für die Vegetationsentwicklung. *Zeitschrift für Ökologie und Naturschutz* **6**, 233-245.
Brandenburg, Landnutzungsänderungen, Sandäcker, Nährstoffgehalte, Artenschutz, Sukzession
- ZANDER, K.-G. (2004) Die Auswirkungen des Ökologischen Landbaus auf die Ackerbegleitflora im Kreis Unna. Diplomarbeit. Ruhr-Universität Bochum.
Nordrhein-Westfalen, Artenzahlen, Segetalgesellschaften, Rote-Liste-Arten
- ZIEGLER, A. (1986) Ackerwildkrautschutz auf der Wernershöhe. Ein Zielkonzept unter Einbeziehung der angrenzenden Halbtrockenrasen. Gutachten i. A. der Bezirksregierung Hannover. Manuskript. Hannover.
Niedersachsen, Kalkscherbenacker, Schutzacker, Extensivierung, Papaveri-Melandrietum
- ZIMMERMANN, F. (2006) Blühende Äcker gesucht - Extensiväcker und Ackerbrachen als Refugien seltener Arten. *Naturmagazin Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern* **20** (4), 34-35.
Deutschland, Extensivlandwirtschaft, Ackerrandstreifen, Vertragsnaturschutz, Schutzäcker
- ZIMMERMANN, P. & RHODE, U. (1989) Auswirkungen von Extensivierungsmaßnahmen auf Ackerwildkrautgesellschaften. *Carolinea* **47**, 153-156.
Baden-Württemberg, Enzkreis, Rhein-Neckar-Kreis, Vegetationsaufnahmen, Ackerrandstreifen, *Bupleurum rotundifolium*, Caucalido-Adonidetum

- ZINDLER-FRANK, E. (1978) Soll das Unkraut vergehen? - Gefährdete Umwelt am Bodensee. *Südkurier* Nr. 152, 06. Juli 1978. Konstanz.
Baden-Württemberg, Ackerwildkräuter, Rückgangsursachen, Erhaltungskulturen, Botanischer Garten Konstanz
- ZINDLER-FRANK, E. & HELLMANN, V. (1980) Die Unkrautsammlung des Botanischen Gartens der Universität Konstanz. *Arbeitsberichte Ökologie/Umwelttechnik* **4**, 62-74.
Baden-Württemberg, Erhaltungskulturen, Genese Segetalflora, Rote Liste
- ZIPPELIUS, A. (1982) Freilichtmuseen in Deutschland, HB-Bildatlas spezial 6. Hamburg-Norderstedt, 113 S.
Deutschland, Erhaltungskulturen, traditionelle Bewirtschaftung, Kulturpflanzen
- ZOLDAN, J.-W. (1993) Ackerunkräuter - ein Spiegel der landwirtschaftlichen Entwicklung. *Spektrum der Wissenschaft* **7/1993**, 92-96.
Deutschland, Landwirtschaftskonflikt, ökonomische Schadschwelle, Zeigerpflanzen, Intensivierung, Ackerrandstreifen, Schutzäcker
- ZOLDAN, J.-W. (2002) Veränderungstendenzen der Ackerbeikraut-Vegetation auf Schwarzbrachen in der Stadtrandgemeinde Trier-Kernscheid im ersten Brachejahr. – In: MÜLLER, P., RUMPF, S. & MONHEIM, H. (Hrsg.) Umwelt und Region. *Aus der Werkstatt des Sonderforschungsbereiches* **522**, 113-120.
Rheinland-Pfalz, Sukzession, Artenzahlen, Rote-Liste-Arten, Segetalgesellschaften
- ZONDERWIJK, P. (1973) Akkeronkruiden. *Natuurbehoud* **4** (1), 13-17.
Niederlande, Limburg, Schutzäcker, Pflückäcker, Keimung, Lebensdauer
- ZUCCHI, H. (1982) Ackerwildkräuter und ihr Schutz. *Beiträge zur Naturkunde der Wetterau* **2** (2), 143-148.
Deutschland, Begriffsbestimmung, Schutzgebiete, Öffentlichkeitsarbeit, R-Strategen
- ZUCCHI, H. (1984) Ackerwildkräuter und ihr Schutz. *Bombina* **1**, 18-22.
Deutschland, Begriffsbestimmung, Schutzgebiete, Öffentlichkeitsarbeit, R-Strategen
- ZUCCHI, H. (1990) Ackerwildpflanzen. *Ökologie und Landbau* **74**, 5-8.
Deutschland, Begriffsbestimmung, Anpassungen an Extremstandorte, Gefährdungsursachen, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen
- ZUCCHI, H. (1990) Ackerwildpflanzen - Unkraut oder Wildkraut? *Natur München* **2/90**, Beilage, 4 S.
Deutschland, Begriffsbestimmung, Genese Segetalgesellschaften, Gefährdungsursachen, ökologischer Landbau, Ackerrandstreifen
- ZUGMAIER, W. & RODI, D. (2003) Die Vegetation im Wental. 8. Äcker. *Unicornis* **11**, 81-82.
Baden-Württemberg, Ostwürttemberg, Naturschutzgebiet, Mohnäcker, Aperion
- ZWERGER, P. (2002) Einleitung. - In: ZWERGER, P. & AMMON, H.-U. (Hrsg.) Unkraut - Ökologie und Bekämpfung. Stuttgart, 10-13.
Ackerwildkräuter, ökologische Bedeutung, Schadschwellenprinzip, positive Wirkungen, Fauna
- ZWINGEL, W. (1987) Auswirkungen der Anbauintensität auf die Begleitflora der Flächen des „Artenhilfsprogramms Ackerwildkräuter“. Diplomarbeit. TU München.
Bayern, Ackerrandstreifen, Artenzahlen, Extensivierung, Rote-Liste-Arten

5 Danksagung

Unser Dank gilt dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) für die finanzielle Förderung des F+E Vorhabens „*Erstellung einer Bibliographie und Aufbau einer Bibliothek/Archiv zum Segetalartenschutz in Deutschland*“ (FKZ: 3512 86 0300).

Weiterhin möchten wir uns vor allem bei folgenden Kolleginnen und Kollegen bedanken: Dr. Heinrich Hofmeister (Hildesheim), Dr. Hans-Christian Kläge (Luckau), Dr. Albert Oesau (Ober-Olm), Prof. Dr. Dr. Annette Otte (Gießen) und Prof. Wolfgang Schumacher (Bonn) für sachkundige Beratung, wertvolle Unterstützung und Hinweise auf Publikationen zur Thematik. Wir danken Sophie Rosa Stattegger (Göttingen) und den Mitarbeitern der Bibliotheken des Bundesamtes für Naturschutz (Bonn) und des Julius-Kühn-Instituts (Braunschweig) für die Unterstützung bei der Literaturrecherche, Astrid Rodriguez (Göttingen) für die stetige Hilfe bei Verwaltungsfragen und die äußerst hilfreiche Projektbegleitung, Dr. Elsa Nickel (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Bonn) für die Unterstützung bei der Projektbeantragung und Dr. Uwe Schippmann (Bonn) als Fachbetreuer des Projektes im BfN. In unseren Dank möchten wir auch all jene einschließen, die durch ihre Hinweise mithalfen, unsere Bibliographie zu vervollständigen. Aus den Nachbarstaaten Deutschlands, in denen der Ackerwildkrautschutz ebenfalls auf der Tagesordnung steht, erhielten wir Literaturhinweise von Dr. Jan Teofil Siciński (Łódź, Polen) und Dr. Gyula Pinke (Mosonmagyaróvár, Ungarn).

Außerdem danken wir allen Mitarbeitern des Projektes „100 Äcker für die Vielfalt“ für ihre tatkräftige Mitarbeit zum Gelingen dieser Arbeit im Interesse der Erhaltung unserer schützenswerten Ackerwildkrautflora.